

Vattenfall Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2020

- Auszug in deutscher Übersetzung -

Hinweis:

Diese Übersetzung umfasst in erster Linie die geprüften Teile des Vattenfall Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2020. Diese deutsche Version ist eine Übersetzung der englischen Version des schwedischen Originals. Im Zweifelsfall ist ausschließlich die schwedische Fassung maßgeblich. Die Seitenverweise in dieser deutschen Übersetzung beziehen sich auf die schwedische bzw. englische Version des Vattenfall Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2020 in der im Internet veröffentlichten Fassung.



VATTENFALL

VATTENFALL GESCHÄFTS- UND NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020

DAS IST VATTENFALL

Vattenfall ist einer der größten Erzeuger und Anbieter von Strom und Wärme in Europa. Vattenfalls wichtigste Märkte sind Schweden, Deutschland, die Niederlande, Dänemark und Großbritannien. Der Konzern beschäftigt ca. 20.000 Mitarbeiter. Die Muttergesellschaft Vattenfall AB befindet sich zu 100 % in schwedischem Staatsbesitz und hat ihre Zentrale im schwedischen Solna.

14 Millionen Kunden:

Strom: 6,8

Netz: 3,3

Gas: 2,3

Wärme: 1,8

20.000 Beschäftigte:

Power Generation: 7.474

Heat: 3.213

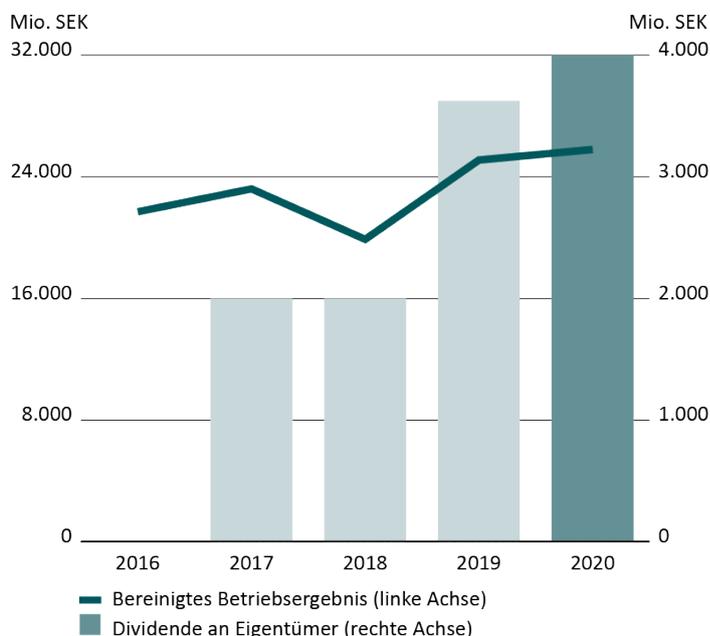
Customers & Solutions: 2.971

Other: 2.731

Distribution: 2.366

Wind: 1.104

Bereinigtes Betriebsergebnis und Dividende



¹ Vom Board of Directors vorgeschlagene Dividende.

Gemäß der Richtlinie des Eigentümers soll Vattenfall ein marktübliches Ergebnis erzielen, indem das Unternehmen ein kommerzielles Energiegeschäft betreibt, mit dem das Unternehmen zu den Vorreitern bei der Entwicklung einer umweltgerechten und nachhaltigen Energieerzeugung zählt. 2020 belief sich das bereinigte Betriebsergebnis auf fast 26 Mrd. SEK und die vorgeschlagene Dividende an den Eigentümer auf 4 Mrd. SEK.

Vattenfalls größte Anlagen

Windparks

Offshore-Windpark **Horns Rev 3**, 407 MW

Offshore-Windpark **Thanet**, 300 MW

Offshore-Windpark **DanTysk**, 288 MW

Offshore-Windpark **Sandbank**, 288 MW

Kraftwerke

Kernkraftwerk **Ringhals**, 3.952 MW

Kernkraftwerk **Forsmark**, 3.271 MW

KWK-Kraftwerk **Moorburg**¹: Elektrische Leistung 1.654 MW, Wärmeleistung 30 MW

1) Die kohlebasierte Erzeugung in Moorburg wurde zum Jahresende 2020 beendet.

Wasserkraft

Harsprånget, 871 MW

Stornorrfors, 599 MW

Fernwärme

Die größten Fernwärmenetze betreibt Vattenfall in **Amsterdam**, **Berlin** und **Uppsala**.

Firmensitze

Weitere Firmensitze unterhält Vattenfall in Belgien, Finnland, Frankreich, Norwegen und Polen.

Weitere Aktivitäten

Verteilung

Geschäftstätigkeit in Schweden und Deutschland

Vertrieb

B2B- und/oder B2C-Kunden in Schweden, Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Großbritannien, Frankreich, Finnland und Norwegen.

E-Mobilität

Vattenfall betreibt 22.400 Ladestationen in Schweden, Deutschland, Norwegen und den Niederlanden.

WICHTIGE EREIGNISSE

2020 war ein ereignisreiches und besonderes Jahr. Trotz Strompreisen auf Rekordtief und einer Pandemie, die sich rasend schnell um die ganze Welt verbreitet hat, hat Vattenfall gemeinsam mit Kunden und Partnern weitere Fortschritte hin zu einem fossilfreien Leben gemacht.

Vereinbarung zur Errichtung eines der größten Solarparks in Schweden

Im Januar hat Vattenfall eine Vereinbarung über die Planung und Errichtung eines der größten schwedischen Solarparks in Uppsala unterzeichnet, beauftragt vom Immobilienunternehmen Vasakronan. Auf einer Fläche von ca. 7 Hektar werden 11.000 Solarmodule mit einer geplanten Leistung von 4,4 MW errichtet.

Endgültige Genehmigung für die Errichtung des Offshore-Windparks Kriegers Flak in Dänemark

Im Februar hat die Dänische Energieagentur (DEA) die endgültige Genehmigung für den Offshore-Windpark Kriegers Flak erteilt. Nach seiner Fertigstellung im Jahr 2021 wird der Windpark eine Leistung von 605 MW haben, was dem jährlichen Stromverbrauch von 600.000 dänischen Haushalten entspricht.

Endgültige Investitionsentscheidung zum Onshore-Windpark South Kyle in Schottland und Vereinbarung über dessen zukünftigen Verkauf

Am 27. April ging Vattenfall eine Partnerschaft mit dem Fonds für erneuerbare Infrastruktur Greencoat UK Wind ein, der den Windpark South Kyle nach seiner Fertigstellung erwerben wird. Vattenfall wird den Windpark errichten und im Auftrag von Greencoat für mindestens zehn Jahre betreiben. Vattenfall wird außerdem über einen Zeitraum von 15 Jahren den erzeugten Strom abnehmen. South Kyle (240 MW) hat die Kapazität, jährlich 170.000 Haushalte in Großbritannien mit erneuerbarem Strom zu versorgen und damit fast 300.000 Tonnen CO₂ pro Jahr einzusparen.

KWK-Anlage in Marzahn eingeweiht

Am 3. Juni wurde die neue gasbetriebene KWK-Anlage im Berliner Bezirk Marzahn eingeweiht. Die Anlage hat eine installierte Leistung von 260 MW elektrisch und 230 MW thermisch und kann den CO₂-Ausstoß in der Stadt um voraussichtlich 240.000 Tonnen jährlich reduzieren.

Endgültige Investitionsentscheidung für den Offshore-Windpark Hollandse Kust Zuid 1–4 in den Niederlanden

Am 4. Juni wurde die endgültige Investitionsentscheidung für den Windpark Hollandse Kust Zuid 1–4 in den Niederlanden getroffen, der nach seiner Inbetriebnahme im Jahr 2023 der weltweit größte Offshore-Windpark sein wird. Der Windpark wird eine installierte Leistung von 1.500 MW haben, was dem jährlichen Stromverbrauch von mehr als zwei Millionen niederländischen Haushalten entspricht.

Vereinbarung über den Betrieb von Ringhals 1 zur Stabilisierung des Stromnetzes

Im Juni traf Vattenfall eine Vereinbarung mit dem Übertragungsnetzbetreiber Svenska Kraftnät über die Förderung der Stabilität des schwedischen Stromnetzes durch die Wiederinbetriebnahme von Ringhals 1 für den Zeitraum 1. Juli bis 15. September gegen ca. 300 Mio. SEK Entschädigung. Der Betrieb des Kernkraftwerks sollte ursprünglich aufgrund der Marktlage erst nach dem Sommer wieder aufgenommen werden.

Regierungsentscheidung über einen nationalen Plan für zeitgemäße Umweltaforderungen an die Wasserkraft in Schweden

Am 25. Juni verkündete die schwedische Regierung ihren Beschluss über den nationalen Plan für zeitgemäße Umweltaforderungen an die Wasserkraft, mit dem die Wasserkraft-Produktionsverluste durch Umweltmaßnahmen auf 1,5 TWh gedeckelt werden.

Magnus Hall, Präsident und CEO, gibt seinen Rücktritt bekannt – CFO Anna Borg als Nachfolgerin benannt

Am 21. Juli gab Vattenfalls Präsident und CEO Magnus Hall bekannt, er habe beschlossen, Vattenfall zu verlassen. Am 10. September wurde Anna Borg mit Wirkung zum 1. November als seine Nachfolgerin benannt.

Einweihung der Pilotanlage des Kooperationsprojekts HYBRIT für eine fossilfreie Stahlproduktion

Am 31. August wurde die Pilotanlage für das Projekt HYBRIT, das in Kooperation mit SSAB und LKAB im schwedischen Luleå betrieben wird, vom schwedischen Premierminister Stefan Löfven im Beisein seiner Stellvertreterin Isabella Lövin eröffnet. In der Anlage wird HYBRIT Tests in mehreren Phasen der Verwendung von Wasserstoffgas zur Direktreduktion von Eisenerz durchführen.

Einweihung des Windparks Princess Ariane in den Niederlanden

Der Onshore-Windpark Princess Ariane (vorher bekannt als Wieringermeer und Wieringermeer Extension) wurde am 30. September als größter seiner Art in den Niederlanden eingeweiht. Mit einer Gesamtleistung von 301 MW wird der Windpark eine Strommenge erzeugen, die dem jährlichen Stromverbrauch von 370.000 niederländischen Haushalten entspricht.

Angebot über den Verkauf des Netzbetreibers Stromnetz Berlin an das Land Berlin

Im September wurde das Ausschreibungsverfahren für den Betrieb des Stromnetzes in Berlin vom Landgericht gestoppt. Trotz dieses für Vattenfall vorteilhaften Urteils entschied das Unternehmen am 23. Oktober, sein Tochterunternehmen dem Land Berlin zum Kauf anzubieten, um damit den Rechtsstreit um die Netzkonzession zu einem Zeitpunkt beizulegen, zum dem größere Investitionen ins Netz nötig sind. Falls das Angebot angenommen wird, kann die Transaktion in der ersten Hälfte des Jahres 2021 durchgeführt werden.

Angebot für die vorzeitige Schließung des Kraftwerks Moorburg in Hamburg akzeptiert

Am 1. Dezember hat die Bundesnetzagentur die Ergebnisse ihrer ersten Auktion für den Ausstieg aus der Kohlekraft bekannt gegeben. Vattenfall hatte ein Angebot für die Schließung des Kohlekraftwerks Moorburg abgegeben, das akzeptiert wurde. Zum Ende des Jahres 2020 wurde die Energieerzeugung aus Kohle im Kraftwerk eingestellt.

Vereinbarung über Fernwärme-Kooperationsprojekt in Schottland

Am 12. Februar hat das Midlothian Council Vattenfall als bevorzugten Kooperationspartner für ein Projekt in der Nähe von Edinburgh ausgewählt. Dieses 50/50-Joint-Venture hat die Entwicklung eines Fernwärmenetzes zum Ziel, das zu Beginn Wärme aus einer Müllverwertungs- und Recycling-Anlage an ca. 1.800 Haushalte liefern wird.

Endgültige Genehmigung für die Errichtung der Offshore-Windparks Vesterhav Syd und Nord in Dänemark

Am 14. Dezember hat die Dänische Energieagentur die Baupläne für das Projekt genehmigt, das 4–10 Kilometer vor der Küste Jütlands liegt. Nach seiner Fertigstellung im Jahr 2024 werden die Windparks eine kombinierte Leistung von 350 MW haben, was dem jährlichen Stromverbrauch von 380.000 dänischen Haushalten entspricht.

Ringhals 1 außer Betrieb genommen

Im Oktober ging Ringhals 1 in eine Auslaufphase über, in der die Reaktorleistung im Schritt mit dem allmählichen Ausbrennen der Kernbrennstäbe reduziert wurde. Der letzte Strom wurde am 31. Dezember erzeugt und nach fast 45 Jahren in Betrieb und 220 TWh erzeugtem Strom die Kaltabschaltung des Reaktors durchgeführt.

ZIELE UND ZIELERREICHUNG

Vattenfall versteht es als seinen Auftrag, zu einem nachhaltigen Energiesystem in der gesamten Wertschöpfungskette beizutragen. Vattenfall hat zum Ziel, zu einem wirklich kundenorientierten Unternehmen zu werden und die Umstellung auf ein langfristig nachhaltiges Erzeugungsportfolio zu vollziehen. Im Jahr 2016 hat Vattenfalls Board of Directors sechs strategische Ziele für den Konzern gesetzt, zu deren Ergebnissen hier berichtet wird. Ende 2020 wurden neue Ziele für das Jahr 2025 gesetzt.

Vattenfalls Eigentümer hat drei Finanzziele für den Konzern gesetzt.

Finanzziele

| Ziele über einen Geschäftszyklus ¹ | Ergebnis 2020 | Erläuterungen |
|---|------------------------------|---|
| Rentabilität | | |
| ≥ 8 % Kapitalrendite (ROCE) ² | 5,8 % | Die Kapitalrendite sank auf 5,8 % und damit unter das Ziel von 8 %, vor allem aufgrund von Wertminderungsaufwand im Zusammenhang mit dem Kraftwerk Moorburg in Hamburg. 2019 wurde das Ziel erreicht, in den anderen Jahren dagegen standen dem Aufwärtstrend beim bereinigten Betriebsergebnis negative Sondereffekte entgegen (vor allem Wertminderungsaufwand und Rückstellungen). |
| Kapitalstruktur | | |
| 22 %–27 % FFO/Bereinigte Nettoverschuldung | 28,8 % | Das Verhältnis FFO/Bereinigte Nettoverschuldung stieg im Jahr 2020 auf 28,8 %, vor allem aufgrund einer niedrigeren bereinigten Nettoverschuldung durch einen höheren operativen Cashflow. In den Jahren 2016–2018 wurde das Ziel nicht erreicht, während das Verhältnis sowohl 2019 als auch 2020 vor allem aufgrund eines höheren FFO weit über 22 % lag. |
| Dividendenpolitik | | |
| 40 %–70 % Dividende: Anteil des Jahresgewinns nach Steuern | 4,0 Mrd. SEK ³ | Das Board of Directors schlägt eine Dividende von 4 Mrd. SEK vor, was 62 % des Jahresergebnisses entspricht, entfallend auf den Eigentümer der Muttergesellschaft. Die Dividendenausschüttung hat sich in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt, wobei 2020 das erste Jahr dieses Zeitraums ist, in dem die Dividende innerhalb des Zielbereichs liegt. |

1) 5–7 Jahre.

2) Die Kennziffer basiert auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital.

3) Über die vorgeschlagene Dividende wird bei der Hauptversammlung am 28. April 2021 abgestimmt.

Strategische Ziele für 2020 – Ergebnisse

| Strategisches Ziel | Ergebnis 2020 | Erläuterungen |
|---|-------------------------|--|
| Wegweisend beim nachhaltigen Verbrauch¹ | | |
| +2 Kundenbindung, Net Promoter Score (NPS) relativ ² (Kundenzufriedenheit im Verhältnis zu Wettbewerbern) | +2 | Verbesserung der Leistung von +1 auf +2 im Geschäftssegment Customers & Solutions für 2020 im Vergleich zu 2019, vor allem aufgrund starker Leistungen in Deutschland und Skandinavien. Der relative NPS-Wert war über den Fünfjahreszeitraum stabil, und die Verbesserung gegenüber den Wettbewerbern erfolgte vor allem in Skandinavien. |
| Wegweisend bei der nachhaltigen Erzeugung¹ | | |
| ≥ 2.300 MW In Betrieb genommene neue regenerative Leistung 2016–2020 ³ | 1.560 MW | 2020 wurden 334 MW regenerative Leistung neu installiert. Die Mehrheit dieser neuen Leistung beruht auf dem Onshore-Windpark Princess Ariane. Das Ziel wurde aufgrund von Verzögerungen bei Projekten, vor allem beim Windpark Kriegers Flak (605 MW) in Dänemark, der 2021 in Betrieb geht, nicht erreicht. |
| ≤ 21 Mio. Tonnen Absoluter CO ₂ -Ausstoß, anteilig | 12,1 Mio. Tonnen | Der absolute CO ₂ -Ausstoß sank auf 12,1 Mio. Tonnen (19,3). Das Erreichen des Ziels ist auf geringere Kohleverstromung sowie die Veräußerung, Umstellung und Schließung von Anlagen in den letzten Jahren zurückzuführen. Unvorteilhafte Margen bei der Energieerzeugung aus Kohle und Gas trugen zum relativ geringen Ausstoß im Jahr 2020 bei. |
| Leistungsfähiges operatives Geschäft¹ | | |
| ≥ 8 % Kapitalrendite (ROCE) ⁴ | 5,8 % | Die Kapitalrendite sank auf 5,8 % und damit unter das Ziel von 8 %, vor allem aufgrund von Wertminderungsaufwand im Zusammenhang mit dem Kraftwerk Moorburg in Hamburg. 2019 wurde das Ziel erreicht, in den anderen Jahren dagegen standen dem Aufwärtstrend beim bereinigten Betriebsergebnis negative Sondereffekte entgegen (vor allem Wertminderungsaufwand und Rückstellungen). |
| Leistung und Eigenverantwortung der Mitarbeiter ermöglichen¹ | | |
| ≤ 1,25 Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (LTIF) ⁵ | 1,8⁶ | Die LTIF lag bei 1,8 (2,1), was bedeutet, dass das Ziel nicht erreicht wurde. Im Vergleich zu 2019 wurden in allen Bereichen Verbesserungen erzielt; unglücklicherweise kam es aber auch zu zwei tragischen tödlichen Arbeitsunfällen bei Subunternehmern. Die Tendenz blieb über den Fünfjahreszeitraum relativ unverändert, und weiterhin erfolgen zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im gesamten Konzern. |
| ≥ 70 Employee Engagement Index ⁷ | 72 | Der Employee Engagement Index hat sich deutlich auf 72 % (69 %) verbessert. Die Verbesserung über den betrachteten Fünfjahreszeitraum liegt bei 15 Prozentpunkten. Somit hat sich Vattenfall von einer Position unter Branchendurchschnitt (66 %) zu einem Unternehmen auf hohem Niveau entwickelt. |

- 1) Frühere strategische Zielsetzungen. 2019 wurden diese Zielsetzungen neu formuliert und es erfolgte eine Ergänzung, um die Bedeutung eines vernetzten und optimierten Energiesystems zu unterstreichen. Die strategische Ausrichtung bleibt jedoch unverändert.
- 2) NPS ist ein Instrument zur Messung der Kundenbindung sowie zur Ermittlung der Kundenwahrnehmung der Produkte und Dienstleistungen von Vattenfall. Ziel ist ein positiver absoluter NPS-Wert +2 im Vergleich zu ähnlichen Unternehmen.
- 3) Bezieht sich nur auf Windparks und Solarparks, die zwischen dem 1. Januar 2016 und dem 31. Dezember 2019 fertiggestellt und in Betrieb genommen wurden.
- 4) Die Kennziffer basiert auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital.
- 5) Die Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (LTIF) wird als Zahl der Arbeitsunfälle pro 1 Million Arbeitsstunden angegeben, die zu einer Ausfallzeit von mehr als einem Arbeitstag oder zum Tode geführt haben. Die Rate bezieht sich nur auf Vattenfalls Mitarbeiter.
- 6) Der Wert wurde gegenüber den in Vattenfalls Jahresendbericht 2020 angegebenen Daten bereinigt.
- 7) Als Grundlage für die Bewertung der Zielerreichung dienen die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung My Opinion, die jedes Jahr durchgeführt wird.

Neue strategische Ziele für 2025

| Strategischer Schwerpunkt | Ergebnis 2020 | Erläuterungen |
|---|-------------------------------------|---|
| Vorantreiben der Dekarbonisierung mit unseren Kunden und Partnern | | |
| +18 Kundenbindung, Net Promoter Score (NPS) | +7 | Begründung: NPS ist ein etabliertes Instrument zur Messung der Kundenbindung sowie zur Ermittlung der Kundenwahrnehmung der Produkte und Dienstleistungen von Vattenfall. Definition: Zum absoluten NPS trägt Customers & Solutions mit 80 % und Heat mit 20 % bei, was unserer Kundenzusammensetzung entspricht. |
| Sicherstellung einer fossilfreien Energieversorgung | | |
| ≤ 86 gCO ₂ e/kWh Intensität der CO ₂ -Emissionen | 97 gCO ₂ e/kWh | Begründung: Die Methodik der Science Based Targets (SBT) der gleichnamigen Initiative ist inzwischen Branchenstandard. Die Zielsetzung für 2025 ist es, auf einem guten Weg zum Erreichen des SBT-Ziels von 1,5 °C bis zum Jahr 2030 zu sein. Definition: Gesamtemission an CO ₂ -Äquivalenten ¹ , einschließlich Scope 1 und 2 ² , im Verhältnis zur gesamten Strom- und Wärmeerzeugung. |
| Leistungsfähiges operatives Geschäft | | |
| 22 %–27 % Operativer Cashflow (FFO)/Bereinigte Nettoverschuldung | 28,8 % | Begründung: Der Messwert dient zur Ermittlung der finanziellen Solidität eines Unternehmens und ist wichtig für die Bonitätsbewertung sowie als Finanzkennzahl. Definition: FFO – Operativer Cashflow, siehe Konzern-Kapitalflussrechnung (Seite 101). Bereinigte Nettoverschuldung – siehe Erläuterungen zur Konzernbilanz (Seiten 95–96). |

| | | |
|---|---------------------------------|---|
| <p>8 % Kapitalrendite (ROCE)³</p> | <p>5,8 %</p> | <p>Begründung: Vattenfall soll ein marktübliches Ergebnis erzielen. ROCE ist eine übliche Kennzahl für den Vergleich von Unternehmen in Hinsicht auf ihre Rentabilität.</p> <p>Definition: Betriebsergebnis/Eingesetztes Kapital Dabei ist das eingesetzte Kapital definiert als: Gesamtvermögenswerte abzüglich finanzieller Vermögenswerte, nicht verzinslicher Verbindlichkeiten und bestimmter sonstiger verzinslicher Rückstellungen, die nicht in der bereinigten Nettoverschuldung enthalten sind (siehe Erläuterungen zur Konzernbilanz, Seiten 95–96).</p> |
| <p>Leistung und Eigenverantwortung der Mitarbeiter ermöglichen</p> | | |
| <p>≤ 1,0 Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (LTIF)</p> | <p>≤ 1,8⁴</p> | <p>Begründung: Sicherheit an erster Stelle – die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für Vattenfall von größter Wichtigkeit.</p> <p>Definition: Die Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (LTIF) wird als Zahl der Arbeitsunfälle pro 1 Million Arbeitsstunden angegeben, die zu einer Ausfallzeit von mehr als einem Arbeitstag oder zum Tode geführt haben. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf Angestellte von Vattenfall. Arbeitsbedingte Todesfälle (ob bei Vattenfall oder bei Subunternehmern) wirken sich nicht auf diese Kennzahl aus, sondern bedeuten automatisch, dass die Zielsetzung nicht erreicht wurde.</p> |
| <p>75 Employee Engagement Index</p> | <p>72</p> | <p>Begründung: Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine Voraussetzung für ein Unternehmen, seine Ziele und Bestrebungen zu erreichen.</p> <p>Definition: Als Grundlage für die Bewertung der Zielerreichung dienen die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung My Opinion, die jedes Jahr durchgeführt wird. Ein Ergebnis von 75 entspricht dem Durchschnitt leistungsstarker Unternehmen.</p> |

1) Einschließlich sonstiger Treibhausgase wie N₂O und SF₆.

2) Direkte Emissionen (Scope 1) und indirekte Emissionen aus eingekaufter Elektrizität und Wärme (Scope 2) wie im Standard „Greenhouse Gas Protocol“ definiert.

3) Die Kennziffer basiert auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital.

4) Der Wert wurde nach dem Jahresendbericht 2020 korrigiert.

RISIKEN UND RISIKOMANAGEMENT

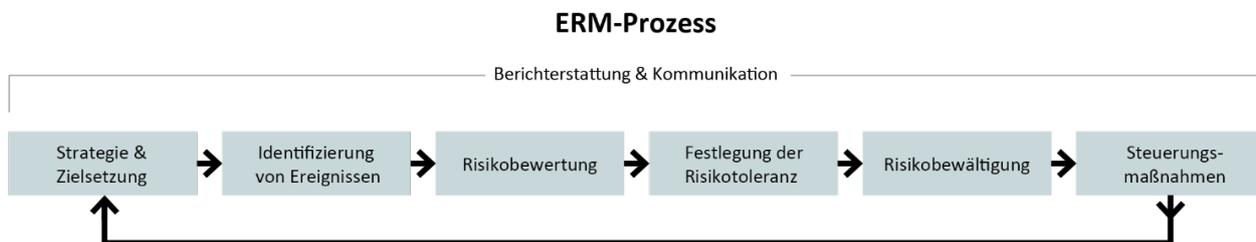
Vattenfall verfolgt eine bewusste und ausgeglichene Risikopolitik, in deren Rahmen geschäftliche Transaktionen sowohl auf ihre Rentabilität als auch auf ihre Risiken hin geprüft werden. Das Management unserer Risiken basiert auf einer konzernweiten robusten Risikokultur zur Unterstützung unserer Strategie und Erreichung unserer langfristigen Ziele. In Übereinstimmung mit dem schwedischen Corporate-Governance-Kodex und der vom Board of Directors verabschiedeten Risikoricthlinie gewährleistet Vattenfalls Rahmenwerk für das Risikomanagement eine sorgfältige Identifikation und Steuerung der Risiken und eine vertretbare Gesamtrisikolage für Vattenfall.

Enterprise Risk Management

Ziel des Enterprise Risk Management (ERM) ist die Steuerung der Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist. Dabei ist es wichtig, die Wertschöpfung zu unterstützen, das Risikobewusstsein zu wahren und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiken und Ertrag zu schaffen. Das ERM bei Vattenfall umfasst die Analyse und Überwachung aller Arten von Risiken. Dieser Prozess basiert auf den Risikomanagementstandards des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) und dem Drei-Linien-Modell (siehe Seite 80).

Der ERM-Prozess

Vattenfalls Strategie ist der Ausgangspunkt für die Zielsetzung der jeweiligen Geschäftsbereiche im Geschäftsplanungsprozess. Im Zuge der Festlegung der Ziele werden Risiken identifiziert, die die Zielerreichung beeinträchtigen könnten. In Vattenfalls Risikomanagementprozess werden Risiken sowohl hinsichtlich finanzieller als auch nicht-finanzieller Folgewirkungen (z. B. bezüglich der Umwelt einschließlich Klimawandel und Reputation) analysiert. Vor dem Hintergrund der Risikotoleranz des Unternehmens wird eine Entscheidung hinsichtlich geeigneter Bewältigungsmaßnahmen getroffen. Die wesentlichen Risiken und Bewältigungsmaßnahmen der Geschäftsbereiche werden im Rahmen des Finanzcontrollings nachverfolgt. Nach der Aggregation der Risiken wird eine Gesamtübersicht über Vattenfalls Risikolage erstellt. Die möglichen finanziellen Auswirkungen werden relevanten finanziellen Kennzahlen gegenübergestellt, die für die Steuerung des Unternehmens genutzt werden. Das Executive Group Management und das Board of Directors werden regelmäßig informiert.



Risiken und Risikomanagement sind Teil des Jahresabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), der auf den Seiten 91–150 zu finden ist.

Risikostruktur

Der stetige Zuwachs bei der Erzeugung intermittierender erneuerbarer Energien, der laufende strukturelle Wandel auf dem Energiemarkt (z. B. Dezentralisierung, Elektrifizierung und Sektorenkoppelung) und Änderungen bei der Energiepolitik bewirken auch entsprechende Änderungen unseres Risiko-/Ertragsprofils. Diese Entwicklungen bringen aber nicht nur Risiken, sondern auch Chancen mit sich. Beide nehmen Einfluss auf unsere operativen und strategischen Aktivitäten. In diesem Abschnitt konzentrieren wir uns auf den Risikoaspekt. Das langfristige Marktpreisrisiko bleibt eines unserer größten Risiken (unser Risikomanagement in Bezug auf kurz- und mittelfristige Marktpreisrisiken wird auf Seite 70 beschrieben). Zusätzlich hat sich die relative Bedeutung von Marktpreisrisiken für Vattenfall aufgrund tiefgreifender Änderungen bei den staatlichen Fördersystemen – insbesondere bei Investitionen in Offshore-Windenergie – erhöht. Zur Bewältigung dieses Risikos streben wir danach, ein langfristig optimales Gleichgewicht zwischen den unterschiedlichen Portfolio-Bestandteilen zu finden.

Für das Jahr 2020 stellte das Gesamtrisikoprofil des Konzerns, unter Betrachtung der einzelnen oder aggregierten Risikoposition, keine Bestandsgefährdung für Vattenfall dar. Unter Ansatz von aus betriebswirtschaftlicher Sicht sinnvollen Wahrscheinlichkeiten ist auch für das Jahr 2021 keine Bestandsgefährdung erkennbar.

Die weltweite COVID-19-Pandemie hat vielfältige Auswirkungen auf unser Unternehmen. Sowohl unser Betrieb als auch unsere Projekte in Bau und Entwicklung waren im Jahr 2020 betroffen. Die bedeutendsten Risiken im Zusammenhang mit der Pandemie sind allerdings die Veränderungen in der Gesamtwirtschaft, darunter sinkende Margen, das Risiko einer verspäteten Fertigstellung oder eines gänzlichen Abbruchs von Projekten und die Gefahr, dass Gegenparteien ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Unser Management dieser Art von Risiken wird in den jeweiligen Abschnitten weiter unten beschrieben. Die Gegenmaßnahmen, die wir zu einem frühen Zeitpunkt eingeleitet haben, trugen zur Unterstützung unserer Finanzziele bei, z. B. durch die Anpassung von Prozessen und Kostenreduzierungen. Die Schwere der Auswirkungen auf unser Unternehmen hängt vor allem davon ab, wie sich die Pandemie und ihr Einfluss auf die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen in den Märkten, in denen Vattenfall tätig ist, weiter entwickeln wird.

Großbritannien hat die Europäische Union zum 1. Februar 2020 verlassen. Nach einer Übergangsphase wurde am 24. Dezember 2020 ein endgültiges Abkommen zwischen der EU und Großbritannien vereinbart. In der Phase direkt nach dem Austritt werden sich die Konsequenzen zeigen, und mögliche Probleme werden in den ersten Monaten des Jahres 2021 klarer werden. Wir erwarten, dass sich die Konsequenzen des Brexit nur begrenzt auf uns auswirken werden. Von besonderem Interesse für uns bleibt der Einfluss auf das Wind- und das Handelsgeschäft auf operativer Ebene, darunter auch die nichttarifären Handelskosten, z. B. für die verzögerte Abwicklung an Häfen und die umfangreichere Bürokratie. Dass für Großbritannien und die EU jetzt identische Regelungen in einigen Bereichen gelten, bedeutet nicht, dass diese Regelungen auch in Zukunft unbedingt identisch sein werden, und wir sehen ein andauerndes Risiko von Streitigkeiten im zukünftigen Verhältnis zwischen Großbritannien und der EU.

Im folgenden Abschnitt erfolgt eine Kategorisierung unserer Risiken, ausgerichtet an den strategischen Schwerpunktbereichen. Beschrieben werden die wesentlichen Risiken, denen Vattenfall ausgesetzt ist, sowie das entsprechende Risikomanagement des Unternehmens. Dabei werden auch einige Beispiele genannt, wie Vattenfall mit Risiken und Anpassungsstrategien im Zusammenhang mit dem Klimawandel arbeitet. Einige finanzielle Risiken betreffen mehrere dieser strategischen Schwerpunktbereiche und werden daher in einem separaten Abschnitt des Risikokapitels erläutert.



Risiken verbunden mit dem Vorantreiben der Dekarbonisierung mit unseren Kunden und Partnern

Vattenfall unterstützt die Elektrifizierung und intelligente klimafreundliche Energielösungen in Bereichen, in denen das Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil hat. Dies tun wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern.

Risiken

- Werden Kundenerwartungen (z. B. in Hinsicht auf die Dekarbonisierung und die Bereitstellung kostengünstiger Energielösungen) nicht erfüllt, kann dies zum Verlust von Kunden führen.
- Werden keine zufriedenstellenden Lösungen zur Unterstützung der Dekarbonisierung bei Kunden und Partnern entwickelt und angeboten, kann dies zu einem Verlust von Marktanteilen führen.

- Wird keine unserem Marktanteil entsprechende Position bei E-Mobilität-Services gesichert, kann dies zu einem Verlust potenzieller Kunden und von Wachstumschancen führen.

Risikomanagementaktivitäten im Berichtsjahr

Um die Erwartungen unserer Stakeholder zu verstehen, wurde 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die zeigt, dass eine der Top-Prioritäten neben der Dekarbonisierung und den Investitionen in erneuerbare Energien die Bereitstellung kostengünstiger Energie ist (siehe Seiten 156–157). Daher setzen wir unsere Arbeit daran fort, unsere Betriebskosten zu reduzieren sowie durch Digitalisierung und Wachstum unserer Rohstoffvertriebsaktivitäten unseren Größenvorteil beizubehalten. Wir stehen der Grundstoffindustrie in Schweden als Partner für die Elektrifizierung und Dekarbonisierung ihrer industriellen Prozesse zur Seite. Ein Beispiel dafür ist HYBRIT, der Start einer Wasserstoff-Pilotanlage in Partnerschaft mit SSAB und LKAB für die fossilfreie Produktion von Eisenschwamm (DRI). Weitere Projekte sind die Produktion von Kraftstoff aus erneuerbaren Quellen in Zusammenarbeit mit Preem und nachhaltiger Bergbau in Zusammenarbeit mit Boliden (siehe Seiten 34–37).

Wir führen außerdem Pilotprojekte zu alternativen Wärmelösungen durch, was insbesondere vor dem Hintergrund des Gasausstiegs in den Niederlanden von Bedeutung ist (z. B. elektrische Wärmepumpen oder Fernwärme). In Deutschland hat die Technische Universität Dresden unser innovatives Projekt „Kühlung Smart“ als CO₂-neutral zertifiziert. Wir setzen außerdem intelligente Algorithmen zur Optimierung von Fernwärme ein und haben ein Pilotprojekt in einem Mehrfamilienhaus in Gustavsberg (Stockholm) eingerichtet.

Im Zusammenhang mit unseren Digitalisierungsbestrebungen in der Business Area Customers & Solutions wurde eine Kooperationsvereinbarung mit EIT InnoEnergy getroffen, um von Innovationen profitieren zu können, die zum Großteil von externen Start-ups entwickelt werden. Unser Schwerpunkt liegt auf Zusammenarbeit und Partnerschaft in drei Bereichen: „Alternative Wärmelösungen“, „Speicherung und Flexibilität“ sowie „Daten und Monetarisierung von Kommunikation“.

Wir bieten außerdem Energieversorgungsverträge für Unternehmen (PPAs) an, um Großkunden mit erneuerbarer Energie zu versorgen und sie dabei zu unterstützen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen (z. B. mit Bosch oder dem britischen Softdrink-Hersteller AG Barr). Um unsere Kunden und Partner noch umfassender bei ihrer Dekarbonisierung zu unterstützen, setzt Vattenfall weiterhin auf die Entwicklung von Energielösungen – beispielsweise Ladestationen im InCharge-Netzwerk und weitere digitale Angebote, eine Kooperation mit Hyundai in den Niederlanden und ein Pilotprojekt für Müllfahrzeuge zusammen mit der BSR, dem städtischen Entsorgungsunternehmen in Berlin –, um den Kundennutzen zu optimieren und zu erhöhen. Außerdem haben wir eine der größeren Ausschreibungen für neue Lade-netzwerke in den Niederlanden gewonnen.

Risiken verbunden mit der Vernetzung und Optimierung des Energiesystems

Wir legen unseren Schwerpunkt auf höchstmögliche Wertsteigerung aus der Flexibilität und setzen auf eine stabile und kostengünstige Netzwerk-Infrastruktur.

Risiken

- Es besteht das Risiko, dass wir aufgrund von Einschränkungen der Netzkapazität oder extremer Wetterereignisse keine zufriedenstellende Lieferzuverlässigkeit gewährleisten können. Ein zusätzliches Risiko sind die langen Genehmigungszeiten für die Errichtung neuer Netzwerke. Diese verzögern schon jetzt Projekte und somit auch die Verbesserungen der Versorgungssicherheit.
- Es besteht das Risiko weiterer Änderungen der Stromverteilungs-Regulierung in Schweden und das Risiko eines fehlenden zukunftsorientierten Regelwerks. Dieses verringert den Spielraum für Vattenfall für Investitionen ins Stromnetz und damit verbundene Kapazitäts- und Qualitätssteigerungen, die nötig wären, um die Weiterentwicklung der Elektrifizierung zu unterstützen.
- Es besteht das Risiko, unsere Prozesse nicht ausreichend automatisieren zu können, um den immer höheren Anteil unregelmäßiger Stromerzeugung aus unserem wachsenden Windkraft-Portfolio optimal zu nutzen.

Risikomanagementaktivitäten im Berichtsjahr

Um die Anforderungen der Kunden und der Regulierungsbehörden in Bezug auf die Lieferzuverlässigkeit zu erfüllen, arbeitet Vattenfall fortlaufend an einer Verminderung der Schadensanfälligkeit der Stromnetze in Schweden, indem Freileitungen nach und nach durch Erdkabel ersetzt werden und veraltete Ausrüstung erneuert wird. Gleichzeitig trägt

die Entwicklung von Smart-Grid-Lösungen zu einer Reduzierung der Häufigkeit und Dauer von Stromausfällen bei. Ferner ermöglicht dies den Kunden, ihren eigenen Energieverbrauch zu überwachen und zu steuern. Aufgrund der immer schlechteren Investitionsbedingungen durch die neue Erlösregulierung in Schweden und der langen Vorlaufzeiten für den Ausbau des Netzes müssen wir nach alternativen Lösungen suchen. Durch Laststeuerung und neue, die Flexibilität fördernde Tarife schaffen wir mehr Raum in besonders beanspruchten Teilen des Netzes. Mit ergänzenden Lösungen wie Power-as-a-Service (Strominfrastrukturlösungen für Sektoren wie Industrie und Transport) können wir die Lücke überbrücken, bis neue Infrastruktur installiert ist. Außerdem haben wir beim Verwaltungsgericht Linköping Einspruch gegen den Beschluss zur Erlösregulierung der schwedischen Regulierungsbehörde (Energimarknadsinspektionen) eingelegt und erwarten eine Entscheidung im Januar oder Februar 2021. Unabhängig von der Entscheidung des Gerichts ist zu erwarten, dass die unterliegende Partei Berufung einlegt. Im Herbst 2020 hat der Energieminister Gespräche mit Verteilungsbetreibern und Kunden eingeleitet, um eine angemessene und allgemein akzeptierte Erlösregulierung zu erreichen. Vattenfall strebt für 2021 eine öffentliche staatliche Untersuchung an, die Gelegenheit für einen Neustart bieten könnte und die Diskussion hoffentlich voranbringen würde. In Uppsala errichten wir die größte Batteriespeicheranlage in Skandinavien, ein innovatives Projekt zur Lösung des Kapazitätsmangels in der Region. Wir beteiligen uns auch an einem zweijährigen Forschungsprojekt in Landskrona (gemeinsam mit Boliden und Landskrona Energi) zur Erhöhung der Netzwerkkapazität und investieren auch dort in eine neue Batteriespeicheranlage. Um die große Unsicherheit in Bezug auf die Zukunft des Stromnetzes in Berlin zu verringern, hat Vattenfall dem Land Berlin die vollständige Übernahme der Stromnetz Berlin GmbH angeboten. Damit würde ein langjähriger Rechtsstreit über die Netzkonzession beigelegt. In der Zwischenzeit bietet Vattenfalls Unternehmen Stromnetz Berlin weiterhin seine hohe Versorgungsqualität und setzt die Digitalisierungs- und Modernisierungsarbeiten am Stromnetz in Berlin fort (die größte Einzelinvestition von Stromnetz Berlin in den letzten Jahren, der Netzknoten Charlottenburg, ging im Oktober 2020 in Betrieb).

Windkraft und andere erneuerbare Energien ins Portfolio aufzunehmen, stellt größere Herausforderungen an die Planung und Optimierung, da die Erzeugung der entsprechenden Anlagen von Natur aus unregelmäßig ist. Um eine möglichst hohe Rentabilität zu wahren, haben wir mit der Anwendung von Algorithmen zur Unterstützung unserer physischen Planung, Optimierung und Lieferverteilung begonnen. Im Jahr 2020 wurde die Entwicklung von Algorithmen zur Unterstützung des Flexibilitätsmanagements in unserem Portfolio fortgeführt und es wurden zusätzliche Algorithmen implementiert.

Risiken verbunden mit der Sicherstellung einer fossilfreien Energieversorgung

Unser Schwerpunkt liegt auf dem Wachstum der erneuerbaren Energien, der maximalen Wertschöpfung aus unseren vorhandenen fossilfreien Anlagen und der Umsetzung unserer CO₂-Roadmap.

Risiken

- Unsere Wettbewerbsfähigkeit könnte gemindert werden, wenn wir es nicht schnell genug schaffen, unser nachhaltiges Produktportfolio zu entwickeln und aus fossilen Brennstoffen auszusteigen. Ein ungenügendes Tempo bei dieser Umstellung könnte uns an weniger rentable Technologien binden oder zu einem Verlust von Marktanteilen führen.
- Der Wettbewerb bei den erneuerbaren Energien wird härter, was sowohl Ertrags- als auch Wachstumsrisiken mit sich bringt. Neue Investitionen in erneuerbare Energien ohne Subventionen bergen auch weitere Risiken, insbesondere in Hinsicht auf unsere langfristigen Marktrisiken.
- Es besteht das Risiko, dass die Umsetzung von Maßnahmen zur Sektorenkoppelung und zur Einbindung von Fremderzeugern nicht schnell genug erfolgt.
- Es formieren sich neue Akteure innerhalb der Strom-Wertschöpfungskette, sodass sich der Wettbewerb verstärkt, was Rentabilitäts- und Wachstumsrisiken mit sich bringt.

Risikomanagementaktivitäten im Berichtsjahr

Wir reduzieren unseren CO₂-Ausstoß durch einen schrittweisen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen. Unser Gebot für Moorburg bei der ersten Kohleausstiegs-Auktionsrunde in Deutschland wurde akzeptiert, sodass wir das Kraftwerk im Juli 2021 schließen können. Offshore-Windkraftanlagen werden entscheidend dazu beitragen, nationale CO₂-Emissionsziele sowie unser eigenes Dekarbonisierungsziel zu erreichen. Als etablierter Marktteilnehmer wollen wir unseren Wettbewerbsvorteil bei Offshore-Windkraft weiter ausbauen (in den Niederlanden haben wir eine endgültige Investitionsentscheidung für Hollandse Kust Zuid 1–4 getroffen, und in Großbritannien erhielt unser Offshore-Windpark Norfolk Vanguard die Genehmigung der Bauaufsicht.)

Der Wechsel von Kohle zu Biomasse oder Gas als Brennstoff in KWK-Anlagen, sowie Gaskessel, Batteriespeicher und die Erweiterung von Power-to-Heat-Lösungen sorgen für mehr Flexibilität und reduzieren den CO₂-Ausstoß weiter. Bis 2030 werden wir in allen Ländern, in denen wir tätig sind, eine kohlefreie Erzeugung haben.

In Deutschland wurde eine weitere Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks durch die Inbetriebnahme der modernen KWK-Anlage in Marzahn im Osten von Berlin erreicht.

Vattenfall Heat UK hat mit dem Projektentwickler Argent Related für das Sanierungsprojekt Brent Cross Town in London einen Vertrag über die Lieferung von Heizwärme mit niedrigem CO₂-Ausstoß an Wohneinheiten, Geschäfte und Unternehmen unterzeichnet.

Die stärkere Ausrichtung auf die Einbindung der Heizkraft von Fremderzeugern (z. B. Überschusswärme aus Datenzentren) wird unseren Fernwärmebetrieb weiter dekarbonisieren. Um Vattenfalls Diversifizierung bei den erneuerbaren Energien noch stärker auszuweiten, investieren wir weiterhin in andere Technologien neben der Windkraft, unter anderem in Solarenergie und Batteriespeicher, sowie in neue Geschäftsmodelle (z. B. den schwimmenden Solarpark im niederländischen Gendringen). Insbesondere in Deutschland und den Niederlanden ergänzen wir einige vorhandene Pumpspeicherkraftwerke mit Photovoltaik (z. B. Markersbach und Geesthacht in Deutschland).

Um sicherzustellen, dass wir unsere Investitionen in genau den Bereichen platzieren, in denen wir am wettbewerbsfähigsten sind, haben wir uns im Jahr 2020 besonders auf Geschäftsbereiche konzentriert, in denen wir einen Wettbewerbsvorteil haben. Bei allen Aktivitäten bemühen wir uns um die Erzielung von Skaleneffekten und die weitere Optimierung der Geschäftstätigkeit, um zu gewährleisten, dass die Kosten wettbewerbsfähig bleiben und rascher sinken als die unserer wesentlichen Wettbewerber.

Risiken verbunden mit der Ermöglichung von Leistung und Eigenverantwortung der Mitarbeiter

Wir legen einen Schwerpunkt auf die Wahrung der erforderlichen Kompetenzen bei gleichzeitiger Verbesserung der Mitarbeitererfahrung und Gewährleistung einer sicheren Arbeitsumgebung.

Risiken

- Mangelnde Fähigkeit, Mitarbeiter mit Schlüsselkompetenzen anzuwerben und zu halten.
- Geringeres Engagement der Beschäftigten im Zusammenhang mit Outsourcing und/oder Kosteneinsparungen.
- Risiken der Arbeitsumgebung durch Unfälle und Zwischenfälle betreffen nicht nur die entsprechenden Personen, sondern wirken sich auch negativ auf die Produktivität der Beschäftigten aus und sind eine Gefahr für die Attraktivität von Vattenfall als Arbeitgeber.

Risikomanagementaktivitäten im Berichtsjahr

Zur Unterstützung unserer Strategie, ein fossilfreies Leben innerhalb einer Generation zu ermöglichen, stützen wir uns auf eine diverse Belegschaft mit jeweils einzigartigen Talenten und Kompetenzen. Die Digitalisierung fordert auch einen kulturellen Wandel weg von „traditionellen“ Erwartungen (strenge Arbeitsbestimmungen) hin zu proaktivem und lösungsorientiertem Handeln (neue Arbeitsmodelle) in noch mehr Geschäftsbereichen von Vattenfall. Um Kompetenzen langfristig zu sichern, arbeiten wir mit Programmen zur Jobrotation, zur Vernetzung von Talenten sowie mit Trainee- und Leadership-Programmen.

Um Vattenfalls Engagement für Diversität und Inklusion (D&I) in vollem Umfang zu erfüllen, wurde eine Reihe von Aktivitäten durchgeführt, unter anderem D&I-Workshops, die allen Beschäftigten und dem Management offenstanden. Im Sommer haben wir eine neue D&I-Strategie eingeführt. Die Arbeit zu ihrer Umsetzung wird von einer dafür eingesetzten D&I-Führungskraft geleitet (mehr zur D&I-Arbeit auf Seite 165).

Um wertvolle Informationen aus allen Ebenen des Unternehmens zu gewinnen, wird jedes Jahr eine Mitarbeiterbefragung namens My Opinion durchgeführt.

Wir wollen flexiblere Arbeitsbedingungen bieten und uns sowohl an den Wandel der Arbeitsgewohnheiten als auch an die Bedürfnisse unserer Beschäftigten anpassen. Dieses Anliegen hat in der Pandemie besondere Betonung erfahren. Vattenfall bietet seinen Beschäftigten nicht nur mehr Flexibilität beim Arbeiten im Homeoffice, sondern auch ein intelligenteres Arbeitskonzept.

Gesundheit und Sicherheit sind unabdingbar und ein zentrales Leitprinzip unseres täglichen Geschäfts mit dem Ziel, null Unfälle und arbeitsbedingte Krankheitsfälle zu erreichen. Die Beobachtung und Kontrolle von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken ist Bestandteil der verschiedenen Risikomanagementsysteme der jeweiligen Business Areas oder Stabsfunktionen. Wir führen eingehende Analysen vergangener Unfälle durch und erstellen Systeme, Routinen und

Prozesse, um künftig mögliche Unfälle zu erkennen und zu verhindern. Weitergehende Informationen dazu sind auf Seite 164 zu finden. Mehr zu unseren Anstrengungen zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ist auf den Seiten 10–11 zu finden.

Risiken verbunden mit einem leistungsfähigen operativen Geschäft

Vattenfall setzt darauf, sowohl konkurrenzfähig zu sein und kosteneffizient zu arbeiten als auch die Chancen der Digitalisierung zu nutzen sowie soziale und ökologische Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungskette zu übernehmen.

Risiken

- Es bestehen Risiken aus dem Betrieb von Anlagen, unter anderem aus ihrer Verfügbarkeit für die Verstromung, aus Dammbürchen oder umweltschädlichen Emissionen, die erhebliche finanzielle und nicht-finanzielle Auswirkungen haben könnten. Da parallel zur stetig voranschreitenden Globalisierung und Digitalisierung auch die geopolitische Umgebung immer mehr Herausforderungen stellt, wird unser Betrieb immer anfälliger gegenüber Störungen.
- Politische Risiken, wie z. B. Änderungen der Klimapolitik oder Umweltschutzbestimmungen, könnten sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken oder Einschränkungen für unsere Aktivitäten oder Genehmigungen bedeuten. Zu diesen Risiken zählen die langen Genehmigungsverfahren für Stromnetze und Windkraft in Schweden.
- Angesichts der von uns erfassten Daten, der intelligenten Dienste, die wir anbieten, und der kritischen Infrastruktur, die wir betreiben, sind wir vielen Formen von Cyberisiken ausgesetzt, unter anderem Phishing und Mangel an digitalem Vertrauen sowie Datenschutzverletzungen.
- Mit immer mehr Großprojekten könnte unser Projektdurchführungsrisiko steigen.
- Betrugsfälle und Zuwiderhandlungen gegen Vattenfalls Verhaltenskodex für Lieferanten oder Vattenfalls Integritäts- und Verhaltenskodex könnten zu Betriebsunterbrechungen führen, sich negativ auf Mensch und Umwelt und damit auch auf die Marke und Vattenfalls Ansehen auswirken oder auch zum Verlust der Betriebszulassung führen.

Risikomanagementaktivitäten im Berichtsjahr

Das Management von Risiken aus dem Betrieb von Anlagen erfolgt unter anderem durch ein systematisches Inspektionsprogramm, die kontinuierliche Kontrolle des Zustands der Kraftwerke und eine effektive Instandhaltung. Unsere Instandhaltungsstrategie gewährleistet einen sicheren und zuverlässigen Betrieb bei gleichzeitiger Senkung der Wartungskosten. Es werden neue Methoden für die Überwachung und vorbeugende Wartung eingeführt, wodurch wir unsere Widerstandskraft gegen Störungen weiter verbessern.

Es ist von wesentlicher Bedeutung, große Bauprojekte im gesetzten Zeit- und Kostenrahmen auszuführen. Während die Subventionen für Wind-, Solar- und Batterieprojekte sinken, setzt Vattenfall das gesamte Fachwissen des Unternehmens ein, um sicherzustellen, dass die Levelised Energy Costs (LEC) wettbewerbsfähig bleiben. Zu den Initiativen zur Senkung der LEC zählen zum Beispiel Upgrades bei der Rotorengröße, ein proaktives Fehlervermeidungsprogramm, eine optimierte planmäßige Wartung und die Schaffung ausreichender interner Betriebs- und Servicekapazitäten.

Regulatorische Änderungen sowie die Marktentwicklung könnten erhebliche Auswirkungen auf uns haben. Wir beobachten Änderungen und Entwicklungstendenzen kontinuierlich und analysieren deren kurz- und langfristige Auswirkungen auf uns. Es ist außerdem von großer Bedeutung, die Erwartungen unserer Stakeholder zu verstehen und solche Änderungen gut zu kommunizieren und angemessen und effektiv auf sie zu reagieren.

Um die Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern, hat Vattenfall einen Menschenrechtsplan, einen Umweltschutzplan und eine Roadmap für eine nachhaltige Lieferkette eingeführt. Wir haben uns auf einen allgemeinen Onboarding-Prozess verständigt, unsere „Know Your Counterpart“-Verfahren gestärkt und wenden ein stabiles Risikobewertungsverfahren innerhalb des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken an. Darüber hinaus haben wir die Risikobewertungsverfahren im Bereich Nachhaltigkeit auf unsere Kunden, potenzielle Firmenübernahmen und Partner ausgedehnt. Vattenfall führt bei seinen Lieferanten Risikobewertungen und Überprüfungen auf Grundlage seines Verhaltenskodex für Lieferanten durch. Vattenfalls Umweltmanagementsystem und Verhaltenskodex für Lieferanten sind Teil des übergreifenden Vattenfall-Managementsystems, siehe Seite 80.

Um ein effektives Management von Sicherheitsrisiken und die Einhaltung verschiedener Sicherheitsbestimmungen wie der DSGVO oder der neuen nationalen Sicherheitsbestimmungen in Schweden zu gewährleisten, hat Vattenfall angemessene technische und organisatorische Maßnahmen implementiert (wir haben z. B. interne Anweisungen formuliert sowie Rollen und Zuständigkeiten auf Konzernebene und in den Geschäftsbereichen definiert). Die Einhaltung der internen Sicherheitsregeln verbessert sich fortlaufend, und Vattenfall hat die Struktur des Drei-Linien-Modells im gesamten Unternehmen gestärkt (siehe Seite 80).

Vattenfall hat einen Integritäts- und Verhaltenskodex eingeführt und zeigt keinerlei Toleranz gegenüber Bestechung und Korruption. Um das Bewusstsein für den Integritäts- und Verhaltenskodex zu stärken und seine Einhaltung zu gewährleisten, führt Vattenfall laufend Schulungs- und E-Learning-Programme durch. Weitergehende Informationen dazu sind auf Seite 169 zu finden. Es gilt das „Vier-Augen-Prinzip“ zum Schutz der Vermögenswerte und Informationen vor Unregelmäßigkeiten und Betrug.

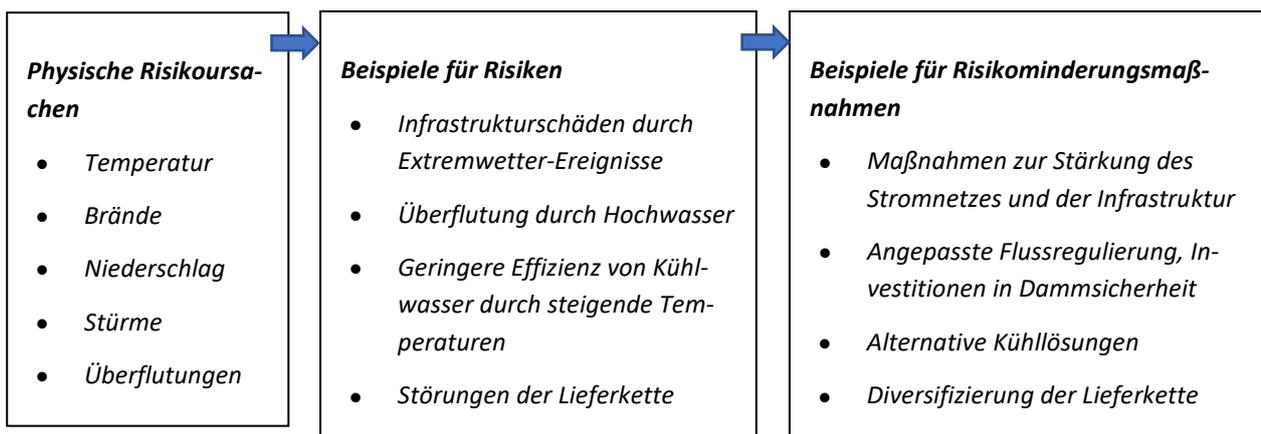
Wir arbeiten an der weiteren Verbesserung unserer Widerstandskraft gegen Störungen und wenden Prozesse für das Betriebskontinuitätsmanagement an.

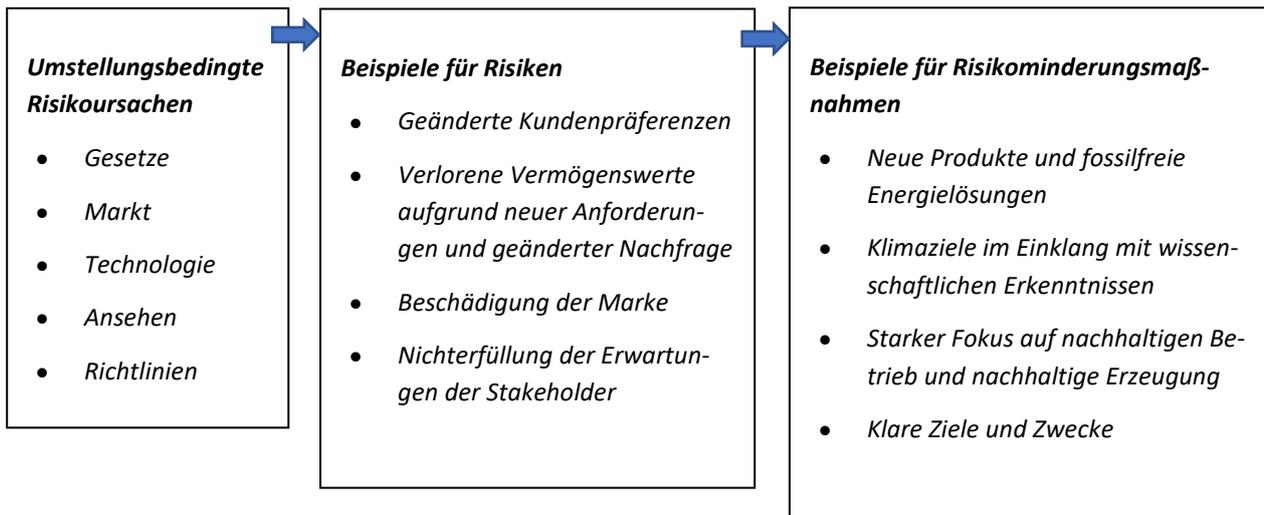
Anpassung an den Klimawandel

Der Klimawandel hat Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit und unsere Aktivitäten

Maßnahmen gegen den Klimawandel werden immer dringender, und die Anstrengungen um die Reduzierung von Emissionen müssen beschleunigt werden. Darüber hinaus besteht der Bedarf, sich an ein verändertes Klima anzupassen. Der Klimawandel wirkt sich auf Vattenfall aus – durch physische Einwirkungen auf unsere Anlagen und unseren Betrieb und durch die Veränderungen, die mit der Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft verbunden sind. Wir arbeiten auf unser Ziel hin, ein fossilfreies Leben innerhalb einer Generation zu ermöglichen, und konzentrieren uns stark auf die Anpassung an Veränderungen. So können wir ein widerstandsfähiges Geschäft sicherstellen und künftige Chancen ergreifen.

Wir unterstützen die Berichterstattung über klimabezogene Risiken und Chancen gemäß den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), siehe Seite 175. Vattenfall bezieht in seine Prozesse immer stärker die Risiken und Chancen ein, die der Klimawandel mit sich bringt. Risiken durch den Klimawandel werden ausdrücklich in unseren ERM-Prozess (Enterprise Risk Management) und in Investitionsentscheidungen für Großprojekte einbezogen. Derzeit arbeiten wir an einer Stärkung der Anwendung von Analysen zu unterschiedlichen Szenarien für relevante Vermögenswerte.





Finanzierung der Umstellung

Vattenfall integriert Klimaaspekte in die gesamte Wertschöpfungskette, um Risiken zu managen und Chancen zu nutzen. Ein Beispiel ist die Ausgabe einer neuen grünen Vorranganleihe über 500 Mio. € im Jahr 2020. Damit hat Vattenfall jetzt zwei ausstehende grüne Anleihen mit einem Gesamtumfang von 1 Mrd. € als Beitrag zur Finanzierung der Umstellung. Ein weiteres Tool zum Management von Risiken und zur Nutzung von Chancen der Umstellung ist die Unterzeichnung von Energieversorgungsverträgen für Unternehmen (PPAs), um Kunden langfristig mit Energie zu versorgen, was gleichzeitig meist den Beginn einer Investition in eine neue Windkraft- oder Solaranlage bedeutet. Vattenfall strebt an, bis 2025 Unternehmen im Rahmen langfristiger PPAs mit 7 TWh erneuerbarer Energie zu versorgen.

Anpassung von Wasserkraftanlagen

Flussläufe sind zum Beispiel durch Änderungen der Niederschlagsmuster sowie der Zeit und Menge der Schneeschmelze betroffen. Dies wirkt sich auf unsere Erzeugung aus Wasserkraft und deren Planung sowie auf die Staudammsicherheit aus. Vattenfall legt größte Aufmerksamkeit auf die Verbesserung der Sicherheit und Stabilität seines Betriebs. Die Dimensionierung des Wasserflusses ist die Grundlage für das Management der Dammsicherheit.

In Schweden sind die Wasserkraft-Staudämme in Übereinstimmung mit den Branchenstandards für die Dammsicherheit dimensioniert. Dabei werden Klimaszenarien berücksichtigt und dort, wo es relevant ist, zusätzliche Toleranzen oder Anpassungen eingerichtet. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 3,5 Mrd. SEK in den Umbau und die Modernisierung unserer Wasserkraft-Staudämme investiert, um sie an höhere Durchflussmengen anzupassen und ihre Überwachung zu verbessern. So baut Vattenfall zum Beispiel zurzeit das Kraftwerk Lilla Edet um, damit die Durchflussmenge erhöht werden kann.

Marktrisiko – Rohstoffe einschließlich Strom

Für Vattenfall besteht ein Marktrisiko sowohl auf den Strommärkten als auch auf den Rohstoffmärkten, wenn das Unternehmen seine Finanzziele aufgrund negativer Entwicklungen der Strom- oder Rohstoffpreise nicht erreichen kann. Während sich Vattenfalls Preisabsicherungsstrategie vorrangig auf das Erzeugungsportfolio in Skandinavien konzentriert, erfolgt auch eine kurzfristige Preisabsicherung für die Wärmeproduktion in West- und Mitteleuropa.

Risikomanagementaktivitäten

Für Vattenfall spielen aufgrund seiner Erzeugungs- und Vertriebsaktivitäten die Preise von Strom, Brennstoff und CO₂-Emissionsrechten eine große Rolle. Diese Preise werden von vielen weiteren Faktoren wie der weltweiten makroökonomischen Situation, dem lokalen Angebot, der Nachfragelage und von politischen Entscheidungen beeinflusst. Vat-

tenfall ist auf dem Strom-Großhandelsmarkt aktiv und greift zur Absicherung seiner Stromposition und seines Brennstoffbedarfs auf physische und finanzielle Termingeschäfte sowie langfristige Kundenverträge zurück. Diese Verträge betreffen Laufzeiten, in denen keine Absicherung der Preise im liquiden Teil des Terminmarkts möglich ist, und erstrecken sich bis zum Jahr 2026.

Der größte Teil der Absicherungen liegt am Anfang dieses Zeitraums, und die Volumina nehmen zum Ende hin ab. Im Rahmen der vom Board of Directors erteilten Mandate entscheidet Vattenfalls Risikoausschuss, welcher Anteil der Stromerzeugung abgesichert werden soll. Die Vertriebsvolumina sind zu einem großen Anteil back-to-back abgesichert. Um das Strompreisisiko zu messen, nutzt Vattenfall Methoden wie Value-at-Risk (VaR) und Gross-Margin-at-Risk zusammen mit verschiedenen Stresstests. Das Preisrisiko für Uran ist beschränkt, da Uran nur einen relativ kleinen Anteil an den Gesamtkosten der Stromerzeugung aus Kernkraft ausmacht. Bei der aktuellen Portfoliostruktur ist das vorherrschende Risiko an die Grundlasterzeugung aus Kern- und Wasserkraft in Skandinavien gekoppelt. Darüber hinaus generieren die Geschäftsbereiche von Vattenfall einen wesentlichen Anteil regulierter Einkünfte aus Stromverteilung, Wärme und Windkraft, was das Gesamtrisiko in West- und Mitteleuropa (Deutschland, Niederlande und Großbritannien) sowie in Skandinavien reduziert. In West- und Mitteleuropa besteht für Vattenfall jedoch weiterhin ein Preisrisiko im Verhältnis zwischen Stromerzeugung und verwendeten Brennstoffen/Emissionen. Dieses Risiko ist durch ein geringeres Risikoprofil geprägt als das unmittelbare Stromrisiko in Skandinavien. Das Risiko aus Marktpreisen in Vattenfalls Erzeugungsportfolio und Absicherungen für Strom, Brennstoffpreise und Emissionen sowie die Marktpreisrisiken im untergeordneten Handel werden täglich überwacht.

Skandinavien (Nordic)

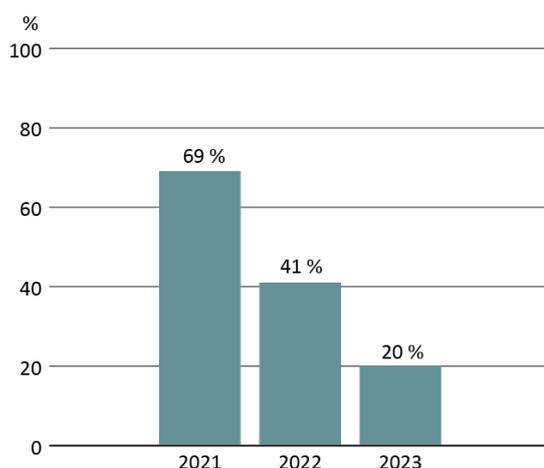
Die Tabelle unten zeigt die durchschnittlichen indikativen Preisabsicherungen in der Region Nordic zum 30. Dezember 2020, das Diagramm zeigt die geschätzte Absicherungsquote in Skandinavien. Die Absicherungsquote wurde auf Grundlage eines internen Risikomanagementmodells geschätzt, in das in realitätsnaher Verknüpfung Simulationen zur Darstellung möglicher zukünftiger Preisszenarios einerseits und des mit Wasserkraft verbundenen Volumenrisikos andererseits einfließen.

Durchschnittliche indikative Preisabsicherungen in der Region Nordic zum 30. Dezember 2020

| EUR/MWh | 2021 | 2022 | 2023 |
|---------------------|------|------|------|
| Nordic ¹ | 28 | 29 | 26 |

1) Einschließlich verbleibender Preisabsicherungen in West- und Mitteleuropa.

Vattenfalls geschätzte Absicherungsquote (%) in der Region Nordic zum 30. Dezember 2020



West- und Mitteleuropa

Aufgrund des kombinierten Effekts verschiedener Rohstoffpreisänderungen auf das Portfolio in West- und Mitteleuropa zeigt die Tabelle unten einerseits den jeweiligen Einfluss von Änderungen der Rohstoffpreise auf das erwartete

zukünftige Ergebnis vor Steuern und andererseits die beobachtete jährliche Volatilität bei den betreffenden Rohstoffpreisen. Die Sensitivitätsanalyse berücksichtigt sowohl die erwartete Erzeugung als auch die Absicherungsquote. Sie berücksichtigt allerdings weder mögliche Änderungen der erwarteten Erzeugung in Reaktion auf Änderungen des Preisniveaus noch die Wechselwirkung zwischen Brennstoff- und Energiepreisen. Diese beiden Faktoren mindern tendenziell den Einfluss von Preisänderungen auf das Ergebnis.

Die Auswirkung von Preisschwankungen auf das zukünftige Ergebnis vor Steuern ist umso stärker, je größer der noch nicht abgesicherte Anteil ist. Die Analyse basiert auf der Annahme, dass Risiken unabhängig voneinander sind, und bezieht sich auf 252 Handelstage pro Jahr. Preise und Positionen entsprechen dem Stand vom 30. Dezember 2020. So hätte zum Beispiel eine Preissteigerung von +10 % für Strom im Jahr 2021 eine Auswirkung auf das Betriebsergebnis von +352 Mio. SEK. Die beobachteten jährlichen Volatilitäten für 2020 werden in der Tabelle in der Spalte ganz rechts gezeigt. Das folgende Diagramm stellt die Sensitivitätsanalyse in grafischer Form dar.

Untergeordneter Handel

Zusätzlich zum Preisrisiko auf den Rohstoffmärkten aufgrund von Vattenfalls Vermögenswerten und Vertriebsaktivitäten hat Vattenfalls Board of Directors dem CEO des Konzerns ein Risikomandat erteilt, das ihm die Zulassung gewisser Risiken und Handelsaktivitäten auf dem Großhandelsmarkt erlaubt. Die Mehrheit von Vattenfalls Risiken im untergeordneten Handelsportfolio wird nach Marktpreisen bewertet (mark-to-market). In Fällen, in denen sich keine Marktpreise feststellen lassen, werden modellierte Preise verwendet (mark-to-model). Mark-to-model-Positionen entstehen hauptsächlich aus Vermögens- und Vertriebsportfolios, siehe Erläuterungen 36 zum Konzernabschluss, Finanzinstrumente. Das Management dieser Bewertungsmodelle ist streng reguliert, und ihre Anwendung erfordert eine vorherige Freigabe durch die Risikoorganisation.

Risiko aus Marktpreisen

| | +/- 10 % Einfluss auf das zukünftige Ergebnis vor Steuern, Mio. SEK ¹ | | | Beobachtete jährliche Volatilität ² , % |
|-----------------|--|---------|-----------|--|
| | 2021 | 2022 | 2023 | |
| Strom | +/- 352 | +/- 454 | +/- 1.439 | 19 % – 27 % |
| Kohle | -/+ 43 | -/+ 22 | -/+ 7 | 17 % – 21 % |
| Gas | -/+ 133 | -/+ 156 | -/+ 720 | 18 % – 28 % |
| CO ₂ | -/+ 60 | -/+ 72 | -/+ 318 | 48 % – 50 % |

1) Die Bezeichnung +/- bedeutet, dass ein höherer Preis das Betriebsergebnis vorteilhaft beeinflusst, die Bezeichnung -/+ bedeutet das Gegenteil.

2) Beobachtete jährliche Volatilität täglicher Preisschwankungen im Jahr 2020 für jeden Rohstoff, basierend auf Termingeschäften für den Zeitraum 2021–2023. Die Volatilität nimmt normalerweise mit fortlaufender Vertragslaufzeit ab.

Volumenrisiko

Das Volumenrisiko bezieht sich auf das Risiko für Abweichungen zwischen der erwarteten und der tatsächlichen Abnahmemenge.

Risikomanagementaktivitäten

Bei Wasserkraftwerken wird das Volumenrisiko durch Analysen und Prognosen auf Grundlage bisheriger Wetterdaten, unter anderem solcher Faktoren wie Niederschlag und Schneeschmelze, gesteuert. Bei der Fernwärme werden die Volumina durch Verbesserungen und Weiterentwicklungen von Vorhersagen für den Wärmeverbrauch gesteuert. Es gibt eine Korrelation zwischen Strompreisen und erzeugter Strommenge. Ein Volumenrisiko entsteht auch bei Vertriebsaktivitäten in Form von Abweichungen zwischen den erwarteten und den tatsächlichen Abnahmemengen durch die Kunden. Auch hier sind verbesserte Beobachtungs- und Vorhersagemöglichkeiten das effizienteste Instrument für das Risikomanagement.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass Vattenfall nicht in der Lage ist, seinen Kapitalbedarf zu finanzieren, und entsteht, wenn die Fälligkeiten von Vermögenswerten die Fälligkeiten von Verbindlichkeiten und anderen Derivaten nicht decken.

Risikomanagementaktivitäten

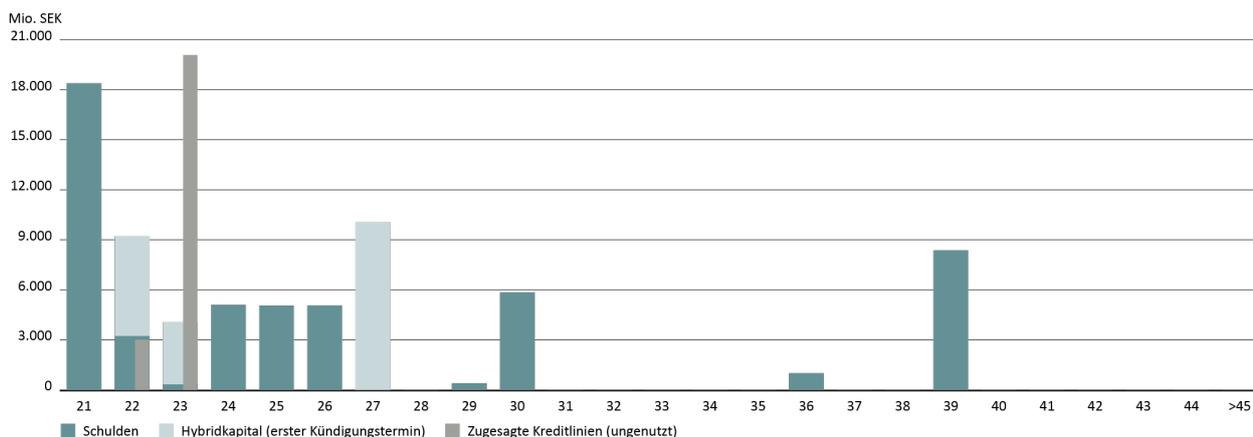
Der Zugriff auf Kapital und flexible Finanzierungslösungen wird durch verschiedene Mittelbeschaffungsprogramme und Kreditlinien gewährleistet. Das Fälligkeitsprofil von Vattenfalls Schuldenportfolio wird im Diagramm unten dargestellt.

Der Konzern verfolgt im Bereich der kurzfristigen Kapitalbeschaffung ein festgelegtes Ziel: Es sollen Geldmittel zur Verfügung stehen, die dem jeweils höheren Wert von nicht weniger als 10 % des Konzernumsatzes oder dem Gegenwert des Liquiditätsbedarfs des Unternehmens der nächsten 90 Tage entsprechen. Zum 31. Dezember 2020 beliefen sich die verfügbaren liquiden Mittel bzw. die verbindlichen Kreditlinien auf 47 % (30 %) der Konzern-Umsatzerlöse.

Vattenfall verpflichtet sich zu nachhaltiger finanzieller Stabilität, was sich in den langfristigen Zielen des Konzerns bezüglich der Kapitalstruktur widerspiegelt. Am 4. Juni 2019 bestätigte die Ratingagentur Moody's Vattenfalls langfristiges Rating von A3 und das kurzfristige Rating von P-2 sowie das Rating von Baa2 für Hybridanleihen. Gleichzeitig wurde der Ausblick für Vattenfalls Rating von stabil auf negativ geändert. Am 12. Mai 2020 bestätigte die Ratingagentur Standard & Poor's Vattenfalls langfristiges Rating von BBB+ und das kurzfristige Rating von A-2 sowie das Rating von BB+ für Hybridanleihen. Der Ausblick für das Rating war stabil.

2020 wurden zwei Anleihen ausgegeben: eine Anleihe über 4,1 Mrd. SEK mit einer Laufzeit von 1,5 Jahren und eine grüne Anleihe über 500 Mio. € mit einer Laufzeit von 4,5 Jahren. Im Laufe des Jahres wurde Vattenfalls Revolving Credit Facility (RCF) refinanziert. An der neuen RCF, die nachhaltigkeitsgebunden ist und 2023 ausläuft (mit zwei Verlängerungsoptionen für jeweils ein Jahr), beteiligen sich fünfzehn Banken. Vattenfall hat eine starke Liquiditätsreserve, angesichts unserer großen zukünftigen Investitionen wollen wir aber die Gelegenheit günstiger Marktkonditionen für die Refinanzierung für uns nutzen. Vattenfall hat die Entscheidung getroffen, für seine Finanzierung auf grüne Anleihen zu setzen. Investoren dürfen erwarten, dass alle zukünftigen langfristigen Finanzierungen innerhalb von Vattenfalls Rahmenplan für grüne Anleihen erfolgen.

Fälligkeitsprofil von Vattenfalls Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2020¹



1) Ohne Kredite von Minderheitseigentümern und assoziierten Unternehmen.

Mittelbeschaffungsprogramme und zugesagte Kreditlinien

| | Währung | Maximaler Gesamtbetrag, in Mio. | | Fälligkeit | | Genutzter Teil, % | | Ausgewiesene externe Verbindlichkeiten, Mio. SEK | |
|--|---------|---------------------------------|--------|------------|------|-------------------|------|--|--------|
| | | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Mittelbeschaffungsprogramme | | | | | | | | | |
| Commercial Paper | SEK | 0 | 15.000 | — | — | 0 | 5 | 0 | 2.410 |
| Euro Commercial Paper | EUR | 4.000 | 2.000 | — | — | 34 | 55 | 12.414 | 9.858 |
| Euro Medium Term Note | EUR | 10.000 | 10.000 | — | — | 41 | 35 | 44.636 | 37.402 |
| Zugesagte Kreditlinien | | | | | | | | | |
| Revolving Credit Facility ¹ | EUR | 2.000 | 2.000 | 2023 | 2021 | — | — | — | — |
| | SEK | 3.000 | | 2022 | | | | | |

1) Back-up-Fazilitäten für kurzfristige Mittelbeschaffung.

Die zugesagten Kreditlinien bestehen aus einer Revolving Credit Facility in Höhe von 2,0 Mrd. €, die am 10. November 2023 ausläuft, mit zwei Optionen für eine je einjährige Verlängerung. Die Fälligkeitsstruktur bezieht sich auf das Schuldenportfolio ohne Kredite von Minderheitsgesellschaftern und assoziierten Unternehmen, die sich für 2020 auf 11.618 Mio. SEK (11.380) beliefen. Für weitere Informationen zur Fälligkeitsstruktur der Kredite siehe Erläuterungen 29 zum Konzernabschluss, Verzinsliche Verbindlichkeiten und zugehörige Finanzderivate.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko bezieht sich auf den negativen Einfluss geänderter Zinssätze auf die Ergebnisentwicklung und den Cashflow des Konzerns.

Risikomanagementaktivitäten

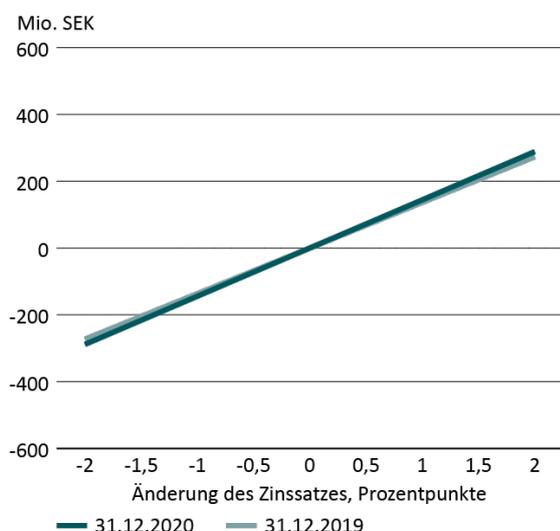
Vattenfall bemisst das Zinsrisiko in seinem Schuldenportfolio anhand der Duration, mit der die durchschnittliche Laufzeit mit festgeschriebenem Zinssatz beschrieben wird. Die Normduration von 3 bis 7 Jahren basiert auf dem kurzfristigen Finanzierungsbedarf des Unternehmens und der angestrebten Zinssensitivität des Nettozinsertrags/-aufwands. Die Duration des Schuldenportfolios des Konzerns betrug zum Jahresende 3,83 Jahre (4,67) inklusive Hybridkapital. Siehe folgende Tabelle zur Restlaufzeit der Festzinsperiode in Vattenfalls Schuldenportfolio.

Restlaufzeit der Festzinsperiode im Schuldenportfolio

| Mio. SEK | Schulden | | Derivate | | Gesamt | |
|-------------------|---------------|---------------|------------|------------|---------------|---------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| < 3 Monate | 19.028 | 17.643 | 10.797 | 15.116 | 29.825 | 32.759 |
| 3 Monate – 1 Jahr | 15.020 | 2.909 | -1.684 | -66 | 13.336 | 2.844 |
| 1–5 Jahre | 19.678 | 27.507 | -2.393 | -6.791 | 17.285 | 20.716 |
| > 5 Jahre | 30.919 | 31.076 | -6.374 | -8.310 | 24.545 | 22.766 |
| Gesamt | 84.645 | 79.135 | 346 | -50 | 84.992 | 79.085 |

Das Portfolio umfasst Darlehen und Zinsderivate, um die Laufzeit der Kreditaufnahme zu steuern. Negative Beträge erklären sich durch den Einsatz von Derivaten wie z. B. Zinsswaps und Zinstermingeschäften. Die Summe der Derivate ist nicht null bedingt durch Währungseffekte. Die Zahlen enthalten nicht die Darlehen von Minderheitsgesellschaftern und assoziierten Unternehmen in Gesamthöhe von 11.618 Mio. SEK für 2020 (11.380). Der durchschnittliche Finanzierungssatz zum 31. Dezember 2020 betrug 3,37 % (3,96 %). Alle Zahlen sind Nominalbeträge.

Zinssensitivität ohne Darlehen von Minderheitsgesellschaftern und assoziierten Unternehmen



Die Analyse zur Zinssensitivität zeigt die Auswirkung von Änderungen des Zinssatzes auf die Zinserträge und den Zinsaufwand des Vattenfall-Konzerns (vor Steuern und einschließlich Veräußerungsgewinnen/-verlusten auf Zinsderivate) während eines 12-Monats-Zeitraums unter Annahme der derzeitigen Festzinsstruktur des Konzerns. Unter Anwendung der gleichen Methode und der Annahme, dass die Zinssätze um 100 Basispunkte steigen würden, belief sich die Auswirkung auf Vattenfalls Konzern-Eigenkapital nach Steuern auf -115 Mio. SEK (-107), einschließlich Derivaten und Hybridkapital, aber ohne Darlehen von Minderheitsgesellschaftern und assoziierten Unternehmen. Alle Zahlen sind Nominalbeträge.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko bezieht sich auf das Risiko eines negativen Einflusses auf die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Konzerns durch Änderungen der Wechselkurse.

Risikomanagementaktivitäten

Vattenfall ist Währungsrisiken durch Schwankungen der Wechselkurse zukünftiger Cashflows (Transaktionsrisiko) und durch die Neubewertung von Nettovermögen in ausländischen Tochterunternehmen (Umrechnungs- oder Bilanzrisiko) ausgesetzt. Währungsrisiken in Verbindung mit Fremdkapital werden mit Currency Interest Rate Swaps begrenzt. Vattenfall strebt eine gleichmäßige Fälligkeitsstruktur für Derivate an. Derivative Vermögenswerte und derivative Verbindlichkeiten werden in den Erläuterungen 36 zum Konzernabschluss, Finanzinstrumente, ausgewiesen. Vattenfall ist einem begrenzten Transaktionsrisiko ausgesetzt, da die meisten Aktivitäten im Bereich Erzeugung, Verteilung und Vertrieb von Strom innerhalb lokaler Märkte erfolgen. Die Sensitivität gegenüber Wechselkursschwankungen ist daher relativ gering. Alle Transaktionsrisiken, die einen Nennwert von 10 Mio. SEK überschreiten, müssen sofort bei Entstehen abgesichert werden. Das Ziel der Absicherung von Transaktionsrisiken besteht darin, die Währungszusammensetzung im Schuldenportfolio im Laufe der Zeit mit der Währungszusammensetzung im operativen Cashflow (FFO) des Konzerns in Übereinstimmung zu bringen.

Vattenfalls größte Umrechnungs-Risikoposition besteht in Euro mit insgesamt 59.794 Mio. SEK (2019: 62.332). Hiervon waren 41 % (40 %) zum Jahresende abgesichert. Für weitere Informationen siehe Erläuterungen 38 zum Konzernabschluss, Angaben zum Eigenkapital. Bei Währungsschwankungen würde z. B. eine 5%ige Änderung der Wechselkurse das Eigenkapital des Konzerns mit ca. 2,5 Mrd. SEK (2,6) verändern, wobei eine Aufwertung der Währungen, die in der Tabelle in den Erläuterungen 38 zum Konzernabschluss, Angaben zum Eigenkapital, aufgeführt sind, zu einer positiven Änderung des Eigenkapitals führen würde. Die Werte werden auf Basis einer statistischen Erfassung externer betrieblicher Erträge und Aufwendungen berechnet. Veränderungen in den Vorräten und Investitionen werden nicht betrachtet.

Schuldenportfolio, gegliedert nach Währung, in Mio. SEK

| Originalwahrung | Schulden | | Derivate | | Gesamt | |
|------------------|---------------|---------------|------------|------------|---------------|---------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| DKK | 12 | 5.175 | — | — | 12 | 5.175 |
| EUR | 51.303 | 44.819 | 5.705 | 5.939 | 57.008 | 50.758 |
| GBP | 10.665 | 10.987 | 0 | 0 | 10.665 | 10.987 |
| JPY | 1.587 | 1.713 | –1.587 | –1.713 | 0 | — |
| NOK | 524 | 579 | –524 | –579 | 0 | — |
| PLN | 0 | 0 | — | — | 0 | — |
| SEK | 15.628 | 11.351 | 23 | 23 | 15.652 | 11.374 |
| USD | 4.927 | 4.510 | –3.271 | –3.720 | 1.656 | 790 |
| Gesamt | 84.645 | 79.135 | 346 | –50 | 84.992 | 79.085 |

Die Tabelle zeigt das Währungsrisiko im Schuldenportfolio und in den Währungen, dem Vattenfall ausgesetzt ist. Die Höhe der Schulden stieg aufgrund von Neuemissionen im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019. Die obigen Zahlen enthalten nicht die Darlehen von Minderheitsgesellschaftern und assoziierten Unternehmen in Gesamthöhe von 11.618 Mio. SEK (11.380). Alle Zahlen sind Nominalbeträge.

Konsolidierte betriebliche Erträge und Aufwendungen je Währung, %

| Währung | Erträge | | Aufwendungen | |
|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| EUR | 69 % | 80 % | 82 % | 87 % |
| SEK | 26 % | 16 % | 14 % | 8 % |
| GBP | 3 % | 3 % | 1 % | 2 % |
| DKK | 3 % | 1 % | 2 % | 1 % |
| Sonstige | 0 % | 0 % | 1 % | 3 % |
| Gesamt | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |

Die Werte werden auf Basis einer statistischen Erfassung externer betrieblicher Erträge und Aufwendungen berechnet. Veränderungen in den Vorräten und Investitionen werden nicht betrachtet.

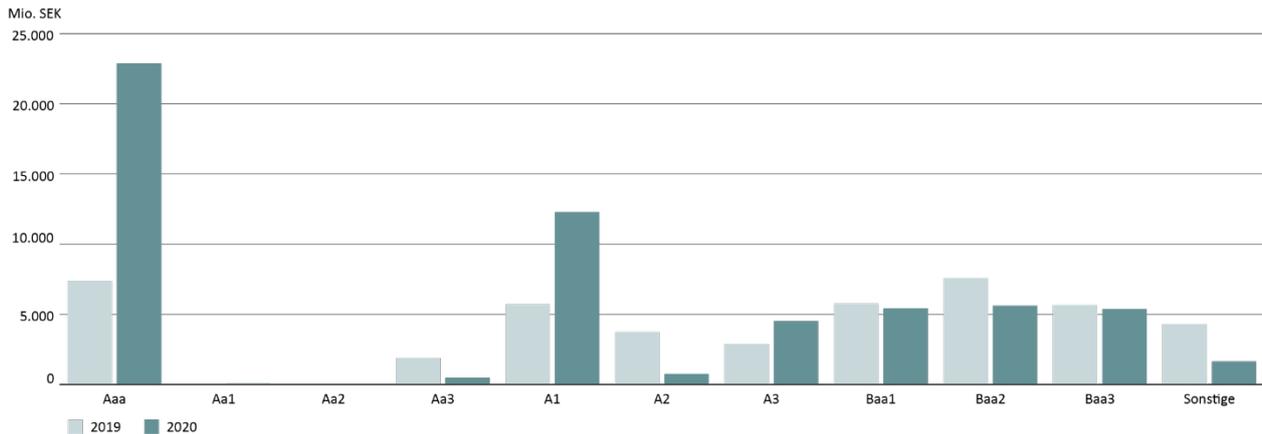
Kreditrisiko

Kreditrisiken können entstehen, wenn ein Kontrahent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt oder nachkommen kann, und bestehen in allen Geschäftsbereichen von Vattenfall.

Risikomanagementaktivitäten

Bei Vattenfall gilt ein strenges Rahmenwerk für die Steuerung und Berichterstattung von Kreditrisiken, um sicherzustellen, dass die Risiken so überwacht, gemessen und minimiert werden, dass das Gesamtkreditrisiko im Rahmen der Risikobereitschaft des Konzerns bleibt. Das Kreditrisikomanagement des Unternehmens beinhaltet Analysen der Kontrahenten, die Berichterstattung über Kreditrisiken, Vertragsverhandlungen und Vorschläge für Risikominderungsmanahmen (z. B. den Erhalt von Sicherheiten). Das Kreditrisiko gegenüber Kontrahenten pro Ratingkategorie in Mio. SEK ist im folgenden Diagramm dargestellt.

Kontrahentenrisiko pro Ratingkategorie

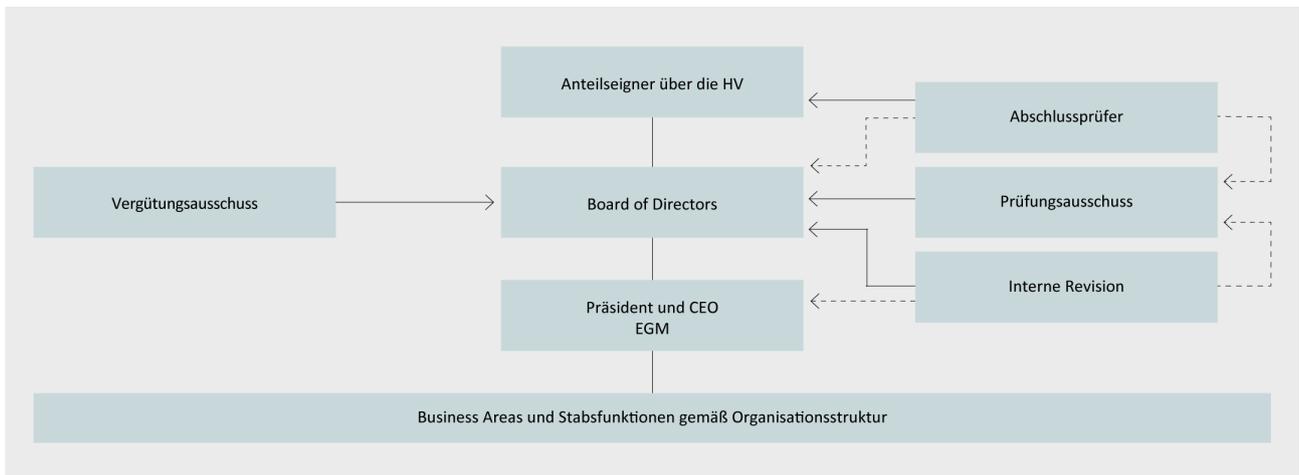


Das Diagramm zeigt die Risiken gegenüber Kontrahenten von Vattenfall, bei denen das Risiko 50 Mio. SEK je Kontrahent übersteigt, aufgeteilt auf die jeweilige Ratingkategorie gemäß der Rating-Skala von Moody's. Kontrahenten werden entsprechend den Kreditmandaten und -richtlinien von Vattenfall geprüft und genehmigt. Kleinere Risiken unterliegen der Annahme, dass sie so weit diversifiziert sind, dass ihr Nettorisiko für Vattenfall als gering einzustufen ist. Risiken aus Beschaffungsaktivitäten, aus dem Vertriebsgeschäft in Frankreich und dem Wärmege­schäft sind nicht enthalten. Sonstigen Finanzanlagen (die weder fällig noch wertberichtet sind) wird eine gute Kreditwürdigkeit unterstellt. Die Werte für „Sonstige“ im Diagramm enthalten vor allem Kontrahenten, die von Ausnahmen von der Leitlinie oder von den Limiten – hauptsächlich in Verbindung mit langfristigen Absatzverträgen – betroffen sind.

CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT

Dieser Bericht enthält Informationen über die Corporate Governance im Geschäftsjahr 2020 entsprechend den gesetzlichen Regelungen und dem schwedischen Corporate-Governance-Kodex. Durch gute Corporate Governance – mit effizienter Organisationsstruktur, interner Kontrolle und Risikomanagement – kann Vattenfalls Geschäftstätigkeit in Richtung der gesetzten Ziele und in Übereinstimmung mit Vattenfalls Prinzipien gelenkt werden. Allgemeine Fragen zur Corporate Governance werden in diesem Bericht behandelt, während spezifische Fragen zum Risiko im Kapitel Risiken und Risikomanagement des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts angesprochen werden. Der Corporate-Governance-Bericht wurde von den Abschlussprüfern des Unternehmens geprüft.

Governance- und Berichtsstruktur



Vattenfalls Corporate-Governance-Modell

Die Muttergesellschaft des Vattenfall-Konzerns, Vattenfall AB, ist eine schwedische Aktiengesellschaft mit eingetragem Geschäftssitz in Solna. Vattenfall AB unterliegt daher den Bestimmungen des schwedischen Unternehmensgesetzes. Die wichtigsten Entscheidungsgremien sind die ordentliche Hauptversammlung (oHV), das Board of Directors und die Präsidentin. Das Board of Directors wird von der ordentlichen Hauptversammlung gewählt. Das Board wiederum ernennt den Präsidenten bzw. die Präsidentin, der/die für das Tagesgeschäft des Unternehmens in Übereinstimmung mit den Leitlinien und Anweisungen des Board verantwortlich ist.

Anwendung des Kodex

Vattenfall hält sich an den schwedischen Corporate-Governance-Kodex (der „Kodex“, der auf Schwedisch und Englisch unter www.bolagsstyrning.se verfügbar ist). Da sich Vattenfall zu 100 % in schwedischem Staatseigentum befindet, gelten die Bestimmungen zu Angaben zur Unabhängigkeit der Mitglieder des Board, die in den Punkten 4.4 und 4.5 geregelt sind, nicht.

Außerdem verfügt Vattenfall aufgrund seiner Eigentümerstruktur über keinen Nominierungsausschuss (Kapitel 2). Der Nominierungsprozess für das Board und die Abschlussprüfer erfolgt in Übereinstimmung mit der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum; die Vorgehensweise wird unten beschrieben. Die Verweise auf den Nominierungsausschuss unter Punkt 1.2, 1.3, 4.6, 8.1 und 10.2 sind daher jeweils nicht anwendbar. Informationen über die Nominierung der Mitglieder des Board of Directors zur Neu- oder Wiederwahl werden jedoch auf der Internetseite des Unternehmens in Übereinstimmung mit Punkt 2.6 veröffentlicht. Die Wahl zum Vorsitz in der oHV erfolgt im Rahmen der oHV in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schwedischen Unternehmensgesetzes und der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum.

Wichtige externe und interne Bestimmungen und Regelungen für Vattenfall

Externe Bestimmungen und Regelungen:

- Schwedische und ausländische rechtliche Bestimmungen, insbesondere das schwedische Unternehmensgesetz und das schwedische Jahresabschlussgesetz
- Schwedische Richtlinie zu Staatseigentum und Prinzipien zu Staatsunternehmen 2020

- Schwedischer Corporate-Governance-Kodex („der Kodex“)
- Börsenordnungen. Vattenfall hält sich an die Börsenordnungen, die für Unternehmen gelten, für die festverzinsliche Wertpapiere an der Nasdaq Stockholm und anderen Börsen notiert sind.
- International Financial Reporting Standards (IFRS) und sonstige Bilanzierungsvorschriften
- Global Reporting Initiative (GRI) Standards und UN Global Compact sowie Berichterstattung nach Green Bonds Impact Reporting, Science Based Targets und Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)

Interne Regelungen

- Vattenfalls Satzung
- Geschäftsordnung des Board und der Ausschüsse, einschließlich der an den oder die CEO gerichteten Anweisungen und der Anweisungen über die Berichterstattung an das Board
- Vattenfall Management System (VMS) einschließlich Integritäts- und Verhaltenskodex sowie andere interne Governance-Dokumente

Vattenfalls Satzung und laufend aktualisierte Informationen zur Corporate Governance bei Vattenfall stehen auf Vattenfalls Website www.vattenfall.com zur Verfügung (die ursprünglichen schwedischen Dokumente auf www.vattenfall.se). Auf der Website sind auch frühere Corporate-Governance-Berichte und Dokumentationen der letzten ordentlichen Hauptversammlungen sowie Links zur schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum, zum schwedischen Corporate-Governance-Kodex und zu Vattenfalls Integritäts- und Verhaltenskodex zu finden.

Der Eigentümer und die Hauptversammlung

Vattenfall AB befindet sich zu 100 % im Eigentum des schwedischen Staates. Das Recht des Staats als Anteilseigner, Entscheidungen über die Angelegenheiten Vattenfalls zu treffen, wird gemäß Aktiengesellschaftsgesetz auf der ordentlichen Hauptversammlung (oHV) und anderen Hauptversammlungen ausgeübt. Entscheidungen über Vattenfalls Geschäftstätigkeit trifft der Anteilseigner durch Beschluss der Hauptversammlung über den Inhalt von Vattenfalls Satzung. Über die Anwendung der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum und der Prinzipien für Unternehmen im Staatseigentum entscheidet die Hauptversammlung. Auch Entscheidungen über die Finanzziele des Unternehmens werden in Übereinstimmung mit der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum durch die Hauptversammlung gefasst. Über die aktuellen Finanzziele wurde bei einer außerordentlichen Hauptversammlung am 12. Dezember 2017 entschieden.

Kraft Gesetzes ist die oHV der Vattenfall AB jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres und entsprechend der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum nicht später als am 30. April durchzuführen.

Ordentliche Hauptversammlung 2020

Vattenfalls oHV 2020 wurde am 28. April abgehalten. Der schwedische Staat als Eigentümer des Unternehmens nahm in Person seines Eigentümerversetzers an der ordentlichen Hauptversammlung teil. Aufgrund der COVID-19-Infektionsgefahr war die Teilnahme an der oHV eingeschränkt und richtete sich nach den temporären Anwendungsvorschriften zu den Regelungen 1.1–1.3 des schwedischen Corporate-Governance-Kodex. Die Präsidentin und der Abschlussprüfer waren anwesend, während der Vorsitzende des Board per Video zugeschaltet war. Mitglieder des schwedischen Parlaments erhielten die Möglichkeit, während der oHV vor Ort Fragen zu stellen. Im Anschluss an die oHV gab es in Übereinstimmung mit der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum eine offene Frage-und-Antwort-Runde. Die ordentliche Hauptversammlung war nicht öffentlich, wurde aber live via Webcast ausgestrahlt. Die Öffentlichkeit hatte jedoch die Möglichkeit, per Telefon oder Internet Fragen für die Frage-und-Antwort-Runde zu stellen.

Aufgrund der veränderten Finanzlage und der voraussichtlich langanhaltend unsicheren internationalen Umfeldbedingungen durch die COVID-19-Pandemie hatten das Board und die Präsidentin den ursprünglich vorgeschlagenen Beschluss über die Gewinnverteilung des Konzerns aus der Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung überarbeitet. Die oHV beschloss, den Gewinn in Übereinstimmung mit dem überarbeiteten Vorschlag des Board zu verwenden, sodass 3.622.500.000 SEK an den Eigentümer ausgeschüttet wurden.

Die ordentliche Hauptversammlung 2021 wird am 28. April in Solna, Schweden, abgehalten.

Pflichten der ordentlichen Hauptversammlung

- Wahl des Board of Directors, des Vorsitzenden des Board und der Abschlussprüfer und Festlegung ihrer Vergütung
- Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz der Vattenfall AB und des Vattenfall-Konzerns
- Entscheidung über die Verwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens
- Entlastung der Board-Mitglieder und der Präsidentin
- Entscheidung über die Leitlinien für die Vergütung von Senior Executives
- Entscheidung über sonstige geschäftliche Angelegenheiten wie gemäß Gesetz oder Satzung vorgeschrieben

Board of Directors

Die Pflichten des Board of Directors

Das Board ist das höchste Verwaltungsorgan des Unternehmens. Seine grundlegenden Pflichten sind im schwedischen Unternehmensgesetz und im Kodex geregelt. Jedes Jahr beschließt das Board seine Geschäftsordnung und eine Reihe von Anweisungen. Die Geschäftsordnung und Anweisungen regeln Angelegenheiten wie die Berichterstattung an das Board, die Pflichtenverteilung zwischen dem Board, der Präsidentin und den Ausschüssen des Board, die Pflichten des Vorsitzenden, Form und Inhalt der Sitzungen des Board sowie die Evaluierung der Arbeit des Board of Directors und der Präsidentin.

Die Geschäftsordnung des Board of Directors bestimmt, dass das Board die übergreifenden Ziele für Vattenfalls Geschäftstätigkeiten festlegen, über Vattenfalls Strategie zur Erreichung dieser Ziele entscheiden und gewährleisten soll, dass effektive Systeme für die Überwachung und Kontrolle von Vattenfalls Geschäftstätigkeiten, Risiken und der Finanzlage in Bezug auf die gesetzten Ziele in Kraft sind. Größere Investitionen, Akquisitionen und Veräußerungen sowie die Verabschiedung zentraler Leitlinien und Anweisungen bedürfen der Zustimmung des Board. Dazu zählt auch die Verabschiedung von Leitlinien zum Verhalten des Unternehmens in der Gesellschaft, mit dem sein langfristiges Wert schöpfungsvermögen sichergestellt werden soll. Das Board hat die Aufgabe festzustellen, wie sich Nachhaltigkeitsfragen auf die Risiken und die geschäftlichen Chancen von Vattenfall auswirken. Das Board soll außerdem über die Genehmigung bestimmter wichtiger Verträge entscheiden, darunter Verträge zwischen Vattenfall und der Präsidentin und weiteren Senior Executives.

Die Pflichten des Board erstrecken sich sowohl auf Vattenfall AB als auch auf den Vattenfall-Konzern. Vattenfalls Chefsyndika ist gleichzeitig Schriftführerin des Board of Directors.

Der Vorsitzende ist unter anderem verantwortlich dafür, dass die Mitglieder des Board die erforderlichen Informationen erhalten. Er setzt sich bezüglich Eigentumsangelegenheiten mit dem Eigentümer in Verbindung und dient als Mittler zwischen Eigentümer und Board. Gemäß Geschäftsordnung ist das Board verpflichtet, über den Vorsitzenden seine Sichtweisen mit den Eigentümervertretern zu koordinieren, wenn das Unternehmen vor besonders wichtigen Entscheidungen steht.

Sitzungen des Board of Directors

Das Board soll jedes Jahr acht bis zwölf ordentliche Sitzungen abhalten. Zusätzlich zu den ordentlichen Sitzungen trifft sich das Board bei Bedarf. Die Tagesordnung jeder ordentlichen Sitzung muss folgende Punkte enthalten:

- Wirtschaftliche Lage des Konzerns
- Finanzbericht für den Konzern
- Berichte der Board-Ausschüsse, wenn Ausschusssitzungen abgehalten wurden
- Angelegenheiten, die nicht zum Tagesgeschäft der Präsidentin zählen
- Sonstige Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung für den Konzern.

Zusätzlich werden jedes Jahr bestimmte Tagesordnungspunkte gemäß der in der Geschäftsordnung des Board of Directors niedergelegten Jahresplanung behandelt. Vom Board genehmigte Investitionsvorhaben werden vom Board ein Jahr nach dem Datum der Inbetriebnahme nachverfolgt. Strategische Fragen werden ausführlicher bei einem jährlichen Board-Seminar besprochen, an dem das Executive Group Management teilnimmt.

Einschließlich der konstituierenden Sitzung hat das Board im Jahr 2020 elf Sitzungen abgehalten. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden Treffen von März bis Dezember sowohl mit Anwesenheit vor Ort in der Zentrale als auch per Video oder Telefon abgehalten. Die Teilnahme der Mitglieder des Board an den Sitzungen ist auf den Seiten 84–85 zu finden.

Jahresplanung des Board

Q1

- Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, Nominierung des Abschlussprüfers, Jahresabschluss, Dividende, Bericht zu wichtigen Rechtsstreitigkeiten, Integritätsberichte und Vergütungsbericht (ab 2021)
- Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht, Ankündigung der oHV

Q2

- Zwischenbericht zum ersten Quartal, strategische Personalangelegenheiten, Plan zu Vielfalt und Chancengleichheit, Risikomandat und Risikoleitlinien sowie konstituierende Sitzung des Board of Directors nach der oHV
- Markenstrategie, strategische Nachhaltigkeitsfragen

Q3

- Halbjahres-Zwischenbericht, Bericht zu wichtigen Rechtsstreitigkeiten
- Strategische Ausrichtung und Zielsetzung, F&E-Strategie, Kernkraft- und Dammsicherheit

Q4

- Neunmonats-Zwischenbericht, Bericht zur Sicherheits- und Bedrohungslage
- Geschäfts-, Investitions- und Finanzpläne, Überblick über Investitionen in Endlager im Kernkraftgeschäft, Zwischenbericht des Abschlussprüfers, Leitlinien für die Vergütung von Senior Executives, allgemeine Vergütungsprinzipien bei Vattenfall, Budget und Plan für die Interne Revision, Menschenrechtsfragen und Berichterstattung unter dem UK Modern Slavery Act, Steuerpolitik, Evaluierung des Board of Directors und der Präsidentin

Bestellung des Board of Directors

Für Unternehmen, die sich zu 100 % in schwedischem Staatseigentum befinden, gelten einheitliche, gemeinsame Prinzipien für einen strukturierten Nominierungsprozess. Diese Prinzipien sind in der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum festgelegt und ersetzen die Bestimmungen des Kodex zur Erstellung von Beschlussvorlagen über die Nominierung der Mitglieder des Board of Directors und der Abschlussprüfer.

Der Nominierungsprozess für Board-Mitglieder in den schwedischen Regierungsbehörden wird vom Ministerium für Unternehmen und Innovation koordiniert. Es wird eine Analyse der erforderlichen Kompetenzen anhand des operativen Geschäfts des Unternehmens, der wirtschaftlichen Lage und zukünftiger Herausforderungen, der Zusammensetzung des Board of Directors und der erfolgten Evaluierungen des Board durchgeführt. Bestandteil der Aufgaben der Regierungsbehörden im Nominierungsprozess ist auch eine eigene kontinuierliche Evaluierung aller Boards von Unternehmen im Staatseigentum. Danach wird der Besetzungsbedarf bestimmt und der Besetzungsprozess beginnt. Wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, werden die Wahlvorschläge im Einklang mit dem Kodex öffentlich bekannt gegeben; es erfolgen aber keine Angaben über die Unabhängigkeit der zur Wahl aufgestellten Board-Mitglieder in Bezug auf das Unternehmen, das Management des Unternehmens und den Eigentümer. Vattenfall bietet neu von der oHV gewählten Board-Mitgliedern eine Einarbeitungsschulung an.

Die schwedische Richtlinie zu Staatseigentum, die auch die auf das Board anzuwendende Diversitätsrichtlinie ist, gibt vor, dass die Auswahl der Board-Mitglieder aus einer breit aufgestellten Rekrutierungsbasis erfolgen soll, um die Kompetenzen sowohl von Männern als auch Frauen sowie von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen zu nutzen. Eine Diskriminierung im Zusammenhang mit Geschlecht, Transidentität oder Nichtbinarität, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, sonstiger Glaubensüberzeugung, Einschränkungen, sexueller Orientierung oder Alter ist untersagt.

Auf der oHV 2020 begründete der Vertreter des Eigentümers die Zusammensetzung des Board of Directors und die vorgeschlagenen Änderungen. Zusammengefasst wurde die Zusammensetzung des Board of Directors – in Hinblick auf die Geschäftstätigkeit, den Entwicklungsstand und die sonstige Lage des Unternehmens – als angemessen beurteilt, auch hinsichtlich der Vielfalt und Breite der Kompetenzen, Erfahrungen und Hintergründe der Board-Mitglieder. Die

Zusammensetzung des Board erfüllt auch das Ziel der Regierung in Bezug auf Geschlechterbalance, das einen Mindestanteil von je 40 % Frauen und Männern bei den von der oHV gewählten Board-Mitgliedern vorsieht.

Detailliertere Informationen zum Nominierungsprozess der Board-Mitglieder sind in der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum unter www.regeringen.se zu finden.

Die Zusammensetzung des Board of Directors

Vattenfalls Satzung regelt, dass das Board of Directors – zusätzlich zu den Arbeitnehmervertretern – ohne Stellvertreter über mindestens fünf und höchstens zehn Mitglieder verfügen soll. Die Mitglieder des Board of Directors werden jährlich von der ordentlichen Hauptversammlung gewählt, die auch den Vorsitzenden des Board ernennt.

2020 gehörte kein Mitglied des Executive Group Management (EGM) dem Board an. Kraft Gesetzes sind die Gewerkschaften berechtigt, drei Mitglieder des Board sowie drei Stellvertreter zu bestellen; dieses Recht haben sie wahrgenommen. Alle Mitglieder des Board waren schwedische Staatsangehörige. Zu biografischen Informationen über die Mitglieder des Board siehe Seiten 84–85.

Die Arbeit des Board zu Nachhaltigkeitsthemen

Einem Parlamentsbeschluss des Schwedischen Reichstags von 2010 folgend verlangt die Satzung von Vattenfall AB, dass das Ziel der Geschäftstätigkeit des Unternehmens die Erzielung eines marktüblichen Ergebnisses ist, indem das Unternehmen, ob direkt oder indirekt durch Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen, ein kommerzielles Energiegeschäft betreibt, mit dem das Unternehmen zu den Vorreitern bei der Entwicklung einer umweltgerechten und nachhaltigen Energieerzeugung zählt.

Die schwedische Richtlinie zu Staatseigentum verlangt, dass im Sinne einer langfristig nachhaltigen Wertschöpfung Unternehmen im Staatseigentum Nachhaltigkeit in ihre Corporate Governance aufnehmen sollen. Unternehmen im Staatseigentum sollen für eine gesunde und sichere Arbeitsumgebung, Menschenrechte, gute und angemessene Arbeitsbedingungen, Gleichberechtigung und Diversität, die Reduzierung ihrer Klima- und Umweltauswirkungen, das Management von finanziellen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klima, ethisch einwandfreies Wirtschaften und aktives Vorgehen gegen Korruption arbeiten und sicherstellen, dass es nicht zum Missbrauch ihrer besonderen Stellung als Unternehmen im Staatseigentum kommt und dass sie ihren Steuerpflichten verantwortlich nachkommen.

Vattenfall will ein fossilfreies Leben innerhalb einer Generation möglich machen. Alle Entscheidungen und Investitionen werden von diesem Ziel geleitet. Die Jahresplanung für das Board und seine Ausschüsse beinhaltet wiederkehrende Themen in mehreren der vom Eigentümer benannten Bereiche. Diese Bereiche stellen außerdem einen integralen Bestandteil der Behandlung konkreter Angelegenheiten durch das Board dar, und auch das Executive Group Management befasst sich mit diesen. Außerdem stellen Vattenfalls strategische Schwerpunktbereiche an sich bereits Nachhaltigkeitsziele dar. Neben anderen Angelegenheiten sind Nachhaltigkeitsaspekte wie zum Beispiel die Klimafolgen von CO₂-Emissionen Teil der Behandlung der Strategie durch das Board und des Geschäftsplanungsprozesses.

Leitlinien für die Vergütung von Board-Mitgliedern

Die Vergütung der Board-Mitglieder für die Board- und Ausschussarbeit werden vom Eigentümer in der oHV in Übereinstimmung mit der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum beschlossen. Zu Informationen über die Vergütung der Board-Mitglieder im Jahr 2020 siehe im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht die Erläuterungen 42 zum Konzernabschluss, Anzahl der Beschäftigten und Personalkosten.

Evaluierung der Arbeit des Board of Directors und der Präsidentin

Das Board of Directors evaluiert seine eigene und die Arbeit der Präsidentin einmal pro Jahr mit dem Ziel, die Arbeitsweise und Effektivität des Board weiterzuentwickeln. Diese Evaluierung wird unter der Leitung des Vorsitzenden durchgeführt und dem Board sowie dem Eigentümer berichtet.

Seit einigen Jahren führt das Board mit konsistenter Methodik und unter Mithilfe externer Berater umfassende Evaluierungen durch. Die Mittelwerte sind seit 2015 im Allgemeinen gestiegen. Die Evaluierungen haben zur stetigen Weiterentwicklung der Board-Arbeit sowohl in Bezug auf den Inhalt als auch in Bezug auf die Zusammensetzung beigetragen. 2019 führte das Board eine weniger umfassende Evaluierung durch. 2020 wurde unter Mithilfe eines externen Beraters wieder eine umfassendere Evaluierung mit der gleichen Methodik durchgeführt, wie sie vor 2019 zur Anwendung kam.

Bei der Evaluierung für 2020 kam ein Fragebogen für das Board als Ganzes zum Einsatz, den jedes Mitglied und stellvertretendes Mitglied des Board beantwortete, sowie ein Fragebogen zur Evaluierung der einzelnen Board-Mitglieder,

den die durch eine oHV gewählten Board-Mitglieder beantworteten. Bei den Fragen ging es um Vattenfalls aktuelle Herausforderungen, Management und Organisation, die Effektivität, Zusammensetzung und Kompetenzen des Board und sein Verhältnis zum Eigentümer, zum Vorsitzenden des Board und zur Präsidentin. Die Evaluierung wurde bei der Sitzung des Board am 3. Februar 2021 vorgetragen und diskutiert. Zur Nachverfolgung der schriftlichen Evaluierung führte der Vorsitzende des Board Einzelgespräche auf freiwilliger Basis mit allen von der oHV gewählten Board-Mitgliedern sowie ein gemeinsames Gespräch mit den Arbeitnehmervertretern.

Die wichtigsten Tagesordnungspunkte des Board im Jahr 2020 waren:

- Angelegenheiten gemäß Geschäftsordnung
- Ernennung der neuen Präsidentin und CEO
- Strategische Ziele für 2025
- Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Personal, Betrieb und Finanzen
- Bericht zu Klimarisiken
- Akquisitionen und Veräußerungen
- Strategie, Beteiligung an Ausschreibungen und Investitionen in Bezug auf neue Onshore- und Offshore-Windparks
- Investitionen in Fernwärme
- Heizkraftwerk Moorburg
- Geschäftsbereich Distribution in Deutschland
- Investitionen in Kernkraft und Stilllegungen
- Outsourcing-Projekt
- Ausschreibung der Abschlussprüfung

Ausschüsse des Board of Directors

Das Board hat zwei Ausschüsse gebildet und entsprechende Geschäftsordnungen für diese Ausschüsse aufgesetzt. In der konstituierenden Sitzung des Board of Directors hat das Board für jeden Ausschuss mehrere durch eine ordentliche Hauptversammlung gewählte Board-Mitglieder zu Ausschussmitgliedern bestellt, davon je ein Mitglied als Ausschussvorsitzenden. Zu Informationen über die Zusammensetzung der Ausschüsse und die Teilnahme der Board-Mitglieder an den Sitzungen siehe Seiten 84–85.

Die Ausschüsse berichten dem Board bei dessen nächster ordentlicher Sitzung über ihre Arbeit, wobei der Ausschussvorsitzende auf Grundlage des Protokolls der Ausschusssitzungen Bericht erstattet. Mit Ausnahme weniger Angelegenheiten, die vom Prüfungsausschuss durchgeführt werden, sind die Ausschüsse nur vorbereitende Gremien und legen dem Board Empfehlungen vor. Die dem Board gemäß Unternehmensgesetz obliegende juristische Verantwortung für die Organisation und die Verwaltung der Geschäftstätigkeiten des Unternehmens wird durch die Arbeit der Ausschüsse nicht eingeschränkt.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss überwacht Vattenfalls Rechnungslegung und hat die Verpflichtung, sich regelmäßig mit den Abschlussprüfern und den internen Revisoren von Vattenfall AB zu treffen, um auf dem aktuellen Informationsstand über Planung, Fokus und Umfang der Abschlussprüfung zu bleiben. Der Prüfungsausschuss ist außerdem dafür zuständig, die Koordinierung zwischen der Abschlussprüfung und der Internen Revision sowie die Einschätzungen zu den Finanzrisiken des Unternehmens zu besprechen. Der Ausschuss bereitet das Budget, die Charta und den Plan für die Interne Revision zum Beschluss durch das Board of Directors vor. Er hat das Recht, im Auftrag des Board of Directors über Leitlinien zu entscheiden, welche anderen Dienstleistungen Vattenfall neben der Abschlussprüfung bei den Abschlussprüfern des Konzerns beauftragen darf, sowie das Recht, in bestimmten Fällen über die Beauftragung ebensolcher Dienste basierend auf diesen Leitlinien zu entscheiden.

Der Prüfungsausschuss tagt vor Vattenfalls Veröffentlichung von Zwischenberichten und wenn die aktuellen Entwicklungen es erfordern. Die CFO und der Leiter der Internen Revision haben berichterstattende Funktion im Prüfungsausschuss. Die Abschlussprüfer nehmen an allen ordentlichen Sitzungen teil und berichten über ihre Feststellungen bei der Prüfung.

Die wichtigsten Pflichten des Prüfungsausschusses sind:

- die Überwachung von Vattenfalls Rechnungslegung einschließlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- die Überwachung der Effektivität der internen Kontrolle, der Internen Revision und des Risikomanagements von Vattenfall in Bezug auf die Rechnungslegung
- sich informiert zu halten über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses
- die Überwachung und Prüfung der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des Abschlussprüfers
- die Unterstützung der Ausarbeitung von Empfehlungen zur Entscheidung über die Wahl des Abschlussprüfers durch die oHV
- die Prüfung und Überwachung des Managements von Markt- und Kreditrisiken
- die Durchführung einer jährlichen Evaluierung der Arbeit der Abschlussprüfer

Vergütungsausschuss

Zu den Pflichten des Vergütungsausschusses zählt die Funktion als Vorbereitungsgremium zur Sicherstellung der Umsetzung und Einhaltung der von der oHV verabschiedeten Leitlinien für die Vergütung von Senior Executives. Gegebenfalls erstellt der Vergütungsausschuss Beschlussvorlagen, falls im Einzelfall aus besonderen Gründen von den Leitlinien abgewichen werden muss. Zu seinen Aufgaben zählen außerdem die Erstellung von Vorlagen für den Vergütungsbericht des Board of Directors sowie die Überwachung und Nachverfolgung der Prüfung durch die Abschlussprüfer im Vorfeld der oHV. Die Präsidentin hat im Vergütungsausschuss berichterstattende Funktion.

Die wichtigsten Pflichten des Vergütungsausschusses sind:

- die Erstellung von Beschlussvorlagen für das Board zu Vergütungsprinzipien sowie zu Vergütungen und anderen Anstellungsbedingungen für die Mitglieder des Executive Group Management und andere Senior Executives
- die Überwachung und Evaluierung der Anwendung der Vergütungsleitlinien für Senior Executives, über die kraft Gesetzes die ordentliche Hauptversammlung zu entscheiden hat, sowie der Vergütungsstrukturen und Vergütungsebenen im Unternehmen
- die Erstellung von Vorlagen für Entscheidungen des Board zu übergreifenden Vergütungsprinzipien, wie zur grundsätzlichen Existenz, zum Umfang und zur Struktur variabler Vergütungen (für Beschäftigte, die nicht zu den Senior Executives zählen)

Abschlussprüfer

Die schwedische Richtlinie zu Staatseigentum verlangt, dass der Eigentümer für die Wahl der Abschlussprüfer verantwortlich ist und dass die Abschlussprüfer von der ordentlichen Hauptversammlung einzusetzen sind. Vorschläge für die Wahl der Abschlussprüfer und für die Vergütung der Prüfungsarbeit sind vom Board nach Entwurf durch das Unternehmen vorzulegen. Die Abschlussprüfer werden in Übereinstimmung mit der Grundregel im schwedischen Unternehmensgesetz für eine Mandatsdauer von einem Jahr gewählt. Gemäß Vattenfalls Satzung muss das Unternehmen einen oder zwei Abschlussprüfer mit null bis zwei Stellvertretern bzw. ein zugelassenes Wirtschaftsprüfungsunternehmen beauftragen.

Bei der ordentlichen Hauptversammlung 2020 wurde erneut das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Ernst & Young AB zum Abschlussprüfer gewählt. Das Wirtschaftsprüfungsunternehmen hat den zugelassenen Wirtschaftsprüfer Staffan Landén zum leitenden Abschlussprüfer bestimmt. Er hat diese Position seit der oHV 2015 inne. Staffan Landén ist unter anderem auch als Abschlussprüfer für die Alfa Laval AB, Nederman Holding AB, Ambea AB und Investment AB Latour tätig und von der Nasdaq Stockholm zum Börsenprüfer ernannt worden. Der Abschlussprüfer hat keine Aufträge für Unternehmen inne, die seine Unabhängigkeit als Abschlussprüfer für Vattenfall beeinträchtigen.

Die geltenden gesetzlichen Rotationsbestimmungen für Abschlussprüfer bedeuten, dass Vattenfall bis spätestens 2021 ein neues Wirtschaftsprüfungsunternehmen wählen muss. Die Vergabe wurde 2020 abgeschlossen, um die Wahl des neuen Abschlussprüfers bei der oHV 2021 zu ermöglichen.

Zu den Prüfungsaufgaben des Abschlussprüfers gehören die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Corporate-Governance-Berichts, der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie die Prüfung zur Einhaltung der Leitlinien für die Vergütung von Senior Executives. Der Abschlussprüfer hat Einsicht in die Protokolle der Sitzungen des Board of Directors und der Ausschüsse des Board. Der Prüfungsausschuss hat Leitlinien zugestimmt, die regeln, wie die Vergabe anderer Dienstleistungen als der Abschlussprüfung an den Abschlussprüfer erfolgen soll.

Bei der ordentlichen Hauptversammlung 2020 berichtete der Abschlussprüfer über seine Prüfungsarbeit für 2019 und seine Prüfung zur Einhaltung der Leitlinien für die Vergütung von Senior Executives. In der Sitzung des Board am 3. Februar 2021 berichtete der Abschlussprüfer dem Plenum des Board of Directors über seine Prüfung des Jahresabschlusses für 2020 (in Abwesenheit der Mitglieder des Executive Group Management), und auch in der Sitzung des Board am 15. Dezember 2020 berichtete er über seine Beobachtungen. Zusätzlich führten die Abschlussprüfer eine Prüfung des Halbjahres-Zwischenberichts durch.

Gemäß dem Gesetz zur Abschlussprüfung staatlicher Aktivitäten usw. kann der schwedische nationale Rechnungshof einen oder mehrere Abschlussprüfer bestellen, die an der Jahresprüfung teilnehmen. Für 2020 wurde kein solcher Abschlussprüfer bestellt.

Die Honorare der Abschlussprüfer sind auf Grundlage einer anerkannten Rechnung fällig. Die Kosten für die Abschlussprüfung des Konzerns werden detaillierter im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht (in den Erläuterungen 15 zum Konzernabschluss, Honorare für Abschlussprüfer, und den Erläuterungen 15 zum Abschluss der Muttergesellschaft, Honorare für Abschlussprüfer) ausgewiesen.

CEO und Executive Group Management

Der Präsident bzw. die Präsidentin der Vattenfall AB, der bzw. die zugleich Chief Executive Officer (CEO) des Vattenfall-Konzerns ist, ist gemäß dem schwedischen Unternehmensgesetz für das Tagesgeschäft verantwortlich. 2020 war Magnus Hall bis zum 1. November Präsident, seine Nachfolgerin wurde Anna Borg, die am gleichen Tag ihre Position als CFO verließ. Informationen zur Vergütung des Präsidenten bzw. der Präsidentin sind dem Vergütungsbericht und dem Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht, Erläuterungen 42 zum Konzernabschluss, Anzahl der Beschäftigten und Personalkosten, zu entnehmen.

Der bzw. die CEO hat interne Gremien für die Steuerung des Konzerns gebildet und trifft seine bzw. ihre Entscheidungen entweder unabhängig oder mit Unterstützung dieser Gremien. Die wichtigsten dieser Gremien sind das Executive Group Management (EGM) und das Vattenfall Risk Committee (VRC). Das EGM richtet sein Hauptaugenmerk auf die Gesamtausrichtung des Konzerns und befasst sich – im Rahmen des dem bzw. der CEO durch das Board verliehenen Mandats – mit Angelegenheiten von Bedeutung für den Konzern wie zum Beispiel bestimmten Investitionen. Im EGM befasst sich der Leiter der strategischen Entwicklung mit übergreifenden Nachhaltigkeitsfragen. Das VRC konzentriert sich unter anderem auf Risikomandate und Kreditlimite betreffende Entscheidungen und übt die Aufsicht über das Risikomanagementsystem aus.

Beide Gremien kommen monatlich zusammen und erstellen auch Beschlussvorlagen für Angelegenheiten, die vom Board of Directors zu entscheiden sind. Im Vorfeld von Entscheidungen des Präsidenten bzw. der Präsidentin im EGM oder im VRC zu bestimmten größeren Investitionen und Transaktionen führt der Bereich Risikomanagement eine unabhängige Risikoanalyse durch, die Teil der Beschlussvorlage wird.

Zusätzlich übt der Präsident bzw. die Präsidentin eine Nachverfolgung der Geschäftstätigkeiten über vierteljährliche Business Performance Meetings aus. Bei diesen Treffen werden Ergebnisse, Prognosen, wichtige Ereignisse und Herausforderungen (inklusive des Status von Vattenfalls strategischen Zielen) mit dem leitenden Management jeder Business Unit analysiert. Mit dem Top-Management jeder Business Area werden jährliche tiefgehende Analysen zu Nachhaltigkeitsthemen (Herausforderungen, Fortschritt und Aktionen für das kommende Jahr) durchgeführt.

Zu biografischen Informationen über die Mitglieder des Executive Group Management siehe Seiten 86–87.

Interne Revision

Die Interne Revision ist eine unabhängige und objektive Funktion, die Verbesserungen der Effektivität von Vattenfalls Risikomanagement, internen Kontrollen und Steuerungsprozessen im gesamten Konzern bewertet, überwacht und Empfehlungen ausspricht. Dies gilt auch für die Einhaltung von Vattenfalls Governance-Dokumenten einschließlich des Integritäts- und Verhaltenskodex. Die Funktion ist dem Board of Directors und seinem Prüfungsausschuss direkt unterstellt und führt ihre Arbeit risikobasiert und gemäß einem festgelegten Plan für die Interne Revision durch.

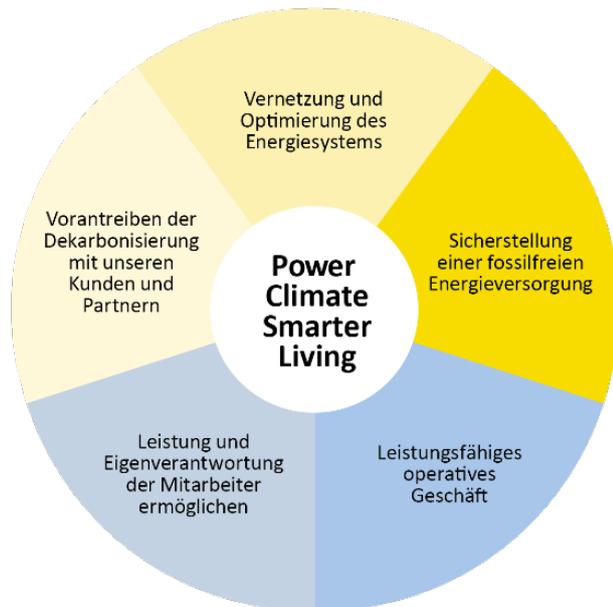
Das Budget für die Interne Revision, die Internal Audit Charta und der Plan für die Interne Revision werden vom Prüfungsausschuss vorbereitet, die Entscheidung darüber obliegt dem Board of Directors. Der Leiter der Internen Revision berichtet administrativ direkt an den Präsidenten bzw. die Präsidentin und informiert die Managementteams der Business Units und anderer Einheiten über durchgeführte Revisionstätigkeiten. Der Leiter der Internen Revision legt dem Prüfungsausschuss bei jeder regelmäßigen Sitzung des Ausschusses einen Bericht vor.

Interne Steuerung

Prinzipien und Strategien

Vattenfall hat 2016 eine Strategie mit dem Ziel „Power Climate Smarter Living“ und das Ziel eines fossilfreien Lebens innerhalb einer Generation beschlossen.

Das Strategierad



Vattenfall hat fünf strategische Schwerpunktbereiche, illustriert durch das Strategierad, das Vattenfalls Weg hin zur Gewährleistung einer positiven Ertragslage und einer führenden Position im Energiewandel darstellt. Dazu kommen die finanziellen Ziele, die von der ordentlichen Hauptversammlung beschlossen wurden. Die Ziele werden im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 24 und 26 genauer beschrieben. Unterstützung leisten Konzern-Scorecards mit Verknüpfungen zu finanziellen, nicht-finanziellen und operativen Anforderungen, zum Beispiel in Hinblick auf die CO₂-Emissionen und die Erzeugungsleistung bei fossilfreier Energie. Der Bericht an das Board erfolgt dann im Rahmen der vierteljährlichen Berichterstattung.

Vattenfalls Strategie ist eng an der UN-Agenda 2030 mit ihren Zielen für nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals) ausgerichtet. Mit dieser Strategie wird Vattenfall einen wichtigen Beitrag zur globalen Agenda für nachhaltige Entwicklung leisten.

Unternehmensethik

Vattenfalls Integritäts- und Verhaltenskodex baut auf den vier Prinzipien von Vattenfall auf – Offen, Aktiv, Positiv und Sicherheit – und enthält eine Reihe von Regeln auf Grundlage des Ansatzes „zuerst denken“. Er enthält Verweise auf das Vattenfall Management System (VMS), in dem diese Regeln weiter konkretisiert werden. Der Kodex wurde im gesamten Konzern kommuniziert und ist im Intranet in den Sprachen der Länder erhältlich, in denen Vattenfall Geschäftstätigkeiten unterhält. Informationen zum Integritäts- und Verhaltenskodex erfolgen im Zusammenhang mit Neueinstellungen und Schulungsmaßnahmen. Ein E-Learning-Programm zur Anwendung des Kodex ist für alle Vattenfall-Beschäftigten obligatorisch.

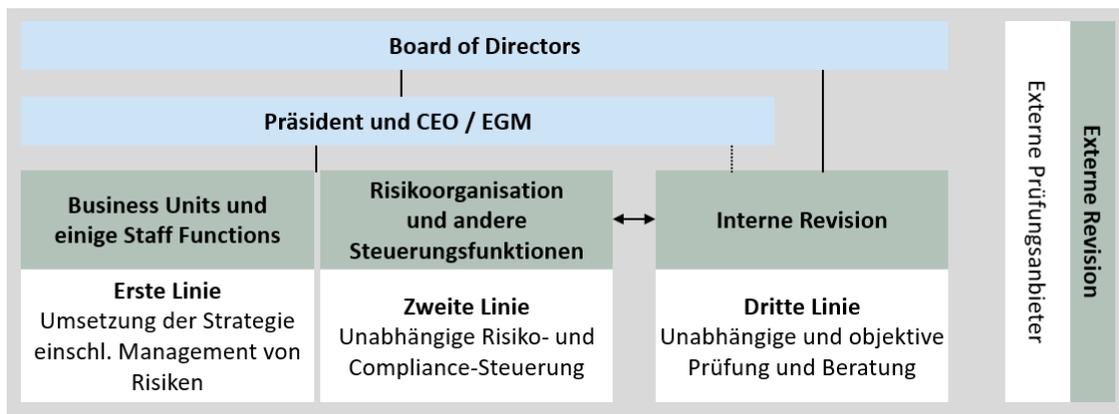
Um sicherzustellen, dass im gesamten Unternehmen ethisch korrekt und unbestechlich gehandelt wird, fordert Vattenfall von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie in Übereinstimmung mit den ethischen Grundsätzen des Unternehmens handeln, die im Integritäts- und Verhaltenskodex sowie in internen Leitlinien festgelegt sind. Vattenfall

sieht im Wettbewerb eine entscheidende Rolle für effektiv funktionierende Märkte und zeigt keinerlei Toleranz gegenüber Bestechung und Korruption. Ein wichtiger Schritt zur Gewährleistung der Einhaltung dieser Leitlinien sind wiederkehrende Schulungen, die im Rahmen des auf Seite 169 beschriebenen Integrity-Programms von Vattenfall durchgeführt werden.

Vattenfalls Beschäftigte, Berater, Auftragnehmer und andere Stakeholder haben die Möglichkeit, Fälle schwerwiegender Unregelmäßigkeiten anonym im Rahmen eines Hinweisgebersystems zu melden, entweder extern an einen der lokal ernannten Ombudsleute (Rechtsanwälte) oder intern über einen webbasierten Berichtsweg. Interne Meldungen können auch direkt an Mitglieder der Internen Revision oder an den lokalen Koordinator oder die lokale Koordinatorin des Hinweisgebersystems erfolgen.

Weitergehende Informationen zu berichteten Vorfällen sind Seite 169 des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts zu entnehmen. Laufende Gerichtsverfahren werden in den Erläuterungen 40 zum Konzernabschluss, Eventualschulden, dargestellt. Beispiele für Nachhaltigkeitsinitiativen und -prinzipien, die Vattenfall befürwortet oder unterstützt, sind auf Seite 171 aufgeführt.

Das „Drei-Linien-Modell“



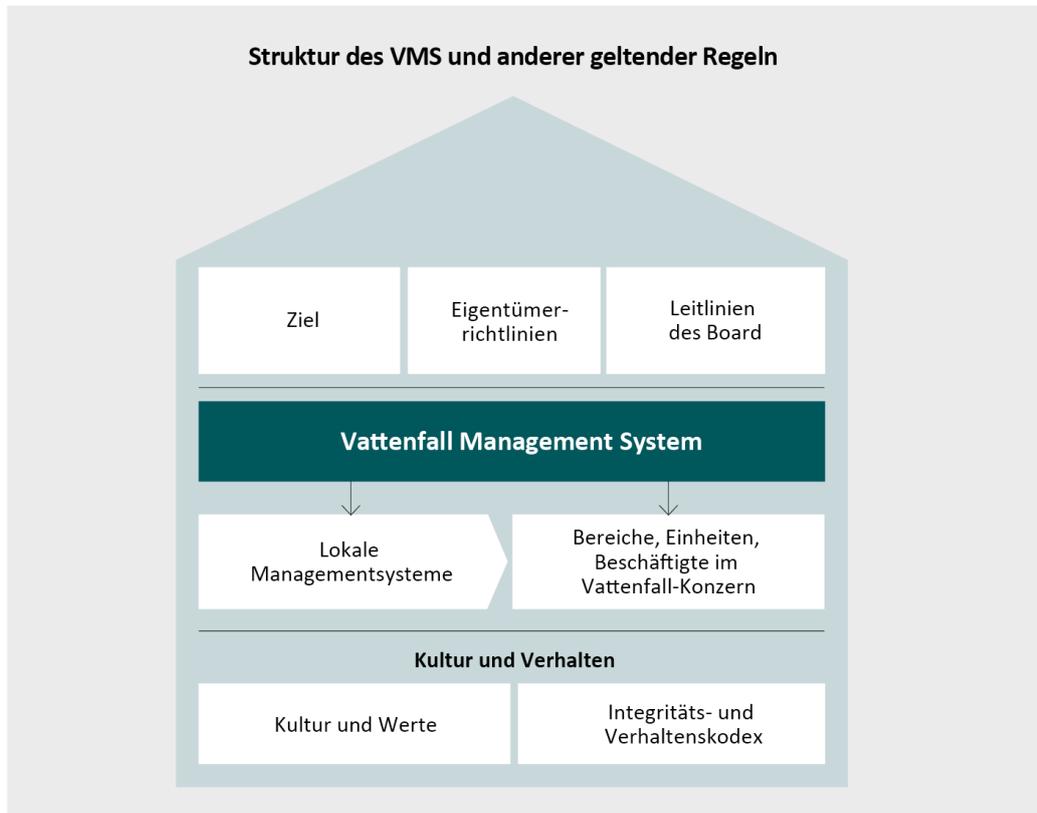
Zum Management und der Kontrolle von Risiken wendet Vattenfall das „Drei-Linien-Modell“, basierend auf dem Rahmenwerk des Institute of Internal Auditors, an. Das Modell sichert das Prinzip der Trennung von Verantwortlichkeiten und beinhaltet verschiedene Rollen: Risiko-Eigner, unabhängige Überwachung und Steuerung sowie Prüfungen.

1. Die erste Linie wird vorrangig von Einheiten repräsentiert, die für die Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen für die Kunden im Unternehmen zuständig sind, zum Beispiel Business Units und einige Stabsfunktionen. Die erste Linie ist für die Umsetzung der Strategie und das Management von Risiken verantwortlich.
2. Die zweite Linie sorgt für Steuerung, Expertise, Unterstützung, Überwachung und Hinterfragen risikobezogener Angelegenheiten. Sie besteht aus Stabsfunktionen, die das Unternehmen steuern, unter anderem Gesundheit & Arbeitsschutz, Umweltschutz, Integrität, Sicherheit, Interne Kontrolle der Rechnungslegung für den Konzern (IFC) und Risikomanagement.
Das Risikomanagement wird vom Chief Risk Officer (CRO) geleitet, der für Vattenfalls Rahmenwerk für das Risikomanagement (wie auf den Seiten 64–65 beschrieben) sowie für die Gewährleistung der Risikosteuerung und Risikoüberwachung verantwortlich ist. In diesen Verantwortungsbereich fallen unter anderem auch Prozesse, die neue Produkte und Verträge mit langen Laufzeiten betreffen. Der CRO informiert Vattenfalls Risk Committee und das Executive Group Management sowie das Board und den Prüfungsausschuss des Board regelmäßig.
3. Die Interne Revision bildet die dritte Linie. Sie überwacht und evaluiert die erste und zweite Linie (wie oben beschrieben).

Vattenfall Management System

Die wichtigsten internen Regelungen für Vattenfalls Governance sind im Vattenfall Management System (VMS) niedergelegt. Das VMS ist das Rahmenwerk für den Konzern, mit dem gewährleistet wird, dass Vattenfall sowohl den formalen Anforderungen als auch den Vorgaben des Board of Directors, des Präsidenten, der Geschäftsbereiche und der Stabsfunktionen gerecht wird. Es regelt die notwendige Governance insgesamt, während lokale Managementsysteme

die Governance in spezifischen Geschäftsbereichen festlegen. Das VMS ist in verbindlichen Leitlinien und Anweisungen niedergelegt. Bestimmte zentrale Dokumente werden vom Board of Directors von Vattenfall AB beschlossen, darunter alle Leitlinien mit Ausnahme der Leitlinien zur Dammsicherheit und zur Sicherheit der Kernkraftwerke; in diesen Bereichen erfolgt allerdings eine regelmäßige Berichterstattung an das Board of Directors. Das VMS ist ein integriertes Managementsystem, das für den gesamten Vattenfall-Konzern gilt, mit Einschränkungen, die aus rechtlichen Anforderungen resultieren können, wie beispielsweise der Entflechtung des Stromverteilnetzgeschäfts. Besondere Routinen existieren, um sicherzustellen, dass das Managementsystem auch in den Tochterunternehmen eingehalten wird.



Die Leitlinien legen die Ausrichtung des Unternehmens fest und wurden für folgende Bereiche aufgestellt:

- Integritäts- und Verhaltenskodex wie oben beschrieben
- Vergütung, mit der Beschreibung allgemeiner Prinzipien für die Vergütung und sonstige Leistungen bei Vattenfall entsprechend den Richtlinien, die von der ordentlichen Hauptversammlung beschlossen wurden
- Dammsicherheit
- Sicherheit der Kernkraftwerke
- Risiko, siehe Seiten 64–73 im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht, und
- Nachhaltigkeit, bei der die Governance auf einer umfassenden Leitlinie beruht, die unter anderem festlegt, dass Nachhaltigkeit für Vattenfall bedeutet, Verantwortung für zukünftige Generationen zu übernehmen, indem das Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft – in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht – beiträgt. Weiter wird dort betont, dass der Zugang zu Energie eine Vorbedingung für das Funktionieren und eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ist und dass sich Vattenfalls Nachhaltigkeitsfokus über die gesamte Wertschöpfungskette erstreckt.

Zusätzlich zur Nachhaltigkeitsleitlinie bestehen spezifische Leitlinien für die verschiedenen Nachhaltigkeitsbereiche:

- Umwelt. Diese Leitlinie enthält Vattenfalls Selbstverpflichtung zur Klimaneutralität, zum Umweltschutz und zum Schutz der biologischen Vielfalt sowie zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen. Die Leitlinie enthält auch die Prinzipien für Vattenfalls Arbeit in diesen Bereichen.
- Gesundheit und Arbeitsschutz. Diese Leitlinie geht von der Vision einer Kultur des füreinander Sorgens aus, in der jeder Verantwortung übernimmt und in der keine Unfälle und arbeitsbedingten Krankheitsfälle vorkommen.

- Menschenrechte. Diese Leitlinie nennt Vattenfalls wichtigste Risiken in Bezug auf die Menschenrechte und beschreibt, wie das Unternehmen Menschenrechtsrisiken identifiziert, bewertet und steuert. 2020 kam das Verbot moderner Sklaverei hinzu.
- Der Verhaltenskodex für Lieferanten, der Themen wie Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Unternehmensethik anspricht und unter anderem auf dem Global Compact der Vereinten Nationen beruht. Eine 2020 veröffentlichte Aktualisierung schließt die Verantwortung von Lieferanten für konfliktbetroffene oder Hochrisiko-Bereiche ein, auch für „Konfliktminerale“, sowie zusätzliche Anforderungen an zu ergreifende Maßnahmen und Routinen, die in gewissen Fällen vorhanden sein müssen.
- Das Board veröffentlicht außerdem eine allgemeine Stellungnahme zu Vattenfalls Steuerleitlinien.

Der Inhalt der Unternehmensleitlinien wird durch Anweisungen im VMS konkretisiert, z. B. durch spezielle Anweisungen zu Themen im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsrecht und der Bekämpfung von Bestechung und Korruption. Anweisungen im VMS enthalten auch Konkretisierungen von Inhalten der Geschäftsordnung des Board, z. B. in Bezug auf die Zuweisung von Zuständigkeiten und Risikomandaten.

Die Anweisungen müssen in den betreffenden Teilen der Organisation umgesetzt und von den definierten Zielgruppen und Einheiten anerkannt und eingehalten werden. Alle Leitlinien und Anweisungen stehen den Beschäftigten im Intranet des Konzerns zur Verfügung, und bestimmte Leitlinien werden auch nach außen kommuniziert. In mehreren mit VMS-Dokumenten verknüpften Bereichen stehen Online-Lernprogramme zur Verfügung. Vattenfall verlangt keine Bestätigung von Beschäftigten oder Führungskräften, dass sie die Leitlinien gelesen haben. Die Umsetzung und Einhaltung werden regelmäßig nachverfolgt und erkannten Problemen wird begegnet.

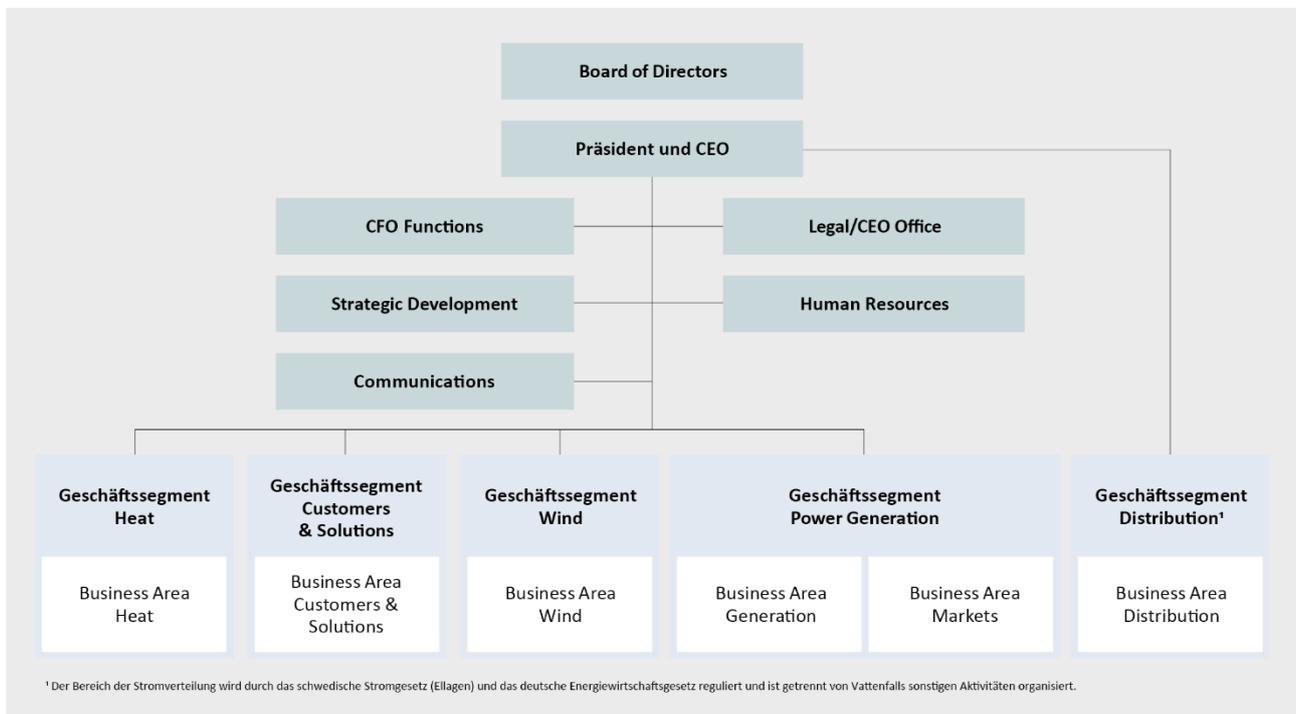
Die Evaluation, inwieweit das VMS bekannt ist und eingehalten wird, erfolgt durch regelmäßige Befragungen und Eigenbewertungen. Ergebnisse dieser Auswertung werden dem EGM und dem Prüfungsausschuss berichtet. Darüber hinaus werden über die Stabsfunktionen Selbstbeurteilungen für bestimmte Vorgaben durchgeführt, unter anderem für Angelegenheiten zu Integrität und Wettbewerbsrecht. Ein besonderes Verfahren gewährleistet, dass der gesamte Inhalt des VMS mindestens jedes zweite Jahr überprüft und aktualisiert wird.

Vattenfalls Umweltmanagementsystem ist integraler Bestandteil des VMS. Zum Ende des Jahres 2020 verfügten fast 100 % von Vattenfalls Erzeugungs- und Verteilungsportfolio über zertifizierte Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001. Darüber hinaus sind alle Business Units des Konzerns für Arbeits- und Gesundheitsschutz zertifiziert, die Mehrheit nun nach ISO 45001. Mehrere Business Units verfügen über Zertifikate gemäß ISO 50001.

Im Jahr 2020 erfolgten weitere laufende Überarbeitungen und Aktualisierungen des VMS.

Organisation

Vattenfalls Organisationsstruktur umfasst sechs Business Areas: Heat, Wind, Customers & Solutions, Generation, Markets und Distribution. Die Business Areas sind in fünf Geschäftssegmente aufgeteilt, wobei Generation und Markets ein Geschäftssegment bilden. Die zentralen Stabsfunktionen unterstützen und steuern die Geschäftsaktivitäten. In der Organisationsstruktur spiegelt sich Vattenfalls Gesamtstrategie wider. Weitergehende Informationen sind auf den Seiten 20–29 zu finden.



Die Rechtsstruktur des Unternehmens unterscheidet sich von der Geschäftsstruktur. Entscheidungen werden vor allem innerhalb der Geschäftsorganisation und im erforderlichen oder angezeigten Umfang von den Gremien der Tochterunternehmen getroffen. Die Steuerung erfolgt finanziell, nicht finanziell (z. B. über die Stabsfunktionen) und operativ. Die wichtigsten Steuerungsinstrumente sind Unit-Scorecards und das VMS. Das Steuerungsmodell für die Leistung der Business Areas besteht aus einem jährlichen Geschäftsplanungsprozess sowie monatlicher Berichterstattung und Nachverfolgung der Prognosen und Ergebnisse.

Gemäß EU-Recht und britischem Recht muss der Betrieb des Stromverteilnetzes getrennt vom Stromvertriebs- und -erzeugungsbetrieb erfolgen (Unbundling). Für Vattenfall bedeutet dies unter anderem, dass der Stromverteilbetrieb in getrennten Tochterunternehmen erfolgt, die die faktische Entscheidungsbefugnis in Bezug auf das Tagesgeschäft dieses Tochterunternehmens sowie für Entscheidungen in Hinsicht auf die Gewährleistung des Betriebs, der Instandhaltung und der Entwicklung des Netzes haben. Der Stromverteilbetrieb erfolgt in einer besonderen Business Area. Die Leiterin der Business Area Distribution ist kein Mitglied eines entscheidungsbefugten Gremiums außerhalb der Business Area.

Integrity-Organisation

Das Ziel der Integrity-Arbeit bei Vattenfall ist die Wahrung der Integrität und der Schutz des Ansehens des Konzerns. Zu diesem Zweck wurde ein organisatorischer Rahmen geschaffen, der – in seinem Geltungsbereich – die Aufgabe hat, Transparenz und das Verständnis der geltenden Gesetze, Bestimmungen und Normen sowie ihre Einhaltung in allen Ländern, in denen Vattenfall tätig ist, zu gewährleisten.

Die Integrity-Arbeit bei Vattenfall ist gemäß dem Drei-Linien-Modell organisiert:

1. Risikoeigner: Die Linienorganisation, die verantwortlich für die Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen innerhalb der Business Unit ist
2. Steuerung und Beratung: Die Integrity-Organisation, die der Chefsyndika des Konzerns berichtet
3. Qualitätssicherung: Die Interne Revision

Der Zuständigkeitsbereich der Integrity-Organisation umfasst Wettbewerbsfragen, Bestechung und Korruption, Interessenkonflikte, Insider-Informationen, Bekanntheit von Vattenfalls Verhaltenskodex und Koordination des Hinweisgebersystems.

In ihrem Zuständigkeitsbereich unterstützt die Integrity-Organisation Vattenfall bei der Identifizierung, Vermeidung, Handhabung und Überwachung von Risiken der Nicht-Einhaltung von Gesetzen, Bestimmungen, Regelungen, Normen und Verhaltenskodizes, die für die Geschäftstätigkeit relevant sind. Die Arbeit erfolgt gemäß einem Jahresplan. Die

Ausrichtung der alltäglichen Arbeit wird in Treffen innerhalb der Integrity-Organisation und über regelmäßige Nachverfolgungen abgestimmt. Die jährliche Integrity-Arbeit wird in einem Integrity-Bericht für das Board zusammengefasst.

Aktuelle Integrity-Angelegenheiten im Jahr 2020 sind detaillierter im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht auf Seite 169 beschrieben.

Leitlinien für die Vergütung von Senior Executives

In der ordentlichen Hauptversammlung 2020 wurden Leitlinien für die Vergütung von Senior Executives verabschiedet. Diese Leitlinien beruhen auf den Prinzipien der schwedischen Regierungsbehörden, die Bestandteil der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum sind, allerdings mit einer Ausnahme. Diese Abweichung bedeutet, dass sich die Definition von Senior Executives nicht nach dem schwedischen Unternehmensgesetz richtet, sondern danach, ob diese einen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage des Konzerns ausüben, was durch Anwendung des Modells der International Position Evaluation (IPE) festgestellt wird. Danach gelten Manager mit einer Position gemäß IPE 68 und darüber als Senior Executives. Die Erläuterung des Board of Directors zu dieser Abweichung ist in den Leitlinien angegeben, die auf Vattenfalls Website www.vattenfall.com sowie im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2019 auf Seite 86 zu finden sind. Die Prinzipien der schwedischen Regierungsbehörden stehen auf der Website der schwedischen Regierung (www.regeringen.se) zur Verfügung.

Maßnahmen, die im Jahr 2020 in Bezug auf Verträge mit Senior Executives getroffen wurden, wurden dem Vergütungsausschuss und dem Board of Directors fortlaufend berichtet. Das Board of Directors entschied auch über den Abschluss solcher Verträge. Die Vergütung und die Einhaltung der verabschiedeten Leitlinien werden im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht in den Erläuterungen 42 zum Konzernabschluss, Anzahl der Beschäftigten und Personalkosten, beschrieben.

Die vor der oHV 2021 vorgeschlagenen Leitlinien sind auf den Seiten 88–89 dargestellt.

Interne Kontrolle der Rechnungslegung

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Elemente von Vattenfalls System zur internen Kontrolle und zum Risikomanagement in Bezug auf die Rechnungslegung dargestellt, wie dies im schwedischen Jahresabschlussgesetz und im Kodex vorgeschrieben ist. Vattenfalls Rahmenkonzept für diese Kontrolle basiert auf dem überarbeiteten COSO-Standard „Internal Control – Integrated Framework“ von 2013, der vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission entwickelt wurde. Gemäß diesem Rahmenkonzept wird die interne Kontrolle beschrieben als „Prozess, den das Board of Directors, die Führungskräfte und andere Beschäftigte eines Unternehmens durchführen und der für hinreichende Sicherheit für das Erreichen von Zielen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit, die Berichterstattung und die Compliance sorgen soll“.

Weitergehende Informationen zu Vattenfalls Risiken und Risikomanagement finden sich im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 64–73.

Kontrollumgebung

Die Kontrollumgebung basiert auf der Zuweisung der Verantwortlichkeiten zwischen Board und Präsident bzw. Präsidentin, wie sie in der Geschäftsordnung des Board niedergelegt ist, sowie auf den vom Board festgelegten Anforderungen für das Berichtswesen. Das Board hat auch Vattenfalls Integritäts- und Verhaltenskodex beschlossen, in dem die umfassenden Regeln für das Verhalten aller Beschäftigten niedergelegt sind.

Gemäß dem schwedischen Unternehmensgesetz und dem Kodex hat das Board of Directors umfassende Verantwortung für die interne Kontrolle der Rechnungslegung. In diesem Zusammenhang soll das Board sicherstellen, dass durch die Organisationsstruktur des Unternehmens eine ausreichende Kontrolle der Buchhaltung, des Treasury-Managements und der allgemeinen Finanzlage des Konzerns gewährleistet wird.

Der Prüfungsausschuss des Board erstellt Beschlussvorlagen für das Board of Directors in Angelegenheiten der internen Kontrolle der Rechnungslegung und erarbeitet Empfehlungen und Vorschläge zur Sicherstellung der Zuverlässigkeit der Rechnungslegung. Der Ausschuss informiert das Board zudem über die Ergebnisse der Prüfung sowie darüber, wie die Prüfung zur Zuverlässigkeit der Rechnungslegung beigetragen hat und welche Funktion der Prüfungsausschuss innehatte.

Das VMS (beschrieben auf Seite 80) enthält Governance-Regeln für alle identifizierten wesentlichen Bereiche, einschließlich Rollen und Verantwortlichkeiten, Befugnisse und Risikomandate, Entscheidungsprozesse, Risikomanagement, interne Kontrolle sowie Fragen der Ethik und Integrität. Das VMS legt für Entscheidungen das sogenannte „Großvater-Prinzip“ und das „Vier-Augen-Prinzip“ fest. Die Zuweisung konzerninterner Befugnisse, wie z. B. für die

Abzeichnung von Rechnungen, erfolgt mit einer IT-Lösung. Das VMS gibt außerdem vor, welche Entscheidungs-, Überwachungs- und Beratungsgremien neben den gesetzlich vorgeschriebenen im Konzern bestehen.

Vattenfall arbeitet mit einem internen Finanzkontrollprozess (IFC), der innerhalb des Bereichs Group Finance organisiert ist und dessen allgemeiner Zweck es ist sicherzustellen, dass Kontrollmechanismen in der Rechnungslegung, aber auch in bestimmten Bereichen der nicht-finanziellen Berichterstattung vorhanden sind.

Risikobewertung

Das Board behandelt die Risikobewertung und den Risikomanagementprozess des Konzerns für die Rechnungslegung auf übergreifender Ebene. Der Prüfungsausschuss des Board of Directors entwirft Vorlagen zur Bewertung und Überwachung der Risiken und Qualität der Rechnungslegung. Der Prüfungsausschuss hält kontinuierlichen und regelmäßigen Kontakt mit der Internen Revision und den Abschlussprüfern des Konzerns.

Ein kontinuierlicher Enterprise-Risk-Management-Prozess (ERM-Prozess) ermöglicht es, finanzielle Risiken zu quantifizieren und zu vergleichen. Über die Erkenntnisse aus dem ERM-Prozess berichtet der Bereich Risikomanagement dem Executive Group Management, dem Vattenfall Risk Committee und schließlich auch dem Prüfungsausschuss des Board und dem Board.

Für die Rechnungslegung dient der IFC-Prozess als Rahmen der internen Kontrolle, mit dessen Hilfe Risiken für wesentliche Fehler in der Rechnungslegung identifiziert und definiert werden. Die Aufsicht über diese Risiken erfolgt über die Stabsfunktion CFO durch eine jährliche Selbstbeurteilung zur Effektivität des Prozesses und mithilfe allgemeiner IT-Kontrollen der Einheiten, die im Anwendungsbereich des IFC-Prozesses liegen. Dieser Bereich wird auf Grundlage einer Wesentlichkeits- und Risikoanalyse festgelegt. Die Stabsfunktion CFO ist auch zuständig für die Durchführung regelmäßiger Analysen zu Risiken der Rechnungslegung und für die Aktualisierung des Kontrollrahmens.

Im Zusammenhang mit den vorbereitenden Arbeiten für die Jahresabschlussprüfung besprechen die Abschlussprüfer und internen Revisoren Vattenfalls Risikolage.

Kontrollmaßnahmen und Nachverfolgung

Das Board überwacht die Finanzlage des Konzerns und erörtert sie bei jeder ordentlichen Sitzung des Board. Den Ausgangspunkt bildet der Finanzbericht, den der Präsident bzw. die Präsidentin und der Chief Financial Officer vorlegen.

Der Prüfungsausschuss führt die Überwachung der Wirksamkeit der internen Kontrolle für das Board aus und erhält gemäß dem IFC-Prozess regelmäßig Statusberichte zur internen Kontrolle des Konzerns über die Rechnungslegung. Bei jeder regelmäßigen Sitzung des Prüfungsausschusses wird ein Finanzbericht einschließlich eines Berichts zu Rechnungslegungs- und Nachhaltigkeitsfragen vorgelegt, außerdem werden Steuerangelegenheiten regelmäßig berichtet und nachverfolgt. Der Prüfungsausschuss erstattet wiederum dem Board über seine wichtigsten Beobachtungen und Empfehlungen Bericht. Zeit und Form dieser Berichterstattung sind in der Geschäftsordnung des Board of Directors bzw. des Prüfungsausschusses festgelegt.

Das Executive Group Management hält regelmäßige Treffen mit den Leitern der Business Areas und der Stabsfunktionen zur Nachverfolgung der Finanzergebnisse ab. Die operativen Tätigkeiten werden quartalsweise mithilfe von Business Performance Meetings nachverfolgt.

Intern wendet Vattenfall das "Drei-Linien-Modell" (beschrieben auf Seite 80) für die Interne Kontrolle der Rechnungslegung an. In diesem Zusammenhang umfasst die zweite Linie den Group Internal Financial Control Officer (IFCO), der für die Überwachung und Kontrolle der Risiken der Rechnungslegung verantwortlich ist. Der Group IFCO ist zuständig für den IFC-Prozess, der zum Ziel hat, die Governance-Struktur zu stärken und die Effektivität der Kontrollen zu erhöhen. Ein Prozess zur jährlichen Auswertung und Aktualisierung gewährleistet fortlaufende Verbesserungen des IFC-Prozesses. Informationen über ineffektive Kontrollen werden der Internen Revision und den Wirtschaftsprüfern übermittelt. Jeder Fall von Ineffektivität wird in Absprache mit der ersten Linie einer Risikobewertung unterzogen. Informationen über diese Risiken werden der Risikoorganisation übermittelt. Dem Prüfungsausschuss wird halbjährlich ein IFC-Statusupdate vorgelegt.

Der interne Rahmen für die interne Kontrolle beinhaltet Prozesse zur Selbstbeurteilung, Überwachung, Berichterstattung und Verbesserung der Kontrollmaßnahmen, um Fehler der Rechnungslegung zu verhindern, aufzudecken und zu korrigieren. Eine schriftliche Bestätigung der Einhaltung der internen und externen Vorschriften ist Teil dieser Prozesse. Diese erfolgt insbesondere durch interne „Representation Letters“ an das Management.

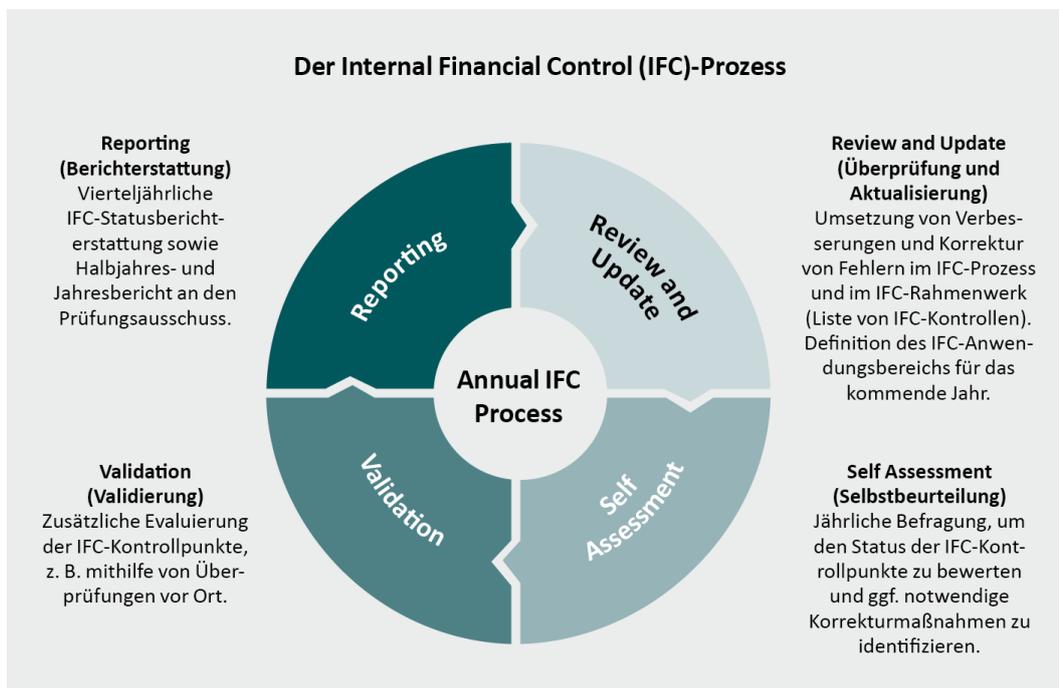
Information und Kommunikation

Die Governance-Dokumente des Konzerns stehen in Vattenfalls Intranet zur Verfügung. Die Art und Weise der Handhabung der internen und externen Kommunikation ist in einer VMS-Anweisung niedergelegt, die sicherstellen soll,

dass Vattenfall sowohl die gesetzlichen Bestimmungen als auch die Börsenordnungen, die schwedische Richtlinie zu Staatseigentum (einschließlich der Richtlinien zur externen Berichterstattung) und weitere Verpflichtungen einhält. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Rechnungslegungsgrundsätze sind in einem gemeinsamen Handbuch für den gesamten Konzern niedergelegt. Aktualisierungen und Änderungen dieser Methoden und Grundsätze werden fortlaufend über das Intranet sowie in Treffen mit Vertretern der Business Areas und Stabsfunktionen des Konzerns mitgeteilt.

Die Berichterstattung und die nachfassende Berichterstattung gegenüber dem Board und dem EGM sind Bestandteil des Überwachungsprozesses. Die Interne Revision, der Abschlussprüfer und der CRO berichten auch dem Prüfungsausschuss des Board über ihre Beobachtungen. Eine weitere Grundlage der Bewertung bildet der halbjährliche IFC-Statusbericht.

Die Finanzberichterstattung umfasst Zwischenberichte, den Jahresendbericht und den Geschäftsbericht. In Übereinstimmung mit dem schwedischen Gesetz über den Wertpapiermarkt und anderen Bestimmungen werden den externen Interessengruppen zusätzlich zu diesen Berichten über Pressemitteilungen und Vattenfalls Internetseite Finanzinformationen zur Verfügung gestellt. In der Regel werden am gleichen Tag, an dem Berichte veröffentlicht werden, Präsentationen und Telefonkonferenzen für Finanzanalysten, Investoren und die Medien abgehalten.



Board of Directors

LARS G. NORDSTRÖM (1943)

Vorsitzender des Board

Ausbildung: Jurastudium.

Weitere Aufgaben: Vorsitzender der Finnisch-Schwedischen Handelskammer. Mitglied im Verwaltungsrat der Viking Line Abp und der Schwedisch-Amerikanischen Handelskammer. Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Ingenieurwissenschaften (IVA). Honorarkonsul für Finnland in Schweden.

Frühere Positionen: Verwaltungsratsmitglied bei TeliaSonera (2006–2010). Vorsitzender der Königlich Schwedischen Oper (2005–2009). Präsident und CEO der Posten Norden AB (2008–2011). Verschiedene leitende Positionen bei Nordea Bank (1993–2007), darunter Präsident und Group CEO (2002–2007), Board-Mitglied (2002–2019) und Stellvertretender Vorsitzender (2017–2019). Verschiedene Positionen bei Skandinaviska Enskilda Banken (1970–1993), darunter Executive Vice President (1989–1993).

Gewählt: 2011

Ausschusszugehörigkeit: Mitglied des Vergütungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Vergütungsausschuss: 3/3

VIKTORIA BERGMAN (1965)

Board-Mitglied

Ausbildung: Communication Executives Program an der Stockholm School of Economics. Berghs School of Communication.

Weitere Aufgaben: Vorsitzende des Board der Galber AB. Verwaltungsratsmitglied bei Trianon AB und stellvertretende Vorsitzende bei WaterAid Sweden.

Frühere Positionen: Mitglied des Group Management und Senior Vice President Stakeholder Management & Corporate Sustainability bei E.ON Nordic, Verwaltungsratsmitglied bei E.ON Försäljning, E.ON Kundensupport, E.ON Smart Living (2012–2014). Positionen im Trelleborg-Konzern (2002–2011), Mitglied des Group Management und Senior Vice President Corporate Communications beim Trelleborg-Konzern (2005–2011). Verschiedene Positionen bei Falcon Breweries/Unilever (1989–1996) und im Cerealia-Konzern (1987–1989).

Gewählt: 2015

Ausschusszugehörigkeit: Mitglied des Vergütungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Vergütungsausschuss: 3/3

ANN CARLSSON (1966)

Board-Mitglied

Ausbildung: Bachelor in Personal- und Organisationsentwicklung an der Universität Stockholm.

Aktuelle Position: CEO der Apoteket AB.

Weitere Aufgaben: Verwaltungsratsmitglied bei Martin & Servera, beim Schwedischen Apothekenverband, bei den Unternehmerverbänden Svenskt Näringsliv und Svensk Handel, SNS und Ruter Dam.

Frühere Positionen: Verschiedene Positionen bei ICA, zuletzt als Leiterin SVP Store Sales Division bei ICA Sverige AB.

Gewählt: 2019

Ausschusszugehörigkeit: Mitglied des Vergütungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Vergütungsausschuss: 3/3

HÅKAN ERIXON (1961)

Board-Mitglied

Ausbildung: Diplom in International Business Administration and Economics.

Weitere Aufgaben: Vorsitzender des Board der Hemnet Group AB und der Transfer Galaxy AB. Verwaltungsratsmitglied der Alfvén & Didrikson Invest AB.

Frühere Positionen: Verwaltungsratsmitglied der Opus Group AB (2018–2020). Vorsitzender des Board der Capacent Holding AB (2015–2019). Vorsitzender des Board der Orio AB (publ) (2012–2017). Mitglied im Zulassungsausschuss der NASDAQ OMX Stockholm AB (2010–2016). Fachgutachter Corporate Finance bei der schwedischen Regierung mit Arbeitsauftrag für die staatliche schwedische Finanzverwaltung (2007–2010). Verwaltungsratsmitglied bei der Carnegie Investment Bank AB (2008–2009) und der Vasakronan AB (2007–2008). Verschiedene Positionen bei der UBS Investment Bank Ltd, London (1997–2007), darunter stellvertretender Vorsitzender der Investment-Banking-Abteilung. Verschiedene Positionen bei der Merrill Lynch International Ltd, London (1992–1997).

Gewählt: 2011

Ausschusszugehörigkeit: Mitglied des Prüfungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Prüfungsausschuss: 6/6

MATS GRANRYD (1962)

Board-Mitglied

Ausbildung: Diplom- Ingenieur, KTH – Königliche Technische Hochschule.

Weitere Aufgaben: Verwaltungsratsvorsitzender bei COOR (2017–). Generaldirektor GSMA (2016–). Mitglied der Breitbandkommission der UN (2017–).

Frühere Positionen: Verwaltungsratsmitglied bei Swedbank (2017–2020). Verwaltungsratsmitglied bei ENVAC (2013–2017). Group CEO Tele2 (2010–2015). Verschiedene Positionen bei Ericsson (1995–2010).

Gewählt: 2020

Ausschusszugehörigkeit: Mitglied des Prüfungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 8/8

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Prüfungsausschuss: 4/4

TOMAS KÅBERGER (1961)

Board-Mitglied

Ausbildung: Master of Science in Technischer Physik. Doktor der Physikalischen Ressourcentheorie. Associate Professor (Dozent), Umweltwissenschaften.

Weitere Aufgaben: Board-Mitglied für industrielles Wachstum bei InnoEnergy. Executive-Vorsitzender des Board des Renewable Energy Institute, Tokio. Verwaltungsratsvorsitzender der Johannebergs Science Park AB. Verwaltungsratsmitglied bei der Persson Invest AB, Tanke och Möda AB und im Norwegischen Forschungsrat. Senior Advisor GEIDCO, Peking. Affiliate Professor an der Chalmers University of Technology. Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Ingenieurwissenschaften (IVA).

Frühere Positionen: Professor für Energiewirtschaftspolitik an der Chalmers University of Technology (2012–2018). Generaldirektor Energimyndigheten (Schwedische Energieagentur) (2008–2011). Professor an der Universität Lund für International Sustainable Energy Systems (2006–2008).

Gewählt: 2015

Ausschusszugehörigkeit: Mitglied des Prüfungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Prüfungsausschuss: 6/6

JENNY LAHRIN (1971)

Board-Mitglied

Ausbildung: Master of Laws. Executive MBA.

Aktuelle Position: Investment Director und Leiterin der Abteilung für Staatsunternehmen im Wirtschaftsministerium.

Weitere Aufgaben: Verwaltungsratsmitglied der AB Göta kanalbolag und der V.S. VisitSweden AB.

Frühere Positionen: Verwaltungsratsmitglied der SOS Alarm Sverige AB (2015–2016), der Swedavia AB (2012–2015) und bei RISE Research Institutes of Sweden AB (2012–2013). Rechtsberaterin in der Abteilung für Staatsunternehmen, Wirtschaftsministerium/Finanzministerium (2008–2012). Chefjuristin bei Veolia Transport Northern Europe AB (2003–2008) und Rechtsanwältin (2001–2002).

Gewählt: 2013

Ausschusszugehörigkeit: Mitglied des Prüfungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Prüfungsausschuss: 6/6

FREDRIK RYSTEDT (1963)

Board-Mitglied

Ausbildung: Dipl.-Kfm.

Aktuelle Position: Executive Vice President und Chief Financial Officer der Essity Aktiebolag (publ).

Weitere Aufgaben: Verwaltungsratsmitglied von Vinda International Holdings Limited.

Frühere Positionen: Executive Vice President und Chief Financial Officer, Country Senior Executive, Nordea Sweden (2008–2012). Chief Financial Officer des Electrolux-Konzerns (2001–2008). Chief Financial Officer (2000–2001) und Leiter Business Development (1998–1999) der Sapa Group. Verschiedene Positionen im Electrolux-Konzern (1989–1998), darunter Vice President und Leiter von Mergers & Acquisitions (1996–1998), Director von Mergers & Acquisitions (1995–1996) und Managing Director des Svensk Inkassoservice, eines Finanzunternehmens von Electrolux (1992–1994).

Gewählt: 2017

Ausschusszugehörigkeit: Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Prüfungsausschuss: 6/6

ÅSA SÖDERSTRÖM WINBERG (1957)

Board-Mitglied

Ausbildung: Dipl.-Kffr.

Weitere Aufgaben: Vorsitzende des Board der Scanmast AB. Verwaltungsratsmitglied der Skanska AB, OEM International AB, Delete Oy und Fibo AS. Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Ingenieurwissenschaften (IVA).

Frühere Positionen: Präsidentin der SWECO Theorells AB (2001–2006) und der Ballast Väst AB (1997–2001). Marketing Managerin NCC Industry (1994–1997) und Communications Managerin NCC Bygg AB (1991–1993).

Gewählt: 2013

Ausschusszugehörigkeit: Vorsitzende des Vergütungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 10/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Vergütungsausschuss: 3/3

ROBERT LÖNNQVIST (1979)

Arbeitnehmervertreter

Ausbildung: Dreijährige Fachschulausbildung als Elektroinstallateur. Weiterbildung in Projektmanagement, Arbeitsrecht und Arbeitsschutz.

Aktuelle Position: Arbeitnehmervertreter für SEKO Facket för Service och Kommunikation. Beschäftigt bei Vattenfall seit 2007, zurzeit als Projektmanager bei der Vattenfall Services Nordic AB.

Weitere Aufgaben: Mitglied des länderübergreifenden „European Works Council“. Verbandsarbeit bei SEKO.

Gewählt: 2017

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

ROLF OHLSSON (1961)

Arbeitnehmervertreter

Ausbildung: Master Maschinenbau, KTH – Königliche Technische Hochschule.

Aktuelle Position: Arbeitnehmervertreter für Akademikerrådet bei Vattenfall. Beschäftigt bei Vattenfall seit 1998, zurzeit als Vollzeitvertreter für Akademikerna bei Forsmarks Kraftgrupp AB.

Weitere Aufgaben: Arbeitnehmervertreter im Board der Forsmarks Kraftgrupp AB. Vorsitzender von Akademikerrådet bei Vattenfall.

Gewählt: 2017

Ausschusszugehörigkeit: Mitglied des Prüfungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Prüfungsausschuss: 5/6

JEANETTE REGIN (1965)

Arbeitnehmervertreterin

Ausbildung: Fachhochschuldiplom und zweijährige Ausbildung im Gesundheitswesen.

Aktuelle Position: Arbeitnehmervertreterin für Unionen. Zurzeit Leiterin Kundendienst/Bürodienste für Gotlands Energi AB.

Gewählt: 2011

Teilnahme an Board-Sitzungen: 10/11

LENNART BENGTTSSON (1958)

Arbeitnehmervertreter (Stellvertreter)

Ausbildung: Zweijähriges Fachhochschulstudium in Mechanik und Ausbildung in IT-Netzwerktechnologie.

Aktuelle Position: Arbeitnehmervertreter für SEKO Facket för Service och Kommunikation. Beschäftigt bei Vattenfall seit 1979, zurzeit als IT-Techniker.

Gewählt: 2018

Teilnahme an Board-Sitzungen: 10/11

ANDERS BOHLIN (1965)

Arbeitnehmervertreter (Stellvertreter)

Ausbildung: Energietechnik an der Polhemsskolan, Gävle.

Aktuelle Position: Forschungstechniker im Strategic Development, Vattenfall AB.

Weitere Aufgaben: Mitglied des länderübergreifenden „European Works Council“. Stellvertretender Gewerkschaftsvorsitzender bei Unionen Vattenfall.

Gewählt: 2019

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

CHRISTER GUSTAFSSON (1959)

Arbeitnehmersvertreter (Stellvertreter)

Ausbildung: Vierjährige technische Ausbildung.

Aktuelle Position: Arbeitnehmersvertreter für Ledarna (Verband für Management- und Fachpersonal). Beschäftigt bei Vattenfall seit 1986, zurzeit in der Stabsfunktion der Technik-Abteilung, Forsmarks Kraftgrupp AB.

Weitere Aufgaben: Vertreter für Energie & Technik bei der Confédération Européenne des Cadres (für Energiefragen).

Gewählt: 2013

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Mitglieder des Board, die 2020 aus diesem Gremium ausgeschieden sind:

Fredrik Arp schied im Zusammenhang mit der ordentlichen Hauptversammlung am 28. April 2020 aus.

Executive Group Management

ANNA BORG (1971)

Präsidentin und CEO

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2017 und 1999–2015

Ausbildung: Master in Wirtschafts- und Politikwissenschaften.

Frühere Positionen: CFO 2017–Oktober 2020, Senior Vice President, Business Area Markets, Vattenfall (2017), Senior Vice President, Nordic Klarna (2015–2017), Vice President, Marketing and Sales Nordic, Vattenfall (2013–2015), Vice President B2C Sales Europe, Vattenfall (2011–2013), Vice President, Sales Nordic, Vattenfall (2009–2011). Verschiedene Managementpositionen in Strategy, Business Development, Projektmanagement und Trading bei Vattenfall (1999–2009).

Weitere Aufgaben: Keine weiteren Aufgaben.

Im Jahr 2020 besaß Anna Borg keine wesentlichen Beteiligungen an Unternehmen, mit denen Vattenfall Geschäftsbeziehungen unterhält.

KERSTIN AHLFONT (1971)

Senior Vice President, Chief Financial Officer

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 1995

Ausbildung: Dipl.-Ing.

Frühere Positionen: Senior Vice President Human Resources (2015–2020) sowie langjährige Erfahrung durch verschiedene Managementpositionen in Vattenfalls Finanzbereich in der Business Unit Heat Nordic, Business Group Pan Europe, Business Division Production und der Region Nordic.

OSKAR AHNFELT (1972)

Senior Vice President, kommissarischer Leiter Communications

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2017 und 2004–2015

Ausbildung: Dipl.-Ing. Wirtschaftsingenieurwesen.

Frühere Positionen: Vice President Public & Regulatory Affairs, Vattenfall (2017–), Berater bei Hallvarsson & Halvarsson (2016), Leiter Public & Regulatory Affairs Nordic, Vattenfall (2010–2015), Manager Public Affairs, Vattenfall (2006–2010), Berater bei Swedpower (2004–2005), Berater bei CMA-Centrum för Marknadsanalys (2000–2004), Berater bei Industri-Matematik (1997–1999).

CHRISTIAN BARTHÉLÉMY (1971)

seit 1. Januar 2021

Senior Vice President, Leiter Human Resources

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2009

Ausbildung: MBA.

Frühere Positionen: Vice President Special Projects (2020), Programmleiter konzernweites Outsourcing (2015–2020), Vice President/Head of Real Estate and Facility Services, Head of Facility Services Continental/UK (2011–2015), Programmleiter Optimierungsprogramm Vattenfall Kundenservice Deutschland (2009–2011); Manager, KPMG Advisory (2001–2009).

Weitere Aufgaben: Managing Director Vattenfall Europe Business Services GmbH, VSG GmbH und bei anderen Tochtergesellschaften.

ANNE GYNNERSTEDT (1957)

Senior Vice President, Chefsyndika und Schriftführerin des Board of Directors.

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2012

Ausbildung: LL.B.

Frühere Positionen: Chefsyndika, Schriftführerin des Board und Mitglied der Geschäftsführung der SAAB AB (2004–2012). Chefsyndika und Mitglied der Geschäftsführung der staatlichen schwedischen Finanzverwaltung (2002–2004). Unternehmenssyndika, SAS (1987–2002).

Weitere Aufgaben: Board-Mitglied der Swedish Space Corporation.

MARTIJN HAGENS (1971)

Senior Vice President, Leiter der Business Area Customers & Solutions

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2003

Ausbildung: Dipl.-Ing. Wirtschaftsingenieurwesen.

Frühere Positionen: Leiter Heat Continental/UK, Vattenfall (2014–2015). Leiter Customer Service, Vattenfall (2011–2013). Leiter Customer Care Centre, Nuon (2008–2010). Programmleiter Unbundling, Nuon (2006–2007). Nuon Consultancy Group & Lean Competence Center, Nuon (2005–2006). Leiter Customer Care B2B, Nuon (2003–2004). Managementberater, Accenture (1996–2002).

Weitere Aufgaben: Geschäftsführer der Vattenfall N.V. Niederlande.

ULRIKA JARDFELT (1974)

Senior Vice President, Leiterin der Business Area Heat

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2018 und 1999–2004

Ausbildung: Dipl.-Ing. Wasser- & Umwelttechnik.

Frühere Positionen: Vice President, Business Unit Heat Schweden, Leiterin Fernwärmenetze bei E.ON Heat Schweden, Vorsitzende des Schwedischen Fernwärmeverbands, Leiterin der Immobilienentwicklung bei SABO (Verband gemeinsütziger Wohnungsbaugesellschaften), Leiterin der Abteilung Energie und Klima beim Wirtschaftsministerium, Assistentin der Abteilung Internationale Energie- und Klimapolitik bei der Schwedischen Energieagentur, Beraterin bei Swedpower (Vattenfall), Trainee bei Vattenfall.

Weitere Aufgaben: Verwaltungsratsmitglied beim Sweden Green Building Council.

ANDREAS REGNELL (1966)

Senior Vice President, Leiter Strategic Development

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2010

Ausbildung: Dipl.-Kfm.

Frühere Positionen: Leiter Nordic Business Strategy, Vattenfall (2014–2015). Leiter Strategy and Sustainability, Vattenfall (2010–2013). Senior Partner und Managing Director, Managing Partner der Region Nordic, The Boston Consulting Group (1992–2010). Analyst und Account Manager, Citibank (1989–1992).

Weitere Aufgaben: Board-Mitglied bei Svevia AB, Vorsitzender des Board der HYBRIT Development AB und Board-Mitglied beim RISE Research Council.

ANNA-KARIN STENBERG (1956)

Senior Vice President, Leiterin der Business Area Markets

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2018 und 2008–2011

Ausbildung: Diplom-Betriebswirtin.

Frühere Positionen: Leiterin des Controlling BA Markets, Leiterin Corporate Control, TeliaCompany (2015–2018), CFO bei Praktikertjänst (2011–2015), CFO der Business Group Nordic Vattenfall (2008–2011), Global Manager Atlas Copco

ASAP (1999–2008), BA Controller bei Atlas Copco (1997–1999), CFO von ABB Signal (1995–1996), Business Controller bei Corporate Research ABB Ltd (1991–1995); Leiterin des Treasury Consulting, ABB World Treasury Center (1985–1991), Group Finance ASEA/ABB (1982–1984)

Weitere Aufgaben: Verwaltungsratsmitglied der RISE AB.

TORBJÖRN WAHLBORG (1962)

Senior Vice President, Leiter der Business Area Generation

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 1990

Ausbildung: Dipl.-Ing.

Frühere Positionen: Leiter der Business Region Nordic (2014–2015). Leiter der Business Division Nuclear (2012–2013). Leiter der Business Division Distribution and Sales (2010–2012). Leiter der Business Group Nordic (2010). Verschiedene Positionen bei Vattenfall in Polen (1997–2010), darunter als Country Manager (2008–2009).

Weitere Aufgaben: Vorstandsmitglied im schwedischen Unternehmensverband Svenkst Näringsliv. Vorsitzender des Board des Arbeitgeberverbands EnergiFöretagens Arbetsgivareförening (EFA) AB.

ROBERT ZURAWSKI (1976)

seit 1. Februar 2021

Senior Vice President, kommissarischer Leiter der Business Area Wind

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 1999

Ausbildung: Diplom in Business Administration

Frühere Positionen: Vice President, Business Control Business Area Wind, Vattenfall (2015–2021), Leiter Planning & Control Continental/UK, Vattenfall (2014–2015), Leiter Business Control Thermal, Vattenfall (2011–2013), Manager Strategic Controlling, Business Group Central Europe, Vattenfall (2008–2010), Verschiedene Positionen in den Bereichen Finanzen, Controlling und Strategic Control, Vattenfall (1999–2008).

Es wurde eine neue Leiterin der Business Area Wind ernannt, Helene Biström, die ihre Position spätestens ab 1. September 2021 einnehmen wird.

ANNIKA VIKLUND (1967)

Senior Vice President, Leiterin der Business Area Distribution

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2006

Ausbildung: Informatikstudium, MBA Henley Business School.

Frühere Positionen: Vorsitzende der Vattenfall Eldistribution AB (2010–2015, 2017–), Leiterin Distribution Nordic (2011–2015), Leiterin Local Networks (2008–2010) und Marketingleiterin bei Vattenfall Distribution (2006–2008), Nordic Resource Manager IBM Global Service (2005–2006), Client Unit Executive Manager Public Sector IBM Sweden (2004–2005), Beratungschefin IBM Global Services (1998–2003)

Weitere Aufgaben: Board-Mitglied Teracom Samhällsnät, Mitglied der Schwedischen Elektrifizierungskommission.

Der Stromverteilbetrieb wird durch das schwedische Stromgesetz (Ellagen) und durch das deutsche Energiewirtschaftsgesetz geregelt und ist von Vattenfalls sonstigen Geschäftstätigkeiten getrennt (Unbundling). Die Leiterin der Business Area Distribution ist daher kein Mitglied des EGM.

Personen, die 2020 aus dem EGM ausgeschieden sind:

- Magnus Hall

- Tuomo Hatakka
- Niek den Hollander
- Karin Lepasoon
- Gunnar Groebler (am 31. Januar 2021)

Im Jahr 2020 besaßen Magnus Hall und Anna Borg keine wesentlichen Beteiligungen an Unternehmen, mit denen Vat-tenfall Geschäftsbeziehungen unterhält.

Vorschlag für die nächste HV

Vom Board vorgeschlagene Leitlinien zur Vergütung von Senior Executives

Diese Leitlinien gelten für Senior Executives. „Senior Executives“ sind Board-Mitglieder, die Präsidentin und sonstige Mitglieder des Group Management. Die Leitlinien entsprechen den Leitlinien der Regierung zur Vergütung und zu den weiteren Beschäftigungsbedingungen von Senior Executives in Unternehmen im Staatseigentum, die von der Regierung am 27. Februar 2020 verabschiedet wurden (www.regeringen.se), abgesehen von einer Abweichung bei den Prinzipien, die auf Tochterunternehmen von Vattenfall angewendet werden (weitere Informationen siehe unter Erklärung zu Abweichungen von den Leitlinien der Regierung). Die Leitlinien gelten für Vereinbarungen über Vergütungen und Änderungen an bereits vereinbarten Vergütungen nach der Verabschiedung der Leitlinien durch die ordentliche Hauptversammlung 2021. Die Leitlinien gelten nicht für Vergütungen, über die die ordentliche Hauptversammlung entscheidet.

Bekräftigung der Geschäftsstrategie, der langfristigen Interessen und der Nachhaltigkeit des Unternehmens durch die Leitlinien

Vattenfall hat eine Strategie mit dem Ziel „Power Climate Smarter Living“ für ein fossilfreies Leben innerhalb einer Generation definiert. Eine genauere Beschreibung von Vattenfalls Geschäftsstrategie findet sich auf der Website <https://group.vattenfall.com/who-we-are/about-us/our-goals-and-strategy>.

Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung von Vattenfalls Geschäftsstrategie und die Sicherung der langfristigen Interessen des Unternehmens einschließlich seiner Nachhaltigkeit ist, dass Vattenfall in der Lage ist, qualifiziertes Personal zu rekrutieren und zu halten. Dafür muss Vattenfall eine konkurrenzfähige Vergütung bieten. Diese Vergütungsleitlinien geben Vattenfall die Möglichkeit, Senior Executives ein ebenso konkurrenzfähiges wie maßvolles Vergütungs-Gesamtangebot zu machen.

Arten der Vergütung usw.

Die Vergütung soll wettbewerbsfähig, gedeckelt und angemessen sein und gegenüber vergleichbaren Unternehmen nicht das marktübliche Niveau überschreiten. Sie kann aus folgenden Komponenten bestehen: Festgehalt, Abfindung, Rentenleistungen und sonstige Leistungen. Senior Executives dürfen keine variable Vergütung erhalten.

Die Leistungen für die Alters- und Hinterbliebenenrente sollen beitragsorientiert sein, wobei die Beiträge 30 % des festen Jahresgehalts nicht überschreiten sollen, es sei denn, solche Beiträge werden über einen für ein Unternehmen abgeschlossenen Gruppenrentenplan erbracht. In diesem Fall bestimmen sich die Beiträge anhand der Bedingungen des Rentenplans. Jede Ausweitung eines Gruppenrentenplans über das vom Plan abgedeckte Gehaltsniveau hinaus muss auf einer beitragsorientierten Basis erfolgen, wobei der Beitrag maximal 30 % des Gehaltsanteils oberhalb der Deckelung betragen darf. Das Mindest-Rententalter darf nicht unter 65 Jahren liegen.

Systeme mit freiwilligen Zusatzbeiträgen müssen kostenneutral sein.

Sonstige Leistungen können zum Beispiel Dienstfahrzeuge sein. Leistungen im Zusammenhang mit krankheitsbedingter Erwerbsunfähigkeit müssen den Bedingungen für Krankengeld und Erwerbsminderungsrente entsprechen, wie sie in den anwendbaren Tarifverträgen festgelegt sind. Eine Ausweitung der Krankenversicherung über das tariflich vereinbarte Lohnniveau hinaus muss der marktüblichen Praxis entsprechen.

Bei Arbeitsverhältnissen, die nicht der schwedischen Gesetzgebung unterliegen, können entsprechende Anpassungen in Bezug auf Rentenleistungen und andere Leistungen vorgenommen werden, um zwingenden Vorschriften oder etablierten lokalen Praktiken zu folgen; dabei ist dem allgemeinen Ziel der hier behandelten Leitlinien so weit wie möglich zu folgen.

Board-Mitglieder oder stellvertretende Board-Mitglieder sollen nicht als Berater im Unternehmen tätig sein und so neben dem Gehalt als Board-Mitglied zusätzlich ein Beraterhonorar beziehen. Falls doch eine Beratungsleistung vereinbart wird, so ist der Einsatz vom Board of Directors im Einzelfall zu prüfen, deutlich von der gewöhnlichen Board-Arbeit zu trennen, zeitlich zu begrenzen und durch schriftliche Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Board-Mitglied zu regeln. Die Vergütung für solche Aufträge muss im Einklang mit diesen Leitlinien stehen.

Beendigung der Beschäftigung

Bei einer Kündigung durch das Unternehmen darf die Kündigungsfrist sechs Monate nicht überschreiten, und die Abfindung ist auf höchstens zwölf Monatsgehälter begrenzt. Die Abfindung ist monatlich zu zahlen und besteht nur aus dem festen monatlichen Gehalt, ohne Rentenleistungen oder sonstige Leistungen einzubeziehen. Bei Annahme einer

neuen Beschäftigung oder eines bezahlten Auftrags oder einem sonstigen Einkommen aus unternehmerischer Tätigkeit ist die Zahlung durch das kündigende Unternehmen um den Betrag zu kürzen, der dem neuen Einkommen während der Zeit entspricht, in der Gehalt bis zur Wirksamkeit der Kündigung und dann Abfindung gezahlt werden. Erfolgt die Kündigung durch den Beschäftigten, erfolgt keine Abfindungszahlung. Die Abfindung wird höchstens bis zum vereinbarten Pensionsantrittsalter und nie über das 65. Lebensjahr hinaus gezahlt.

Zusätzlich kann eine Entschädigung für Wettbewerbsverbote gezahlt werden. Eine solche Entschädigung soll den Einkommensverlust ausgleichen und ist nur dann zu zahlen, wenn der bisherige Stelleninhaber kein Anrecht auf Abfindung hat. Die Entschädigung beträgt höchstens 60 % des Monatseinkommens zum Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses und wird während der Dauer des Wettbewerbsverbots, längstens jedoch für 12 Monate nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses gezahlt.

Gehalts- und Beschäftigungsbedingungen für Angestellte

Die Vergütung von Senior Executives soll im Verhältnis zu vergleichbaren Unternehmen nicht das marktübliche Niveau überschreiten, sondern maßvoll sein. Bei der Erstellung des Board-Vorschlags für diese Vergütungsleitlinien wurden die Gehalts- und Beschäftigungsbedingungen für Angestellte des Unternehmens berücksichtigt, indem Informationen über das Gesamtlohnniveau, die Bestandteile der Vergütung sowie über Einkommenssteigerungen und deren zeitlichen Takt in die Entscheidungsgrundlagen für den Vergütungsausschuss und das Board einfließen, um zu beurteilen, ob die Vergütungsleitlinien und die darin festgelegten Begrenzungen angemessen sind.

Entscheidungsprozess zur Festlegung, Überprüfung und Umsetzung der Leitlinien

Das Board hat einen Vergütungsausschuss eingesetzt. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses sind unabhängig von Vattenfall und dem Executive Management des Unternehmens. Zu den Aufgaben des Ausschusses gehört, den Beschluss des Board über den Vorschlag von Vergütungsleitlinien für Senior Executives vorzubereiten. Das Board muss jährlich einen Vorschlag für Leitlinien erstellen und diesen der ordentlichen Hauptversammlung zur Entscheidung vorlegen. Der Vergütungsausschuss hat außerdem zur Aufgabe, die Anwendung der Vergütungsleitlinien für Senior Executives sowie die aktuellen Vergütungsstrukturen und Vergütungsebenen bei Vattenfall zu verfolgen und auszuwerten. Wenn das Board zu Vergütungsangelegenheiten berät und beschließt, sind weder die Präsidentin noch sonstige Mitglieder des Executive Managements anwesend, falls sie von diesen Angelegenheiten selbst betroffen sind.

Das Board stellt sicher, dass die betreffende Vergütung mit den von der Hauptversammlung beschlossenen Vergütungsleitlinien übereinstimmt, indem schriftliche Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, die Auskunft über die Gesamtkosten des Unternehmens geben, bevor eine Entscheidung über die Vergütung und andere Anstellungsbedingungen eines Senior Executive getroffen wird. Der Beschlussvorschlag ist vom Vergütungsausschuss des Board of Directors abzufassen und danach dem Board zur Entscheidung vorzulegen. Die Abschlussprüfer des Unternehmens führen eine Prüfung durch, um sicherzustellen, dass die vordefinierten Vergütungsebenen und sonstigen Anstellungsbedingungen eingehalten werden, und geben einmal jährlich gemäß dem schwedischen Unternehmensgesetz – spätestens jedoch mindestens drei Wochen vor der ordentlichen Hauptversammlung – eine schriftliche Erklärung darüber ab, ob die verabschiedeten Leitlinien eingehalten wurden.

Abweichungen von den Richtlinien

Das Board of Directors kann entscheiden, zeitweise in Gänze oder in Teilen von den Leitlinien abzuweichen, wenn es im Einzelfall besondere Gründe für eine solche Abweichung gibt und diese erforderlich ist, um den langfristigen Interessen des Unternehmens zu dienen, einschließlich seiner Nachhaltigkeit, oder um die finanzielle Tragfähigkeit des Unternehmens sicherzustellen. Entscheidungen über Abweichungen von den Leitlinien werden vom Board getroffen. Wie oben erläutert, gehört es zu den Aufgaben des Vergütungsausschusses, Beschlussvorlagen für das Board of Directors in Vergütungsfragen zu erstellen, unter anderem auch für Beschlüsse, von den Leitlinien abzuweichen. In solchen Fällen muss das Board of Directors die Abweichung und die Gründe für diese Abweichung bekannt geben.

Erklärung zu Abweichungen von den Leitlinien der Regierung

Die Abweichung von den Leitlinien der Regierung zur Vergütung und den sonstigen Beschäftigungsbedingungen von Senior Executives in Unternehmen im Staatseigentum wurde vom Eigentümer bei der ordentlichen Hauptversammlung 2020 beschlossen. Die Abweichung bedeutet die Anwendung eines allgemein akzeptierten Ranking-Modells statt der Anwendung der Definition eines Senior Executive eines Tochterunternehmens in den Vergütungsleitlinien. Das Board ist der Meinung, dass die folgenden besonderen Gründe für eine Abweichung von den Leitlinien bestehen.

Wie andere internationale Konzerne führt Vattenfall seine Geschäftstätigkeiten nach der Geschäftsstruktur und nicht entsprechend der Rechtsstruktur des Konzerns. Aus geschäftlichen und rechtlichen Gründen hat der Vattenfall-Konzern ca. 300 Tochterunternehmen. Bei einer Anwendung der regierungsamtlichen Leitlinien für Tochterunternehmen

würde eine große Zahl von Führungskräften als Senior Executives gelten, ohne dass diese einen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage des Konzerns ausüben würden.

Die vorgeschlagene Abweichung trägt diesen Umständen Rechnung. Die für die Definition eines Senior Executive verwendeten Kriterien sind die Größe des jeweiligen Tochterunternehmens, basierend auf dem Umsatz, der Anzahl der Beschäftigten und der Anzahl der Stufen in der Wertschöpfungskette, sowie die persönlichen Anforderungen an die Führungskraft bezüglich Innovation, Kenntnissen, strategischer/visionärer Ausrichtung und internationaler Verantwortlichkeit.

Die Funktionsbewertung gemäß der International Position Evaluation (IPE) wird unterstützend eingesetzt, um systematisch festzulegen, welche Positionen als Senior Executives anzusehen sind. Das Fazit des Board ist, dass neben den Mitgliedern des Executive Group Management alle Führungskräfte mit einem Ranking von IPE 68 oder höher als Senior Executives des Konzerns zu betrachten sind.

Vorgeschlagene Gewinnausschüttung

Die ordentliche Hauptversammlung kann über den Bilanzgewinn einschließlich Jahresergebnis von insgesamt 70.065.099.040 SEK verfügen. Das Board of Directors und die Präsidentin schlagen vor, den Gewinn folgendermaßen zu verwenden:

Ausschüttung an den Aktionär: 4.000.000.000 SEK

Vortrag: 66.065.099.040 SEK

Die vorgeschlagene Verwendung entspricht einer Dividende von 30,37 SEK pro Aktie. Es wird vorgeschlagen, die Dividende zum 12. Mai 2021 auszuzahlen.

Erklärung des Board of Directors gemäß schwedischem Unternehmensgesetz, Kapitel 18, Paragraph 4

Aufgrund der Finanzlage, Ertragslage und Liquidität der Muttergesellschaft und des Konzerns ist das Board of Directors der Meinung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung nicht zu wesentlichen Einschränkungen der Möglichkeiten von Muttergesellschaft und Konzern zur Tötigung notwendiger Investitionen oder zur Erfüllung kurz- und langfristiger Verpflichtungen führen wird. In Anbetracht obiger Erklärung hält das Board of Directors die vorgeschlagene Gewinnausschüttung von 4.000.000.000 SEK für sorgfältig durchdacht und gerechtfertigt. Das Board of Directors ist außerdem der Ansicht, dass der Vorschlag den Prinzipien der beschlossenen Dividendenpolitik entspricht (Seite 24).

Versicherung des Board of Directors und der Präsidentin bei Unterzeichnung des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2020

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass der Konzernabschluss und der Geschäftsbericht in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der Europäischen Kommission angenommen wurden und in der EU anzuwenden sind, und allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt wurden und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanz- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns vermitteln und dass der Tätigkeitsbericht der Muttergesellschaft und des Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Entwicklung der Geschäftstätigkeit, Finanz- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns vermittelt und die wesentlichen Risiken und Unsicherheitsfaktoren beschreibt, denen die Unternehmen im Konzern ausgesetzt sind. Darüber hinaus bestätigen die Unterzeichnenden, dass die Nachhaltigkeitsdaten und der gemäß § 11 Abs. 6 des schwedischen Jahresabschlussgesetzes obligatorische Nachhaltigkeitsbericht, wie im GRI-Index auf den Seiten 172–174 definiert, in Übereinstimmung mit den GRI-Leitlinien erstellt und vom Board of Directors verabschiedet wurden.

Solna, 23. März 2021

Lars G. Nordström, Vorsitzender des Board

Viktoria Bergman

Ann Carlsson

Håkan Erixon

Mats Granryd

Tomas Kåberger

Jenny Lahrin

Robert Lönnqvist

Rolf Ohlsson

Jeanette Regin

Fredrik Rystedt

Åsa Söderström Winberg

Anna Borg, Präsidentin und CEO

Unser Prüfungsbericht wurde am 23. März 2021 vorgelegt.

Ernst & Young AB

Staffan Landén, Öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer (Authorised Public Accountant)

FINANZINFORMATIONEN

Vattenfalls Ertragslage

2020 betrug das bereinigte Betriebsergebnis 25,8 Mrd. SEK. Das entspricht einem Anstieg um 0,7 Mrd. SEK gegenüber 2019. Höhere Ergebnisbeiträge der Geschäftssegmente Customers & Solutions und Heat hatten positive Auswirkungen auf das bereinigte Betriebsergebnis. Dies wurde zum Teil durch einen geringeren Ergebnisbeitrag des Geschäftssegments Power Generation ausgeglichen.

| Beträge in Mio. SEK | 2020 | 2019 |
|--|-------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 158.847 | 166.360 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) ¹ | 46.507 | 42.445 |
| Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand ¹ | 44.041 | 43.940 |
| Betriebsergebnis (EBIT) ¹ | 15.276 | 22.141 |
| Bereinigtes Betriebsergebnis ¹ | 25.790 | 25.095 |
| Jahresergebnis | 7.716 | 14.861 |
| Operativer Cashflow (Funds from operations, FFO) ¹ | 35.024 | 34.949 |
| Nettoverschuldung ¹ | 48.178 | 64.266 |
| Bereinigte Nettoverschuldung ¹ | 121.480 | 132.014 |
| Stromerzeugung, TWh | 112,8 | 130,3 |
| - davon Wasserkraft | 39,7 | 35,8 |
| - davon Kernkraft | 39,3 | 53,4 |
| - davon fossile Brennstoffe | 22,7 | 31,3 |
| - davon Windkraft | 10,8 | 9,5 |
| - davon Biomasse, Abfall | 0,3 | 0,4 |
| Stromabsatz, TWh ² | 164,1 | 169,4 ⁶ |
| Wärmeabsatz, TWh | 13,8 | 17,1 |
| Gasabsatz, TWh | 56,8 | 59,2 ⁶ |
| CO ₂ -Emissionen, Mio. t | 12,1 ⁴ | 18,2 ⁴ |
| Arbeitsunfälle, Anzahl (LTIF) ³ | 1,8 | 2,1 |
| Anzahl der Beschäftigten, Vollzeitäquivalente | 19.859 | 19.815 |
| Kennzahlen | | |
| Kapitalrendite, % | 5,8 ⁵ | 8,5 ⁵ |
| Nettoverschuldung/Eigenkapital, % | 43,3 | 59,2 |
| FFO/Bereinigte Nettoverschuldung, % | 28,8 | 26,5 |
| Bereinigte Nettoverschuldung/EBITDA, (x) | 2,6 | 3,1 |

1) Siehe „Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen“ zu den Definitionen für alternative Leistungsindikatoren.

2) Der Stromabsatz beinhaltet auch den bilateralen Handel an der skandinavischen Strombörse.

3) Die Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (LTIF) ist die Zahl der Arbeitsunfälle pro 1 Million Arbeitsstunden, die zu einer Ausfallzeit von mehr als einem Arbeitstag oder zum Tode geführt haben. Die Rate bezieht sich nur auf Vattenfall-Beschäftigte.

4) Anteilige Werte, entsprechend Vattenfalls Eigentumsanteil.

5) Die Kennziffer basiert auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital.

6) Der Wert wurde angepasst im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Finanzberichten.

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Zusätzlich zur Berichterstattung über die Ertragslage berichtet Vattenfall auch über seine Nachhaltigkeitsleistung. In Übereinstimmung mit dem schwedischen Jahresabschlussgesetz, Kapitel 6, § 11, hat Vattenfall entschieden, den gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht zu einem Bericht getrennt vom Geschäftsbericht zu entwickeln. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde dem Prüfer zum gleichen Zeitpunkt übergeben wie der Geschäftsbericht. Der Nachhaltigkeitsbericht, der auf den Seiten 14–15, 25–26, 65–69, 79–81 und 156–171 des gedruckten Dokuments zu finden ist, betrifft Vattenfall und seine Tochtergesellschaften.

Großhandelspreistrend

Die durchschnittlichen Spotpreise für Strom in der Region Nordic waren 2020 um 65 % niedriger als 2019, hauptsächlich aufgrund einer höheren Wasserbilanz. Die durchschnittlichen Spotpreise für Strom in Deutschland und den Niederlanden waren um 6 % bzw. 7 % höher als 2019, vor allem infolge höherer Preise für Brennstoffe und für CO₂-Emissionsrechte.

Die Strompreise im Terminhandel für Lieferungen in den Jahren 2021 und 2022 waren um 8 %–45 % niedriger als 2019. Die Preise für Kohle und Gas waren um 11 % bzw. 20 % geringer als 2019, während der Preis für CO₂-Emissionsrechte um 11 % höher war als 2019.

Stromerzeugung

2020 betrug die Stromerzeugung insgesamt 112,7 TWh (130,3).

Die Erzeugung aus Wasserkraft belief sich auf 39,7 TWh (35,8). Die Pegelstände in den Reservoirs in der Region Nordic lagen zum Jahresende bei 82 % (60 %) des Fassungsvermögens und damit 25 Prozentpunkte über dem üblichen Pegelstand.

Die Stromerzeugung aus Kernenergie sank gegenüber dem vorangegangenen Jahr um 14,1 TWh auf 39,3 TWh (53,4), was vor allem auf die Schließung von Ringhals 2, verlängerte Abschaltungen im Rahmen der jährlichen Revision und die Drosselung der Erzeugung als Reaktion auf niedrigere Preise zurückzuführen ist. Die Gesamtverfügbarkeit der Kernkraftwerke von Vattenfall für 2020 lag bei 76,4 % (87,8 %). Forsmark hatte eine Verfügbarkeit von 83,3 % (88,9 %) und erzeugte 22,7 TWh (25,3). Die Verfügbarkeit von Ringhals betrug 67,5 % (88,9 %), die Erzeugung belief sich auf 16,5 TWh (28,0).

Die Stromerzeugung aus Windkraft stieg 2020 auf 10,9 TWh (9,5). Der Anstieg ist auf neue Kapazitäten zurückzuführen, insbesondere den Onshore-Windpark Princess Ariane (301 MW) in den Niederlanden.

Die Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen belief sich auf 22,6 TWh (31,3).

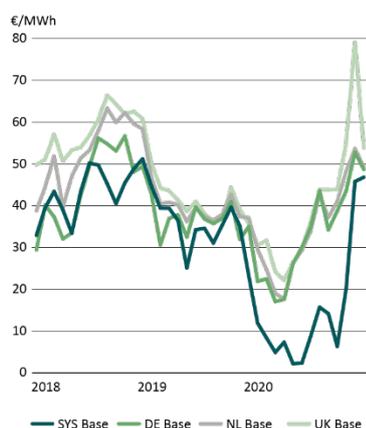
Verkauf von Strom, Wärme und Gas

Der Verkauf von Strom (ohne Verkäufe an die Nord Pool Spot und Lieferungen an Minderheitsgesellschafter) sank gegenüber 2019 um 0,8 TWh auf 118,2 TWh (119,0). Der Gasverkauf ging um 2,4 TWh auf 56,8 TWh (59,2) als Folge des wärmeren Wetters in den Niederlanden zurück. Der Verkauf von Wärme sank um 3,3 TWh auf 13,8 TWh (17,1).

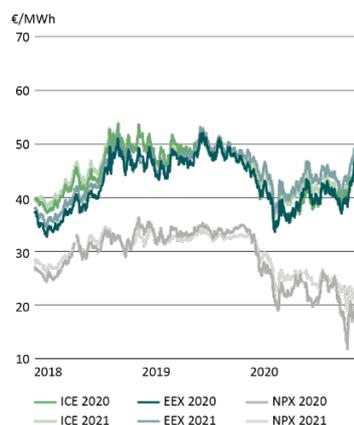
Vattenfalls Preisabsicherung

Vattenfall sichert seine künftige Stromerzeugung kontinuierlich durch Verkäufe an den Terminmärkten ab. Daher haben Spotpreise nur einen begrenzten Einfluss auf Vattenfalls Ergebnis in der absehbaren Zukunft. Mit der derzeitigen Portfoliostruktur bezieht sich Vattenfalls überwiegendes Risiko auf das Preisrisiko für die Grundlastenerzeugung aus Kernkraft und Wasserkraft in der Region Nordic. Darüber hinaus erzielen Vattenfalls Geschäftsbereiche einen hohen Anteil an regulierten Erlösen aus Stromverteilung, Wärme und Windkraft, was das Gesamtrisiko auf dem Kontinent (Deutschland, Niederlande und Großbritannien) und in der Region Nordic diversifiziert. Dennoch hat Vattenfall weiterhin ein gewisses Preisrisiko aus der Preisdifferenz zwischen Strom und genutztem Brennstoff/Emissionen auf dem Kontinent. Dieses Risiko hat ein geringeres Risikoprofil als das offene Strompreisrisiko in den skandinavischen Ländern. Das Preisrisiko im Großhandel für Vattenfalls Erzeugungsanlagen und die Preisabsicherungen für Strom, Brennstoffpreise und Emissionen wie auch die zugrunde liegenden Preisrisiken auf dem Markt werden täglich überwacht.

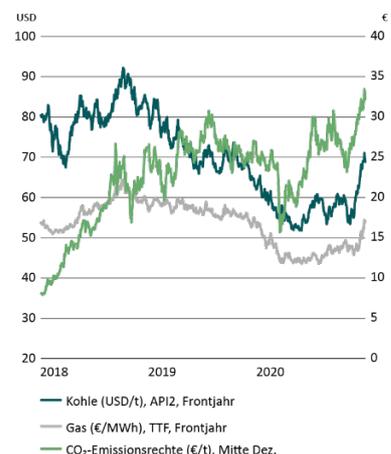
Spotpreise für Strom in den skandinavischen Ländern, Deutschland, den Niederlanden und Großbritannien, monatliche Durchschnitte



Strompreise im Terminhandel in den skandinavischen Ländern, Deutschland und den Niederlanden



Preistrend für Kohle, Gas und CO₂-Emissionsrechte



Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

| | Externe Umsatzerlöse | | Interne Umsatzerlöse | | Umsatzerlöse, gesamt | |
|----------------------------------|----------------------|----------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|----------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Customers & Solutions | 84.661 | 87.343 | 1.637 | 2.516 | 86.298 | 89.859 |
| Power Generation | 36.597 | 38.425 | 53.536² | 63.953² | 90.133 | 102.378 |
| Wind | 6.901 | 6.578 | 6.664 | 6.914 | 13.565 | 13.492 |
| Heat | 13.538 | 15.947 | 9.790 | 15.456 | 23.328 | 31.403 |
| Distribution | 16.970 | 17.903 | 4.674 | 4.637 | 21.644 | 22.540 |
| - davon Distribution Deutschland | 5.464 | 6.498 | 4.107 | 4.156 | 9.571 | 10.654 |
| - davon Distribution Schweden | 11.377 | 11.288 | 597 | 509 | 11.974 | 11.797 |
| Sonstige¹ | 180 | 164 | 5.737 | 5.392 | 5.917 | 5.556 |
| Eliminierungen | — | — | -82.038 | -98.868 | -82.038 | -98.868 |
| Gesamt | 158.847 | 166.360 | — | — | 158.847 | 166.360 |

1) „Sonstige“ umfasst hauptsächlich alle Staff Functions einschließlich Treasury-Aktivitäten und die Shared Service Centres.

2) Umfasst insbesondere den Verkauf von Strom, Brennstoff und CO₂-Emissionsrechten durch Trading an andere Segmente innerhalb Vattenfalls.

Die konsolidierten Umsatzerlöse sanken um 7,5 Mrd. SEK (davon negative Währungseffekte von 0,9 Mrd. SEK) gegenüber 2019. Der Rückgang ist hauptsächlich auf niedrigere Strompreise, niedrigere Absatzmengen in den skandinavischen Ländern, den Niederlanden und Deutschland sowie geringere Erlöse aus dem Wärmegeschäft zurückzuführen.

Bereinigtes Betriebsergebnis

| Beträge in Mio. SEK | 2020 | 2019 |
|--|---------------|---------------|
| Betriebsergebnis (EBIT) | 15.276 | 22.141 |
| Abschreibungen und Wertminderungsaufwand | 31.231 | 20.304 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) | 46.507 | 42.445 |
| Sondereffekte ohne Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand | -2.466 | 1.495 |
| Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand | 44.041 | 43.940 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 15.276 | 22.141 |
| Sondereffekte ¹ | 10.514 | 2.954 |
| Bereinigtes Betriebsergebnis | 25.790 | 25.095 |

1) Siehe „Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen“ zur Definition für diesen alternativen Leistungsindikator.

Das bereinigte Betriebsergebnis stieg um 0,7 Mrd. SEK, was sich in erster Linie durch die folgenden Punkte erklärt:

- Ein höherer Ergebnisbeitrag aus dem Geschäftssegment Customers & Solutions (0,8 Mrd. SEK), vor allem aufgrund niedrigerer Abschreibungen in den Niederlanden
- Ein höherer Ergebnisbeitrag aus dem Geschäftssegment Heat (0,4 Mrd. SEK), basierend auf geringeren Instandhaltungskosten und niedrigeren Abschreibungen
- Ein höherer Ergebnisbeitrag aus dem Geschäftssegment Distribution (0,3 Mrd. SEK), hauptsächlich infolge geringerer Kosten, da diese 2019 aufgrund des Sturms „Alfrida“ erhöht waren
- Ein geringerer Ergebnisbeitrag aus dem Geschäftssegment Power Generation (-0,8 Mrd. SEK), resultierend aus niedrigeren erzielten Preisen in den skandinavischen Ländern und einer geringeren Erzeugung aus Kernkraft, was teilweise durch höhere realisierte Beiträge aus dem Handelsgeschäft und eine höhere Erzeugung aus Wasserkraft kompensiert wurde.

Geschäftssegmente

| | Betriebsergebnis (EBIT) | | Bereinigtes Betriebsergebnis | |
|-----------------------------------|-------------------------|---------------|------------------------------|---------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Customers & Solutions | 1.882 | 1.157 | 2.146 | 1.337 |
| Power Generation | 18.984 | 9.870 | 14.670 | 15.437 |
| Wind | 2.401 | 3.603 | 3.970 | 4.155 |
| Heat | -12.149 | 354 | 978 | 550 |
| Distribution | 5.313 | 4.986 | 5.325 | 4.998 |
| - davon Distribution Deutschland | 1.081 | 1.118 | 1.093 | 1.132 |
| - davon Distribution Schweden | 4.225 | 3.858 | 4.225 | 3.856 |
| Sonstige¹ | -1.146 | 2.279 | -1.290 | -1.274 |
| Eliminierungen | -9 | -108 | -9 | -108 |
| Gesamt | 15.276 | 22.141 | 25.790 | 25.095 |
| | | | 2020 | 2019 |
| Bereinigtes Betriebsergebnis | | | 25.790 | 25.095 |
| Sondereffekte | | | -10.514 | -2.954 |
| Finanzergebnis | | | -3.270 | -3.819 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | 12.006 | 18.322 |

1) „Sonstige“ umfasst hauptsächlich alle Staff Functions einschließlich Treasury-Aktivitäten, die Shared Service Centres sowie wesentliche Veräußerungsgewinne und -verluste.

Das bereinigte Betriebsergebnis für das Geschäftssegment Customers & Solutions stieg um 0,8 Mrd. SEK gegenüber 2019, hauptsächlich infolge niedrigerer Abschreibungen in den Niederlanden. Höhere Kosten für Strombezüge in Deutschland wurden durch Tarifsteigerungen ausgeglichen. Ertragszuwächse wurden durch den anhaltend hohen Wettbewerb und die Kosten für Wachstumsaktivitäten gebremst. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Geschäftssegment Power Generation nahm um 0,8 Mrd. SEK ab, basierend auf niedrigeren erzielten Preise in den skandinavischen Ländern und eine geringere Erzeugung aus Kernkraft, was teilweise durch höhere realisierte Ergebnisbeiträge aus dem Handelsgeschäft und eine höhere Erzeugung aus Wasserkraft ausgeglichen werden konnte. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Geschäftssegment Wind ging um 0,2 Mrd. SEK zurück, vor allem als Folge vermehrter Instandhaltungsarbeiten, die zu höheren Wartungskosten führten. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Geschäftssegment Heat nahm um 0,4 Mrd. SEK zu, insbesondere aufgrund geringerer Wartungskosten und niedrigerer Abschreibungen. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Geschäftssegment Distribution stieg um 0,3 Mrd. SEK, hauptsächlich infolge geringerer betrieblicher Aufwendungen, da diese 2019 aufgrund des Sturms „Alfrida“ erhöht waren. Weitere Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns finden Sie in den Erläuterungen 7 zum Konzernabschluss, Geschäftssegmente.

Ergebniswirksame Sondereffekte

| Beträge in Mio. SEK | 2020 | 2019 |
|--|----------------|---------------|
| Veräußerungsgewinne | 301 | 3.538 |
| Veräußerungsverluste | -241 | -25 |
| Wertminderungsaufwand | -12.980 | -1.459 |
| Rücknahme von Wertminderungsaufwand | — | — |
| Rückstellungen | -3.488 | -3.431 |
| Nicht realisierte Veränderungen im beizulegenden Zeitwert von Energiederivaten | 4.753 | -1.688 |
| Nicht realisierte Veränderungen im beizulegenden Zeitwert von Vorräten | 476 | -556 |
| Restrukturierungskosten | -854 | -148 |
| Sonstige einmalige Sondereffekte | 1.519 | 815 |
| Gesamt | -10.514 | -2.954 |

Sondereffekte beliefen sich 2020 auf -10,5 Mrd. SEK, wovon der überwiegende Teil auf Wertminderungsaufwand in den Geschäftssegmenten Heat (-11,3 Mrd. SEK) und Wind (-1,6 Mrd. SEK) entfällt. Auch Rückstellungen, vor allem für Kernkraft, wirkten negativ. Dies konnte teilweise ausgeglichen werden durch nicht realisierte Veränderungen im bei-

zulegenden Zeitwert von Energiederivaten und von Vorräten (5,2 Mrd. SEK) sowie den Verkauf von Reststrommengen aus einem Kernkraftwerk in Deutschland (2,8 Mrd. SEK).

2019 beliefen sich die Sondereffekte auf -3,0 Mrd. SEK. Gegenläufig zu Veräußerungsgewinnen aus dem Verkauf des Fernwärmegeschäfts in Hamburg (3,1 Mrd. SEK) und dem Verkauf von Reststrommengen aus einem Kernkraftwerk in Deutschland (1,5 Mrd. SEK) wirkten nicht realisierte Veränderungen im beizulegenden Zeitwert von Energiederivaten und von Vorräten (-2,2 Mrd. SEK) sowie höhere Kernkraftrückstellungen (-3,4 Mrd. SEK), teilweise aufgrund veränderter Abzinsungssätze für Deutschland und Schweden.

Weitere Informationen zum Wertminderungsaufwand finden Sie in den Erläuterungen 9 zum Konzernabschluss, Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand.

Kosten für CO₂-Emissionsrechte

Kosten für selbst genutzte CO₂-Emissionsrechte beliefen sich 2020 auf 3,2 Mrd. SEK im Vergleich zu 3,7 Mrd. SEK im Jahr 2019.

Forschung und Entwicklung

Vattenfall führt Forschungs- und Entwicklungsarbeit (F&E) durch, die zur Umsetzung der kurzfristigen und der langfristigen Strategie des Unternehmens beiträgt und sie unterstützt. Im Jahr 2020 investierte Vattenfall 449 Mio. SEK (503) in F&E. Weitere Informationen zu Vattenfalls F&E-Aktivitäten finden Sie auf Seite 23.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich auf -3,3 Mrd. SEK, das sind 0,5 Mrd. SEK weniger als 2019.

Steuern

Der Konzern hat für 2020 einen Steueraufwand von 4,3 Mrd. SEK und einen effektiven Steuersatz von 35,8 % ausgewiesen. Der effektive Steuersatz erklärt sich vor allem aus unbewerteten steuerlichen Verlustvorträgen. Für 2019 hat der Konzern einen Steueraufwand von 3,5 Mrd. SEK und einen effektiven Steuersatz von 18,9 % ausgewiesen. Zu weiteren Informationen siehe Erläuterungen 13 zum Konzernabschluss, Ertragsteuern.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Eingesetztes Kapital

| Beträge in Mio. SEK | 31. Dez. 2020 | 31. Dez. 2019 |
|--|----------------|----------------|
| Kurzfristige und langfristige immaterielle Vermögenswerte | 16.716 | 18.870 |
| Sachanlagen | 249.120 | 256.700 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftlichen Vereinbarungen | 4.347 | 4.827 |
| Aktive latente Steuern und kurzfristige Steueransprüche | 14.104 | 15.746 |
| Langfristige nicht verzinsliche Forderungen | 3.853 | 3.758 |
| Vertragsvermögenswerte | 416 | 188 |
| Vorräte | 16.828 | 13.353 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 23.812 | 26.345 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung und antizipative Aktiva | 6.935 | 7.853 |
| Nicht verfügbare Liquidität | 5.374 | 3.859 |
| Sonstiges | 483 | 530 |
| Aktiva, gesamt, ohne finanzielle Vermögenswerte | 341.988 | 352.029 |
| Passive latente Steuern und kurzfristige Steuerverbindlichkeiten | -18.455 | -16.215 |
| Sonstige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten | -1.994 | -2.134 |
| Vertragsverbindlichkeiten | -8.752 | -8.462 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | -24.912 | -27.809 |
| Antizipative Passiva und passive Rechnungsabgrenzung | -14.558 | -17.098 |
| Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten, gesamt | -68.903 | -71.904 |
| Sonstige verzinsliche Rückstellungen, die nicht in der bereinigten Nettoverschuldung enthalten sind ¹ | -10.619 | -11.314 |
| Eingesetztes Kapital² | 262.466 | 268.811 |
| Eingesetztes Kapital, Durchschnitt | 265.639 | 260.190 |

1) Einschließlich Personalrückstellungen außer Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Steuer- und Prozessrisiken und bestimmte sonstige Rückstellungen.

2) Siehe „Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen“ zu Definitionen für diesen alternativen Leistungsindikator.

Die Aktiva, gesamt, erhöhten sich um 12,5 Mrd. SEK gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2019 und beliefen sich auf 463,2 Mrd. SEK (450,8). Kurzfristige derivative Vermögenswerte sanken um 0,1 Mrd. SEK. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nahmen um 15,5 Mrd. SEK zu.

Finanzlage

| Beträge in Mio. SEK | 2020 | 2019 |
|--|--------|--------|
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Einlagen | 56.222 | 33.155 |
| Verbindliche Kreditlinien (ungenutzt) | 23.069 | 20.894 |

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Einlagen erhöhten sich um 23,1 Mrd. SEK gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2019.

Die verbindlichen Kreditlinien bestehen aus einer revolving Kreditlinie in Höhe von 2,0 Mrd. €, die im November 2023 ausläuft, und einer Kreditlinie in Höhe von 3,0 Mrd. SEK, die im Januar 2022 ausläuft. Zum 31. Dezember 2020 beliefen sich die verfügbaren liquiden Mittel und/oder verbindlichen Kreditlinien auf 46,5 % der Umsatzerlöse. Vattenfalls Ziel ist es, ein Niveau aufrechtzuerhalten, das nicht weniger als 10 % der Konzernumsatzerlöse, mindestens aber dem Gegenwert der Fälligkeiten der nächsten 90 Tage entspricht.

Verzinsliche Verbindlichkeiten und Nettoverschuldung zum 31. Dezember

| Beträge in Mio. SEK | 2020 | 2019 |
|--|-----------------|----------------|
| Hybridkapital ¹ | -19.304 | -20.164 |
| Anleihen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -49.642 | -38.829 |
| Kurzfristige Schulden, Wertpapiere und Rückkaufvereinbarungen | -13.268 | -17.453 |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen | -688 | -733 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern | -10.931 | -10.647 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | -10.942 | -9.801 |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten, gesamt¹ | -104.775 | -97.627 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 26.074 | 10.604 |
| Kurzfristige Einlagen | 30.148 | 22.551 |
| Darlehen an Minderheitsgesellschafter in ausländischen Konzerngesellschaften | 375 | 206 |
| Nettoverschuldung¹ | -48.178 | -64.266 |

1) Siehe „Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen“ zu Definitionen für alternative Leistungsindikatoren.

Die Nettoverschuldung ging um 16,1 Mrd. SEK gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2019 zurück. Dies beruht vor allem auf einem positiven Cashflow nach Investitionen (21,5 Mrd. SEK) und positiven Wechselkurseffekten (3,7 Mrd. SEK), was zum Teil durch eine Dividendenzahlung an den Eigentümer (3,6 Mrd. SEK) und an Minderheitsgesellschafter (1,7 Mrd. SEK) ausgeglichen wurde.

Bereinigte Brutto- und Nettoverschuldung zum 31. Dezember

| Beträge in Mio. SEK | 2020 | 2019 |
|--|-----------------|-----------------|
| Verzinsliche Verbindlichkeiten, gesamt | -104.775 | -97.627 |
| 50 % des Hybridkapitals ¹ | 9.652 | 10.082 |
| Barwert der Pensionsverpflichtungen | -43.824 | -44.026 |
| Rückstellungen für Gas- und Windkraftanlagen und sonstige umweltbezogene Rückstellungen | -10.599 | -8.571 |
| Kernkraftrückstellungen (netto) ² | -37.794 | -35.521 |
| Erhaltene Nachschussforderungen | 4.081 | 3.706 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern aus Konsortialvereinbarungen | 10.931 | 10.647 |
| Bereinigung bezogen auf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte/Schulden | — | — |
| Bereinigte Bruttoverschuldung | -172.328 | -161.310 |
| Ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Einlagen | 56.222 | 33.155 |
| Nicht verfügbare Liquidität | -5.374 | -3.859 |
| Bereinigte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Einlagen | 50.848 | 29.296 |
| Bereinigte Nettoverschuldung³ | -121.480 | -132.014 |

1) 50 % des Hybridkapitals werden von den Ratingagenturen als Eigenkapital behandelt, wodurch sich die bereinigte Nettoverschuldung reduziert.

2) Die Berechnung beruht auf Vattenfalls Eigentumsanteil an den jeweiligen Kernkraftwerken ohne Vattenfalls Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen. Vattenfall hält folgende Eigentumsanteile an den jeweiligen Kraftwerken: Forsmark 66 %, Ringhals 70,4 %, Brokdorf 20 %, Brunsbüttel 66,7 %, Krümmel 50 % und Stade 33,3 %. (Entsprechend einer Sondervereinbarung ist Vattenfall verantwortlich für 100 % der Rückstellungen für Ringhals.)

3) Siehe „Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen“ zu Definitionen für alternative Leistungsindikatoren.

In ihrer Bewertung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens führen Ratingagenturen und Analysten regelmäßig eine Reihe von Anpassungen verschiedener Bilanzposten durch, um einen Wert für die bereinigte Brutto- und Nettoverschuldung zu ermitteln. Die Tabelle oben zeigt Vattenfalls Berechnungen seiner bereinigten Brutto- und Nettoverschuldung.

Die bereinigte Nettoverschuldung ging um 10,5 Mrd. SEK zurück. Die Verringerung ist insbesondere auf den niedrigeren Stand der Nettoverschuldung zurückzuführen, wobei höhere Rückstellungen für Kernkraft, netto (2,3 Mrd. SEK) und höhere Rückstellungen für das Auslaufen der kohlebasierten Erzeugung (1,4 Mrd. SEK) gegenläufig wirkten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Konzerns nahm um 2,7 Mrd. SEK zu. Der Anstieg resultiert insbesondere aus dem Jahresergebnis.

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

| Beträge in Mio. SEK | 2020 | 2019 |
|--|--------|---------|
| Operativer Cashflow (Funds from operations, FFO) | 35.024 | 34.949 |
| Cashflow aus Veränderungen in den betrieblichen Aktiva und Passiva (Working Capital) | 6.668 | -18.230 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 41.692 | 16.719 |

Der operative Cashflow (FFO) stieg 2020 um 0,1 Mrd. SEK auf 35,0 Mrd. SEK (34,9). Ein höheres bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) wurde ausgeglichen durch höhere gezahlte Steuern (der Vergleich wird durch eine Steuererstattung in Deutschland im Jahr 2019 beeinträchtigt).

Die Mittelflüsse aus Veränderungen im Working Capital beliefen sich 2020 auf 6,7 Mrd. SEK (-18,2). Die größten Einflussfaktoren waren die Nettoveränderung in den Nachschussforderungen (12,6 Mrd. SEK), eine Erhöhung der Vorräte (-1,6 Mrd. SEK) sowie Veränderungen aus CO₂-Emissionsrechten, die einen negativen Cashflow-Effekt hatten (-3,7 Mrd. SEK).

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

| Beträge in Mio. SEK | 2020 | 2019 |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| Erhaltungs-/Ersatzinvestitionen | 12.539 | 15.148 |
| Wachstumsinvestitionen | 8.808 | 11.685 |
| Investitionen, gesamt | 21.347 | 26.833 |
| Veräußerungen, gesamt | 1.237 | 7.452 |
| – davon Anteile | 536 | 6.703 |

Die Investitionen sind in der folgenden Tabelle näher beschrieben. Die Veräußerungen 2019 betreffen hauptsächlich das Fernwärmegeschäft in Hamburg.

Angaben zu den Investitionen

| Beträge in Mio. SEK | 2020 | 2019 |
|--|---------------|---------------|
| Wasserkraft | 920 | 920 |
| Kernkraft | 1.877 | 2.213 |
| Kohlekraft | 22 | 139 |
| Gas | 192 | 277 |
| Windkraft | 7.709 | 7.501 |
| Biomasse, Abfall | 295 | 149 |
| Sonstige | — | — |
| Stromerzeugung, gesamt | 11.015 | 11.199 |
| Fossile Brennstoffe | 1.261 | 2.134 |
| Wärmenetze | 1.400 | 1.522 |
| Sonstige | 933 | 760 |
| KWK/Wärme, gesamt | 3.594 | 4.416 |
| Stromnetze | 7.435 | 7.071 |
| Stromnetze, gesamt | 7.435 | 7.071 |
| Erwerb von Anteilen, Gesellschaftereinlagen | -137 | 498 |
| Sonstige | 1.690 | 1.754 |
| Investitionen, gesamt | 23.597 | 24.938 |
| Veränderungen in abgegrenzten, nicht bezahlten Verbindlichkeiten | -2.250 | 1.895 |
| Investitionen mit Auswirkungen auf den Cashflow, gesamt | 21.347 | 26.833 |

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich 2020 auf -6,0 Mrd. SEK (-3,4).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Beträge in Mio. SEK, 1. Januar – 31. Dezember

| | Erläuterungen | 2020 | 2019 |
|--|-----------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 6, 7, 8 | 158.847 | 166.360 |
| Materialaufwand | | -76.225 | -87.580 |
| Sonstige externe Aufwendungen | 10 | -20.732 | -22.675 |
| Personalaufwand | 42 | -19.535 | -20.249 |
| Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, netto | | 3.882 | 6.167 |
| Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen | 19 | 270 | 422 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) | 7 | 46.507 | 42.445 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | | -31.231 | -20.304 |
| Betriebsergebnis (EBIT)¹ | 7, 8, 9, 14, 15 | 15.276 | 22.141 |
| Finanzerträge ⁴ | 11 | 558 | 451 |
| Finanzaufwendungen ^{2, 3, 4} | 12 | -5.886 | -6.522 |
| Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund | 20 | 2.058 | 2.252 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | 12.006 | 18.322 |
| Ertragsteueraufwand | 13 | -4.290 | -3.461 |
| Jahresergebnis | | 7.716 | 14.861 |
| Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft | | 6.489 | 13.173 |
| Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern | | 1.227 | 1.688 |
| Zusätzliche Informationen | | | |
| Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand ⁵ | 7, 8 | 44.041 | 43.940 |
| Bereinigtes Betriebsergebnis ⁵ | 7, 8 | 25.790 | 25.095 |
| Netto-Finanzergebnis ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund | | -3.163 | -3.774 |
| 1) Einschließlich Sondereffekten. ⁵ | | -10.514 | -2.954 |
| 2) Einschließlich Zinsanteil bezogen auf Pensionsaufwendungen. | | -538 | -871 |
| 3) Einschließlich Abzinsungseffekten aus Rückstellungen. | | -2.165 | -2.297 |
| 4) Sondereffekte, ausgewiesen als Finanzerträge und Finanzaufwendungen, netto. | | -1 | -1 |
| 5) Siehe „Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen“ zur Definition der alternativen Leistungsindikatoren. | | | |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Beträge in Mio. SEK, 1. Januar – 31. Dezember

| | 2020 | 2019 |
|--|---------------|---------------|
| Jahresergebnis | 7.716 | 14.861 |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern sind, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind | | |
| Cashflow Hedges - Veränderungen im beizulegenden Zeitwert | 3.023 | 181 |
| Cashflow Hedges - Erfolgswirksam aufgelöst | 4.310 | -5.641 |
| Cashflow Hedges - Umbuchung in die Kosten des Grundgeschäfts | -43 | -34 |
| Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe | 1.808 | -1.275 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen, veräußerte Unternehmen | -5 | -94 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -4.084 | 2.728 |
| Ertragsteuern auf Posten, die umzugliedern sind | -2.587 | 2.157 |
| Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern sind, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, gesamt | 2.422 | -1.978 |
| Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern sind | | |
| Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen | -1.505 | -4.577 |
| Ertragsteuern auf Posten, die nicht umzugliedern sind | 392 | 1.244 |
| Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern sind, gesamt | -1.113 | -3.333 |
| Sonstiges Ergebnis netto nach Ertragsteuern, gesamt | 1.309 | -5.311 |
| Gesamtergebnis für das Jahr | 9.025 | 9.550 |
| Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft | 8.260 | 7.757 |
| Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern | 765 | 1.793 |

Konzernbilanz

| Beträge in Mio. SEK | Erläuterungen | 31. Dez. 2020 | 31. Dez. 2019 |
|---|---------------|----------------|----------------|
| Aktiva | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Langfristige immaterielle Vermögenswerte | 16 | 16.524 | 18.735 |
| Sachanlagen | 17 | 249.120 | 256.700 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftlichen Vereinbarungen | 19 | 4.347 | 4.827 |
| Sonstige Anteile und Beteiligungen | | 304 | 333 |
| Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund | 20 | 48.270 | 45.691 |
| Derivative Vermögenswerte | 36 | 9.449 | 7.788 |
| Aktive latente Steuern | 13 | 13.824 | 14.583 |
| Sonstige langfristige Forderungen | | 5.529 | 5.537 |
| Langfristige Vermögenswerte, gesamt | | 347.367 | 354.194 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | 21 | 16.828 | 13.353 |
| Kurzfristige immaterielle Vermögenswerte | 22 | 192 | 135 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 23 | 23.812 | 26.345 |
| Vertragsvermögenswerte | 6 | 416 | 188 |
| Geleistete Vorauszahlungen | 24 | 1.046 | 3.996 |
| Derivative Vermögenswerte | 36 | 9.962 | 10.080 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung und antizipative Aktiva | 25 | 6.935 | 7.853 |
| Kurzfristige Steueransprüche | 13 | 280 | 1.163 |
| Kurzfristige Einlagen | 26 | 30.148 | 22.551 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 27 | 26.074 | 10.604 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 28 | 188 | 318 |
| Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt | | 115.881 | 96.586 |
| Aktiva, gesamt | 7 | 463.248 | 450.780 |
| Passiva | | | |
| Den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzurechnendes Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 6.585 | 6.585 |
| Rücklage für Cashflow Hedges | | 1.970 | -3.147 |
| Sonstige Rücklagen | | 1.606 | 3.874 |
| Gewinnrücklagen einschl. Jahresergebnis | | 87.563 | 86.319 |
| Den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzurechnendes Eigenkapital, gesamt | 38 | 97.724 | 93.631 |
| Den Anteilen von Minderheitsgesellschaftern zuzurechnendes Eigenkapital | | 13.468 | 14.891 |
| Eigenkapital, gesamt | | 111.192 | 108.522 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Hybridkapital | 29 | 19.304 | 20.164 |
| Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten | 29 | 49.091 | 52.405 |
| Pensionsrückstellungen | 30 | 43.824 | 44.026 |
| Sonstige verzinsliche Rückstellungen | 31 | 108.665 | 102.395 |
| Derivative Verbindlichkeiten | 36 | 7.924 | 7.833 |
| Passive latente Steuern | 13 | 17.617 | 14.713 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 6 | 8.752 | 8.462 |
| Sonstige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten | 32 | 1.994 | 2.134 |
| Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt | | 257.171 | 252.132 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 33 | 24.912 | 27.809 |
| Erhaltene Vorauszahlungen | 34 | 5.794 | 1.577 |
| Derivative Verbindlichkeiten | 36 | 8.901 | 13.701 |

| | | | |
|--|----|----------------|----------------|
| Antizipative Passiva und passive Rechnungsabgrenzung | 35 | 14.558 | 17.098 |
| Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten | 13 | 838 | 1.502 |
| Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten | 29 | 36.380 | 25.058 |
| Verzinsliche Rückstellungen | 31 | 3.462 | 3.371 |
| Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 28 | 40 | 10 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt | | 94.885 | 90.126 |
| Passiva, gesamt | | 463.248 | 450.780 |

Siehe auch Informationen zu Sicherheiten (Erläuterungen 39), Eventualschulden (Erläuterungen 40) und Verpflichtungen aus Konsortialverträgen (Erläuterungen 41) im Anhang zum Konzernabschluss.

Konzern-Kapitalflussrechnung

| Beträge in Mio. SEK, 1. Januar – 31. Dezember | Erläuterungen | 2020 | 2019 |
|--|---------------|----------------|----------------|
| Laufende Geschäftstätigkeit | | | |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand | | 46.507 | 42.445 |
| Gezahlte Steuern | | -2.719 | -1.528 |
| Veräußerungsgewinne/-verluste, netto | | -62 | -3.513 |
| Erhaltene Zinsen | | 183 | 329 |
| Gezahlte Zinsen | | -2.808 | -2.969 |
| Sonstige, einschl. nicht zahlungswirksamer Posten | 37 | -6.077 | 185 |
| Operativer Cashflow (Funds from operations, FFO)¹ | | 35.024 | 34.949 |
| Veränderungen der Vorräte | | -1.315 | -196 |
| Veränderungen der betrieblichen Forderungen | | -1.344 | -6.294 |
| Veränderungen der betrieblichen Verbindlichkeiten | | -3.726 | 9.171 |
| Nachschussforderungen | | 12.588 | -20.733 |
| Sonstige Veränderungen | | 465 | -178 |
| Cashflow aus Veränderungen in den betrieblichen Aktiva und Passiva | | 6.668 | -18.230 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | | 41.692 | 16.719 |
| Investitionstätigkeit | | | |
| Erwerb von Konzernunternehmen | 4 | -86 | -754 |
| Investitionen in assoziierte Unternehmen und andere Anteile und Beteiligungen | | 223 | 256 |
| Sonstige Investitionen in langfristige Vermögenswerte | 37 | -21.484 | -26.335 |
| Investitionen gesamt | | -21.347 | -26.833 |
| Veräußerungen | 37 | 1.237 | 7.452 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in erworbenen Unternehmen | | 20 | 148 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in veräußerten Unternehmen | | -80 | -3.542 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | -20.170 | -22.775 |
| Cashflow vor der Finanzierungstätigkeit | | 21.522 | -6.056 |
| Finanzierungstätigkeit | | | |
| Veränderungen der kurzfristigen Einlagen | | -8.926 | 559 |
| Veränderungen der Darlehen an Minderheitsgesellschafter in ausländischen Konzerngesellschaften | | -185 | 282 |
| Aufgenommene Darlehen ² | | 21.471 | 12.622 |
| Rückzahlung von Schulden aus dem Erwerb von Konzerngesellschaften | | -27 | -23 |
| Rückzahlung von sonstigen Schulden | | -12.156 | -12.001 |
| Dividendenzahlung an Eigentümer | | -5.298 | -3.714 |
| Einzahlungen/erstattete Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern | | -829 | -1.138 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | -5.950 | -3.413 |
| Cashflow des Jahres | | 15.572 | -9.469 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresbeginn | | 10.604 | 17.094 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte | | — | 2.992 |
| Cashflow des Jahres | | 15.572 | -9.469 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | | -102 | -13 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende | | 26.074 | 10.604 |

Zusätzliche Informationen

| Beträge in Mio. SEK, 1. Januar – 31. Dezember | 2020 | 2019 |
|--|----------------|----------------|
| Cashflow vor der Finanzierungstätigkeit | 21.522 | -6.056 |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| Dividendenzahlung an Eigentümer | -5.298 | -3.714 |
| Einzahlungen an/von Minderheitsgesellschaftern | -829 | -1.138 |
| Cashflow nach Dividende | 15.395 | -10.908 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 41.692 | 16.719 |
| Erhaltungsinvestitionen | -12.539 | -15.148 |
| Freier Cashflow¹ | 29.153 | 1.571 |
| Analyse der Veränderungen der Nettoverschuldung | | |
| Nettoverschuldung zum Jahresbeginn | -64.266 | -47.728 |
| Veränderung der Rechnungslegungsgrundsätze | — | -4.609 |
| Cashflow nach Dividenden | 15.395 | -10.908 |
| Veränderungen infolge der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert | -171 | -456 |
| Veränderung der verzinslichen Verbindlichkeiten aus Leasing | -2.837 | -711 |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten/kurzfristige Einlagen erworben/veräußert | 24 | -11 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte | — | 2.992 |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | — | -792 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen auf die Nettoverschuldung | 3.677 | -2.043 |
| Nettoverschuldung am Jahresende | -48.178 | -64.266 |

| | Flüssige Mittel | Kurzfristige Einlagen | Finanzierungsleasingverträge | Kurzfristige Verbindlichkeiten | Langfristige Verbindlichkeiten | Gesamt |
|---|-----------------|-----------------------|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------|
| Nettoverschuldung am 1. Januar 2019 | 17.094 | 23.453 | -601 | -24.413 | -63.261 | -47.728 |
| Cashflow | -9.469 | -841 | 903 | 2.454 | -3.955 | -10.908 |
| Veränderung der Rechnungslegungsgrundsätze | — | — | -4.609 | — | — | -4.609 |
| Veränderung der verzinslichen Verbindlichkeiten aus Leasing | — | — | -711 | — | — | -711 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen auf die Nettoverschuldung | -13 | 145 | -155 | -901 | -1.119 | -2.043 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 2.992 | — | 12 | -804 | — | 2.200 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Posten | — | — | -11 | 12 | -468 | -467 |
| Nettoverschuldung am 31. Dezember 2019 | 10.604 | 22.757 | -5.172 | -23.652 | -68.803 | -64.266 |
| Cashflow | 15.572 | 9.110 | 990 | -14.312 | 4.035 | 15.395 |
| Veränderung der verzinslichen Verbindlichkeiten aus Leasing | — | — | -2.837 | — | — | -2.837 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen auf die Nettoverschuldung | -102 | -1.344 | 992 | 2.319 | 1.812 | 3.677 |
| Erworbene/veräußerte verzinsliche Verbindlichkeiten/kurzfristige Einlagen | — | — | 24 | — | — | 24 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Posten | — | — | — | -2 | -169 | -171 |
| Nettoverschuldung am 31. Dezember 2020 | 26.074 | 30.523 | -6.003 | -35.647 | -63.125 | -48.178 |

- 1) Siehe „Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen“ zur Definition für diesen alternativen Leistungsindikator.
2) Kurzfristige Darlehen, bei denen die Laufzeit drei Monate oder kürzer beträgt, werden netto ausgewiesen.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| Beträge in Mio. SEK | Entfallend auf den Eigentümer der Muttergesellschaft | | | | Gesamt | Entfallend auf Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitenanteile) | | Eigenkapital, gesamt |
|---|--|----------------------------------|-----------------------------|-----------------|---------------|---|----------------|----------------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Rücklage für Sicherungsgeschäfte | Währungsumrechnungsrücklage | Gewinnrücklagen | | | | |
| Saldovortrag auf 2020 | 6.585 | -3.147 | 3.874 | 86.319 | 93.631 | 14.891 | 108.522 | |
| Jahresergebnis | — | — | — | 6.489 | 6.489 | 1.227 | 7.716 | |
| Cashflow Hedges - Veränderungen im beizulegenden Zeitwert | — | 3.023 | — | — | 3.023 | — | 3.023 | |
| Cashflow Hedges - Erfolgswirksam aufgelöst | — | 4.344 | — | — | 4.344 | -34 | 4.310 | |
| Cashflow Hedges - Umbuchung in die Kosten des Grundgeschäfts | — | -43 | — | — | -43 | — | -43 | |
| Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe | — | — | 1.808 | — | 1.808 | — | 1.808 | |
| Währungsumrechnungsdifferenzen, veräußerte Unternehmen | — | — | -5 | — | -5 | — | -5 | |
| Währungsumrechnungsdifferenzen Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen | — | — | -3.684 | — | -3.684 | -400 | -4.084 | |
| Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis | — | -2.207 | -387 | 387 | -2.207 | 12 | -2.195 | |
| Sonstiges Ergebnis für das Jahr, gesamt | — | 5.117 | -2.268 | -1.078 | 1.771 | -462 | 1.309 | |
| Gesamtergebnis für das Jahr | — | 5.117 | -2.268 | 5.411 | 8.260 | 765 | 9.025 | |
| Dividendenzahlung an Eigentümer | — | — | — | -3.623 | -3.623 | -1.675 | -5.298 | |
| Konzerneinzahlungen von (+)/-auszahlungen an (-) Minderheitsgesellschafter | — | — | — | — | — | -1 | -1 | |
| Auszahlungen an/Einzahlungen aus Minderheitenanteilen | — | — | — | — | — | -829 | -829 | |
| Änderungen resultierend aus veränderten Eigentumsverhältnissen | — | — | — | — | — | -227 | -227 | |
| Sonstige Änderungen | — | — | — | -544 | -544 | 544 | — | |
| Transaktionen mit Anteilseignern, gesamt | — | — | — | -4.167 | -4.167 | -2.188 | -6.355 | |
| Saldovortrag aus 2020 | 6.585 | 1.970 | 1.606 | 87.563 | 97.724 | 13.468¹ | 111.192 | |

| Beträge in Mio. SEK | Entfallend auf den Eigentümer der Muttergesellschaft | | | | Gesamt | Entfallend auf Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitenanteile) | | Eigenkapital, gesamt |
|---|--|----------------------------------|-----------------------------|-----------------|---------------|---|----------------|----------------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Rücklage für Sicherungsgeschäfte | Währungsumrechnungsrücklage | Gewinnrücklagen | | | | |
| Saldovortrag auf 2019 | 6.585 | 450 | 2.466 | 78.595 | 88.096 | 15.501 | 103.597 | |
| Jahresergebnis | — | — | — | 13.173 | 13.173 | 1.688 | 14.861 | |
| Cashflow Hedges - Veränderungen im beizulegenden Zeitwert | — | 181 | — | — | 181 | — | 181 | |
| Cashflow Hedges - Erfolgswirksam aufgelöst | — | -5.624 | — | — | -5.624 | -17 | -5.641 | |
| Cashflow Hedges - Umbuchung in die Kosten des Grundgeschäfts | — | -34 | — | — | -34 | — | -34 | |
| Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe | — | — | -1.275 | — | -1.275 | — | -1.275 | |
| Währungsumrechnungsdifferenzen, veräußerte Unternehmen | — | — | -94 | — | -94 | — | -94 | |
| Währungsumrechnungsdifferenzen Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen | — | — | — | -4.443 | -4.443 | -134 | -4.577 | |
| Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis | — | 1.880 | 273 | 1.216 | 3.369 | 32 | 3.401 | |
| Sonstiges Ergebnis für das Jahr, gesamt | — | -3.597 | 1.408 | -3.227 | -5.416 | 105 | -5.311 | |
| Gesamtergebnis für das Jahr | — | -3.597 | 1.408 | 9.946 | 7.757 | 1.793 | 9.550 | |
| Dividendenzahlung an Eigentümer | — | — | — | -2.000 | -2.000 | -1.714 | -3.714 | |
| Konzerneinzahlungen von (+)/-auszahlungen an (-) Minderheitsgesellschafter | — | — | — | — | — | 30 | 30 | |
| Auszahlungen an/Einzahlungen aus Minderheitenanteilen | — | — | — | — | — | -1.138 | -1.138 | |
| Änderungen resultierend aus veränderten Eigentumsverhältnissen | — | — | — | — | — | 197 | 197 | |
| Sonstige Änderungen | — | — | — | -222 | -222 | 222 | — | |
| Transaktionen mit Anteilseignern, gesamt | — | — | — | -2.222 | -2.222 | -2.403 | -4.625 | |
| Saldovortrag aus 2019 | 6.585 | -3.147 | 3.874 | 86.319 | 93.631 | 14.891¹ | 108.522 | |

1) Darunter Rücklage für Hedges mit -5 Mio. SEK (22).

Siehe auch Erläuterungen 38 zum Konzernabschluss, Angaben zum Eigenkapital.

Erläuterungen zum Konzernabschluss

Beträge in Mio. SEK, sofern nichts anders angegeben.

| | |
|------------------|---|
| Erläuterungen 1 | Informationen zum Unternehmen |
| Erläuterungen 2 | Wesentliche Änderungen im Konzernabschluss im Vergleich zum Vorjahr |
| Erläuterungen 3 | Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden |
| Erläuterungen 4 | Erworbene und veräußerte Geschäfte |
| Erläuterungen 5 | Währungsumrechnung |
| Erläuterungen 6 | Umsatzerlöse |
| Erläuterungen 7 | Geschäftssegmente |
| Erläuterungen 8 | Informationen zu geografischen Gebieten |
| Erläuterungen 9 | Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand |
| Erläuterungen 10 | Sonstige externe Aufwendungen |
| Erläuterungen 11 | Finanzerträge |
| Erläuterungen 12 | Finanzaufwendungen |
| Erläuterungen 13 | Ertragsteuern |
| Erläuterungen 14 | Leasing |
| Erläuterungen 15 | Honorare für Abschlussprüfer |
| Erläuterungen 16 | Langfristige immaterielle Vermögenswerte |
| Erläuterungen 17 | Sachanlagen |
| Erläuterungen 18 | Anteile und Beteiligungen der Muttergesellschaft Vattenfall AB und sonstiger Konzerngesellschaften |
| Erläuterungen 19 | Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftlichen Vereinbarungen |
| Erläuterungen 20 | Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund |
| Erläuterungen 21 | Vorräte |
| Erläuterungen 22 | Kurzfristige immaterielle Vermögenswerte |
| Erläuterungen 23 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen |
| Erläuterungen 24 | Geleistete Vorauszahlungen |
| Erläuterungen 25 | Aktive Rechnungsabgrenzung und antizipative Aktiva |
| Erläuterungen 26 | Kurzfristige Einlagen |
| Erläuterungen 27 | Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente |
| Erläuterungen 28 | Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte |
| Erläuterungen 29 | Verzinsliche Verbindlichkeiten und zugehörige Finanzderivate |
| Erläuterungen 30 | Pensionsrückstellungen |
| Erläuterungen 31 | Sonstige verzinsliche Rückstellungen |
| Erläuterungen 32 | Sonstige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten (langfristig) |
| Erläuterungen 33 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten |
| Erläuterungen 34 | Erhaltene Vorauszahlungen |
| Erläuterungen 35 | Antizipative Passiva und passive Rechnungsabgrenzung |
| Erläuterungen 36 | Finanzinstrumente nach Bewertungskategorie, Verrechnung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und Auswirkungen der Finanzinstrumente auf das Ergebnis |
| Erläuterungen 37 | Angaben zur Kapitalflussrechnung |
| Erläuterungen 38 | Angaben zum Eigenkapital |
| Erläuterungen 39 | Sicherheiten |
| Erläuterungen 40 | Eventualschulden |
| Erläuterungen 41 | Verpflichtungen aus Konsortialverträgen |
| Erläuterungen 42 | Anzahl der Beschäftigten und Personalkosten |
| Erläuterungen 43 | Geschlechterverteilung unter den Senior Executives |
| Erläuterungen 44 | Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen |
| Erläuterungen 45 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag |
| Erläuterungen 46 | Geschäftsaktivitäten mit Genehmigungspflicht |

Erläuterungen 1: Informationen zum Unternehmen

Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit einem Beschluss des Board of Directors am 23. März 2021 genehmigt. Die Muttergesellschaft Vattenfall AB (publ) mit der Handelsregisternummer 556036-2138 ist eine Aktiengesellschaft mit eingetragenem Geschäftssitz in Solna, Schweden, und mit der Postanschrift SE-169 92 Stockholm, Schweden. Die in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht enthaltene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für den Konzern werden der ordentlichen Hauptversammlung (HV) am 28. April 2021 vorgelegt. Die Hauptaktivitäten des Konzerns werden in den Erläuterungen 7 zum Konzernabschluss, Geschäftssegmente, beschrieben.

Erläuterungen 2: Wesentliche Änderungen im Konzernabschluss im Vergleich zum Vorjahr Neuberechnung des Jahresabschlusses für 2019

Es wurden keine Neuberechnungen vorgenommen.

Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung

Um die Auswirkungen der Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund zu zeigen, werden diese nun in einer separaten Zeile innerhalb der Finanzerträge und Finanzaufwendungen ausgewiesen. Um die Transparenz erhöhen, werden Zahlungen bezüglich Nachschussforderungen im Zusammenhang mit Rohstoffderivaten nun in einer separaten Zeile statt innerhalb der Sonstigen Veränderungen im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt.

Erläuterungen 3: Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Übereinstimmung mit Rechnungslegungsstandards und anderen Vorschriften

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) und den Interpretationen erstellt, die vom IFRS Interpretations Committee (IFRSIC) herausgegeben und zwecks Anwendung in der EU von der Europäischen Kommission angenommen wurden. Zusätzlich wurde die Empfehlung RFR 1 – „Zusätzliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Konzerne“, herausgegeben vom Schwedischen Rat für Rechnungslegung (RFR), angewendet. RFR 1 schreibt vor, welche Zusätze den IFRS-Anhangangaben in Übereinstimmung mit dem schwedischen Jahresabschlussgesetz hinzuzufügen sind.

Neue IFRS und Interpretationen mit Inkrafttreten ab 2020

Keine der Änderungen an den bestehenden Rechnungslegungsstandards, die ab 2020 in Kraft traten, hatten eine wesentliche Auswirkung auf Vattenfalls Konzernabschluss.

Neue IFRS und Interpretationen mit Inkrafttreten ab 2021 und später

Eine Reihe von Rechnungslegungsstandards und Interpretationen wurde veröffentlicht, sind aber noch nicht in Kraft getreten. Diese werden, mit der nachstehenden Ausnahme, keine wesentlichen Auswirkungen auf den Vattenfall-Konzernabschluss haben.

Änderungen an IAS 16 – Property, Plant and Equipment (Sachanlagevermögen)

Durch die Änderung wird der Standard dahingehend geändert, dass Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen, die während des Zeitraums der Erstellung von Sachanlagen erzielt werden, nicht mehr von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgezogen werden können. Stattdessen erfasst ein Unternehmen die Erlöse aus dem Verkauf solcher Gegenstände und die Kosten für die Herstellung dieser Gegenstände im Gewinn oder Verlust. Vattenfall beabsichtigt, die Änderung prospektiv anzuwenden, sobald sie in europäisches Recht übernommen wurde. Die Auswirkung auf Konzernebene wird voraussichtlich marginal sein, jedoch kann die Auswirkung auf die Kosten zukünftiger einzelner Vermögenswerte signifikant sein.

Bewertungsgrundlagen

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden auf Basis der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. der fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, mit Ausnahme bestimmter finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie von Vorräten, die zu Handelszwecken gehalten werden. Diese werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert ist definiert als der Preis, der am Bewertungsstichtag in einer ordnungsgemäßen Transaktion zwischen Marktteilnehmern beim Verkauf eines Vermögenswerts zu erzielen beziehungsweise für den Abgang einer Verbindlichkeit zu zahlen wäre. Vattenfall verwendet Bewertungsmethoden, die den beizulegenden Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit angemessen abbilden. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, werden den Hierarchiestufen des beizulegenden Zeitwerts zugeordnet, die gemäß IFRS 13 folgendermaßen definiert sind:

- Stufe 1: Die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten (unverändert übernommenen) Preise.
- Stufe 2: Eingangsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen.
- Stufe 3: Eingangsparameter für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (d. h. nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Die Klassifizierung in eine Stufe wird von dem Eingangsparameter der niedrigsten Stufe bestimmt, der für die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts zum Ende einer Berichtsperiode von Bedeutung ist. Vattenfall bewertet, ob Umgliederungen zwischen den Stufen erforderlich sind. Wo immer möglich und relevant, werden beobachtbare Eingangsparameter genutzt. Für die in Stufe 3 enthaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert entweder auf Grundlage von Marktpreisen mit Anpassungen aufgrund spezifischer Vertragsbedingungen oder auf Grundlage nicht beobachtbarer Eingangsparameter wie zukünftigen Cashflows modelliert. Die Annahmen für die Schätzungen der Cashflows werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Funktionale Währung und Berichtswährung

Die funktionale Währung ist die Währung des primären ökonomischen Umfeldes, in dem die jeweilige Konzerneinheit tätig ist. Die funktionale Währung der Muttergesellschaft ist die Schwedische Krone (SEK), die auch die Berichtswährung sowohl der Muttergesellschaft als auch des Konzerns ist. Die Jahres- und Konzernabschlüsse werden daher in Schwedischen Kronen dargestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Zahlen zur nächstliegenden Million in Schwedischen Kronen (Mio. SEK) abgerundet.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die unten bzw. in den jeweiligen Erläuterungen beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns wurden einheitlich auf alle Zeiträume angewendet, die im Konzernabschluss dargestellt werden.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss beinhaltet die Muttergesellschaft, Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen, Joint Ventures und Gemeinschaftliche Vereinbarungen, die gemäß IFRS 11 als Joint Operation (Gemeinschaftliche Tätigkeit) berichtet werden.

Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind alle Gesellschaften, die vom Mutterunternehmen beherrscht werden. Es wird davon ausgegangen, dass Beherrschung vorliegt, wenn ein Investor variablen wirtschaftlichen Erfolgen ausgesetzt ist oder Rechte daran hat und die Möglichkeit besitzt, durch Ausübung seiner Bestimmungsmacht die wirtschaftlichen Erfolge zu beeinflussen. Der Einfluss bezieht sich auf die für die wesentlichen Tätigkeiten relevanten Rechte. Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen, die in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns anzufertigen sind, werden vom Zeitpunkt des Erwerbs bis zu dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, an dem der beherrschende Einfluss endet.

Gemeinschaftliche Vereinbarungen

Eine gemeinschaftliche Vereinbarung ist eine Vereinbarung, bei der zwei oder mehr Parteien die gemeinschaftliche Führung innehaben. Eine gemeinschaftliche Vereinbarung ist entweder eine gemeinschaftliche Tätigkeit oder ein Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture). Eine gemeinschaftliche Tätigkeit zeichnet sich dadurch aus, dass die Partner, die die gemeinschaftliche Führung innehaben, Rechte am Vermögen und Verpflichtungen aus den Schulden der Vereinbarung haben. Ein Gemeinschaftsunternehmen zeichnet sich dadurch aus, dass die Partner, die die gemeinschaftliche Führung innehaben, Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung haben. Bei einer gemeinschaftlichen Tätigkeit erfassen die jeweiligen Betreiber in Höhe ihres Anteils an der gemeinschaftlichen Tätigkeit: ihre Vermögenswerte und Schulden sowie ihre jeweiligen Anteile an den gemeinschaftlich gehaltenen Vermögenswerten und Schulden. Gemeinschaftsunternehmen werden entsprechend der Equity-Methode bilanziert.

Assoziierte Unternehmen

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen Vattenfall einen maßgeblichen – jedoch keinen beherrschenden – Einfluss oder eine gemeinschaftliche Führung mit anderen Betreibern auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausüben kann, wovon üblicherweise bei einem Anteil zwischen 20 % und 50 % der Stimmrechte ausgegangen wird. Ab dem Zeitpunkt, an dem ein maßgeblicher Einfluss erworben wird, werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in der Konzernbilanz gemäß der Equity-Methode erfasst.

Eliminierung konzerninterner Transaktionen bei der Konsolidierung

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie Gewinne und Verluste in Verbindung mit konzerninternen Transaktionen unter Konzernunternehmen werden bei der Erstellung des Konzernabschlusses vollumfänglich eliminiert. Gewinne aus Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures werden im Verhältnis zur Beteiligungsquote des Konzerns am betroffenen Unternehmen eliminiert. Verluste werden in derselben Weise wie Gewinne eliminiert, gleichzeitig aber auch als Indikator einer dauerhaften Wertminderung berücksichtigt.

Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden in die funktionale Währung zum Wechselkurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen in die funktionale Währung zu dem an diesem Tag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Wechselkursdifferenzen, die aus der Fremdwährungsumrechnung resultieren, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Wechselkursgewinne und -verluste aus dem operativen Geschäft werden unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Wechselkursgewinne und -verluste aus Finanzgeschäften werden als Finanzerträge bzw. Finanzaufwendungen ausgewiesen.

Rechnungslegung für ausländische Geschäftstätigkeiten

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Geschäftstätigkeiten einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwerts und anderer positiver und negativer Differenzbeträge werden in SEK mit dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Erträge und Aufwendungen aus ausländischen Geschäftstätigkeiten werden in SEK unter Anwendung eines Durchschnittskurses umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeiten resultieren, werden im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Die wesentlichen Wechselkurse, die für Vattenfall-Konzernabschlüsse Anwendung finden, werden in den Erläuterungen 5 zum Konzernabschluss, Währungsumrechnung, zur Verfügung gestellt.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Erstellung des Jahresabschlusses

Die Erstellung des Jahresabschlusses nach IFRS verlangt von der Konzernleitung und dem Board of Directors, Schätzungen und Beurteilungen vorzunehmen sowie Annahmen zu treffen, die die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen betreffen. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren, die unter derzeitigen Bedingungen angemessen erscheinen. Die Ergebnisse dieser Schätzungen und Annahmen werden danach verwendet, um den Wertansatz für Vermögenswerte und Schulden festzustellen, der sich aus anderen Quellen nicht eindeutig herleiten lässt. Das abschließende Ergebnis kann von den Ergebnissen dieser Schätzungen und Annahmen abweichen. Die Schätzungen und Annahmen werden regelmäßig überprüft. Die Auswirkungen von Schätzungsänderungen werden in der Periode ausgewiesen, in der die Änderungen gemacht wurden, sofern sie nur diese Periode betreffen, bzw. in der Periode, in der die Änderungen gemacht wurden, sowie in zukünftigen Perioden, sofern die aktuelle Periode und zukünftige Perioden betroffen sind.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen werden weiter in den folgenden Erläuterungen zum Konzernabschluss beschrieben:

- Erläuterungen 13 Ertragsteuern
- Erläuterungen 16 Langfristige immaterielle Vermögenswerte
- Erläuterungen 17 Sachanlagen
- Erläuterungen 28 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
- Erläuterungen 30 Pensionsrückstellungen
- Erläuterungen 31 Sonstige verzinsliche Rückstellungen

Erläuterungen 4: Erworbene und veräußerte Geschäfte

Erworbene Geschäfte

Erwerb 2020

Im Jahr 2020 tätigte Vattenfall keine größeren Akquisitionen von Geschäften.

Erwerb 2019

Ende Februar 2019 schloss Vattenfall den Erwerb des niederländischen Strom- und Gasversorgers DELTA Energie ab. DELTA Energie liefert grünen Strom und Gas an Haushalte sowie kleine und mittlere Unternehmen, vorrangig in der niederländischen Provinz Zeeland. Das Unternehmen hat 120 Mitarbeiter und 170.000 Kunden.

Ende März 2019 schloss Vattenfall den Erwerb des niederländischen Unternehmens Senfal ab. Senfal ist ein Unternehmen, das innovative, Software-basierte Dienstleistungen für große Industriekunden, Betreiber von Wind- und Solarparks sowie von großen Batterien anbietet.

Darüber hinaus hat Vattenfall eine Reihe von Wind- und Solar-Projektgesellschaften erworben, die sich derzeit in einer Phase vor Baubeginn befinden.

Der insgesamt gezahlte Kaufpreis betrug 754 Mio. SEK. Die insgesamt erworbenen Vermögenswerte beliefen sich auf 1.135 Mio. SEK, wovon 1.109 Mio. SEK auf immaterielle Vermögenswerte entfielen.

Veräußerte Geschäfte

Veräußerungen 2020

Am 20. Februar 2020 unterzeichnete Vattenfall eine Vereinbarung zum Verkauf seines Anteils von 55 % an der MVR Müllverwertung Rugenberger Damm GmbH & Co. KG (MVR) an den Miteigentümer Stadtreinigung Hamburg, eine Tochtergesellschaft der Stadt Hamburg. Die Transaktion erhielt die Zustimmung des Kartellamts und wurde Anfang Mai abgeschlossen. Der erhaltene Verkaufspreis beläuft sich auf 506 Mio. SEK, der Veräußerungsgewinn beträgt 207 Mio. SEK. Darüber hinaus erfolgten einige kleinere Veräußerungen, woraus in Summe ein Verkaufspreis von 30 Mio. SEK erhalten wurde; der Veräußerungsverlust beläuft sich auf 26 Mio. SEK.

Veräußerungen 2019

Am 2. September 2019 schloss Vattenfall die Veräußerung des Fernwärmegeschäfts in Hamburg an die Freie und Hansestadt Hamburg ab. Die Transaktion beruhte auf der Entscheidung der Freien und Hansestadt Hamburg vom Oktober 2018, ihre Kaufoption zur Übernahme von Vattenfalls Anteil am Fernwärmenetz der Stadt von 74,9 % auszuüben. Der erhaltene Verkaufspreis beläuft sich auf 634 Mio. € einschließlich Zinsen.

| | 2020 | 2019 |
|---|------------|--------------|
| Langfristige immaterielle Vermögenswerte | 18 | 1 |
| Sachanlagen | 590 | 4.819 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftlichen Vereinbarungen | 35 | 4 |
| Sonstige Anteile und Beteiligungen | — | 6 |
| Aktive latente Steuern | — | 513 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | — | 552 |
| Vorräte | 61 | 278 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 100 | 587 |
| Kurzfristiger Steueranspruch | — | 27 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 80 | 3.579 |
| Darlehen | -25 | -10 |
| Pensionsrückstellungen | — | -4.021 |
| Sonstige verzinsliche Rückstellungen | -66 | -571 |
| Passive latente Steuern | -137 | -232 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | -55 | -1.823 |
| Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten | — | -97 |
| Gesamtnettovermögen | 601 | 3.612 |
| Anteil von Minderheitsgesellschaftern am veräußerten Nettovermögen | 246 | — |
| Verkaufserlöse/Cashflow für das Jahr | 536 | 6.703 |
| In der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesener Veräußerungsgewinn (+)/-verlust (-) | 181 | 3.091 |

Erläuterungen 5: Währungsumrechnung

Verwendete wesentliche Wechselkurse im Abschluss des Vattenfall-Konzerns:

| | Währung | Durchschnittskurs | | Kurs zum Bilanzstichtag | |
|----------------|---------|-------------------|---------|-------------------------|---------------|
| | | 2020 | 2019 | 31. Dez. 2020 | 31. Dez. 2019 |
| Euroländer | EUR | 10,4789 | 10,5572 | 10,0343 | 10,4468 |
| Dänemark | DKK | 1,4056 | 1,4140 | 1,3485 | 1,3982 |
| Großbritannien | GBP | 11,8334 | 12,0391 | 11,1613 | 12,2788 |
| USA | USD | 9,1718 | 9,4180 | 8,1773 | 9,2993 |

Erläuterungen 6: Umsatzerlöse

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Umsatzerlöse umfassen Umsatzerlöse aus Absatz und Verteilung von Strom und Wärme, dem Absatz von Gas, dem Energiehandel und sonstige Erträge wie z. B. aus Service- und Beratungsaufträgen sowie Anschlussgebühren.

Vattenfall bietet seinen Kunden länderspezifische Preisnachlässe und Boni auf den Verkauf von Strom, Gas und Wärme durch verschiedene Kampagnen an. Vattenfall berücksichtigt Preisnachlässe und Boni, wenn die Leistungsverpflichtung gegenüber dem Kunden erfüllt ist. Dies ist üblicherweise der Fall zum Zeitpunkt der Lieferung von Strom, Gas oder Wärme an den Kunden.

Verschiedene Vertriebskanäle werden von Vattenfall genutzt, um Produkte zu verkaufen. Die damit verbundenen Vertragsanbahnungskosten werden in den Erläuterungen 16, Langfristige immaterielle Vermögenswerte, gezeigt. Der Tilgungsplan hängt von der Vertragslaufzeit ab.

Absatz und Verteilung von Strom, Wärme und Gas

Der Strom-, Wärme- und Gasabsatz und die damit zusammenhängende Verteilung werden als Ertrag zum Zeitpunkt der Lieferung erfasst, ohne Mehrwertsteuer und Verbrauchsteuern. In Abhängigkeit vom System der Verbrauchserfassung rechnet Vattenfall entweder auf der Basis des erwarteten Verbrauchs, wobei zum Zeitpunkt der Ablesung eine Verrechnung erfolgt, oder auf der Basis des tatsächlichen Verbrauchs ab.

Vattenfalls Stromerzeugung und Absatzaktivitäten in den skandinavischen Ländern finden über die skandinavische Strombörse statt. Die Einkäufe bei der skandinavischen Strombörse im Rahmen der Absatzaktivitäten werden auf Konzernebene mit dem Absatz der stromerzeugenden Einheiten an der skandinavischen Strombörse verrechnet.

Anschlussgebühren

Distribution und Heat sind verantwortlich für den physischen Anschluss von Häusern und Gebäuden an das entsprechende Stromnetz. Die hierbei anfallende Gebühr wird zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Anschlusses fällig. Die Anschlussgebühren werden über einen Zeitraum erfasst, da Vattenfall weiterhin verantwortlich ist für Wartungen und Reparaturen an den entsprechenden Anlagen. Die Basis für den Zeitraum der Umsatzerfassung ist die wirtschaftliche Lebensdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes.

Vattenfall erfasst die Umsätze aus Verträgen mit Kunden und andere Umsätze in der Gewinn- und Verlustrechnung.

| | 2020 | 2019 |
|--|----------------|----------------|
| Erlöse aus Strom | 98.366 | 102.028 |
| Erlöse aus Gas | 15.723 | 18.458 |
| Erlöse aus Wärme und Dampf | 10.918 | 13.315 |
| Verteilung | 16.882 | 15.975 |
| Erlöse aus Dienstleistungs- und Beratungsaufträgen | 4.516 | 5.999 |
| Erlöse aus Verträgen mit Kunden, gesamt | 146.405 | 155.775 |
| Sonstige Erlöse | 12.442 | 10.585 |
| Umsatzerlöse, gesamt | 158.847 | 166.360 |

Umsätze aus Verträgen mit Kunden werden erfasst, wenn die Leistungsverpflichtung erfüllt ist. Der Zeitpunkt der Zahlung kann hierbei vom Zeitpunkt der Umsatzerfassung abweichen. Dies führt zur Bildung von Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten.

| Vertragssalden | 2020 | 2019 |
|---|-------------|-------------|
| Vertragsvermögenswerte | 416 | 188 |
| - davon in der Eröffnungsbilanz enthalten und aufwandswirksam aufgelöst | 412 | 445 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 8.752 | 8.462 |
| - davon in der Eröffnungsbilanz enthalten und ertragswirksam aufgelöst | 659 | 781 |

Erläuterungen 7: Geschäftssegmente

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Ein Geschäftssegment ist ein Bestandteil des Konzerns, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Umsatzerlöse erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können und für den gesonderte finanzielle Informationen verfügbar sind. Das Betriebsergebnis eines Geschäftssegments von Vattenfall wird regelmäßig vom „chief operating decision maker“ – bei Vattenfall dem Chief Executive Officer – überprüft, um seine Leistungsfähigkeit einzuschätzen und Entscheidungen zu Ressourcen zu treffen, die dem Geschäftssegment zugeteilt werden sollen.

Finanzinformationen

Vattenfall ist in sechs Business Areas organisiert: Customers & Solutions, Generation, Markets, Wind, Heat und Distribution. Ziel der Organisationsstruktur ist es, den Fokus auf das Geschäft und die Leistungsfähigkeit des Konzerns zu erhöhen und grenzüberschreitende Synergieeffekte zu nutzen. Die Segmentberichterstattung entspricht Vattenfalls Organisationsstruktur.

Verantwortlichkeiten der Geschäftssegmente

Das Geschäftssegment Customers & Solutions ist verantwortlich für den Vertrieb von Strom, Gas und Energiedienstleistungen in allen Vattenfall-Märkten.

Das Geschäftssegment Power Generation umfasst die Business Areas Generation und Markets. Das Segment beinhaltet Vattenfalls Wasser- und Kernkraftaktivitäten, Wartungsdienstleistungen sowie das Optimierungs- und Handelsgeschäft einschließlich bestimmter großer Geschäftskunden.

Das Geschäftssegment Wind ist verantwortlich für die Entwicklung, Errichtung und den Betrieb von Vattenfalls Windparks sowie für große und dezentrale Solaranlagen und Batterien.

Das Geschäftssegment Heat umfasst Vattenfalls Wärmegeschäft (Fernwärme und dezentrale Lösungen) sowie gas- und kohlegefeuerte Kondensationskraftwerke.

Das Geschäftssegment Distribution umfasst Vattenfalls Stromverteilungsgeschäft in Schweden, Deutschland (Berlin) und Großbritannien.

Staff Functions und Shared Service Centres

Eine Reihe konzernweiter Staff Functions (Stabsfunktionen) steuert, verwaltet und unterstützt die Geschäftsaktivitäten. Die Staff Functions sind zentral aufgestellt innerhalb der Organisation als Ganzes wie auch in den Business Areas. Shared Service Centres (Shared Services) setzen den Fokus auf transaktionsbezogene Prozesse und sind ein wesentlicher Bestandteil von Vattenfalls Geschäftsaktivitäten. Die Shared Services konzentrieren sich auf Effizienz und die Nutzung von Skaleneffekten. Die Staff Functions und die Shared Services werden unter der Rubrik „Sonstige“ ausgewiesen.

| | Externe Umsatzerlöse | | Interne Umsatzerlöse | | Umsatzerlöse, gesamt | |
|----------------------------------|----------------------|----------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|----------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Customers & Solutions | 84.661 | 87.343 | 1.637 | 2.516 | 86.298 | 89.859 |
| Power Generation | 36.597 | 38.425 | 53.536² | 63.953² | 90.133 | 102.378 |
| Wind | 6.901 | 6.578 | 6.664 | 6.914 | 13.565 | 13.492 |
| Heat | 13.538 | 15.947 | 9.790 | 15.456 | 23.328 | 31.403 |
| Distribution | 16.970 | 17.903 | 4.674 | 4.637 | 21.644 | 22.540 |
| - davon Distribution Deutschland | 5.464 | 6.498 | 4.107 | 4.156 | 9.571 | 10.654 |
| - davon Distribution Schweden | 11.377 | 11.288 | 597 | 509 | 11.974 | 11.797 |
| Sonstige¹ | 180 | 164 | 5.737 | 5.392 | 5.917 | 5.556 |
| Eliminierungen | — | — | -82.038 | -98.868 | -82.038 | -98.868 |
| Gesamt | 158.847 | 166.360 | — | — | 158.847 | 166.360 |

| | Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) | | Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand | |
|----------------------------------|--|---------------|---|---------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Customers & Solutions | 2.832 | 2.976 | 3.083 | 3.021 |
| Power Generation | 23.144 | 13.642 | 18.796 | 19.207 |
| Wind | 9.482 | 9.645 | 9.426 | 9.620 |
| Heat | 2.644 | 4.957 | 4.462 | 4.409 |
| Distribution | 8.713 | 8.236 | 8.725 | 8.248 |
| - davon Distribution Deutschland | 2.162 | 2.175 | 2.174 | 2.189 |
| - davon Distribution Schweden | 6.505 | 6.018 | 6.505 | 6.016 |
| Sonstige¹ | -299 | 3.097 | -442 | -457 |
| Eliminierungen | -9 | -108 | -9 | -108 |
| Gesamt | 46.507 | 42.445 | 44.041 | 43.940 |

| | Betriebsergebnis (EBIT) | | Bereinigtes Betriebsergebnis | |
|----------------------------------|-------------------------|---------------|------------------------------|---------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Customers & Solutions | 1.882 | 1.157 | 2.146 | 1.337 |
| Power Generation | 18.984 | 9.870 | 14.670 | 15.437 |
| Wind | 2.401 | 3.603 | 3.970 | 4.155 |
| Heat | -12.149 | 354 | 978 | 550 |
| Distribution | 5.313 | 4.986 | 5.325 | 4.998 |
| - davon Distribution Deutschland | 1.081 | 1.118 | 1.093 | 1.132 |
| - davon Distribution Schweden | 4.225 | 3.858 | 4.225 | 3.856 |
| Sonstige¹ | -1.146 | 2.279 | -1.290 | -1.274 |
| Eliminierungen | -9 | -108 | -9 | -108 |
| Gesamt | 15.276 | 22.141 | 25.790 | 25.095 |

| | 2020 | 2019 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
| Bereinigtes Betriebsergebnis | 25.790 | 25.095 |
| Sondereffekte | -10.514 | -2.954 |
| Finanzergebnis | -3.270 | -3.819 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 12.006 | 18.322 |

| | Investitionen | | Vermögenswerte | |
|----------------------------------|---------------|----------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Customers & Solutions | 759 | 1.548 | 49.381 | 52.616 |
| Power Generation | 3.030 | 3.439 | 295.854 | 290.112 |
| Wind | 5.810 | 9.245 | 88.028 | 85.453 |
| Heat | 4.326 | 5.079 | 89.751 | 94.478 |
| Distribution | 7.610 | 7.163 | 71.536 | 65.662 |
| - davon Distribution Deutschland | 1.860 | 1.951 | 20.934 | 18.202 |
| - davon Distribution Schweden | 5.546 | 5.068 | 49.737 | 46.866 |
| Sonstige¹ | 3.530 | 12.066 | 202.755 | 184.490 |
| Eliminierungen | -3.718 | -11.707 | -334.057³ | -322.031³ |
| Gesamt | 21.347 | 26.833 | 463.248 | 450.780 |

1) „Sonstige“ umfasst hauptsächlich alle Staff Functions einschließlich Treasury-Aktivitäten und die Shared Service Centres.

2) Umfasst hauptsächlich den Verkauf von Strom, Brennstoffen und CO₂-Emissionsrechten durch Trading an andere Segmente innerhalb Vattenfalls.

3) Betrifft hauptsächlich liquide Mittel von Trading sowie Finanzforderungen von Trading gegen andere Geschäftssegmente.

Erläuterungen 8: Informationen zu geografischen Gebieten

| | Externe Umsatzerlöse | | Interne Umsatzerlöse | | Umsatzerlöse, gesamt | |
|-----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------|----------------------|----------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Schweden | 45.869 | 52.455 | 12.157 | 14.785 | 58.026 | 67.240 |
| Deutschland | 77.318 | 77.215 | 36.537 | 53.696 | 113.855 | 130.911 |
| Niederlande | 26.310 | 29.493 | 12.616 | 22.985 | 38.926 | 52.478 |
| Sonstige Länder | 9.350 | 7.198 | 5.277 | 5.558 | 14.627 | 12.756 |
| Eliminierungen | — | -1 | -66.587 | -97.024 | -66.587 | -97.025 |
| Gesamt | 158.847 | 166.360 | — | — | 158.847 | 166.360 |

Langfristige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

| | Betriebsergebnis (EBIT) | | Bereinigtes Betriebsergebnis | | Immobilien | |
|-----------------|-------------------------|---------------|------------------------------|---------------|----------------|----------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Schweden | 13.712 | 16.580 | 15.725 | 17.449 | 133.745 | 128.036 |
| Deutschland | -2.729 | 4.279 | 5.525 | 5.739 | 55.270 | 71.268 |
| Niederlande | 2.683 | 293 | 2.354 | 496 | 38.798 | 38.284 |
| Sonstige Länder | 1.612 | 993 | 2.154 | 1.416 | 37.800 | 37.813 |
| Eliminierungen | -2 | -4 | -2 | -4 | 31 | 34 |
| Gesamt | 15.276 | 22.141 | 25.756 | 25.096 | 265.644 | 275.435 |

Erläuterungen 9: Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Allgemeine Grundsätze

Im Jahresverlauf werden Einschätzungen vorgenommen, ob Anzeichen einer Vermögenswertminderung vorliegen. Falls Anzeichen dieser Art vorhanden sind, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswerts geschätzt. Bei Geschäfts- oder Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten mit einer unbestimmten Nutzungsdauer sowie bei immateriellen Vermögenswerten, die noch nicht für die Nutzung bereitstehen, wird der erzielbare Betrag mindestens einmal pro Jahr berechnet oder sobald Anzeichen einer Wertminderung auftreten.

Sofern zur Abschätzung des Wertminderungsbedarfs kein weitestgehend unabhängiger Cashflow bei einem einzelnen Vermögenswert festgestellt werden kann, müssen die Vermögenswerte auf der niedrigsten Stufe gruppiert werden, bei der sich ein weitestgehend unabhängiger Cashflow feststellen lässt (eine sogenannte zahlungsmittelgenerierende Einheit). Ein Wertminderungsaufwand wird ausgewiesen, wenn der Buchwert eines Vermögenswertes oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag überschreitet. Wertminderungsaufwand wird erfolgs-

wirksam ausgewiesen. Die Wertminderung von Vermögenswerten, die einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zuzurechnen sind, wird primär dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet. Danach wird ein anteiliger Wertminderungsaufwand den sonstigen Vermögenswerten zugeordnet, die Teil dieser Einheit sind.

Berechnung des erzielbaren Betrags

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Bei der Berechnung des Nutzungswerts wird der zukünftige Cashflow mit einem Abzinsungsfaktor diskontiert, der einen risikofreien Zins und das mit dem betroffenen Vermögenswert verbundene Risiko berücksichtigt.

Rücknahme von Wertminderungsaufwand

Eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts wird zu keinem Zeitpunkt zurückgenommen. Eine Wertminderung sonstiger Vermögenswerte wird zurückgenommen, wenn bei den Annahmen, die der Berechnung des erzielbaren Betrags zugrunde lagen, eine wesentliche und anhaltende Änderung eingetreten ist. Ein Wertminderungsaufwand wird nur dann zurückgenommen, wenn der Buchwert des Vermögenswerts nach Rücknahme den Buchwert nicht überschreitet, den der Vermögenswert bei nicht vorgenommenem Wertminderungsaufwand gehabt hätte.

Finanzinformationen

Verfahren der Werthaltigkeitsprüfung

Die Hauptannahmen, die die Unternehmensleitung bei der Berechnung der erwarteten zukünftigen Cashflows für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit begrenzter Nutzungsdauer zugrunde legt, basieren auf Prognosen zur Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagen. Die erwarteten Cashflows basieren auf Marktpreisen und auf Vattenfalls langfristigen Marktprognosen. Die langfristigen Marktprognosen basieren auf internen und externen Eingangsparametern und werden mit externen Preisprognosen verglichen. Die Einsatzsteuerung der Kraftwerke wird auf Grundlage der Preisannahmen berechnet, wobei technische, wirtschaftliche und rechtliche Einschränkungen berücksichtigt werden. Die technische Flexibilität der Anlagen, also die Möglichkeit, ihre Erzeugung an Preisänderungen auf dem Spotmarkt anzupassen, wird ebenfalls berücksichtigt. Die Cashflow-Prognosen für andere zahlungsmittelgenerierende Einheiten basieren auf dem Geschäftsplan für die nächsten fünf Jahre, nach denen der Restwert berücksichtigt wird, basierend auf einem Wachstumsfaktor von 0–0,5 % (0–0,5 %). Sofern das letzte Jahr des Geschäftsplanhorizonts keine plausible Basis für die Einschätzung des langfristigen Werts bildet, kann eine erweiterte Prognose notwendig sein, um zu einer stabilen Ertragsituation als Grundlage der Berechnung des Endwerts zu gelangen.

Die zukünftigen Cashflows wurden auf den Nutzungswert abgezinst, wobei folgende Abzinsungssätze verwendet wurden:

| | 2020 | | 2019 | |
|--|-------------|--------------|-------------|--------------|
| | Vor Steuern | Nach Steuern | Vor Steuern | Nach Steuern |
| Abzinsungssatz reguliertes Geschäft, % | 5,3 | 4,0 | 5,3 | 4,1 |
| Abzinsungssatz nicht reguliertes Geschäft, % | 5,8–8,6 | 4,5–6,8 | 5,8–8,9 | 4,5–6,9 |

Der Abzinsungssatz variiert für die verschiedenen Anlagenklassen in Abhängigkeit von ihrem Risiko. Bei der Festlegung des Abzinsungssatzes für das nicht regulierte Geschäft wurde berücksichtigt, in welchem Maße dieser auf Veränderungen der Großhandelspreise für Strom, Brennstoffe, CO₂-Emissionsrechte und auf regulatorische Risiken einwirkt. Eine Erhöhung des Abzinsungssatzes um 0,5 Prozentpunkte würde zu einem um rund 100 Mio. SEK höheren Wertminderungsbedarf führen.

Einen weiteren wesentlichen Werttreiber stellen die Strompreise und die Margen der Erzeugungsanlagen dar. Die Strompreise sind relevant für Wasserkraftwerke, nicht-geförderte Windanlagen und Kernkraftwerke, während die wichtigsten Erzeugungsmargen der „Clean Spark Spread“ für Gaskraftwerke und der „Clean Dark Spread“ für Steinkohlekraftwerke sind. Diese Spreads beinhalten sowohl Strompreise als auch die entsprechenden Kosten für Brennstoffe und CO₂-Emissionsrechte, um den Strom zu erzeugen – unter Berücksichtigung von Brennstofftyp und Effizienzfaktoren. Basierend auf den Annahmen, die in der Werthaltigkeitsprüfung verwendet wurden, würde ein Rückgang der zukünftigen Strompreise um 5 % bei unveränderten Kosten für Brennstoffe und CO₂-Emissionsrechte zu einem Rückgang des Wertes der gasbefeuerten Anlagen in den Niederlanden um etwa 26 % führen, hätte aber keine Wertminderungsbedarf zur Folge. Für nicht-geförderte Windanlagen im Bereich Nordic würde der entsprechende Effekt zwischen 6 und 11 % liegen. Letzteres würde zu einer Wertminderungsbedarf von etwa 200 Mio. SEK führen (alle anderen Parameter gleich). Für andere Anlagen würde ein solcher Rückgang der Strompreise zu keiner Wertminderung führen.

Vattenfall hat die Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt, indem es den erzielbaren Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten berechnet hat. Die Struktur der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die die kleinste Gruppe von identifizierbaren Einheiten darstellen, die kontinuierliche Mittelzuflüsse generieren, die weitgehend unabhängig sind von anderen Vermögenswerten oder Gruppen von Vermögenswerten, basiert auf der Business-Area-Struktur der Gruppe und wird weiter unterteilt in die Business-Unit-Struktur der Gruppe sowie in Regionen, sofern relevant. Im Jahr 2020 wurde eine Änderung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten in der Business Area Wind vorgenommen, durch welche die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten jetzt aus Onshore- beziehungsweise Offshore-Windanlagen in den jeweiligen Ländern bestehen, in welchen Vattenfall mit dieser Business Area tätig ist.

Vattenfall verfolgt kontinuierlich die Marktentwicklung und deren Auswirkungen auf das operative Geschäft.

Der Firmenwert wird nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertminderung geprüft. Die Werthaltigkeitsprüfung des Firmenwerts ist Bestandteil des vorstehend beschriebenen Prozesses zur Überprüfung der Werthaltigkeit.

Zusätzlich zur regelmäßigen Wertminderungsprüfung für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verbucht Vattenfall Wertminderungsaufwendungen für einzelne Vermögenswerte, wenn diese zur Veräußerung vorgesehen sind und der erwartete Verkaufspreis unter dem Buchwert liegt. Darüber hinaus befinden sich Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, für die die Equity-Methode angewendet wird, außerhalb einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit; sie werden daher auf individueller Basis auf einen Wertminderungsbedarf geprüft.

Wertminderungsaufwand 2020

Im Jahr 2020 belief sich der im Betriebsergebnis erfasste Wertminderungsaufwand auf 12.980 Mio. SEK. Der überwiegende Anteil von 11.337 Mio. SEK entfiel auf das Kraftwerk Moorburg in der Business Area Heat. Innerhalb der Business Area Wind wurden Wertberichtigungen in Höhe von 1.627 Mio. SEK erfasst, von denen 812 Mio. SEK auf Onshore-Windanlagen in Schweden, 438 Mio. SEK auf Offshore-Windanlagen in Schweden, 330 Mio. SEK auf Onshore-Windanlagen in Dänemark und 29 Mio. SEK auf Offshore-Windanlagen im Vereinigten Königreich entfallen. Der restliche Betrag bezieht sich auf kleinere andere Wertberichtigungen.

Wertminderungsaufwand 2019

Im Jahr 2019 wurden Wertminderungen in Höhe von 1.459 Mio. SEK verbucht, wovon 747 Mio. SEK auf Kraftwerke im Geschäftssegment Heat und 495 Mio. SEK auf das Geschäftssegment Wind entfallen. Es wurden im Jahr 2019 keine in früheren Jahren erfassten Wertminderungen rückgängig gemacht.

Erläuterungen 10: Sonstige externe Aufwendungen

| | 2020 | 2019 |
|---|---------------|---------------|
| Bezogene Leistungen | 8.326 | 9.192 |
| IT-Aufwendungen | 1.982 | 1.998 |
| Beratungsaufwendungen | 3.371 | 3.844 |
| Nicht aktivierte Leasingaufwendungen | 506 | 484 |
| Marketing- und Vertriebskosten | 1.515 | 1.454 |
| Aufwendungen im Zusammenhang mit Rückstellungen | 4.565 | 3.760 |
| Sonstige | 467 | 1.943 |
| Gesamt | 20.732 | 22.675 |

Erläuterungen 11: Finanzerträge

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Zinserträge werden im Zeitpunkt der Vereinnahmung ausgewiesen. Die Berechnung erfolgt auf Basis der Rendite der zugrunde liegenden Vermögenswerte entsprechend der Effektivzinsmethode. Dividendenerträge werden erfasst, wenn das Recht auf Erhalt der Zahlung besteht. Die Zinserträge werden um die Transaktionskosten einschließlich aller Abschläge, Aufschläge und anderer Differenzen zwischen dem ursprünglichen Forderungswert und dem bei Fälligkeit vereinnahmten Betrag angepasst.

Finanzinformationen

| | 2020 | 2019 |
|--|------------|------------|
| Zinserträge aus Finanzinvestitionen | 138 | 226 |
| Nettowertänderung aus der Neubewertung von Derivaten | 304 | 146 |
| Dividenden | 73 | 70 |
| Wechselkursdifferenzen, netto | 37 | — |
| Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von Anteilen und Beteiligungen | 6 | 9 |
| Gesamt | 558 | 451 |

Erläuterungen 12: Finanzaufwendungen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Für die Berechnung von Zinseffekten aus Rückstellungen wurden verschiedene Abzinsungssätze verwendet; siehe Erläuterungen 30 zum Konzernabschluss, Pensionsrückstellungen, und Erläuterungen 31 zum Konzernabschluss, Sonstige verzinsliche Rückstellungen, zu den verwendeten Abzinsungssätzen. Emissionskosten und ähnliche direkte Transaktionskosten für die Aufnahme von Darlehen werden über die Laufzeit des Darlehens entsprechend der Effektivzinsmethode verteilt. Fremdkapitalkosten, die Investitionsprojekten in langfristige Vermögenswerte direkt zuzurechnen sind und deren Fertigstellung einen beträchtlichen Zeitraum in Anspruch nimmt, werden nicht als Finanzaufwendungen ausgewiesen, sondern während der Erstellungsphase in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des betreffenden langfristigen Vermögenswerts berücksichtigt. Leasinggebühren werden aufgeteilt in Zinsaufwand und einen Tilgungsanteil der ausstehenden Leasingschuld. Zinsaufwand wird über den Leasingzeitraum so verteilt, dass jeder Abrechnungszeitraum mit dem Betrag belastet wird, der einem festen Zinssatz der bilanzierten Leasingschuld im jeweiligen Berichtszeitraum entspricht. Variable Gebühren werden als Aufwand in dem Zeitraum erfasst, in dem sie auftreten.

Finanzinformationen

| | 2020 | 2019 |
|---|--------------|--------------|
| Zinsaufwand für Darlehen | 3.182 | 3.126 |
| Zinseffekte aus Rückstellungen | 2.165 | 2.297 |
| Zinsaufwand auf den Nettowert von Pensionsrückstellungen und Planvermögen | 538 | 871 |
| Wechselkursdifferenzen, netto | — | 225 |
| Veräußerungsverluste aus dem Verkauf von Anteilen und Beteiligungen | 1 | 3 |
| Gesamt | 5.886 | 6.522 |

Erläuterungen 13: Ertragsteuern

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Ertragsteuern umfassen die laufenden Steuern und die latenten Steuern. Die Ertragsteuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, außer wenn die zugrunde liegende Transaktion innerhalb des Sonstigen Ergebnisses oder im Eigenkapital ausgewiesen wird, wodurch auch der damit verbundene Steuereffekt im Sonstigen Ergebnis bzw. im Eigenkapital ausgewiesen wird.

Die laufende Steuer ist der Steuerbetrag, der für das laufende Jahr zu zahlen ist oder vereinnahmt wird, unter Anwendung der Steuersätze, die festgesetzt sind oder zum Bilanzstichtag praktisch festgesetzt werden. Hierin sind auch Anpassungen der geleisteten Steuerzahlungen, die auf frühere Perioden entfallen, enthalten.

Latente Steuern werden gemäß der Bilanz-Methode auf der Grundlage temporärer Unterschiede zwischen den berichteten Werten und den Steuerwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten berechnet. Die Bewertung latenter Steuern beruht darauf, wie der Wertansatz für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten voraussichtlich realisiert oder beglichen wird. Latente Steuern werden in Übereinstimmung mit den Steuersätzen und Steuerbestimmungen berechnet, die festgesetzt sind oder bis zum Bilanzstichtag praktisch festgesetzt wurden.

Aktive latente Steuern, die nicht abzugsfähige temporäre Unterschiede und Steuerverlustvorräte betreffen, werden nur ausgewiesen, sofern die Möglichkeit besteht, sie zu nutzen. Der Wert aktiver latenter Steuern wird gemindert, wenn es nicht mehr als wahrscheinlich angesehen wird, dass sie genutzt werden können.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

In seiner Bilanz weist Vattenfall aktive und passive latente Steuern aus, die in zukünftigen Perioden voraussichtlich realisiert werden. Bei der Berechnung der latenten Steuern müssen bestimmte Annahmen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese Schätzungen beinhalten Annahmen über zukünftige zu versteuernde Erträge sowie darüber, dass die gültigen Steuergesetze und Steuersätze in den Ländern, in denen der Konzern aktiv ist, unverändert sein werden und dass die geltenden Bestimmungen für die Inanspruchnahme der steuerlichen Verlustvorträge nicht geändert werden. Der Konzern weist auch zukünftige Aufwendungen, die sich aus laufenden Betriebsprüfungen oder Steuerstreitigkeiten ergeben, unter den kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten aus. Deren Ergebnisse können von den Schätzungen Vattenfalls abweichen.

Finanzinformationen

Aufteilung der ausgewiesenen Ertragsteuer

| | 2020 | 2019 |
|---|---------------|---------------|
| Laufender Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+) | | |
| Laufende Steuern der Periode: | | |
| Schweden | -1.517 | -2.221 |
| Deutschland | -468 | -776 |
| Niederlande | -427 | -56 |
| Sonstige Länder | -134 | -23 |
| Anpassung laufender Steuern für Vorperioden: | | |
| Schweden | -10 | 16 |
| Deutschland | -19 | -804 |
| Niederlande | 6 | -39 |
| Sonstige Länder | 8 | 70 |
| Laufende Steuern, gesamt | -2.561 | -3.833 |
| Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+) | | |
| Schweden | -1.004 | -789 |
| Deutschland | -547 | 1.166 |
| Niederlande | 23 | 182 |
| Sonstige Länder | -201 | -187 |
| Latente Steuern, gesamt | -1.729 | 372 |
| Gesamtertragsteueraufwand | -4.290 | -3.461 |

Die Differenz zwischen dem nominalen schwedischen Steuersatz und dem effektiven Steuersatz erklärt sich wie folgt:

| | 2020 | | 2019 | |
|--|-------------|---------------|-------------|---------------|
| | % | | % | |
| Ergebnis vor Steuern | | 12.006 | | 18.322 |
| Schwedischer Ertragsteuersatz zum 31. Dezember | 21,4 | -2.569 | 21,4 | -3.921 |
| Differenz zum Steuersatz in ausländischen Geschäftsbetrieben | -2,0 | 237 | 1,2 | -226 |
| Steueranpassungen für vorangegangene Perioden | 0,1 | -12 | 3,0 | -553 |
| Neubewertung vorher nicht bewerteter Verluste und sonstige temporäre Differenzen | 1,5 | -183 | -0,4 | 78 |
| Nicht bewertete steuerliche Verlustvorträge des laufenden Jahres | 18,6 | -2.238 | 0,2 | -45 |
| Sonstiges nicht steuerbares Einkommen | -4,3 | 522 | -1,9 | 356 |
| Sonstiger nicht abzugsfähiger Aufwand | 1,4 | -167 | 1,1 | -206 |
| Veräußerungsgewinne | -0,3 | 40 | -5,0 | 922 |
| Anteil an den Ergebnissen assoziierter Unternehmen | -0,1 | 13 | 0,0 | 9 |
| Geänderte Steuersätze | -0,6 | 67 | -0,7 | 125 |
| Effektiver Steuersatz | 35,7 | -4.290 | 18,9 | -3.461 |

Entwicklung der laufenden Steuern

| | 2020 | 2019 |
|--|-------------|-------------|
| Saldovortrag Nettovermögen (+) / Nettoschulden (-) | -339 | 1.575 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen, Erwerb, Veräußerungen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | — | 98 |
| Zins- und Abzinsungseffekte auf langfristige Steuerpositionen | 13 | 18 |
| Änderung über die Gewinn- und Verlustrechnung | -2.561 | -3.833 |
| Steuereffekt innerhalb des Eigenkapitals ¹ | -390 | 275 |
| Gezahlte Steuern, netto | 2.719 | 1.528 |
| Saldovortrag Nettovermögen (+) / Nettoschulden (-) | -558 | -339 |

1) Davon aus Absicherung des Eigenkapitals -391 Mio. SEK (283).

Entwicklung der latenten Steuern

| | 2020 | 2019 |
|---|---------------|-------------|
| Langfristige Vermögenswerte | -28.100 | -28.339 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | -5.836 | -4.208 |
| Rückstellungen | 21.326 | 21.897 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 2.399 | 2.045 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 6.700 | 6.323 |
| Cashflow Hedges | -1.411 | 741 |
| Steuerverlustvortrag | 1.129 | 1.411 |
| Gesamt | -3.793 | -130 |

Kumulierte Steuerverlustvorträge

| | 2020 | 2019 |
|-----------------|---------------|---------------|
| Schweden | 179 | 33 |
| Deutschland | 18.451 | 12.415 |
| Niederlande | 17 | 84 |
| Sonstige Länder | 979 | 1.173 |
| Gesamt | 19.626 | 13.705 |

Die Steuerverlustvorträge werden wie folgt fällig:

| | 2020 |
|----------------------------|---------------|
| 2021 | — |
| 2022–2025 | 9 |
| 2026 und danach | 31 |
| Keine zeitliche Begrenzung | 19.586 |
| Gesamt | 19.626 |

Die Steuerverlustvorträge entsprechen einem möglichen latenten Steueranspruch in Höhe von 4.583 Mio. SEK, wovon 1.129 Mio. SEK in der Bilanz zum 31. Dezember 2020 verbucht wurden. Steuerverlustvorträge, die nicht in der Berechnung der latenten Steuern enthalten sind, stellen einen Steuerwert von 3.454 Mio. SEK dar und betreffen hauptsächlich Verlustvorträge im deutschen Geschäft. Diesen wurde kein Wert zugewiesen, da derzeit unsicher ist, ob sie genutzt werden können.

Erläuterungen 14: Leasing

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Ein Right-of-Use Asset zusammen mit einer Leasingverbindlichkeit wird für alle Leasingverträge in der Bilanz abgebildet. Ausnahmen bilden Leasingverträge, die sich auf Vermögenswerte von geringem Wert beziehen, und Leasingverträge, die eine Vertragslaufzeit von 12 Monaten oder weniger haben.

Das Right-of-Use Asset wird zunächst zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Betrag aus der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit, bereinigt um alle bei oder vor der Bereitstellung geleisteten Leasingzahlungen, zuzüglich aller entstandenen anfänglichen direkten Kosten und der geschätzten Kosten zur Demontage und Beseitigung des zugrunde liegenden Vermögenswerts.

Das Right-of-Use Asset wird nachfolgend über die kürzere Periode aus der Laufzeit des Vertrags und der Nutzungsdauer des Right-of-Use Assets linear abgeschrieben.

Die Leasingverbindlichkeit wird bei der erstmaligen Bewertung zum Barwert der zum Bereitstellungsdatum noch ausstehenden Leasingzahlungen bewertet. Zur Diskontierung wird Vattenfalls Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. Dieser wird halbjährlich vom Bereich Treasury aktualisiert.

Leasingzahlungen, die in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit enthalten sind, umfassen:

- Feste Zahlungen
- Variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind
- Beträge, die im Rahmen von Restwertgarantien voraussichtlich entrichtet werden müssen; und
- Den Ausübungspreis einer Kaufoption, die die Gruppe mit hinreichender Sicherheit ausüben wird; Leasingzahlungen einer optionalen Verlängerungsperiode, sollte die Gruppe hinreichend sicher sein, diese Option wahrzunehmen; sowie Strafzahlungen für eine frühzeitige Kündigung eines Leasingverhältnisses, es sei denn, die Gruppe ist hinreichend sicher, dass eine frühzeitige Kündigung nicht stattfinden wird.

Vattenfall wendet die Erleichterungsvorschriften bezüglich geringwertiger Vermögenswerte und bezüglich kurzfristiger Leasingverhältnisse an. Die entsprechenden Verträge werden direkt als Aufwand erfasst.

Vermögenswerte, die als Finanzierungsleasing vermietet sind, werden nicht unter dem Sachanlagevermögen ausgewiesen, da das mit dem Eigentum verbundene Risiko auf den Leasingnehmer übertragen wird. Stattdessen wird eine Finanzforderung für die zukünftigen Mindestleasingzahlungen gezeigt.

Als Operating-Leasingverhältnis vermietete Vermögenswerte werden als Sachanlagevermögen gezeigt und entsprechend abgeschrieben.

Gemietetes Sachanlagevermögen

Als Leasingnehmer

Vattenfall mietet verschiedene Vermögenswerte, unter anderem Grundstücke in der BA Wind, Bürogebäude, Fahrzeuge und sonstige. Weitere Informationen zu Leasing mit Vattenfall als Leasingnehmer folgen unten.

| Right-of-Use Assets | Grundstücke | Gebäude | Fahrzeuge | Sonstige | Gesamt |
|---|--------------------|----------------|------------------|-----------------|---------------|
| Bilanzwert zum 1. Januar | 2.066 | 1.694 | 325 | 375 | 4.460 |
| Zugänge zum Right-of-Use Asset während des Jahres | 1.951 | 81 | 238 | — | 2.270 |
| Abschreibung für das Jahr | -112 | -445 | -178 | -215 | -950 |
| Sonstige Veränderungen am Right-of-Use Asset während des Jahres | -52 | -49 | 24 | 163 | 86 |
| Saldovortrag | 3.853 | 1.281 | 409 | 323 | 5.866 |

Leasingverbindlichkeit

Entwicklung der Leasingverbindlichkeit

| | |
|--|--------------|
| Bilanzwert zum 1. Januar | 3.766 |
| Zugänge zur Leasingverbindlichkeit | 2.270 |
| Rückzahlung der Leasingverbindlichkeit | -991 |
| Sonstige Veränderungen | 226 |
| Saldovortrag | 5.271 |

Die Summe aller Leasing-bezogenen Zahlungsmittelabflüsse betrug 991 Mio. SEK im Jahr 2020. Davon entfielen 104 Mio. SEK auf Zinsaufwand.

Fälligkeitsanalyse - vertraglich vereinbarte undiskontierte Zahlungsströme

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| < 1 Jahr | 824 |
| 1–5 Jahre | 2.064 |
| > 5 Jahre | 4.377 |
| Gesamt zum 31. Dezember 2020 | 7.265 |

Leasingaufwendungen in Höhe von 506 Mio. SEK wurden nicht aktiviert, resultierend aus Erleichterungsvorschriften hinsichtlich kurzfristiger Leasingverhältnisse oder Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert oder da sie sich auf variable Vertragsbestandteile bezogen. Zum 31. Dezember 2020 hat Vattenfall Verträge unterschrieben, die aber noch nicht begonnen haben, mit einer entsprechenden Leasingverbindlichkeit in Höhe von 1.452 Mio. SEK im Bereitstellungsjahr.

Leasingerträge

Als Leasinggeber

Bestimmte Konzernunternehmen besitzen und betreiben Stromerzeugungsanlagen im Auftrag von Kunden. Die Erlöse von Kunden sind in zwei Komponenten aufzuteilen – eine feste Komponente zur Deckung der Kapitalkosten und eine variable Komponente in Abhängigkeit von der Liefermenge. Zum 31. Dezember 2020 beliefen sich die Kosten der Vermögenswerte, die unter den Operating-Leasingverhältnissen ausgewiesen sind, auf 5.305 Mio. SEK (5.493). Die kumulierte Abschreibung belief sich auf 3.697 Mio. SEK (3.500), der kumulierte Wertminderungsaufwand auf 196 Mio. SEK (232).

Die zukünftigen Zahlungen für diese Art von Anlagen gliedern sich wie folgt auf:

| | Operating-Leasing |
|-----------------|-------------------|
| 2021 | 23 |
| 2022 | 170 |
| 2023 | 143 |
| 2024 | 115 |
| 2025 | 83 |
| 2026 und danach | 170 |
| Gesamt | 704 |

Erläuterungen 15: Honorare für Abschlussprüfer

| | 2020 | 2019 |
|--|------|------|
| Prüfungsauftrag Abschlussprüfung | | |
| EY | 43 | 42 |
| Prüfungsbezogene Tätigkeiten neben dem Prüfungsauftrag Abschlussprüfung | | |
| EY | 5 | 11 |
| Steuerberatung | | |
| EY | — | — |
| Weitere Aufträge | | |
| EY | 9 | 28 |

Erläuterungen 16: Langfristige immaterielle Vermögenswerte

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird mit den Anschaffungskosten abzüglich des kumulierten Wertminderungsaufwands bewertet. Der Geschäfts- oder Firmenwert unterliegt nicht der planmäßigen Abschreibung, wird aber mindestens jährlich auf Wertminderung geprüft. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der im Zusammenhang mit dem Erwerb assoziierter Unternehmen oder Joint Ventures steht, ist im Buchwert der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures enthalten.

Sonstige langfristige immaterielle Vermögenswerte

Sonstige langfristige immaterielle Vermögenswerte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen, Handelsmarken und ähnliche Rechte sowie Mietrechte und ähnliche Rechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bilanziert.

Abschreibungsgrundsätze

Die Abschreibung langfristiger immaterieller Vermögenswerte außer dem Geschäfts- oder Firmenwert wird linear in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wobei die voraussichtliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird, sofern diese nicht unbegrenzt ist.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Immaterielle Vermögenswerte werden in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in den Erläuterungen 9 zum Konzernabschluss, Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand, beschrieben sind, auf Wertminderung geprüft. Der erzielbare Betrag für zahlungsmittelgenerierende Einheiten wird durch Berechnung des Nutzungswerts oder des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten berechnet. Für diese Berechnungen sind bestimmte Schätzungen bezüglich zukünftiger Cashflows sowie sonstige angemessene Annahmen, z. B. hinsichtlich des erforderlichen Renditesatzes, durchzuführen.

Finanzinformationen

| | 2020 | | | | | Gesamt |
|---|-------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|---|----------------|
| | Entwick- lungskosten | Geschäfts- oder Fir- menwert | Konzessionen und ähnliche Rechte mit be- grenzten Nut- zungsdauern | Vertragsan- bahnungs- kosten | Mietrechte und ähnliche Rechte mit begrenzten Nutzungsdauern | |
| Kosten | | | | | | |
| Kostenvortrag | 2.547 | 45.542 | 19.871 | 1.791 | 170 | 69.921 |
| Erworbene Unternehmen | — | — | — | — | — | — |
| Investitionen | 220 | — | 162 | 509 | 2 | 893 |
| Übertrag aus laufenden Entwicklungs- projekten | -44 | — | 44 | — | — | — |
| Veräußerungen/Abgänge | -123 | -91 | -448 | -406 | -3 | -1.071 |
| Umgliederungen | — | — | -1.188 | — | — | -1.188 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermö- gensewerte | — | — | -121 | — | — | -121 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -46 | -1.837 | -757 | -68 | -3 | -2.711 |
| Vortrag kumulierte Kosten | 2.554 | 43.614 | 17.563 | 1.826 | 166 | 65.723 |
| Planmäßige Abschreibungen | | | | | | |
| Abschreibungsvortrag | -1.837 | — | -14.229 | -1.010 | -40 | -17.116 |
| Abschreibung für die Periode | -77 | — | -362 | -589 | -3 | -1.031 |
| Veräußerungen/Abgänge | 123 | — | 304 | 400 | 1 | 828 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermö- gensewerte | — | — | 103 | — | — | 103 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 46 | — | 544 | 50 | 2 | 642 |
| Vortrag kumulierte planmäßige Ab- schreibungen | -1.745 | — | -13.640 | -1.149 | -40 | -16.574 |
| Wertminderungsaufwand | | | | | | |
| Vortrag Wertminderungsaufwand | -212 | -31.537 | -2.209 | -36 | -76 | -34.070 |
| Wertminderungsaufwand für die Periode | — | — | -12 | -13 | -39 | -64 |
| Veräußerungen/Abgänge | — | 91 | — | 6 | — | 97 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | — | 1.284 | 124 | 2 | 2 | 1.412 |
| Vortrag kumulierter Wertmide- rungsaufwand | -212 | -30.162 | -2.097 | -41 | -113 | -32.625 |
| Vortrag planmäßiger Restwert | 597 | 13.452 | 1.826 | 636 | 13 | 16.524 |

| | Entwick- lungskosten | Geschäfts- oder Fir- menwert | Konzessionen und ähnliche Rechte mit be- grenzten Nut- zungsdauern | Vertragsan- bahnungs- kosten | Mietrechte und ähnliche Rechte mit begrenzten Nutzungsdauern | Gesamt |
|---|-------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|---|----------------|
| Kosten | | | | | | |
| Kostenvortrag | 2.271 | 44.682 | 18.117 | 1.222 | 178 | 66.470 |
| Erworbene Unternehmen | — | — | 1.337 | 17 | — | 1.354 |
| Investitionen | 259 | — | 161 | 611 | 1 | 1.032 |
| Übertrag aus laufenden Entwicklungs- projekten | -1 | — | 2 | — | — | 1 |
| Veräußerungen/Abgänge | -3 | — | -126 | -80 | -11 | -220 |
| Umgliederungen | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermö- genswerte | -3 | — | -1 | — | — | -4 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 24 | 860 | 380 | 21 | 2 | 1.287 |
| Vortrag kumulierte Kosten | 2.547 | 45.542 | 19.871 | 1.791 | 170 | 69.921 |
| Planmäßige Abschreibungen | | | | | | |
| Abschreibungsvortrag | -1.769 | — | -12.627 | -604 | -46 | -15.046 |
| Erworbene Unternehmen | — | — | -172 | — | — | -172 |
| Abschreibung für die Periode | -50 | — | -1.224 | -476 | -4 | -1.754 |
| Veräußerungen/Abgänge | 3 | — | 10 | 80 | 11 | 104 |
| Umgliederungen | — | — | -1 | — | — | -1 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermö- genswerte | 3 | — | 1 | — | — | 4 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -24 | — | -216 | -10 | -1 | -251 |
| Vortrag kumulierte planmäßige Ab- schreibungen | -1.837 | — | -14.229 | -1.010 | -40 | -17.116 |
| Wertminderungsaufwand | | | | | | |
| Vortrag Wertminderungsaufwand | -212 | -30.891 | -2.129 | -35 | -76 | -33.343 |
| Wertminderungsaufwand für die Periode | — | -45 | -89 | — | — | -134 |
| Veräußerungen/Abgänge | — | — | 84 | — | — | 84 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | — | -601 | -75 | -1 | — | -677 |
| Vortrag kumulierter Wertminder- ungsaufwand | -212 | -31.537 | -2.209 | -36 | -76 | -34.070 |
| Vortrag planmäßiger Restwert | 498 | 14.005 | 3.433 | 745 | 54 | 18.735 |

Zum 31. Dezember 2020 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb langfristiger immaterieller Vermögenswerte in Höhe von 1 Mio. SEK (3).

Geschätzte Nutzungsdauer

| | |
|----------------------------------|------------|
| Entwicklungskosten | 3–4 Jahre |
| Konzessionen und ähnliche Rechte | 3–30 Jahre |
| Vertragsanbahnungskosten | 1–6 Jahre |
| Mietrechte und ähnliche Rechte | 3–50 Jahre |

Die geschätzten Nutzungsdauern sind unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

Erläuterungen 17: Sachanlagen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Sachanlagen werden in der Bilanz als Vermögenswerte erfasst, sofern sie dem Unternehmen wahrscheinlich einen zukünftigen Nutzen bringen und ihre Kosten auf zuverlässige Weise bestimmt werden können. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten umfassen den Einkaufspreis und alle Kosten, die der Herstellung des Vermögenswerts in den vom Management beim Erwerb beabsichtigten Zustand direkt zurechenbar sind. Beispiele für direkt zurechenbare Anschaffungskosten sind Aufwendungen wie Lieferung und Transport, Installation, Grundstückseintragung und Beratungsleistungen. Fremdkapitalkosten, die Investitionsprojekten in Sachanlagen, deren Fertigstellung einen beträchtlichen Zeitraum in Anspruch nimmt, direkt zurechenbar sind, sind in den Anschaffungskosten des Vermögenswerts während der Bauphase enthalten.

Bei den Kernkraftwerken enthalten die Anschaffungskosten zum Zeitpunkt des Erwerbs einen kalkulierten Barwert hinsichtlich der geschätzten Kosten für den Rückbau und die Entsorgung des Kraftwerks sowie die Wiederherstellung des Standorts, an dem das Werk gelegen ist. Die entsprechenden auf Grundlage des Barwerts geschätzten Kosten werden im Zugangszeitpunkt als Rückstellung ausgewiesen. Das gleiche Prinzip gilt für Rückbauverpflichtungen in Vattenfalls Windgeschäft. Siehe auch Erläuterungen 31 zum Konzernabschluss, Sonstige verzinsliche Rückstellungen.

Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten

Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Sachanlagen werden den Anschaffungskosten nur dann hinzugerechnet, wenn für das Unternehmen mit dem Vermögenswert wahrscheinlich ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen verbunden sein wird und die Kosten auf zuverlässige Weise berechnet werden können. Alle sonstigen zukünftigen Kosten werden als Aufwand in dem Zeitraum erfasst, in dem sie anfallen. Entscheidend für die Einschätzung, ob die Folgekosten den Anschaffungskosten hinzugerechnet werden, ist die Frage, ob die Kosten für den Ersatz identifizierbarer Komponenten oder Teile davon angefallen sind, wodurch die entsprechenden Kosten aktiviert werden. Auch in Fällen, in denen neue Komponenten geschaffen werden, werden die Kosten den Anschaffungskosten des Vermögenswerts hinzugerechnet. Alle noch nicht abbeschriebenen ausgewiesenen Werte für ersetzte Komponenten oder Teile von Komponenten werden im Rahmen des Ersatzes aufwandswirksam ausgebucht. Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten werden zum Zeitpunkt ihres Anfallens aufwandswirksam ausgewiesen.

Abschreibungsgrundsätze

Die Abschreibung eines Vermögenswerts erfolgt auf linearer Basis über die geschätzte Nutzungsdauer in der Gewinn- und Verlustrechnung. Der Konzern wendet die Komponentenabschreibung an, was bedeutet, dass die geschätzte Nutzungsdauer einer Komponente die Basis für die lineare Abschreibung bildet. Die geschätzten Nutzungsdauern werden in diesen Erläuterungen unten beschrieben. Die Annahmen zum Restwert und zur Nutzungsdauer eines Vermögenswerts werden jährlich getroffen. Liegenschafts- und Wasserrechte unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Sachanlagen werden in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in den Erläuterungen 9 zum Konzernabschluss, Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand, beschrieben werden, auf Wertminderung getestet. Der erzielbare Betrag für zahlungsmittelgenerierende Einheiten wird durch Berechnung des Nutzungswerts oder des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten berechnet. Für diese Berechnungen sind bestimmte Schätzungen bezüglich zukünftiger Cashflows sowie sonstige angemessene Annahmen, z. B. hinsichtlich des erforderlichen Renditesatzes, durchzuführen.

Finanzinformationen

| | 2020 | | | | Gesamt |
|---|---|---|--|--------------------------------|-----------------|
| | Grundstücke und Gebäude ¹ | Maschinen und Anlagen und andere techni- sche Einrich- tungen | Geräte und Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung | Anlagen im Bau ² | |
| Kosten | | | | | |
| Kostenvortrag ³ | 61.778 | 497.695 | 13.270 | 25.820 | 598.563 |
| Investitionen ⁴ | 2.094 | 2.051 | 725 | 20.149 | 25.019 |
| Rückbuchung von Investitionen | — | — | — | -49 | -49 |
| Aktiviere Anzahlungen | — | — | — | 52 | 52 |
| Aktiviere/zurückgebuchte zukünftige Aufwen- dungen für Stilllegung, Instandsetzung | 23 | 4.176 | — | 563 | 4.762 |
| Umbuchungen aus Anlagen im Bau | 2.685 | 15.868 | 63 | -18.616 | — |
| Veräußerungen/Abgänge | -301 | -3.363 | -2.646 | -49 | -6.359 |
| Sonstige Umgliederungen | 908 | 5.992 | 138 | -824 | 6.214 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | -907 | -1.167 | -50 | -2 | -2.126 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -1.386 | -13.519 | -321 | -696 | -15.922 |
| Vortrag kumulierte Kosten | 64.894 | 507.733 | 11.179 | 26.348 | 610.154 |
| Planmäßige Abschreibungen | | | | | |
| Abschreibungsvortrag | -26.856 | -231.608 | -9.426 | — | -267.890 |
| Abschreibungen für die Periode | -1.553 | -14.666 | -1.019 | — | -17.238 |
| Veräußerungen/Abgänge | 88 | 2.796 | 2.574 | — | 5.458 |
| Sonstige Umgliederungen | -652 | -5.938 | 66 | — | -6.524 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 531 | 1.067 | 47 | — | 1.645 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 652 | 6.375 | 214 | — | 7.241 |
| Vortrag kumulierte planmäßige Abschreibungen | -27.790 | -241.974 | -7.544 | — | -277.308 |
| Wertminderungsaufwand | | | | | |
| Vortrag Wertminderungsaufwand | -3.676 | -69.293 | -509 | -568 | -74.046 |
| Wertminderungsaufwand für die Periode | -1.327 | -11.421 | -37 | -113 | -12.898 |
| Veräußerungen/Abgänge | 194 | 172 | 14 | — | 380 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | — | -109 | — | — | -109 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 165 | 2.625 | 20 | 25 | 2.835 |
| Vortrag kumulierter Wertminderungsaufwand | -4.644 | -78.026 | -512 | -656 | -83.838 |
| Vortrag planmäßiger Restwert | 32.460 | 187.733 | 3.123 | 25.692 | 249.008 |
| Vorauszahlungen an Lieferanten | | | | | 112 |
| Gesamt | | | | | 249.120 |

2019

| | Grundstücke und Gebäude ¹ | Maschinen und Anlagen und andere techni- sche Einrich- tungen | Geräte und Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung | Anlagen im Bau ² | Gesamt |
|---|---|---|--|--------------------------------|-----------------|
| Kosten | | | | | |
| Kostenvortrag ³ | 56.072 | 463.347 | 12.436 | 30.591 | 562.446 |
| Anwendung neuer Rechnungslegungsstandard (IFRS 16) | 3.832 | — | 778 | — | 4.610 |
| Erworbene Unternehmen | 10 | 13 | 92 | 11 | 126 |
| Investitionen ⁴ | 410 | 1.580 | 632 | 21.259 | 23.881 |
| Rückbuchung von Investitionen | — | — | — | -38 | -38 |
| Aktiviere Anzahlungen | — | — | — | 85 | 85 |
| Aktiviere/zurückgebuchte zukünftige Aufwen- dungen für Stilllegung, Instandsetzung | 20 | 4.947 | — | — | 4.967 |
| Umbuchungen aus Anlagen im Bau | 1.453 | 25.121 | 131 | -26.703 | 2 |
| Veräußerungen/Abgänge | -697 | -1.855 | -999 | -8 | -3.559 |
| Sonstige Umgliederungen | 97 | — | 1 | — | 98 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | -33 | -1.939 | -4 | 118 | -1.858 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 614 | 6.481 | 203 | 505 | 7.803 |
| Vortrag kumulierte Kosten | 61.778 | 497.695 | 13.270 | 25.820 | 598.563 |
| Planmäßige Abschreibungen | | | | | |
| Abschreibungsvortrag | -25.577 | -216.842 | -9.149 | — | -251.568 |
| Erworbene Unternehmen | — | -12 | -54 | — | -66 |
| Abschreibungen für die Periode | -1.485 | -14.608 | -999 | — | -17.092 |
| Veräußerungen/Abgänge | 506 | 1.663 | 917 | — | 3.086 |
| Sonstige Umgliederungen | -16 | — | — | — | -16 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 5 | 1.120 | -1 | — | 1.124 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -289 | -2.929 | -140 | — | -3.358 |
| Vortrag kumulierte planmäßige Abschreibungen | -26.856 | -231.608 | -9.426 | — | -267.890 |
| Wertminderungsaufwand | | | | | |
| Vortrag Wertminderungsaufwand | -3.638 | -67.779 | -423 | -336 | -72.176 |
| Erworbene Unternehmen | — | 1 | — | — | 1 |
| Wertminderungsaufwand für die Periode | -11 | -876 | -80 | -230 | -1.197 |
| Veräußerungen/Abgänge | 33 | 101 | 1 | — | 135 |
| Sonstige Umgliederungen | -4 | — | — | — | -4 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | — | 281 | — | — | 281 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -56 | -1.021 | -7 | -2 | -1.086 |
| Vortrag kumulierter Wertminderungsaufwand | -3.676 | -69.293 | -509 | -568 | -74.046 |
| Vortrag planmäßiger Restwert | 31.246 | 196.794 | 3.335 | 25.252 | 256.627 |
| Vorauszahlungen an Lieferanten | | | | | 73 |
| Gesamt | | | | | 256.700 |

1) Die Kosten für Grundstücke und Gebäude beinhalten Kosten für Grundstücks- und Wasserrechte mit einem Betrag von 12.287 Mio. SEK (12.550), die keiner Abschreibung unterliegen.

2) Die Zinsen während der Bauzeit werden als Vermögenswert mit einem Betrag von 60 Mio. SEK (137) für die Periode ausgewiesen. Der durchschnittliche Zinssatz für 2020 betrug 1,91 % für Fremdkapital in SEK, 3,58 % für Fremdkapital in € und 5,22 % für Fremdkapital in GBP.

3) Der Saldo vortrag der erhaltenen Zuwendungen der öffentlichen Hand beträgt 7.789 Mio. SEK (7.552).

4) Im Jahresverlauf erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand beliefen sich auf 183 Mio. SEK (237).

Zum 31. Dezember 2020 beliefen sich die vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen auf 19.991 Mio. SEK (9.515).

Geschätzte Nutzungsdauer

| | |
|--|--------------|
| Wasserkraftanlagen | 5–50 Jahre |
| Kernkraftanlagen | 3–60 Jahre |
| Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen | 5–50 Jahre |
| Windkraftanlagen | 10–25 Jahre |
| Solarstromanlagen | 5–25 Jahre |
| Verteilungsanlagen | 10–35 Jahre |
| Büro- und Lagergebäude sowie Werkstätten | 15–100 Jahre |
| Büroausstattung | 3–10 Jahre |

Die geschätzten Nutzungsdauern sind unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

Erläuterungen 18: Anteile und Beteiligungen der Muttergesellschaft Vattenfall AB und sonstiger Konzerngesellschaften

Anteile und Beteiligungen im Besitz der Muttergesellschaft Vattenfall AB

| | Handels- register- nummer | Einge- tragener Geschäftssitz | Anzahl der Anteile 2020 | Beteiligung in % 2020 | Buchwert Muttergesellschaft | |
|--|---------------------------------|-------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------------|--------|
| | | | | | 2020 | 2019 |
| Schweden | | | | | | |
| Borås Elhandel AB | 556613-7765 | Borås | 1.000 | 100 | 100 | 100 |
| Chlorout AB | 556840-9253 | Stockholm | 500 | 100 | — | — |
| Forsaströms Kraft AB | 556010-0819 | Åtvidaberg | 400.000 | 100 | 48 | 48 |
| Forsmarks Kraftgrupp AB | 556174-8525 | Östhammar | 198.000 | 66 | 198 | 198 |
| Försäkrings AB Vattenfall Insurance | 516401-8391 | Solna | 200.000 | 100 | 924 | 524 |
| Gotlands Energi AB | 556008-2157 | Gotland | 112.500 | 75 | 13 | 13 |
| InCharge AB | 559178-6081 | Stockholm | 50.000 | 100 | — | — |
| Klimatum AB | 559030-1148 | Borås | 100 | 100 | 39 | 39 |
| Produktionsbalans PBA AB | 556425-8134 | Stockholm | 4.800 | 100 | 5 | 5 |
| Ringhals AB | 556558-7036 | Varberg | 248.572 | 70 | 379 | 379 |
| Svensk Kärnbränslehantering AB | 556175-2014 | Solna | 360 | 36 ¹ | — | — |
| Vattenfall Business Services Nordic AB | 556439-0614 | Stockholm | 100 | 100 | 130 | 130 |
| Vattenfall Computing Services AB | 559217-9229 | Stockholm | 50.000 | 100 | 14 | — |
| Vattenfall Elanläggningar AB | 556257-5661 | Solna | 1.000 | 100 | 1 | 1 |
| Vattenfall Eldistribution AB | 556417-0800 | Solna | 8.000 | 100 | 38.000 | 38.000 |
| Vattenfall France Holding AB | 556815-4214 | Stockholm | 30.500 | 100 | 3 | 11 |
| Vattenfall Kundenservice AB | 556529-7065 | Umeå | 100.000 | 100 | 30 | 30 |
| Vattenfall Nuclear Fuel AB | 556440-2609 | Solna | 100 | 100 | 96 | 96 |
| Vattenfall PHEV Holding AB | 556785-9383 | Stockholm | 1.000 | 100 | — | — |
| Vattenfall Power Consultant AB | 556383-5619 | Stockholm | 12.500 | 100 | — | — |
| Vattenfall Power Management AB | 556573-5940 | Stockholm | 6.570 | 100 | 12 | 12 |
| Vattenfall Services Nordic AB | 556417-0859 | Stockholm | 26.000 | 100 | 19 | 19 |
| Vattenfall Vattenkraft AB | 556810-1520 | Stockholm | 1.200 | 100 | 1 | 1 |
| Vattenfall Vindkraft AB | 556731-0866 | Stockholm | 1.000 | 100 | 14.000 | 14.000 |
| Västerbergslagens Energi AB | 556565-6856 | Ludvika | 14.674 | 51 | 15 | 15 |
| Dänemark | | | | | | |
| Vattenfall A/S | 213 11 332 | Kopenhagen | 10.040.000 | 100 | 33 | 33 |
| Vattenfall Energy Trading A/S | 310 811 81 | Kopenhagen | 500 | 100 | 49 | 49 |
| Vindstød A/S | 340 451 43 | Århus | 1.333.333 | 90 ² | 179 | 60 |
| Finnland | | | | | | |
| Vattenfall Sähkömyynti Oy | 1842073-2 | Helsinki | 85 | 100 | 5 | 5 |
| Deutschland | | | | | | |
| Vattenfall GmbH | (HRB) 124048 | Berlin | 500.000.000 | 100 | 51.366 | 51.366 |
| Polen | | | | | | |
| Vattenfall IT Services Poland Sp.z.o.o | 0000402391 | Gliwice | 58.000 | 100 | 12 | 12 |
| Niederlande | | | | | | |
| Vattenfall N.V. | 33292246 | Amsterdam | 136.794.964 | 100 | 44.138 | 44.138 |

Sonstige Länder

| | | | | | | | |
|---|------------|-------------|-------------|----------------|----------------|----------------|--|
| Parc Eolien En Mer des Bancs de Flandre | | Boulogne | | | | | |
| SAS | 2018B02593 | Billancourt | 58.680 | 1 ³ | 1 | 1 | |
| | | Boulogne | | | | | |
| Vattenfall Eolien S.A.S. | 832352538 | Billancourt | 1.000 | 100 | 182 | | |
| Vattenfall HEAT UK Limited | 2951085 | London | 17.000.002 | 100 | 200 | | |
| Vattenfall Network Ltd | 2731769 | London | 15.000.002 | 100 | 176 | | |
| Vattenfall Network Solutions Ltd | 2692708 | London | 2.000 | 100 | — | | |
| Vattenfall Wind Power Ltd | 6205750 | London | 646.000.001 | 100 | 10.510 | 10.510 | |
| Vattenfall UK Sales Limited | 05461926 | London | 104.000.400 | 100 | — | 288 | |
| Gesamt | | | | | 160.878 | 160.083 | |

1) Der Konzern hält weitere 30 % über Forsmarks Kraftgrupp AB.

2) Die verbleibenden 10 % der Anteile werden 2022 bezahlt.

3) Der Konzern hält weitere 79 % über Vattenfall Vindkraft AB.

Größere Beteiligungen im Besitz anderer Konzernunternehmen als der Muttergesellschaft Vattenfall AB

Bei der Berechnung der Beteiligungsprozentsätze wird der Minderheitsanteil an den jeweiligen Unternehmen berücksichtigt.

| | Eingetragener Geschäftssitz | Beteiligung in % 2020 | | Eingetragener Geschäftssitz | Beteiligung in % 2020 |
|---|--------------------------------|--------------------------|--|--------------------------------|--------------------------|
| Schweden | | | Niederlande | | |
| Vattenfall Kraftgården AB | Ragunda | 74 | DELTA Energie B.V. | Middelburg | 100 |
| | | | Feenstra N.V. | Amsterdam | 100 |
| Dänemark | | | Feenstra Verwarming B.V. | Lelystad | 100 |
| Vattenfall Vindkraft A/S | Esbjerg | 100 | Nuon Epe Gas Service B.V. | Amsterdam | 100 |
| Vattenfall Vindkraft Nørrekær Enge A/S | Esbjerg | 100 | Nuon Storage B.V. | Amsterdam | 100 |
| | | | Vattenfall Customers & Solutions Netherlands N.V. | Amsterdam | 100 |
| Deutschland | | | Vattenfall Duurzame Energie N.V. | Amsterdam | 100 |
| DanTysk Sandbank Offshore Wind GmbH & Co. KG | Hamburg | 51 | Vattenfall Energy Sourcing Nether- lands N.V. | Amsterdam | 100 |
| Fernheizwerk Neukölln AG | Berlin | 81 | Vattenfall Energy Trading Nether- lands N.V. | Amsterdam | 100 |
| Kernkraftwerk Brunsbüttel GmbH & Co. oHG | Hamburg | 67 | Vattenfall Klantenservice N.V. | Amsterdam | 100 |
| Kernkraftwerk Krümmel GmbH & Co. oHG | Hamburg | 50 | Vattenfall Eemshaven B.V. | Amsterdam | 100 |
| Nuon Epe Gasspeicher GmbH | Gronau | 100 | Vattenfall Power Generation Netherlands B.V. | Amsterdam | 100 |
| Stromnetz Berlin GmbH | Berlin | 100 | Vattenfall Renewables NSW I B.V. | Amsterdam | 100 |
| Vattenfall Energy Trading GmbH | Hamburg | 100 | Vattenfall Sales Nederland N.V. | Amsterdam | 100 |
| Vattenfall Europe Business Services GmbH | Hamburg | 100 | Vattenfall Warmte N.V. | Amsterdam | 100 |
| Vattenfall Europe Information Services GmbH | Hamburg | 100 | Vattenfall Windpark Wieringermeer B.V. | Amsterdam | 100 |
| Vattenfall Europe New Energy GmbH | Hamburg | 100 | Vattenfall Windpark Wieringermeer EXT B.V. | Amsterdam | 100 |
| Vattenfall Europe New Energy Ecopower GmbH | Rostock | 100 | Zuidlob Wind B.V. | Amsterdam | 100 |
| Vattenfall Europe Nuclear Energy GmbH | Hamburg | 100 | | | |
| Vattenfall Europe Sales GmbH | Hamburg | 100 | | | |
| Vattenfall Europe Windkraft GmbH | Hamburg | 100 | Großbritannien | | |
| Vattenfall Smarter Living GmbH | Berlin | 100 | Aberdeen Offshore Wind Farm Ltd | Aberdeen | 100 |
| Vattenfall Wärme Berlin AG | Berlin | 100 | Kentish Flats Ltd | London | 100 |
| Vattenfall Heizkraftwerk Moorburg GmbH | Hamburg | 100 | Nuon UK Ltd | Cornwall | 100 |
| Vattenfall Wasserkraft GmbH | Berlin | 100 | Ormonde Energy Ltd | London | 51 |
| | | | Pen Y Cymoedd Wind Farm Ltd. | Cornwall | 100 |
| | | | Thanet Offshore Wind Ltd | London | 100 |

Tochtergesellschaften mit wesentlichen Minderheitsanteilen

Forsmarks Kraftgrupp

Forsmarks Kraftgrupp betreibt ein Kernkraftwerk mit drei Reaktoren in der Gemeinde Östhammar, Provinz Uppsala. Forsmarks Kraftgrupp ist im Besitz von Vattenfall AB (66,0 %), Mellansvensk Kraftgrupp AB (25,5 %) – mit Fortum als Hauptanteilsnehmer – und Sydkraft Nuclear Power AB (8,5 %). Die Anteilsnehmer haben einen Konsortialvertrag geschlossen, der festlegt, wie der Betrieb von Forsmarks Kraftgrupp durchgeführt wird und wie die Entscheidungsfindung erfolgt. Forsmarks Kraftgrupp wird als Konzerngesellschaft der Vattenfall-Gruppe berichtet, da Vattenfall beherrschenden Einfluss gemäß IFRS 10 – „Consolidated Financial Statements“ („Konzernabschlüsse“) auf Forsmarks Kraftgrupp ausübt.

Umsätze aus dem Verkauf des erzeugten Stroms werden gemäß dem Konsortialvertrag anteilig anhand der Kosten auf die Miteigentümer verteilt. Des Weiteren bestimmt der Konsortialvertrag, dass die Finanzierung der Gesellschaft von den Miteigentümern anteilig getragen werden soll. Grundsätzlich sollen beim gemeinschaftlichen Betrieb keine Gewinne erwirtschaftet werden. Die Erzeugung belief sich 2020 auf 22,7 TWh (25,3). Die durchschnittliche Verfügbarkeit von Forsmark betrug 83,3 % (88,9 %).

Ringhals

Ringhals betreibt ein Kernkraftwerk mit vier Reaktoren an der schwedischen Westküste in der Gemeinde Varberg. Ringhals ist im Besitz von Vattenfall AB (70,4 %) und Sydkraft Nuclear Power AB (29,6 %). Die Anteilsnehmer haben einen Konsortialvertrag geschlossen, der festlegt, wie der Betrieb von Ringhals durchgeführt wird und wie die Entscheidungsfindung erfolgt. Ringhals wird als Konzerngesellschaft der Vattenfall-Gruppe berichtet, da Vattenfall beherrschenden Einfluss gemäß IFRS 10 – „Consolidated Financial Statements“ („Konzernabschlüsse“) auf Ringhals ausübt.

Umsätze aus dem Verkauf des erzeugten Stroms werden gemäß dem Konsortialvertrag anteilig anhand der Kosten auf die Miteigentümer verteilt. Des Weiteren bestimmt der Konsortialvertrag, dass die Finanzierung der Gesellschaft von den Miteigentümern anteilig getragen werden soll. Grundsätzlich sollen beim gemeinschaftlichen Betrieb keine Gewinne erwirtschaftet werden. Die Erzeugung belief sich 2020 auf 16,5 TWh (28,0). Die durchschnittliche Verfügbarkeit von Ringhals betrug 67,5 % (86,7 %).

DanTysk Sandbank Offshore Wind

Der Offshore-Windpark DanTysk, westlich der deutschen Insel Sylt und direkt an der Grenze zu Dänemark gelegen, gehört zu den ersten großen Offshore-Windparks, die in der deutschen Nordsee gebaut wurden. Der Windpark umfasst 80 Windenergieanlagen von je 3,6 MW und somit einer Gesamtleistung von 288 MW. Im Dezember 2014 wurde der erste Strom ins Netz eingespeist. Der Offshore-Windpark Sandbank umfasst 72 Windenergieanlagen von je 4 MW und somit einer Gesamtleistung von ebenfalls 288 MW. Der Windpark befindet sich 90 Kilometer vor der Küste Schleswig-Holsteins (Deutschland), direkt neben DanTysk. Sandbank wurde 2017 fertiggestellt.

Beide Windparks gehören zum Unternehmen DanTysk Sandbank Offshore Wind GmbH & Co. KG, an dem die Vattenfall Europe Windkraft GmbH 51 % der Anteile besitzt; der Partner Stadtwerke München hält 49 % der Anteile. Vattenfall übt einen beherrschenden Einfluss gemäß IFRS 10 – „Consolidated Financial Statements“ („Konzernabschlüsse“) auf DanTysk Sandbank Offshore Wind aus.

Es folgt eine Aufstellung der wichtigsten Finanzinformationen für Forsmarks Kraftgrupp, Ringhals und DanTysk Sandbank Offshore Wind:

| | 2020 | | | 2019 | | |
|---|-------------------------|---------------|---|-------------------------|---------------|---|
| | Forsmarks Kraftgrupp | Ringhals | DanTysk Sandbank Offshore Wind | Forsmarks Kraftgrupp | Ringhals | DanTysk Sandbank Offshore Wind |
| Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 5.766 | 6.091 | 5.399 | 5.720 | 7.161 | 5.774 |
| Jahresergebnis | 438 | 508 | 2.112 | 762 | 1.416 | 2.575 |
| - davon auf Minderheitsgeschafter entfallend | 77 | 276 | 1.035 | 164 | 174 | 1.262 |
| Zusammengefasste Bilanz | | | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 65.910 | 51.936 | 15.073 | 62.611 | 48.983 | 17.461 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 4.619 | 4.207 | 898 | 4.362 | 4.253 | 1.037 |
| Aktiva, gesamt | 70.529 | 56.143 | 15.971 | 66.973 | 53.236 | 18.498 |
| Eigenkapital | 13.221 | 1.590 | 14.606 | 12.814 | 1.426 | 17.218 |
| Verbindlichkeiten | 57.308 | 54.553 | 1.365 | 54.159 | 51.810 | 1.280 |
| Passiva, gesamt | 70.529 | 56.143 | 15.971 | 66.973 | 53.236 | 18.498 |
| Zusammengefasste Kapitalflussrechnung | | | | | | |
| Cashflow des Jahres | 37 | -961 | -69 | 139 | 911 | 112 |

Erläuterungen 19: Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftlichen Vereinbarungen

Anteile und Beteiligungen im Besitz der Muttergesellschaft Vattenfall AB oder anderer Konzerngesellschaften

| | Handelsregisternummer | Einge-tragener Geschäftssitz | Beteiligung in % 2020 | Buchwert Konzern | | Buchwert Muttergesellschaft | |
|--|-----------------------|------------------------------|-----------------------|------------------|--------------|-----------------------------|------------|
| | | | | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures im Besitz der Muttergesellschaft Vattenfall AB | | | | | | | |
| Schweden | | | | | | | |
| Enwell AB ¹ | 556813-3846 | Stockholm | 81 | 52 | 52 | 72 | 69 |
| Hybrit Development AB | 559121-9760 | Stockholm | 33 | 276 | 116 | 359 | 127 |
| Norwegen | | | | | | | |
| NorthConnect KS | 996625001 | Kristiansand | 33 | 44 | 68 | 50 | 68 |
| NorthConnect AS | 995878550 | Kristiansand | 30 | 6 | 10 | 5 | 8 |
| Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures im Besitz anderer Konzerngesellschaften als der Muttergesellschaft Vattenfall AB | | | | | | | |
| Schweden | | | | | | | |
| Blakliden Fäbodberget Wind Holding AB | 559148-3408 | Solna | 30 | 154 | 245 | — | — |
| V ² Plug-In Hybrid Vehicle Partnership HB | 969741-9175 | Göteborg | 50 | 132 | 292 | — | — |
| Großbritannien | | | | | | | |
| East Anglia Offshore Wind Ltd | 06990367 | Hexham | 50 | 45 | 50 | — | — |
| Deutschland | | | | | | | |
| DOTI Deutsche Offshore-Testfeld- und Infrastruktur-GmbH & Co. KG | HRA 200395 | Oldenburg | 26 | 46 | 106 | — | — |
| GASAG AG | HRB 44343 | Berlin | 32 | 3.326 | 3.584 | — | — |
| Kernkraftwerk Brokdorf GmbH & Co. oHG | HRA 99143 | Hamburg | 20 | — | — | — | — |
| Kernkraftwerk Stade GmbH & Co. oHG | HRA 99146 | Hamburg | 33 | — | — | — | — |
| SOLYTIC GmbH | HRB 190395 B | Berlin | 24 | 29 | 15 | — | — |
| Windpark Birkhorst GmbH | HRB 161462 | Hamburg | 50 | 2 | — | — | — |
| Niederlande | | | | | | | |
| B.V. Nederlands Elektriciteit Administratiekantoor | 09018339 | Arnhem | 23 | 74 | 78 | — | — |
| C.V. Windpoort | 34122462 | Heemskerk | 40 | 1 | 6 | — | — |
| NoordzeeWind C.V. | 34218377 | Ijmuiden | 50 | -21 | 47 | — | — |
| OSwinT B.V. | 74311883 | Swifterbant | 23 | — | — | — | — |
| V.O.F. Windpark Oom Kees | 09210903 | Amsterdam | 13 | 2 | 2 | — | — |
| Westpoort Warmte B.V. | 34121626 | Amsterdam | 50 | 179 | 142 | — | — |
| Windpark Hoofdplaatpolder B.V. | 22053732 | Sluis | 70 | — | — | — | — |
| V.O.F. Noordpier Wind | 51173441 | Heemskerk | 50 | — | — | — | — |
| Vliegasonie B.V. | 30123419 | Culemborg | 0 | — | 14 | — | — |
| Gesamt | | | | 4.347 | 4.827 | 486 | 272 |

1) Aufgrund einer Aktionärsvereinbarung hat Vattenfall keine derartige Kontrolle über Enwell AB, wie sie für den Ausweis des Unternehmens als Tochtergesellschaft des Vattenfall-Konzerns erforderlich wäre. Das Unternehmen wird daher bis auf weiteres als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen.

Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen

| | 2020 | 2019 |
|--|------------|------------|
| Schweden | | |
| Blakliden Fäbodberget Wind Holding AB | -6 | — |
| Enwell AB | -3 | -16 |
| Hybrit Development AB | -72 | -6 |
| V2 Plug-In Hybrid Vehicle Partnership HB | 307 | 360 |
| Norwegen | | |
| NorthConnect KS | -27 | -1 |
| NorthConnect AS | -4 | 1 |
| Deutschland | | |
| DOTI Deutsche Offshore-Testfeld- und Infrastruktur-GmbH & Co. KG | -17 | -4 |
| GASAG AG | 115 | 91 |
| SOLYTIC GmbH | -4 | -3 |
| Niederlande | | |
| B.V. Nederlands Elektriciteit Administratiekantoor | -1 | 10 |
| NoordzeeWind C.V. | -69 | -52 |
| Westpoort Warmte B.V. | 44 | 39 |
| Windpark Hoofdplaatpolder B.V. | 1 | -3 |
| V.O.F. Noordpier Wind | 5 | 3 |
| Vliegasonie B.V. | -2 | 7 |
| Sonstige assoziierte Unternehmen | 3 | -4 |
| Gesamt | 270 | 422 |

Erläuterungen 20: Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund

| | 2020 | 2019 |
|---------------------|---------------|---------------|
| Saldovortrag | 45.691 | 42.038 |
| Einzahlungen | 1.627 | 2.445 |
| Auszahlungen | -1.106 | -1.044 |
| Renditen | 2.058 | 2.252 |
| Saldovortrag | 48.270 | 45.691 |

Gemäß dem schwedischen Kernenergiegesetz (1984:3) ist jede Organisation in Schweden mit einer Genehmigung zum Besitz oder Betrieb einer kerntechnischen Anlage verpflichtet, die Anlage in sicherer Weise zurückzubauen, die verbrauchten Brennstäbe und sonstigen nuklearen Abfall zu entsorgen und die erforderliche Forschung und Entwicklung durchzuführen. Der Besitzer der Genehmigung muss die Rückbauaktivitäten zudem finanzieren. Die Finanzierung zukünftiger Aufwendungen für verbrauchte Brennstäbe wird derzeit durch ein entsprechendes schwedisches Gesetz sichergestellt. Der Reaktoreigentümer ist verpflichtet, eine erzeugungsabhängige Abgabe an das Board des Swedish Nuclear Waste Fund, das für die Verwaltung der eingezahlten Abgaben zuständig ist, zu zahlen. Der Fonds erstattet dem Reaktoreigentümer die Aufwendungen, sobald dessen Verpflichtungen gemäß dem schwedischen Gesetz erfüllt sind. Gemäß Vereinbarungen zwischen dem schwedischen Staat, Vattenfall AB und E.ON Sverige AB wird das Fondsvermögen für Ringhals AB von Vattenfall AB verwaltet. Aufgrund einer Änderung der Investitionspolitik für den Swedish Nuclear Waste Fund im zweiten Quartal 2018 wurde die Bewertungskategorie für den Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund geändert von einer Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten zu einer erfolgswirksamen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert.

Wie in den Erläuterungen 31 zum Konzernabschluss, Sonstige verzinsliche Rückstellungen, angegeben, belaufen sich die Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für die Stilllegung innerhalb der schwedischen Kernkraftanlagen auf 72.271 Mio. SEK (66.137). Die dem Swedish Nuclear Waste Fund zuzurechnenden Eventualschulden werden in den Erläuterungen 40 zum Konzernabschluss, Eventualschulden, beschrieben.

Erläuterungen 21: Vorräte

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Selbst genutzte Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im Rahmen der betrieblichen Tätigkeiten, abzüglich geschätzter Kosten für die Fertigstellung und Herbeiführung des Verkaufs. Der Verbrauch von Brennstäben wird als Ausschöpfung des Energieinhalts der Brennstäbe berechnet und basiert auf den Kosten für jede Charge Brennstäbe, die in den Kern geladen wird. Die Kosten der Vorräte werden – in Abhängigkeit von der Art des Vorratsgegenstands – entweder durch Anwendung der First-in-First-out-Methode (FIFO) oder durch Anwendung einer Methode, die auf Durchschnittspreisen basiert, berechnet. Beide Methoden schließen die Kosten mit ein, die sich bei Erwerb der Vorräte ergaben.

Vorräte, die für den Handel bestimmt sind, werden zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten bewertet. Bei CO₂-Emissionsrechten, die für Handelszwecke gehalten werden, basiert der beizulegende Zeitwert auf notierten Preisen (Stufe 1). Bei anderen Rohstoffen erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in Ableitung von einem beobachtbaren Marktpreis (Preisindex API#2 für Kohle), was für die Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts eine Kategorisierung in Stufe 2 bedeutet. Siehe Erläuterungen 3 zum Konzernabschluss, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Vorräte im Bau entfallen auf die Geschäftstätigkeit innerhalb der Business Area Wind, mit der im Laufe des Jahres 2020 begonnen wurde, wo Vattenfall Wind- und Solarparks konstruiert und errichtet mit dem Ziel, sie an eine externe Partei zu verkaufen. Diese Vorräte im Bau werden mit dem niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

Der Wert der Energie, der in Form von Wasser in Reservoirs gespeichert wird, wird nicht als Vermögenswert bilanziert.

Finanzinformationen

| | 2020 | 2019 |
|--|---------------|---------------|
| Selbst genutzte Vorräte | | |
| Brennstäbe | 6.178 | 5.667 |
| Materialien und Ersatzteile | 3.068 | 3.064 |
| Fossile Brennstoffe | 404 | 704 |
| Biologische Vermögenswerte | 16 | 19 |
| Sonstige | 376 | 374 |
| Gesamt | 10.042 | 9.828 |
| Zu Handelszwecken gehaltene Vorräte | | |
| Fossile Brennstoffe | 1.330 | 1.482 |
| CO ₂ -Emissionsrechte/Zertifikate | 1.802 | 1.954 |
| Biomasse | 99 | 89 |
| Gesamt | 3.231 | 3.525 |
| Vorräte im Bau | | |
| Entwicklungsprojekte, Windkraft | 3.480 | — |
| Entwicklungsprojekte, Solarenergie | 75 | — |
| Gesamt | 3.555 | — |
| Vorräte, gesamt | 16.828 | 13.353 |

Die als Aufwand erfassten Vorräte 2020 beliefen sich auf 4.316 Mio. SEK (7.793). Die Wertberichtigungen auf selbst genutzte Vorräte betragen im Jahresverlauf 111 Mio. SEK (1). Wertaufholungen beliefen sich auf 25 Mio. SEK (40).

Erläuterungen 22: Kurzfristige immaterielle Vermögenswerte

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Selbst genutzte CO₂-Emissionsrechte

Entgeltlich erworbene Emissionsrechte, die zur Erfüllung einer Abgabeverpflichtung bestimmt sind, werden als immaterielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Sobald Kohlendioxid freigesetzt wird, entsteht die Verpflichtung, bei den zuständigen Behörden in den jeweiligen Staaten Emissionsrechte (EUAs, CERs, ERUs) abzugeben. Diese Verpflichtung wird auf-

wandswirksam als Verbindlichkeit oder als eine Verringerung des kurzfristigen immateriellen Vermögenswerts bilanziert. Diese Verbindlichkeit wird mit dem voraussichtlich erforderlichen Ausgleichsbetrag bewertet.

Selbst genutzte Zertifikate

Unentgeltlich erhaltene kumulierte Zertifikate werden bei Erhalt als kurzfristige immaterielle Vermögenswerte mit dem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Der entsprechende Betrag wird als Ertrag innerhalb der Umsatzerlöse ausgewiesen. Erworbene Zertifikate für den Eigengebrauch werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Wertminderungsaufwands ausgewiesen. Beim Verkauf von Strom entsteht in den jeweiligen Staaten die Verpflichtung, bei den Behörden Zertifikate abzugeben. Diese Verpflichtung wird aufwandswirksam als Verbindlichkeit oder als eine Verringerung des kurzfristigen immateriellen Vermögenswerts bilanziert. Die Verbindlichkeit wird mit dem voraussichtlich erforderlichen Ausgleichsbetrag bewertet.

Finanzinformationen

| | CO ₂ -Emissionsrechte | | Zertifikate | | Gesamt | |
|--------------------------------|----------------------------------|----------|-------------|------------|------------|------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Saldovortrag | — | 324 | 135 | 386 | 135 | 710 |
| Erworben | 10.825 | 14.321 | 223 | 397 | 11.048 | 14.718 |
| Unentgeltlich erhalten | — | — | 27 | 139 | 27 | 139 |
| Veräußert | -7.281 | -9.547 | -47 | -258 | -7.328 | -9.805 |
| Eingelöst | -3.382 | -5.108 | -296 | -529 | -3.678 | -5.637 |
| Abgänge | -6 | — | — | — | -6 | — |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -6 | 10 | — | — | -6 | 10 |
| Saldovortrag | 150 | 0 | 42 | 135 | 192 | 135 |

Erläuterungen 23: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird die Wertberichtigung auf Basis der über die verbleibende Laufzeit erwarteten Kreditverluste berechnet. Ein Sammelverfahren mittels einer Gruppierung von Forderungen wird verwendet, bei der sich die Gruppierung beispielsweise nach den Tagen der Überfälligkeit richtet und ein Kreditverlust als Prozentsatz eines bestimmten Intervalls ermittelt wird. Diese Modelle basieren auf Erfahrungswerten für Ausfälle vergleichbarer Forderungen, wobei auch zukunftsbezogene makroökonomische Bedingungen berücksichtigt werden, die Auswirkungen auf die zu erwartenden Zahlungsströme haben können. Für einzelne, besonders wesentliche Forderungen wird eine Einzelbetrachtung vorgenommen. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in den betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Finanzinformationen

| | 2020 | 2019 |
|--|---------------|---------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 18.117 | 20.648 |
| Forderungen gegen assoziierte Unternehmen | 192 | 193 |
| Sonstige Forderungen | 5.503 | 5.504 |
| Gesamt | 23.812 | 26.345 |

Fälligkeitsanalyse

Die Forderungslaufzeit beträgt normalerweise 10 bis 30 Tage.

| | 2020 | | | 2019 | | |
|---|---------------------|-----------------------------|--------------------|---------------------|-----------------------------|--------------------|
| | Forderungen, brutto | Forderungen, wertberichtigt | Forderungen, netto | Forderungen, brutto | Forderungen, wertberichtigt | Forderungen, netto |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | | | | |
| Nicht fällig | 16.579 | 26 | 16.553 | 18.707 | 25 | 18.682 |
| Fällig seit 1–30 Tagen | 816 | 19 | 797 | 1.189 | 12 | 1.177 |
| Fällig seit 31–90 Tagen | 462 | 112 | 350 | 420 | 39 | 381 |
| Fällig seit > 90 Tagen | 1.150 | 733 | 417 | 1.159 | 751 | 408 |
| Gesamt | 19.007 | 890 | 18.117 | 21.475 | 827 | 20.648 |
| Forderungen gegen assoziierte Unternehmen | | | | | | |
| Nicht fällig | 188 | — | 188 | 192 | — | 192 |
| Fällig seit 1–30 Tagen | 3 | — | 3 | 1 | — | 1 |
| Fällig seit 31–90 Tagen | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Fällig seit > 90 Tagen | 2 | 2 | — | 2 | 2 | — |
| Gesamt | 194 | 2 | 192 | 195 | 2 | 193 |
| Sonstige Forderungen | | | | | | |
| Nicht fällig | 5.499 | — | 5.499 | 5.489 | — | 5.489 |
| Fällig seit 1–30 Tagen | — | — | — | 8 | — | 8 |
| Fällig seit > 90 Tagen | 19 | 15 | 4 | 23 | 16 | 7 |
| Gesamt | 5.518 | 15 | 5.503 | 5.520 | 16 | 5.504 |

Erläuterungen 24: Geleistete Vorauszahlungen

| | 2020 | 2019 |
|---|--------------|--------------|
| Gezahlte Nachschussforderungen, Energiehandel | 661 | 3.522 |
| Sonstige Vorauszahlungen | 385 | 474 |
| Gesamt | 1.046 | 3.996 |

Eine gezahlte Nachschussforderung ist eine Nachschusssicherheit (Sicherheitsleistung), die Vattenfall der Gegenpartei, d. h. dem Inhaber einer Derivatposition, zahlt, um das Kreditrisiko der Gegenpartei abzusichern, was entweder bilateral über OTC-Handel oder über eine Börse erfolgt. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit von Vattenfall treten Nachschussforderungen im Energiehandel und bei der Finanzierungstätigkeit auf.

Im Rahmen des Energiehandels gezahlte Nachschussforderungen werden in der Bilanz als geleistete Vorauszahlungen und daher innerhalb der Kapitalflussrechnung als Cashflow aus Veränderungen in den betrieblichen Aktiva ausgewiesen. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit gezahlte Nachschussforderungen werden als kurzfristige Einlagen (Erläuterungen 26 zum Konzernabschluss, Kurzfristige Einlagen) und daher innerhalb der Kapitalflussrechnung als Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Erläuterungen 25: Aktive Rechnungsabgrenzung und antizipative Aktiva

| | 2020 | 2019 |
|---|--------------|--------------|
| Aktive Rechnungsabgrenzung und antizipative Aktiva, Strom | 4.914 | 5.568 |
| Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 1.421 | 1.235 |
| Sonstige antizipative Aktiva | 600 | 1.050 |
| Gesamt | 6.935 | 7.853 |

Erläuterungen 26: Kurzfristige Einlagen

| | 2020 | 2019 |
|--|---------------|---------------|
| Verzinsliche Einlagen | 26.805 | 20.547 |
| Gezahlte Nachschussforderungen, Finanzierungstätigkeit | 3.343 | 2.004 |
| Gesamt | 30.148 | 22.551 |

Erläuterungen 27: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

| | 2020 | 2019 |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| Zahlungsmittel und Bankguthaben | 14.426 | 6.335 |
| Zahlungsmitteläquivalente | 11.648 | 4.269 |
| Gesamt | 26.074 | 10.604 |

Erläuterungen 28: Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Langfristige Vermögenswerte (oder Veräußerungsgruppen) werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, falls ihr Buchwert primär durch eine Verkaufstransaktion und nicht durch die fortgesetzte Nutzung realisiert werden soll. Hierfür müssen diverse Kriterien erfüllt sein, siehe im Folgenden unter der Überschrift „Wesentliche Schätzungen und Annahmen“. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte werden mit dem jeweils geringeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (und Verbindlichkeiten) werden als kurzfristige Vermögenswerte (kurzfristige Verbindlichkeiten) klassifiziert, wenn die Verkaufstransaktion voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag vollzogen sein wird.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Bestimmte Kriterien müssen erfüllt sein, um einen Vermögenswert als zur Veräußerung gehalten zu klassifizieren. Der Vermögenswert muss zur unmittelbaren Veräußerung in seinem gegenwärtigen Zustand zu gängigen und üblichen Bedingungen verfügbar sein. Des Weiteren muss eine solche Veräußerung innerhalb eines Jahres ab dem Zeitpunkt der Klassifikation höchstwahrscheinlich sein. Das letztgenannte Kriterium bedeutet, dass ein Plan für die Veräußerung des Vermögenswerts erstellt und auf der entsprechenden Managementebene genehmigt worden sein muss, dass ein aktives Programm für seine Veräußerung in die Wege geleitet worden sein muss und dass der Vermögenswert zum Verkauf zu einem Preis angeboten werden muss, der in einem angemessenen Verhältnis zu seinem aktuellen beizulegenden Zeitwert steht. Im Falle, dass eine Zustimmung des Gesellschafters erforderlich ist, bevor ein Verkauf durchgeführt werden kann, vertritt Vattenfall die Auffassung, dass die Transaktion solange nicht als wahrscheinlich eingestuft werden kann, bis die Zustimmung des Gesellschafters vorliegt.

Finanzinformationen

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2020 beziehen sich auf Vermögenswerte in der BA Wind.

| | 2020 | 2019 |
|---|------------|------------|
| Sachanlagen | 166 | 289 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 22 | 29 |
| Vermögenswerte, gesamt | 188 | 318 |
| Sonstige verzinsliche Rückstellungen | — | 5 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | — | 3 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 40 | 2 |
| Verbindlichkeiten, gesamt | 40 | 10 |

Erläuterungen 29: Verzinsliche Verbindlichkeiten und zugehörige Finanzderivate

Die verzinslichen Verbindlichkeiten beinhalten Hybridkapital und andere verzinsliche Verbindlichkeiten – hauptsächlich Anleihen. Die Hybridanleihen werden als verzinsliche Verbindlichkeit ausgewiesen und sind nachrangig zu Vattenfalls anderen Schuldtiteln. Die Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's stufen bei ihren Kreditanalysen 50 % der Hybridanleihen als Eigenkapital ein. Die zwei SEK-Anleihen in Höhe von 3 Mrd. SEK und die Euro-Anleihe in Höhe

von 1 Mrd. € haben eine feste Laufzeit von 62 Jahren; die USD-Anleihe in Höhe von 400 Mio. USD hat eine feste Laufzeit von 63 Jahren. Vattenfall hat zu konkret festgelegten Zeitpunkten die Option, die Anleihen zu einem Kündigungstichtag vor Fälligkeit zu tilgen. Diese Kündigungstichtage entstehen erstmals 2022 für die beiden SEK-Anleihen, 2023 für die USD-Anleihe und 2027 für die Euro-Anleihe.

Hybridkapital wird wie folgt ausgewiesen:

| | 2020 | 2019 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
| Saldovortrag | 20.164 | 19.832 |
| Auswirkungen des Hedge Accounting | 2 | 3 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -862 | 329 |
| Saldovortrag | 19.304 | 20.164 |

Die ausgewiesenen Beträge für das Hybridkapital und die sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten sind folgendermaßen aufgeteilt:

| | Langfristiger Teil, Laufzeit 1–5 Jahre | | Langfristiger Teil, Laufzeit > 5 Jahre | | Langfristiger Teil, gesamt | | Kurzfristiger Teil | | Gesamt | |
|---|---|---------------|---|---------------|-------------------------------|---------------|--------------------|--------------------|----------------|---------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Anleihen | 10.541 | 17.649 | 18.582 | 19.553 | 29.123 | 37.202 | 15.512 | 200 | 44.635 | 37.402 |
| Wertpapiere | — | — | — | — | — | — | 13.268 | 17.453 | 13.268 | 17.453 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 3.000 | — | — | — | 3.000 | — | 2.007 | 1.427 | 5.007 | 1.427 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern | — | — | 10.839 | 10.514 | 10.839 | 10.514 | 92 | 133 | 10.931 | 10.647 |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen | — | — | — | — | — | — | 688 | 733 | 688 | 733 |
| Leasingverbindlichkeit | — | — | 5.271 | 3.766 | 5.271 | 3.766 | 732 | 802 | 6.003 | 4.568 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 218 | 208 | 640 | 715 | 858 | 923 | 4.081 ¹ | 4.310 ¹ | 4.939 | 5.233 |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten ohne Hybridkapital, gesamt | 13.759 | 17.857 | 35.332 | 34.548 | 49.091 | 52.405 | 36.380 | 25.058 | 85.471 | 77.463 |
| Hybridkapital | 9.271 | 9.717 | 10.034 | 10.447 | 19.304 | 20.164 | — | — | 19.304 | 20.164 |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten, gesamt | 23.030 | 27.574 | 45.366 | 44.995 | 68.395 | 72.569 | 36.380 | 25.058 | 104.775 | 97.627 |
| Derivate (Swaps) in Verbindung mit den oben genannten ver- zinslichen Verbindlichkeiten | 485 | 248 | -2.404 | -2.203 | -1.919 | -1.955 | -2 | 262 | -1.921 | -1.693 |

1) Darunter Nachschussforderungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit mit einem Betrag von 4.081 Mio. SEK (3.706).

Undiskontierte zukünftige Cashflows einschließlich Zinszahlungen auf die oben aufgeführten verzinslichen Verbindlichkeiten, zukünftige Cashflows für Derivate, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Finanzinstrumente mit vertragsgemäßen Zahlungen am 31. Dezember werden in der folgenden Tabelle gezeigt. Variable Zinsflüsse mit zukünftigen Zinsfestsetzungsterminen werden auf der Grundlage beobachtbarer Zinskurven zum Jahresende geschätzt. Alle zukünftigen Cashflows in Fremdwährungen werden in SEK umgerechnet, wobei der Wechselkurs am Bilanzstichtag des Jahresabschlusses zugrunde liegt.

| | Langfristiger Teil, Laufzeit 1–5 Jahre | | Langfristiger Teil, Laufzeit > 5 Jahre | | Langfristiger Teil, gesamt | | Kurzfristiger Teil | | Gesamt | |
|---|---|---------------|---|---------------|-------------------------------|---------------|--------------------|---------------|----------------|----------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten | 25.163 | 34.496 | 50.875 | 52.595 | 76.038 | 87.091 | 41.781 | 27.585 | 117.819 | 114.676 |
| Derivate (Swaps) | -96 | -426 | -2.307 | -2.264 | -2.403 | -2.690 | -147 | 40 | -2.550 | -2.650 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 395 | 428 | 1.599 | 1.706 | 1.994 | 2.134 | 24.912 | 27.809 | 26.906 | 29.943 |
| Gesamt | 25.462 | 34.498 | 50.167 | 52.037 | 75.629 | 86.535 | 66.546 | 55.434 | 142.175 | 141.969 |

Die folgende Tabelle zeigt die größten Emissionen von Benchmarkbonds durch Vattenfall:

| Typ | Emittiert | Währung | Nennbetrag | Anleihezins, % | Fälligkeit |
|-----------------------|-----------|---------|------------|----------------|------------|
| Euro Medium Term Note | 2009 | EUR | 1.085 | 6,250 | 2021 |
| Euro Medium Term Note | 2004 | EUR | 500 | 5,375 | 2024 |
| Euro Medium Term Note | 2020 | EUR | 500 | 0,05 | 2025 |
| Euro Medium Term Note | 2019 | EUR | 500 | 0,500 | 2026 |
| Euro Medium Term Note | 2009 | GBP | 750 | 6,875 | 2039 |

Erläuterungen 30: Pensionsrückstellungen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Vattenfalls Pensionsverpflichtungen in den schwedischen und deutschen Unternehmen des Konzerns sind zum großen Teil leistungsorientierte Pensionspläne. Bei den betreffenden Pensionsplänen handelt es sich vorrangig um Ruhestandsleistungen, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Hinterbliebenenleistungen. In diesen und anderen Ländern existieren auch beitragsorientierte Pensionspläne.

Leistungsorientierte Pensionspläne

Die Versorgungspläne der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen des Konzerns werden jeweils getrennt voneinander nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) durch Berechnung des laufenden und des nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwands bewertet. Dabei werden geschätzte zukünftige Gehaltsanpassungen sowie auf Pensionskosten erhobene Steuern, z. B. die schwedische Sonderlohnsteuer des Arbeitgebers „särskild löneskatt“, berücksichtigt. Die Nettoverpflichtung ist der Saldo aus dem abgezinsten Barwert der gesamten erdienten zukünftigen Ansprüche und dem beizulegenden Zeitwert eines etwaigen Planvermögens. Der Abzinsungssatz basiert auf dem Zinssatz zum Bilanzstichtag für Industriefinanzen hoher Bonität mit Laufzeiten, die den Pensionsverpflichtungen des Konzerns entsprechen. Falls kein ausreichender Markt für Industriefinanzen dieser Art vorhanden ist, ist stattdessen die Marktrendite auf Staatsanleihen mit entsprechender Laufzeit heranzuziehen.

Posten im Zusammenhang mit dem Ergebnis aus leistungsorientierten Pensionen sowie den Zinsen auf den Nettowert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Plänen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Neubewertungen werden im Sonstigen Ergebnis unter der Überschrift „Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern sind“ ausgewiesen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste entstehen durch Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und erfahrungsbedingte Berichtigungen (Auswirkungen der Differenzen zwischen den vorherigen versicherungsmathematischen Annahmen und den tatsächlich eingetretenen Ereignissen). Der Unterschiedsbetrag zwischen den tatsächlichen und den zu Beginn des Jahres errechneten Erträgen aus Planvermögen wird ebenfalls im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Beitragsorientierte Pensionspläne

Beitragsorientierte Pensionspläne sind Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, bei denen festgelegte Beiträge an eine eigenständige Rechtseinheit entrichtet werden. Es besteht darüber hinaus keine rechtliche oder faktische Verpflichtung, zusätzliche Zahlungen zu leisten, auch wenn die Rechtseinheit nicht über hinreichende Vermögenswerte verfügt, um die zugesagten Leistungen an die Beschäftigten zu zahlen. Die Beiträge für beitragsorientierte Pensionspläne werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Periode ausgewiesen, in der sie gezahlt werden.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Die Pensionsverpflichtungen für leistungsorientierte Pensionspläne basieren auf versicherungsmathematischen Berechnungen, denen Annahmen zum Abzinsungssatz, zukünftigen Gehaltssteigerungen, Inflationsrate und demografischen Bedingungen zugrunde liegen.

Für Pensionsrückstellungen in Schweden wurde der Abzinsungssatz für 2020 auf 1,50 % geändert (1,75 %). Der Abzinsungssatz wird aus Pfandbriefen mit hohem Kreditrating abgeleitet, da hierfür ein umfangreicher und liquider Markt vorhanden ist. In Deutschland, wo der Abzinsungssatz auf Industrieanleihen hoher Bonität beruht, wurde der Abzinsungssatz für 2020 auf 0,75 % geändert (1,00 %).

Finanzinformationen

Schwedische Pensionspläne

Die schwedischen Pensionspläne ergänzen das schwedische Sozialversicherungssystem und sind das Ergebnis von Verhandlungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen. Im Prinzip sind alle Vattenfall-Beschäftigten in Schweden durch den kollektivrechtlichen ITP-Vattenfall-Pensionsplan abgesichert. Für Mitarbeiter, die 1978 und früher geboren sind, handelt es sich im Wesentlichen um einen leistungsorientierten Versorgungsplan. Arbeitnehmer, die 1979 und später geboren sind, haben dagegen einen vollständig beitragsorientierten Plan.

Den Arbeitnehmern mit leistungsorientiertem Versorgungsplan wird eine lebenslange Rente in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes des letzten Gehalts garantiert. Diese Leistungen werden durch Rückstellungen in der Bilanz abgebildet und sind gegen Ausfälle durch eine Versicherung bei der PRI Pensionsgaranti abgesichert. Zusätzlich sind bestimmte Versorgungszusagen, die der Zeit vor der Vattenfall-Gründung zuzurechnen sind, gedeckt durch Garantien der Regierung über die schwedische Reichsschuldenverwaltung. Der beitragsorientierte Plan ist durch Versicherungen bei verschiedenen Versicherungsgesellschaften gesichert, die innerhalb des ITP-Plans wählbar sind.

Bestimmte Verpflichtungen Vattenfalls aus dem ITP-Plan (wie Hinterbliebenenbezüge und Erwerbsunfähigkeitsrenten) werden durch eine Versicherung bei Alecta abgedeckt (einem schwedischen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit). Gemäß einer vom schwedischen Rat für Rechnungswesen herausgegebenen Erklärung (UFR 10) ist dieser Plan ein gemeinschaftlicher Leistungsplan mehrerer Arbeitgeber. Wie in früheren Jahren hat Vattenfall keinen Zugriff auf entsprechende Informationen, um diesen Plan als leistungsorientierten Plan ausweisen zu können. Der Pensionsplan, der gemäß ITP durch die Versicherung Alecta gesichert ist, wird deshalb als beitragsorientierter Plan bilanziert. Für dieses Jahr beträgt der Anteil an den gesamten Sparbeiträgen bei Alecta 0,14868 %, während Vattenfalls Anteil an der Gesamtanzahl der aktiv bei Alecta Versicherten 1,26755 % beträgt. Der Überschuss von Alecta kann unter den Inhabern der Versicherungspolice und/oder den Versicherten ausgeschüttet werden. Zum Jahresende 2020 belief sich der Überschuss der Alecta in Form der sogenannten kollektiven Finanzierung auf 148 % (148 %). Die kollektive Finanzierung besteht aus dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte der Alecta in Prozent der Versicherungsverpflichtungen, die unter Berücksichtigung der versicherungsmathematischen Annahmen der Alecta berechnet sind.

Deutsche Pensionspläne

Die Pensionspläne in Deutschland basieren auf Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen. Es existieren umfangreiche leistungsorientierte Pläne für Beschäftigte in Berlin und Hamburg.

Berlin

Zwei Pensionspläne werden über die Pensionskasse der Bewag, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, durchgeführt. Zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen zahlen Vattenfall und die Beschäftigten Beiträge ein. Die Geschäftstätigkeit der Pensionskasse der Bewag wird von einer Aufsichtsbehörde kontrolliert.

Die als leistungsorientierter Altersversorgungsplan ausgewiesene Altersversorgung für Beschäftigte und Pensionäre richtet sich nach der Satzung der Pensionskasse der Bewag und einer ergänzenden Vereinbarung zur Gewährung eines Versorgungszuschusses. Beschäftigte, die ihre Beschäftigung vor dem 1. Januar 1984 begonnen haben und bis zum Eintritt des Rentenalters arbeiten, werden mit einer Rente von bis zu 80 % des ruhegeldfähigen Arbeitseinkommens versorgt. Auf die Versorgungsbezüge werden die Hälfte der gesetzlichen Rente und die gesamte Leistung der Pensionskasse der Bewag einschließlich der Überschüsse angerechnet. Die ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen umfassen die gesamten Rentenverpflichtungen. Das Planvermögen, das den Personen zuzurechnen ist, die bereits vor dem Stichtag 1. Januar 1984 beschäftigt waren, wird zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Die Vermögenswerte der Pensionskasse bestehen aus Investmentfonds, die nicht an der Börse notiert sind. Der beizulegende Zeitwert wird anhand des Rückkaufpreises bestimmt.

Arbeitnehmer und Pensionäre mit Eintrittsdatum ab dem 1. Januar 1984 erhalten ausschließlich Leistungen der Pensionskasse. Diese Altersversorgung wird als beitragsorientierter Plan eingestuft und entsprechend ausgewiesen.

Hamburg

Vattenfall hat wesentliche Pensionszusagen gegenüber Beschäftigten in Hamburg, die vor dem 1. April 1991 eingestellt und mindestens 10 Jahre lang beschäftigt waren. Die Summe aus Betriebsrente, gesetzlicher Rente und Rente aus früherer Erwerbstätigkeit ist normalerweise auf einen Betrag von maximal 65 % des pensionsberechtigten Gehalts begrenzt.

Niederländische Pensionspläne

In den Niederlanden wurde der Großteil der Pensionspläne in den ABP Pensionsfonds und den Pensionsfonds „Metaal en Techniek“ übertragen. Die Pensionspläne von ABP und „Metaal en Techniek“ werden als beitragsorientierte Pläne klassifiziert und ausgewiesen.

Leistungsorientierte Pensionspläne

| | 2020 | | | |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Deutschland | | | Gesamt |
| | Schweden | Plan Berlin | Plan Hamburg | |
| Barwert der nicht-fondsfinanzierten Verpflichtungen | 15.099 | 507 | 21.022 | 36.628 |
| Barwert der vollständig oder teilweise fondsfinanzierten Verpflichtungen | — | 15.413 | 99 | 15.512 |
| Barwert der Verpflichtungen | 15.099 | 15.920 | 21.121 | 52.140 |
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens | — | 8.204 | 112 | 8.316 |
| Nettowert der leistungsorientierten Verpflichtungen | 15.099 | 7.716 | 21.009 | 43.824 |

| | 2019 | | | |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Deutschland | | | Gesamt |
| | Schweden | Plan Berlin | Plan Hamburg | |
| Barwert der nicht-fondsfinanzierten Verpflichtungen | 14.374 | 455 | 21.425 | 36.254 |
| Barwert der vollständig oder teilweise fondsfinanzierten Verpflichtungen | — | 16.066 | 412 | 16.478 |
| Barwert der Verpflichtungen | 14.374 | 16.521 | 21.837 | 52.732 |
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens | — | 8.585 | 121 | 8.706 |
| Nettowert der leistungsorientierten Verpflichtungen | 14.374 | 7.936 | 21.716 | 44.026 |

Änderungen bei Leistungsverpflichtungen

| | 2020 | 2019 |
|---|---------------|---------------|
| Saldovortrag | 52.732 | 48.426 |
| Ausgezahlte Leistungen gemäß Plan | -2.465 | -2.392 |
| Dienstzeitaufwand | 870 | 717 |
| Arbeitnehmerbeiträge | 4 | 4 |
| Versicherungsmathematische Gewinne (-) oder Verluste (+) durch Änderungen der finanziellen Annahmen | 1.411 | 5.297 |
| Versicherungsmathematische Gewinne (-) oder Verluste (+) aus erfahrungsbedingten Berichtigungen | 480 | -946 |
| Laufender Zinsaufwand | 623 | 1.024 |
| Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | — | -55 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -1.515 | 657 |
| Saldovortrag | 52.140 | 52.732 |

Änderungen des Planvermögens

| | 2020 | 2019 |
|---|--------------|--------------|
| Saldovortrag | 8.706 | 8.740 |
| Ausgezahlte Leistungen gemäß Plan | -538 | -520 |
| Beiträge des Arbeitgebers | 17 | 18 |
| Arbeitnehmerbeiträge | 3 | 4 |
| Zinserträge | 85 | 153 |
| Differenz zwischen errechnetem Zinsertrag und tatsächlicher Rendite | 385 | 144 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -342 | 167 |
| Saldovortrag | 8.316 | 8.706 |

Das Planvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

| | 2020 | 2019 |
|--------------------------------|--------------|--------------|
| Anteile und Beteiligungen | 4.760 | 4.890 |
| Verzinsliche Finanzinstrumente | 1.709 | 2.285 |
| Grundstücke und Gebäude | 1.493 | 1.236 |
| Sonstige | 354 | 295 |
| Gesamt | 8.316 | 8.706 |

Pensionskosten

| | 2020 | 2019 |
|--|--------------|--------------|
| Leistungsorientierte Pläne: | | |
| Laufender Dienstzeitaufwand | 658 | 654 |
| Zinsaufwand | 623 | 1.024 |
| Zinserträge | -85 | -153 |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand | 212 | 63 |
| Gesamtkosten für leistungsorientierte Pläne | 1.408 | 1.588 |
| Kosten für beitragsorientierte Pläne | 928 | 911 |
| Gesamtpensionskosten | 2.336 | 2.499 |

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurden die folgenden versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde gelegt (%):

| | Schweden | | Deutschland | |
|---|----------|------|-------------|-------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Abzinsungssatz | 1,50 | 1,75 | 0,75 | 1,00 |
| Zukünftige jährliche Gehaltserhöhungen | 3,00 | 2,75 | 2,50 | 2,50 |
| Zukünftige jährliche Rentensteigerungen | 1,75 | 2,00 | 0-2,0 | 0-2,0 |

Sensitivität gegenüber wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen

| | Schweden | | | | Deutschland | | | |
|---|----------|------|--------|------|-------------|------|--------|------|
| | 2020 | | 2019 | | 2020 | | 2019 | |
| | % | % | % | % | % | % | % | |
| Einfluss auf die leistungsorientierten Pensionspläne zum 31. Dezember durch eine: | | | | | | | | |
| Erhöhung des Abzinsungssatzes um 50 Basispunkte | -1.306 | -8,7 | -1.236 | -8,6 | -2.544 | -6,6 | -2.510 | -6,5 |
| Verringerung des Abzinsungssatzes um 50 Basispunkte | 1.484 | 9,8 | 1.405 | 9,8 | 2.854 | 7,4 | 2.818 | 7,3 |
| Erhöhung der jährlichen Rentensteigerungsrate um 50 Basispunkte | 1.491 | 9,9 | 1.291 | 9,0 | 2.182 | 5,7 | 2.164 | 5,6 |
| Verringerung der jährlichen Rentensteigerungsrate um 50 Basispunkte | -1.343 | -8,9 | -1.394 | -9,7 | -1.999 | -5,2 | -1.977 | -5,2 |

Zum 31. Dezember 2020 betrug die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen 14,1 (14,1) Jahre in Deutschland und 16,8 (16,7) Jahre in Schweden.

Erläuterungen 31: Sonstige verzinsliche Rückstellungen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Eine Rückstellung wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn der Konzern infolge eines Ereignisses eine rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, zu deren Erfüllung es wahrscheinlich zu einem Abfluss finanzieller Ressourcen kommen wird und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist. Bei einer wesentlichen Auswirkung des Zinseffekts werden die Rückstellungen mithilfe einer Abzinsung des voraussichtlichen zukünftigen Cashflows zu einem Zinssatz vor Steuern, der die aktuellen Markterwartungen des Zinseffekts widerspiegelt, geschätzt. Der Abzinsungssatz spiegelt nicht die Risiken wider, die im geschätzten zukünftigen Cashflow berücksichtigt sind.

Änderungen der abgezinsten Rückstellungen für Rückbau, Sanierung oder ähnliche Verpflichtungen, die zum Zeitpunkt der Anschaffung auch als langfristige Sachanlagen angesetzt wurden, werden wie folgt ausgewiesen: In Fällen, in denen die Änderung auf eine Änderung des geschätzten Abflusses von Ressourcen oder eine Änderung des Abzinsungssatzes zurückzuführen ist, werden die Anschaffungskosten der korrespondierenden langfristigen Sachanlage um den Betrag geändert, der der Rückstellung entspricht. Die periodische Aufzinsung des Barwerts wird als Finanzaufwendung erfasst.

Rückstellungen werden auch für belastende Verträge gebildet, also dort, wo die unvermeidbaren Kosten für die Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertrag den erwarteten wirtschaftlichen Nutzen aus dem Vertrag überschreiten.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen

Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen werden aufgrund von künftigen Verpflichtungen zur Stilllegung von Vattenfalls Kernkraftwerken in Schweden und Deutschland sowie zur Entsorgung radioaktiver Betriebsabfälle gebildet und basieren auf Schätzungen künftiger langfristiger Zahlungsflüsse im Zusammenhang mit diesen zukünftigen Aufwendungen. Die Schätzungen stützen sich auf technische Pläne, Schätzungen zur Höhe der Aufwendungen, zu ihrem Fälligkeitstermin und zum Abzinsungssatz. In vielen Fällen müssen diese Schätzungen von den zuständigen Behörden genehmigt werden.

Für Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen in Schweden wurde der Abzinsungssatz von 2,75 % im Vorjahr auf 2,50 % reduziert. Der Zinssatz in Deutschland sank auf 0,25 % gegenüber 0,50 % im Vorjahr.

Sonstige Rückstellungen außer Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen

Für andere Arten von Rückstellungen, z. B. Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Wärme- und Windkraftanlagen sowie sonstige Umweltmaßnahmen und -verpflichtungen, Personalrückstellungen außer Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Prozessrisiken sowie sonstige Rückstellungen, wurden die folgenden Abzinsungssätze angewendet: Schweden 2,50 % (2,75 %), Deutschland 0,25 % – 2,25 % (0,50 % – 2,50 %), Niederlande 0,25 % (0,25 %), Dänemark 2,00 % (2,25 %) und Großbritannien 2,75 % (3,25 %).

Finanzinformationen

| | Langfristiger Teil | | Kurzfristiger Teil | | Gesamt | |
|--|--------------------|----------------|--------------------|--------------|----------------|----------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen | 88.938 | 83.929 | 1.972 | 1.952 | 90.910 | 85.881 |
| Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Wärme- und Windkraftanlagen sowie für sonstige Umweltmaßnahmen und -verpflichtungen | 10.194 | 8.532 | 405 | 39 | 10.599 | 8.571 |
| Personalrückstellungen außer Pensionsrückstellungen | 4.863 | 4.753 | 1.026 | 1.200 | 5.889 | 5.953 |
| Rückstellungen für Prozessrisiken | 2.272 | 2.292 | 18 | 116 | 2.290 | 2.408 |
| Sonstige Rückstellungen | 2.398 | 2.889 | 41 | 64 | 2.439 | 2.953 |
| Gesamt | 108.665 | 102.395 | 3.462 | 3.371 | 112.127 | 105.766 |

Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen

Vattenfalls Kernkraftwerksbetreiber in Schweden und Deutschland unterliegen der rechtlichen Verpflichtung, bei Beendigung des Betriebs die Kernkraftwerke stillzulegen, zurückzubauen und eine Standortsanierung vorzunehmen.

Die schwedischen Verpflichtungen umfassen außerdem die Sicherung und Endlagerung verbrauchter Brennstäbe und sonstiger radioaktiver Materialien aus den Kraftwerken. Die Rückstellungen schließen den zukünftigen Aufwand für die Entsorgung von schwach- und mittelradioaktivem Abfall ein. Als Genehmigungsinhaber in Schweden ist Vattenfall für die Finanzierung der Ausgaben zuständig. Wie in den Erläuterungen 20 zum Konzernabschluss, Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund, dargestellt, beläuft sich der Anteil Vattenfalls am Swedish Nuclear Waste Fund auf 48.270 Mio. SEK (45.691).

| | Schweden | Deutschland | Gesamt |
|--|---------------------------|---------------------------|---------------|
| Saldovortrag | 66.137 | 19.744 | 85.881 |
| Erfolgswirksame Rückstellungszuführungen für die Periode | 2.380 | 957 | 3.337 |
| Zinseffekte | 1.770 | 99 | 1.869 |
| Neubewertungen verrechnet gegen langfristige Sachanlagen | 3.747 | — | 3.747 |
| Umgliederung in die Verbindlichkeiten | — | — | — |
| Auflösung von Rückstellungen | — | -194 | -194 |
| Verbrauch von Rückstellungen | -1.763 | -1.203 | -2.966 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | — | -764 | -764 |
| Saldovortrag | 72.271¹ | 18.639² | 90.910 |

1) Hiervon entfallen rund 36 % (35 %) auf den Rückbau von Kernkraftwerken und rund 64 % (65 %) auf die Entsorgung verbrauchter Brennstäbe.

2) Hiervon entfallen rund 65 % (66 %) auf den Rückbau von Kernkraftwerken und rund 35 % (34 %) auf die Entsorgung von radioaktivem Abfall.

Andere Rückstellungen außer Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen

| | Rückstellungen für Rückbau und sonstige Umweltmaßnahmen | Personalarückstellungen außer Pensionsrückstellungen | Rückstellungen für Prozessrisiken | Sonstige Rückstellungen |
|--|---|--|-----------------------------------|-------------------------|
| Saldovortrag | 8.571 | 5.953 | 2.408 | 2.953 |
| Erfolgswirksame Rückstellungszuführungen für die Periode | 1.418 | 1.538 | 49 | 115 |
| Zinseffekte | 212 | 38 | 46 | — |
| Umgliederungen in die/aus den sonstigen Rückstellungen | — | -8 | — | — |
| Neubewertungen | 1.015 | -17 | — | -3 |
| Verbrauch von Rückstellungen | -39 | -1.201 | -6 | -50 |
| Auflösung von Rückstellungen | -21 | -193 | -135 | -544 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | -61 | — | — | — |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -496 | -221 | -72 | -32 |
| Saldovortrag | 10.599 | 5.889 | 2.290 | 2.439 |

Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Wärme- und Windkraftanlagen sowie sonstige Umweltmaßnahmen und -verpflichtungen

In Deutschland und den Niederlanden sind Rückstellungen für den Rückbau, die Beseitigung der Anlagen und die Standortsanierung nach der Stilllegung von Wärmeanlagen des Konzerns gebildet. Außerdem werden Sanierungsrückstellungen für Standorte, an denen der Konzern Windkraftanlagen betreibt, und Rückstellungen für Umweltmaßnahmen/-verpflichtungen im Rahmen sonstiger Aktivitäten des Konzerns gebildet.

Personalarückstellungen außer Pensionsrückstellungen

Rückstellungen werden für zukünftige Aufwendungen aus Langzeitkonten, Jubiläumsverpflichtungen, für Abfindungszahlungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen und sonstige Personalkosten gebildet.

Rückstellungen für Prozessrisiken

Es werden Rückstellungen für mögliche zukünftige Aufwendungen aus anhängigen Rechtsstreitigkeiten und Klagen gebildet (Prozessrisiken).

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen umfassen u. a. Rückstellungen für drohende Verluste aus Verträgen sowie für Restrukturierungs- und Gewährleistungsverpflichtungen.

Zukünftige Aufwendungen für langfristige Rückstellungen

Unter den aktuellen Annahmen werden die Rückstellungen zu folgenden Zahlungsausgängen führen:

| | Kernkraftrückstellungen Deutschland | Rückstellungen für Wärme- und Windkraftanlagen | Personalarückstellungen | Rückstellungen für Prozessrisiken | Sonstige Rückstellungen | Gesamt |
|-------------------|--|--|-------------------------|-----------------------------------|-------------------------|---------------|
| 2–5 Jahre | 4.762 | 1.490 | 2.548 | 1.722 | 2.165 | 12.687 |
| 6–10 Jahre | 7.316 | 2.794 | 2.047 | 550 | 233 | 12.940 |
| 11–20 Jahre | 4.588 | 5.010 | 228 | — | — | 9.826 |
| Mehr als 20 Jahre | — | 900 | 40 | — | — | 940 |
| Gesamt | 16.666 | 10.194 | 4.863 | 2.272 | 2.398 | 36.393 |

Zahlungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraft in Schweden sind nicht in den oben aufgeführten Beträgen enthalten, da die Eigentümer der Reaktoren Kompensationen in entsprechender Höhe vom Swedish Nuclear Waste Fund erhalten, siehe Erläuterungen 20.

Erläuterungen 32: Sonstige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten (langfristig)

Von den Gesamtverbindlichkeiten in Höhe von 1.994 Mio. SEK (2.134) werden 1.599 Mio. SEK (1.706) nach mehr als fünf Jahren fällig. Von den Gesamtverbindlichkeiten beziehen sich 1.673 Mio. SEK (1.862) auf passive Rechnungsabgrenzung und 321 Mio. SEK (272) auf sonstige Verbindlichkeiten.

Erläuterungen 33: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

| | 2020 | 2019 |
|--|---------------|---------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 16.571 | 17.049 |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen | 360 | 86 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 7.981 | 10.674 |
| Gesamt | 24.912 | 27.809 |

Erläuterungen 34: Erhaltene Vorauszahlungen

| | 2020 | 2019 |
|--|--------------|--------------|
| Erhaltene Nachschussforderungen, Energiehandel | 5.561 | 1.391 |
| Sonstige Vorauszahlungen | 233 | 186 |
| Gesamt | 5.794 | 1.577 |

Eine Nachschussforderung ist eine Nachschusssicherheit (Sicherheitsleistung), die Vattenfall als den Inhaber einer Derivatposition zahlt, um das Kreditrisiko von Vattenfall abzusichern. Dies erfolgt entweder bilateral über OTC-Handel oder über eine Börse. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit von Vattenfall treten Nachschussforderungen im Energiehandel und bei Treasury-Aktivitäten auf.

Im Rahmen des Energiehandels erhaltene Nachschussforderungen werden in der Bilanz als Erhaltene Vorauszahlungen und daher innerhalb der Kapitalflussrechnung als Cashflow aus Veränderungen in den betrieblichen Verbindlichkeiten ausgewiesen, während erhaltene Nachschussforderungen im Bereich der Finanzierungstätigkeit in der Bilanz als Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Erläuterungen 29 zum Konzernabschluss, Verzinsliche Verbindlichkeiten und zugehörige Finanzderivate) und daher innerhalb der Kapitalflussrechnung als Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Erläuterungen 35: Antizipative Passiva und passive Rechnungsabgrenzung

| | 2020 | 2019 |
|---|---------------|---------------|
| Abgegrenzte personalbezogene Kosten | 2.577 | 2.898 |
| Antizipative Passiva, CO ₂ -Emissionsrechte | 2.972 | 5.167 |
| Abgegrenzte Gebühren und Steuern im Kernkraftbereich | 289 | 377 |
| Abgegrenzter Zinsaufwand | 1.620 | 1.795 |
| Sonstige antizipative Passiva | 3.353 | 3.739 |
| Passive Rechnungsabgrenzung und antizipative Passiva, Strom | 3.397 | 2.739 |
| Sonstige passive Rechnungsabgrenzung | 350 | 383 |
| Gesamt | 14.558 | 17.098 |

Erläuterungen 36: Finanzinstrumente nach Bewertungskategorie, Verrechnung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und Auswirkungen der Finanzinstrumente auf das Ergebnis

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Klassifizierung und Bewertung

Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden in verschiedene Kategorien klassifiziert, die sich danach richten, welche Absicht (Geschäftsmodell) mit dem finanziellen Vermögenswert verfolgt wird und ob dies vertraglich vereinbarte Zahlungsströme beinhaltet, die im Wesentlichen aus Zins und Tilgung bestehen. Die Klassifizierung wird zum Erwerbszeitpunkt festgelegt. Die Bilanzierung zum Erfüllungstag erfolgt für Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten zum Spotpreis.

Fortgeführte Anschaffungskosten

Finanzielle Vermögenswerte (Schuldinstrumente) werden dieser Kategorie zugeordnet, wenn die Absicht (Geschäftsmodell) darin besteht, vertraglich vereinbarte Zahlungsströme zu vereinnahmen, und wenn die vertraglichen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes zu vereinbarten Zeitpunkten ausschließlich aus Zins und Tilgung bestehen. Diese Instrumente werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wobei der Bruttowert um erwartete Kreditverluste bereinigt wird. Bei Vattenfall beinhaltet diese Kategorie sonstige langfristige Forderungen, Forderungen

gen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, geleistete Vorauszahlungen, bestimmte kurzfristige Einlagen sowie Zahlungsmittel und Bankguthaben.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Diese Kategorie beinhaltet alle von Vattenfall gehaltenen finanziellen Vermögenswerte (Schuldinstrumente), die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Dies umfasst Finanzinstrumente mit Handelsabsicht (was bedeutet, dass sie kurzfristig veräußert werden sollen), zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte sowie Vermögenswerte, die Vattenfall auf Basis des beizulegenden Zeitwerts überwacht und bewertet. Außerdem werden Schuldinstrumente innerhalb dieser Kategorie bilanziert, wenn die Vertragsbedingungen nicht ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen vorsehen. Diese Kategorie beinhaltet außerdem Zahlungsmitteläquivalente mit einer Laufzeit unter drei Monaten, bei denen Vattenfall den beizulegenden Zeitwert überwacht und bewertet. Diese Kategorie beinhaltet auch bestimmte kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit über drei Monaten.

Derivative Vermögenswerte werden immer erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, außer Derivate, die als Sicherungsinstrumente einer effektiven Sicherungsbeziehung definiert sind, wenn die Grundsätze für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen angewendet werden.

Vattenfall klassifiziert Eigenkapitalinstrumente als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Vattenfall nimmt die unwiderrufliche Option einer erfolgsneutralen Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, nicht in Anspruch.

Die Vermögenswerte innerhalb dieser Kategorie werden regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert Neubewertet, wobei die Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Derivative Verbindlichkeiten werden stets in diese Kategorie eingeordnet. Diese finanziellen Verbindlichkeiten werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei die Wertänderungen erfolgswirksam ausgewiesen werden.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

In dieser Kategorie werden verzinsliche und nicht verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind erwartungsgemäß kurzfristig und werden deshalb zum Nominalbetrag ohne Abzinsung bewertet.

Wertminderungen

Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten basieren auf den Modellen für erwartete Kreditverluste. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine signifikante Finanzierungs Komponente beinhalten, wird eine vereinfachte Vorgehensweise angewendet, bei der die Wertberichtigung auf Basis der über die verbleibende Laufzeit erwarteten Kreditverluste berechnet wird. Ein Sammelverfahren mittels einer Gruppierung von Forderungen wird verwendet, bei der sich die Gruppierung beispielsweise nach den Tagen der Überfälligkeit richtet und ein Kreditverlust als Prozentsatz eines bestimmten Intervalls ermittelt wird. Diese Modelle basieren auf Erfahrungswerten für Ausfälle vergleichbarer Forderungen, wobei auch zukunftsbezogene makroökonomische Bedingungen berücksichtigt werden, die Auswirkungen auf die zu erwartenden Zahlungsströme haben können. Für einzelne, besonders wesentliche Forderungen wird eine Einzelbetrachtung vorgenommen. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in den betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Für sonstige finanzielle Vermögenswerte, bei denen die Grundsätze für Wertminderungen Anwendung finden, wird eine Wertminderungsreserve bilanziert, die dem erwarteten Kreditausfall innerhalb der kommenden zwölf Monate im Zugangszeitpunkt entspricht. Wenn sich das Kreditausfallrisiko seit dem Zugangszeitpunkt signifikant erhöht hat, wird eine Wertminderungsreserve in Höhe der über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverluste bilanziert. Vattenfall geht davon aus, dass sich das Kreditausfallrisiko nicht signifikant erhöht hat, solange das Instrument ein niedriges Ausfallrisiko hat, was bei Instrumenten mit einem „Investment Grade“-Rating der Fall ist. Hingegen wird davon ausgegangen, dass sich das Ausfallrisiko signifikant erhöht hat, wenn sich das Rating auf eine Kategorie unterhalb „Investment Grade“ verschlechtert hat oder alternativ, wenn der Schuldner bereits im Zeitpunkt des Zugangs des Instruments ein Rating unterhalb „Investment Grade“ hatte und sich dieses weiter verschlechtert hat. Die Berechnung der erwarteten Kreditverluste erfolgt auf Basis der Ausfallwahrscheinlichkeit, dem Verlust bei Zahlungsausfall sowie dem Ausfallbetrag.

Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen

Die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen wird für derivative Finanzinstrumente angewendet, die in einer dokumentierten Sicherungsbeziehung enthalten sind. Die Erfassung der Wertänderungen hängt von der Art der vertraglichen Absicherung ab.

Cashflow Hedges

Cashflow Hedges werden hauptsächlich in den folgenden Fällen verwendet: i) wenn Rohstoffterminkontrakte zur Absicherung von Rohstoffpreisrisiken bei zukünftigen Käufen und Verkäufen verwendet werden, ii) wenn Devisenterminkontrakte zur Absicherung von Währungsrisiken im Rahmen zukünftiger Käufe und Verkäufe in Fremdwährungen verwendet werden, und iii) wenn Zinsswaps verwendet werden, um Darlehen mit variablem Zinssatz in ein festverzinsliches Darlehen umzuwandeln.

Bei derivativen Finanzinstrumenten, die ein Sicherungsinstrument im Rahmen einer Cashflow-Hedge-Beziehung darstellen, wird der effektive Teil der Wertänderung innerhalb des Sonstigen Ergebnisses erfasst, während der nicht-effektive Teil direkt erfolgswirksam ausgewiesen wird. Der Teil der Wertänderung, der im Sonstigen Ergebnis erfasst wird, wird danach in der Periode in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen, in der das abgesicherte Grundgeschäft ergebniswirksam wird. In Fällen, in denen sich das abgesicherte Grundgeschäft auf eine zukünftige Transaktion bezieht, die später als nicht-finanzieller Vermögenswert oder Verbindlichkeit bilanziert wird (z. B. bei Absicherung des zukünftigen Erwerbs langfristiger Vermögenswerte in einer Fremdwährung), wird der Teil der Wertänderung, der im Sonstigen Ergebnis erfasst wurde, in die Anschaffungskosten des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit einbezogen.

Fair Value Hedges (Absicherung des Zeitwerts)

Die Absicherung des Zeitwerts wird vor allem in solchen Fällen verwendet, in denen Zinsswaps zur Ersetzung von Fremdkapital mit einem festen Zinssatz gegen Fremdkapital mit einem variablen Zinssatz eingesetzt werden.

Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe

Die Absicherung von Nettoinvestitionen wird hauptsächlich in Verbindung mit Darlehen in Fremdwährungen angewendet, um das Währungsrisiko aus Investitionen des Unternehmens in ausländische Tochterunternehmen abzusichern.

Finanzinformationen

Risiken in Verbindung mit Finanzinstrumenten werden in diesem Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht unter der Überschrift Risiken und Risikomanagement auf den Seiten 64–73 beschrieben.

Finanzinstrumente nach Bewertungskategorie

Im Folgenden werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dargestellt, bei denen der Buchwert vom beizulegenden Zeitwert abweicht.

| | 2020 | | 2019 | |
|--|----------|------------------------|----------|------------------------|
| | Buchwert | Beizulegender Zeitwert | Buchwert | Beizulegender Zeitwert |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Sonstige langfristige Forderungen | 5.529 | 5.563 | 5.537 | 5.566 |
| Kurzfristige Einlagen | 4.190 | 4.190 | 2.852 | 2.852 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | | | | |
| Hybridkapital, langfristige verzinsliche Verbindlichkeit | 19.304 | 21.002 | 20.164 | 21.671 |
| Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 49.091 | 55.094 | 52.405 | 58.469 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 36.380 | 37.188 | 25.058 | 25.066 |

Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gibt es keine wesentlichen Unterschiede zwischen dem Buchwert und dem beizulegenden Zeitwert.

Verrechnung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten

Im Folgenden werden finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die rechtlich durchsetzbaren Globalverrechnungsabkommen („Master Netting“) und ähnlichen Abkommen unterliegen, dargestellt.

Vermögenswerte, 31. Dezember 2020

| | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz verrechnet werden | Netto-Beträge der finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz ausgewiesen werden | Entsprechende nicht in der Bilanz verrechnete Beträge | | Netto-Betrag |
|---|--|--|---|---|----------------------------|--------------|
| | | | | Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht saldiert zu begleichen sind ¹ | Sicherheiten, bar erhalten | |
| Derivate, Finanztransaktionen | 5.780 | — | 5.780 | 1.862 | 3.847 | 71 |
| Derivate, Rohstoffkontrakte | 49.821 | 36.993 | 12.828 | — | 5.779 | 7.049 |
| Gesamt | 55.601 | 36.993 | 18.608 | 1.862 | 9.626 | 7.120 |
| Derivate, die nicht der Verrechnung unterliegen | 803 | — | 803 | — | — | 803 |
| Derivative Vermögenswerte, gesamt | | | 19.411 | | | 7.923 |

Vermögenswerte, 31. Dezember 2019

| | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz verrechnet werden | Netto-Beträge der finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz ausgewiesen werden | Entsprechende nicht in der Bilanz verrechnete Beträge | | Netto-Betrag |
|---|--|--|---|---|----------------------------|---------------|
| | | | | Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht saldiert zu begleichen sind ¹ | Sicherheiten, bar erhalten | |
| Derivate, Finanztransaktionen | 5.774 | — | 5.774 | 2.124 | 3.537 | 113 |
| Derivate, Rohstoffkontrakte | 63.998 | 53.933 | 10.065 | — | 1.176 | 8.889 |
| Gesamt | 69.772 | 53.933 | 15.839 | 2.124 | 4.713 | 9.002 |
| Derivate, die nicht der Verrechnung unterliegen | 2.029 | — | 2.029 | — | — | 2.029 |
| Derivative Vermögenswerte, gesamt | | | 17.868 | | | 11.031 |

Verbindlichkeiten, 31. Dezember 2020

| | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz verrechnet werden | Netto-Beträge der finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesen werden | Entsprechende nicht in der Bilanz verrechnete Beträge | | |
|---|---|---|--|--|----------------------------|---------------|
| | | | | Finanzielle Vermögenswerte, die nicht saldiert zu begleichen sind ¹ | Sicherheiten, bar gestellt | Netto-Betrag |
| Derivate, Finanztransaktionen | 4.970 | — | 4.970 | 1.862 | 3.005 | 103 |
| Derivate, Rohstoffkontrakte | 48.157 | 36.993 | 11.164 | — | 650 | 10.514 |
| Gesamt | 53.127 | 36.993 | 16.134 | 1.862 | 3.655 | 10.617 |
| Derivate, die nicht der Verrechnung unterliegen | 691 | — | 691 | — | — | 691 |
| Derivative Verbindlichkeiten, gesamt | | | 16.825 | | | 11.308 |

Verbindlichkeiten, 31. Dezember 2019

| | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz verrechnet werden | Netto-Beträge der finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesen werden | Entsprechende nicht in der Bilanz verrechnete Beträge | | |
|---|---|---|--|--|----------------------------|---------------|
| | | | | Finanzielle Vermögenswerte, die nicht saldiert zu begleichen sind ¹ | Sicherheiten, bar gestellt | Netto-Betrag |
| Derivate, Finanztransaktionen | 4.113 | — | 4.113 | 2.124 | 2.015 | -26 |
| Derivate, Rohstoffkontrakte | 68.470 | 53.933 | 14.537 | — | 3.510 | 11.027 |
| Gesamt | 72.583 | 53.933 | 18.650 | 2.124 | 5.525 | 11.001 |
| Derivate, die nicht der Verrechnung unterliegen | 2.884 | — | 2.884 | — | — | 2.884 |
| Derivative Verbindlichkeiten, gesamt | | | 21.534 | | | 13.885 |

1) Diese Posten können nicht saldiert beglichen werden, da jede Transaktion ein eindeutiges Fälligkeitsdatum hat und die Kontrakte nicht mit der Absicht einer Nettobegleichung geschlossen wurden. Eine Begleichung kann sich lediglich im Falle eines Zahlungsverzugs ergeben.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz zum 31. Dezember 2020 zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind

| | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Gesamt |
|--|---------------|---------------|------------|----------------|
| Vermögenswerte | | | | |
| Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund | 48.270 | — | — | 48.270 |
| Derivative Vermögenswerte | — | 18.911 | 500 | 19.411 |
| Kurzfristige Einlagen, Zahlungsmitteläquivalente, sonstige Anteile und Beteiligungen | 29.900 | 8.011 | — | 37.911 |
| Vermögenswerte, gesamt | 78.170 | 26.922 | 500 | 105.592 |
| Verbindlichkeiten | | | | |
| Derivative Verbindlichkeiten | — | 16.825 | — | 16.825 |
| Verbindlichkeiten, gesamt | — | 16.825 | — | 16.825 |

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz zum 31. Dezember 2019 zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind

| | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Gesamt |
|--|---------------|---------------|------------|---------------|
| Vermögenswerte | | | | |
| Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund | 45.691 | — | — | 45.691 |
| Derivative Vermögenswerte | — | 17.490 | 377 | 17.867 |
| Kurzfristige Einlagen, Zahlungsmitteläquivalente, sonstige Anteile und Beteiligungen | 15.870 | 8.430 | — | 24.300 |
| Vermögenswerte, gesamt | 61.561 | 25.920 | 377 | 87.858 |
| Verbindlichkeiten | | | | |
| Derivative Verbindlichkeiten | — | 21.514 | 20 | 21.534 |
| Verbindlichkeiten, gesamt | — | 21.514 | 20 | 21.534 |

Sensitivitätsanalyse für Strom- und Brennstoffderivate

Der Preis für Strom ist der wesentliche Parameter, der die im sonstigen Ergebnis erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwerts beeinflusst. Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts, die in der Erfolgsrechnung erfasst werden, resultieren aus Preisen für Gas und Öl. Die Sensitivitätsanalyse basiert auf den Volumina und Marktpreisen am Jahresende. Die Analyse bezieht sich auf das Ergebnis vor Steuern.

Eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 von +/-10 % würde den beizulegenden Zeitwert von Vattenfalls Strom- und Brennstoffderivaten im sonstigen Ergebnis (Derivate, die als Sicherungsgeschäfte bilanziert werden) um +/-939 Mio. SEK (+/-352) und in der Gewinn- und Verlustrechnung (Derivate, die nicht als Sicherungsgeschäfte bilanziert werden) um +/-1.494 Mio. SEK (+/-793) verändern.

Sensitivitätsanalyse für Verträge der Stufe 3

Für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes von Finanzinstrumenten ist Vattenfall bestrebt, Bewertungsmethoden zu verwenden, denen so weit wie möglich beobachtbare Marktdaten zugrunde liegen, und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifische Schätzungen zurückzugreifen.

Unternehmensspezifische Schätzungen basieren auf internen Bewertungsmodellen, die Gegenstand eines festgelegten Prozesses zur Validierung, Genehmigung und Überwachung sind. Im ersten Schritt wird durch die zuständige Geschäftseinheit das Modell erstellt. Danach werden das Bewertungsmodell und die Kalibrierung des Bewertungsmodells durch Vattenfalls Risikoorganisation unabhängig überprüft und genehmigt. Sofern notwendig, werden Änderungen verlangt und berücksichtigt. Anschließend wird durch Vattenfalls Risikoorganisation kontinuierlich überprüft, ob die Anwendung des Modells noch sachgerecht ist. Dies erfolgt durch die Anwendung verschiedener Backtesting-Tools. Um Bewertungsrisiken zu minimieren, kann die Anwendung des Modells auf einen begrenzten Bereich eingeschränkt werden.

Vattenfalls Verträge der Stufe 3 beinhalten Verträge über virtuelle Gasspeicherung. Der Nettowert zum 31. Dezember 2020 wurde auf 500 Mio. SEK (357) berechnet. Die stärkste Sensitivität besteht gegenüber der Optionsvolatilität. Eine Änderung des Werts der täglichen Volatilität um +/-5 % würde den Gesamtwert um circa +/-23 Mio. SEK (+/-23) beeinflussen.

Finanzinstrumente: Ertragsauswirkungen nach Kategorie

Nettogewinne (+)/-verluste (-) sowie Zinserträge und -aufwand für in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Finanzinstrumente:

| | 2020 | | | 2019 | | |
|---|---|------------------|------------------|---|------------------|------------------|
| | Nettogewinne/ -verluste ¹ | Zins- erträge | Zins- aufwand | Nettogewinne/ -verluste ¹ | Zins- erträge | Zins- aufwand |
| Vattenfall, gesamt | | | | | | |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzanlagen | 8.278 | 2.207 | -16 | -258 | 2.354 | -107 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzanlagen | 26 | — | — | 26 | — | — |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 185 | — | -44 | 124 | 76 | — |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 805 | — | -2.870 | -380 | — | -2.791 |
| Gesamt | 9.294 | 2.207 | -2.930 | -488 | 2.430 | -2.898 |

1) Wechselkursgewinne und -verluste sind in den Nettogewinnen/-verlusten enthalten.

Derivative Vermögenswerte

| | Langfristiger Teil, Laufzeit 1–5 Jahre | | Langfristiger Teil, Laufzeit > 5 Jahre | | Langfristiger Teil, gesamt | | Kurzfristiger Teil | | Gesamt | |
|--|---|--------------|---|--------------|-------------------------------|--------------|--------------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Finanzkontrakte | 612 | 850 | 4.841 | 4.393 | 5.453 | 5.243 | 327 | 533 | 5.780 | 5.776 |
| Rohstoffkontrakte und rohstoffbezogene Kontrakte | 4.014 | 2.599 | -18 | -54 | 3.996 | 2.545 | 9.635 | 9.547 | 13.631 | 12.092 |
| Gesamt | 4.626 | 3.449 | 4.823 | 4.339 | 9.449 | 7.788 | 9.962 | 10.080 | 19.411 | 17.868 |

Derivative Verbindlichkeiten

| | Langfristiger Teil, Laufzeit 1–5 Jahre | | Langfristiger Teil, Laufzeit > 5 Jahre | | Langfristiger Teil, gesamt | | Kurzfristiger Teil | | Gesamt | |
|--|---|--------------|---|--------------|-------------------------------|--------------|--------------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Finanzkontrakte | 1.205 | 1.032 | 2.437 | 2.185 | 3.642 | 3.217 | 1.328 | 896 | 4.970 | 4.113 |
| Rohstoffkontrakte und rohstoffbezogene Kontrakte | 2.942 | 2.213 | 1.340 | 2.403 | 4.282 | 4.616 | 7.573 | 12.805 | 11.855 | 17.421 |
| Gesamt | 4.147 | 3.245 | 3.777 | 4.588 | 7.924 | 7.833 | 8.901 | 13.701 | 16.825 | 21.534 |

Erläuterungen 37: Angaben zur Kapitalflussrechnung

Sonstige, einschließlich nicht zahlungswirksamer Posten

| | 2020 | 2019 |
|---|---------------|------------|
| Nicht ausgeschüttete Ergebnisse aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen | -30 | -255 |
| Nicht realisierte Wechselkursgewinne/-verluste | -199 | -28 |
| Nicht realisierte Wertänderungen aus Derivaten | -4.723 | 1.669 |
| Veränderungen im Swedish Nuclear Waste Fund | -394 | -1.258 |
| Veränderungen der Rückstellungen | -274 | -223 |
| Sonstige | -457 | 280 |
| Gesamt | -6.077 | 185 |

Die erhaltenen Dividenden betragen insgesamt 211 Mio. SEK (136).

Sonstige Investitionen in langfristige Vermögenswerte

| | 2020 | 2019 |
|---|----------------|----------------|
| Investitionen in langfristige immaterielle Vermögenswerte, einschließlich Anzahlungen | -893 | -1.031 |
| Investitionen in Sachanlagen, einschließlich Anzahlungen | -20.591 | -25.304 |
| Gesamt | -21.484 | -26.335 |

Veräußerungen

| | 2020 | 2019 |
|---|--------------|--------------|
| Veräußerungen von Anteilen und Beteiligungen | 536 | 6.703 |
| Veräußerungen von langfristigen immateriellen Vermögenswerten | 1 | 4 |
| Veräußerungen von Sachanlagen | 700 | 745 |
| Gesamt | 1.237 | 7.452 |

Erläuterungen 38: Angaben zum Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2020 umfasste das eingetragene gezeichnete Kapital 131.700.000 Aktien mit einem anteiligen Aktienwert von 50 SEK.

Umrechnungsrücklage

In der Umrechnungsrücklage sind alle Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen nicht-schwedischer Geschäftsbetriebe, die ihre Abschlüsse in einer anderen Währung als der Konzern abfassen, enthalten. Ferner beinhaltet die Umrechnungsrücklage Wechselkursdifferenzen aus der Neubewertung von Krediten, die zur Absicherung von Nettoinvestitionen in nicht-schwedische Geschäftsbetriebe aufgenommen wurden.

Rücklage für Sicherungsgeschäfte

Die Rücklage für Sicherungsgeschäfte umfasst hauptsächlich nicht realisierte Änderungen im Wert von Rohstoffderivaten, die für die Absicherung zukünftiger Verkäufe eingesetzt werden (Cashflow Hedges). Die Rücklage für Sicherungsgeschäfte wird voraussichtlich die Gewinn- und Verlustrechnung bzw. den Cashflow in den unten aufgeführten Zeiträumen wie angegeben beeinflussen:

| | 2020 | | 2019 | |
|--------------------------|--------------|-----------------------------|---------------|-----------------------------|
| | Cashflow | Gewinn- und Verlustrechnung | Cashflow | Gewinn- und Verlustrechnung |
| Innerhalb von 1 Jahr | 2.210 | 2.482 | -1.668 | -2.663 |
| Innerhalb von 1–5 Jahren | 1.106 | 1.678 | -314 | -406 |
| Mehr als 5 Jahre | 215 | 215 | — | — |
| Gesamt | 3.531 | 4.375 | -1.982 | -3.069 |
| Sonstige | -727 | — | -611 | — |
| Gesamt | 2.804 | 4.375 | -2.593 | -3.069 |

Die Veränderung in der Rücklage für Sicherungsgeschäfte bezogen auf erfolgswirksam aufgelöste Cashflow Hedges belief sich auf -4.309 Mio. SEK (5.641), wovon -4.393 Mio. SEK (5.597) in den Umsatzerlösen ausgewiesen wurden.

Gewinnrücklagen einschließlich Jahresergebnis

Die Gewinnrücklagen einschließlich Jahresergebnis umfassen den erwirtschafteten Gewinn der Muttergesellschaft und ihrer Tochterunternehmen, der assoziierten Unternehmen und der Joint Ventures sowie Effekte aus Neubewertungen leistungsorientierter Pensionspläne.

Währungsumrechnungsrisiko für Eigenkapital in anderen Währungen als SEK

| Originalwährung | Eigenkapital | | Absicherungen nach Steuern | | | | Durchschnittliches Netto- risiko nach Steuern | |
|-----------------|---------------|---------------|----------------------------|---------------|--------------------------|---------------|--|---------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| | | | | | Nettorisiko nach Steuern | | | |
| EUR | 59.794 | 62.331 | 24.464 | 25.213 | 35.330 | 37.118 | 35.567 | 41.806 |
| DKK | 5.847 | 5.781 | — | — | 5.847 | 5.781 | 6.014 | 4.863 |
| GBP | 12.694 | 13.200 | 4.431 | 4.826 | 8.263 | 8.374 | 8.310 | 7.978 |
| Gesamt | 78.335 | 81.312 | 28.895 | 30.039 | 49.440 | 51.273 | 49.891 | 54.647 |

Erläuterungen 39: Sicherheiten

| | 2020 | 2019 |
|--|--------------|--------------|
| Beteiligungen an Tochterunternehmen, die der Versicherungsgesellschaft PRI Pensionsgaranti als Sicherheit für die Kreditversicherung der Pensionsverpflichtungen in Vattenfalls schwedischen Betrieben gestellt wurden | 7.295 | 7.295 |
| Gesperrte Bankguthaben als Sicherheit für den Handel an der skandinavischen Strombörse und den Handel mit CO ₂ -Emissionsrechten | 160 | 199 |
| Gesamt | 7.455 | 7.494 |

Über die oben aufgeführten Sicherheiten hinaus ist Vattenfall noch die folgenden wesentlichen Verpflichtungen eingegangen:

Um die Anforderungen an Sicherheiten auf dem Derivatemarkt, im Energiehandel und im Rahmen von Finanztransaktionen zu erfüllen, hat Vattenfall gegenüber Gegenparteien Sicherheiten zum negativen beizulegenden Zeitwert der Derivatpositionen gestellt. Zum 31. Dezember 2020 beliefen sich diese Sicherheiten auf 661 Mio. SEK (3.522) für den Energiehandel sowie 3.343 Mio. SEK (2.004) für Finanztransaktionen. Die Beträge werden in der Bilanz als Vermögenswerte ausgewiesen – unter den Geleisteten Vorauszahlungen (Erläuterungen 24 zum Konzernabschluss, Geleistete Vorauszahlungen) und unter den Kurzfristigen Einlagen (Erläuterungen 26 zum Konzernabschluss, Kurzfristige Einlagen). Die Gegenparteien sind verpflichtet, diese Sicherheiten an Vattenfall zurückzuzahlen, falls der negative beizulegende Zeitwert abnimmt.

In ähnlicher Weise haben Vattenfalls Gegenparteien im Energiehandel und bei Finanztätigkeiten Vattenfall gegenüber Sicherheiten gestellt. Die zum 31. Dezember 2020 erhaltenen Sicherheiten beliefen sich auf 5.561 Mio. SEK (1.391) im Energiehandel sowie auf 4.081 Mio. SEK (3.706) im Rahmen von Finanztransaktionen. Die Beträge werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten ausgewiesen – unter den Erhaltenen Vorauszahlungen für den auf den Energiehandel entfallenden Teil (Erläuterungen 34 zum Konzernabschluss, Erhaltene Vorauszahlungen) und unter den Kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten für den auf die Finanztransaktionen entfallenden Teil (Erläuterungen 29 zum Konzernabschluss, Verzinsliche Verbindlichkeiten und zugehörige Finanzderivate).

Erläuterungen 40: Eventualschulden

Verpflichtungen in Bezug auf die schwedische Wasserkraft

An einigen Flüssen bestehen gemeinsame Regulierungseinrichtungen für mehrere Wasserkraftwerke. Die Eigentümer der Kraftwerke unterliegen Zahlungsverpflichtungen für ihren Anteil an den Regulierungskosten. Vattenfall ist verpflichtet, bestimmte Eigentümer von Wasserrechten an Flüssen, an denen Wasserkraftwerke gebaut werden, durch Stromlieferungen zu entschädigen. 2020 beliefen sich solche Entschädigungslieferungen auf 0,9 TWh (0,8) mit einem Wert von rund 140 Mio. SEK (326).

Nach schwedischem Recht unterliegt Vattenfall einer strengen und uneingeschränkten Haftung für Schäden Dritter im Fall von Zwischenfällen an Dämmen. Zusammen mit anderen Wasserkraftwerksbetreibern in Skandinavien verfügt Vattenfall über eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckung von maximal 10.000 Mio. SEK (10.000) für die Begleichung derartiger Forderungen.

Im schwedischen Energieabkommen von 2016 wurde klargestellt, dass die Wasserkraftindustrie den Übergang zu modernen Umweltstandards selbst finanzieren muss. Zu diesem Zweck wurde 2018 von Vattenfall, Statkraft, Fortum, Tekniska verken i Linköping, Mälarenergi, Jämtkraft und Skellefteå Kraft das Unternehmen Vattenkraftens Miljöfond Sverige AB gegründet. Die gemeinsame Finanzierung von 10 Mrd. SEK, wovon Vattenfall knapp über 50 % beisteuert, über einen Zeitraum von 20 Jahren soll genutzt werden, um die Wasserumwelt in den schwedischen Wasserkraftwerken und in deren Umgebung zu verbessern. Vattenfalls Zahlung an Vattenkraftens Miljöfond belief sich 2020 auf 11 Mio. SEK.

Verpflichtungen in Bezug auf die deutsche Kernenergie

In Deutschland unterliegen Kernkraftwerksbetreiber einer strengen und uneingeschränkten Haftung gegenüber Dritten. Gemäß Gesetz müssen Kernkraftwerke über eine Versicherung oder ähnliche Finanzgarantien für Beträge bis zu 2.500 Mio. € verfügen. Forderungen von bis zu 256 Mio. € sind durch die Deutsche Kernreaktor-Versicherungsgesellschaft abgesichert. Die Kernkraftwerke und ihre deutschen Muttergesellschaften (im Fall von Vattenfall die Vattenfall GmbH) haften für Beträge über diese Grenze hinaus entsprechend den Eigentumsanteilen der jeweiligen Muttergesellschaft an den Kernkraftwerken. Erst wenn diese Ressourcen aufgebraucht sind, tritt eine gemeinsame Haftpflichtversicherung (Solidarvereinbarung) zwischen den Eigentümern der deutschen Kernkraftwerke (Vattenfall GmbH, E.ON,

RWE und EnBW) mit Beträgen bis zu 2.500 Mio. € in Kraft. Da die Haftung unbegrenzt ist, haften die Kernkraftwerke und ihre deutschen Muttergesellschaften letztendlich für alle Schäden, die diesen Betrag übersteigen.

Vattenfall besitzt Kernkraftwerke in Deutschland zusammen mit anderen Gesellschaftern in der Rechtsform der oHG. Bei dieser Rechtsform haften die Gesellschafter als Gesamtschuldner mit einem Ausgleichsanspruch im Innenverhältnis. Bei der Bilanzierung wird davon ausgegangen, dass sowohl die OHGs selbst als auch ihre Gesellschafter jederzeit die rechtlichen und finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft erfüllen können. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten (einschließlich Rückstellungen) der deutschen Kernkraftwerksgesellschaften zum 31. Dezember 2020 stellt sich wie folgt dar:

| | Anteil in % | Verbindlichkeiten, gesamt | Davon im Konzernabschluss von Vattenfall berichtet |
|--|-------------|---------------------------|--|
| Kernkraftwerk Brunsbüttel GmbH & Co. oHG | 66,7 | 11.939 | 11.939 |
| Kernkraftwerk Krümmel GmbH & Co. oHG | 50,0 | 16.466 | 8.233 |
| Kernkraftwerk Stade GmbH & Co. oHG | 33,3 | 3.133 | — |
| Kernkraftwerk Brokdorf GmbH & Co. oHG | 20,0 | 19.813 | — |

In den Jahren 2019 und 2020 hat die Kernkraftwerk Krümmel GmbH & Co. oHG, an der Vattenfall 50 % der Anteile hält, Reststrommengen an den Miteigentümer PreussenElektra GmbH verkauft. Vattenfalls Anteil am Verkaufspreis betrug 4,1 Mrd. SEK auf kumulierter Basis zum Jahresende 2020, ausgewiesen als Erträge in den Jahren 2019 und 2020. Darüber hinaus wurden im Januar 2021 weitere Reststrommengen an die PreussenElektra GmbH verkauft, wobei Vattenfalls Anteil am Verkaufspreis 1,4 Mrd. SEK beträgt. Die Transaktionen sind Gegenstand eines Gerichtsverfahrens, das von PreussenElektra initiiert wurde. Sollte vom Gericht ein niedrigerer Preis bestätigt werden, ist eine Rückzahlung zu leisten, was Vattenfalls Ergebnis beeinflussen würde. Wie in den Erläuterungen 45, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, angegeben, gab die deutsche Bundesregierung am 5. März 2021 jedoch die Eckpunkte einer Verständigung mit E.ON, EnBW, RWE und Vattenfall bekannt, die die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zum Atomausstieg in Deutschland umsetzen soll. Sollte diese Verständigung wirksam werden, werden die bisherigen Reststrommengenverkäufe der Kernkraftwerk Krümmel GmbH & Co. oHG rückabgewickelt. Vattenfall wird aber eine finanzielle Entschädigung von der deutschen Regierung für seinen Anteil an den Reststrommengen von Krümmel erhalten, welche den Preis übersteigen wird, der zurückzahlen ist.

Verpflichtungen in Bezug auf die schwedische Kernenergie

Die Atomhaftpflicht in Schweden ist streng und uneingeschränkt. Gemäß dem schwedischen Gesetz über nukleare Haftung (Atomansvarighetslagen [1968:45]) muss der Eigentümer eines Kernkraftreaktors über eine Versicherung mit einer Deckungssumme von 1.000 Mio. Sonderziehungsrechten (SDRs) (Kurs 11,9614) verfügen, entsprechend einem Betrag von 11.961 Mio. SEK. Die obligatorische Atomhaftpflichtversicherung, die der Deckung dieses Betrages dient, wird von Nordic Nuclear Insurers und dem Gegenseitigkeitsverein ELINI (European Liability Insurance for the Nuclear Industry) ausgestellt. Als Inhaber von Policen der Gegenseitigkeitsvereine ELINI und EMANI (European Mutual Association for Nuclear Insurance) haben Vattenfalls schwedische Kernkraftwerke Forsmark und Ringhals die Pflicht zur Deckung möglicher Defizite bei den versicherungstechnischen Rückstellungen dieser Versicherungsunternehmen.

Im Jahr 2009 hat Vattenfall AB zusammen mit dem Tochterunternehmen Swedish Nuclear Fuel and Waste Management Company (SKB) und den anderen Miteigentümern dieses Unternehmens einen langfristigen Kooperationsvertrag mit den Kommunen Östhammar und Oskarshamn unterzeichnet. Der Vertrag umfasst den Zeitraum von 2010 bis 2030 und regelt die Entwicklungsbestrebungen in Verbindung mit der Umsetzung des schwedischen Nuklearabfallprogramms. Durch Entwicklungsinitiativen in Bereichen wie Ausbildung, Unternehmen und Infrastruktur werden die Vertragsparteien im Laufe der Zeit eine Wertschöpfung von 1.500 Mio. bis 2.000 Mio. SEK generieren. Die Finanzierung der Entwicklungsbestrebungen erfolgt im Verhältnis des Eigentumsanteils der Parteien. Der Eigentumsanteil des Vattenfall-Konzerns beträgt 56 %. Die Umsetzung der Bestrebungen erstreckt sich über zwei Zeiträume: den Zeitraum vor Erhalt aller erforderlichen Genehmigungen (Zeitraum 1) und den Zeitraum während der Umsetzung und des Betriebs der Einrichtungen (Zeitraum 2). Zum 31. Dezember 2020 hat Vattenfall eine Rückstellung von 25 Mio. SEK (34) für seinen Anteil an den Aktivitäten im Zeitraum 1 ausgewiesen.

Sonstige Verpflichtungen

Infolge der fortgeführten Geschäftstätigkeit des Konzerns werden Unternehmen des Konzerns zu Beteiligten in Gerichtsverfahren. Zusätzlich kommt es im Rahmen der Betriebstätigkeit des Konzerns zu Rechtsstreitigkeiten, die nicht zu Gerichtsverfahren führen. Vattenfalls Management bewertet diese Gerichtsverfahren und Rechtsstreitigkeiten regelmäßig und bildet Rückstellungen in Fällen, in denen es zu der Ansicht gelangt, dass eine Verpflichtung besteht und diese mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann. Im Jahr 2020 war Vattenfall kein Beteiligter an gericht-

lichen Verfahren in Bezug auf angeblich wettbewerbswidriges Verhalten oder Fälle von Bestechung oder Korruption. Bei Gerichtsverfahren oder Rechtsstreitigkeiten, bei denen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht festlegen lässt, ob eine Verpflichtung besteht, oder wo aus anderen Gründen die Berechnung des Betrags einer eventuellen Rückstellung mit hinreichender Sicherheit nicht möglich ist, trifft das Management die Gesamteinschätzung, dass ein Risiko erheblicher Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns nicht besteht. Als Bestandteil der Geschäftstätigkeit des Konzerns werden zusätzlich zu den hier ausgewiesenen Eventualschulden auch Garantien ausgestellt, die der Erfüllung verschiedener vertraglicher Verpflichtungen dienen.

Norfolk Bank Zone, East Anglia Offshore Wind Ltd. gehören zu gleichen Teilen Vattenfall Wind Power Limited und Scottish Power Renewables und sind Teil der Errichtung von 7.200 MW Windkapazität vor der Küste von East Anglia als Teil des „The Crown Estate’s Round Three“-Windprogramms. Vattenfall AB hat Garantien mit einem Gesamtnennbetrag von 61 Mio. SEK zum 31. Dezember 2020 gegeben.

Darüber hinaus hat Vattenfall Verpflichtungen gegenüber PRI und Eventualschulden in Bezug auf eSett Oy, Forsmark, Ringhals und Nord Pool Spot A/S.

Erläuterungen 41: Verpflichtungen aus Konsortialverträgen

Kraftwerke werden oft auf der Grundlage eines Joint Venture errichtet. Im Rahmen der Konsortialverträge ist jeder Eigentümer berechtigt, Strom im Verhältnis zu seinem Eigentumsanteil zu erhalten, und jeder Eigentümer haftet ungeachtet der erzeugten Menge für einen entsprechenden Anteil an den Gesamtkosten des Joint Venture. Vattenfalls Investitionen beinhalten oft eine Verbindlichkeit für Kosten im Verhältnis zum Eigentumsanteil. Für weitere Informationen siehe Erläuterungen 18 zum Konzernabschluss, Anteile und Beteiligungen der Muttergesellschaft Vattenfall AB und sonstiger Konzerngesellschaften.

Erläuterungen 42: Anzahl der Beschäftigten und Personalkosten

Anzahl der Beschäftigten zum 31. Dezember, Vollzeitäquivalente:

| | 2020 | | | 2019 | | |
|-----------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
| | Männer | Frauen | Gesamt | Männer | Frauen | Gesamt |
| Schweden | 6.921 | 2.555 | 9.476 | 6.722 | 2.416 | 9.138 |
| Dänemark | 283 | 85 | 368 | 253 | 77 | 330 |
| Deutschland | 4.441 | 1.312 | 5.753 | 4.569 | 1.334 | 5.903 |
| Niederlande | 2.633 | 911 | 3.544 | 2.647 | 894 | 3.541 |
| Großbritannien | 221 | 105 | 326 | 343 | 181 | 524 |
| Sonstige Länder | 277 | 115 | 392 | 281 | 98 | 379 |
| Gesamt | 14.776 | 5.083 | 19.859 | 14.815 | 5.000 | 19.815 |

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Jahresverlauf, Vollzeitäquivalente:

| | 2020 | | | 2019 | | |
|-----------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
| | Männer | Frauen | Gesamt | Männer | Frauen | Gesamt |
| Schweden | 6.851 | 2.486 | 9.337 | 6.634 | 2.360 | 8.994 |
| Dänemark | 269 | 82 | 351 | 241 | 69 | 310 |
| Deutschland | 4.488 | 1.325 | 5.813 | 4.931 | 1.389 | 6.320 |
| Niederlande | 2.647 | 900 | 3.547 | 2.644 | 881 | 3.525 |
| Großbritannien | 272 | 135 | 407 | 338 | 164 | 502 |
| Sonstige Länder | 279 | 107 | 386 | 258 | 88 | 346 |
| Gesamt | 14.806 | 5.035 | 19.841 | 15.046 | 4.951 | 19.997 |

Personalkosten:

| | 2020 | 2019 |
|--|---------------|---------------|
| Gehälter und sonstige Vergütungen | 13.984 | 14.797 |
| Sozialversicherungskosten ¹ | 5.551 | 5.452 |
| Gesamt | 19.535 | 20.249 |

1) Pensionskosten werden in den Erläuterungen 30 zum Konzernabschluss, Pensionsrückstellungen, näher beschrieben.

Leistungen an Board-Mitglieder von Vattenfall AB und Senior Executives des Vattenfall-Konzerns

| Beträge in Tausend SEK | 2020 | | | 2019 | | |
|--|---|-------------------------------------|--------------------------------|---|-------------------------------------|--------------------------------|
| | Honorare und Grundgehalt einschließlich Urlaubsgeld | Sonstige Vergütungen und Leistungen | Pensions- und Abfindungskosten | Honorare und Grundgehalt einschließlich Urlaubsgeld | Sonstige Vergütungen und Leistungen | Pensions- und Abfindungskosten |
| Board of Directors | | | | | | |
| Lars G. Nordström, Vorsitzender des Board | 835 | — | — | 821 | — | — |
| Fredrik Arp, Board-Mitglied (bis 28. April 2020) | 156 | — | — | 454 | — | — |
| Viktoria Bergman, Board-Mitglied | 416 | — | — | 410 | — | — |
| Håkan Erixon, Board-Mitglied | 445 | — | — | 438 | — | — |
| Tomas Kåberger, Board-Mitglied | 445 | — | — | 438 | — | — |
| Jenny Lahrin, Board-Mitglied | — | 1 | — | — | — | — |
| Åsa Söderström Jerring, Board-Mitglied | 430 | — | — | 418 | — | — |
| Fredrik Rystedt, Board-Mitglied | 461 | — | — | 438 | — | — |
| Ann Carlsson, Board-Mitglied | 415 | — | — | 300 | — | — |
| Mats Granryd, Board-Mitglied (seit 28. April 2020) | 300 | — | — | — | — | — |
| Board of Directors, gesamt | 3.903 | 1 | — | 3.717 | — | — |

| Beträge in Tausend SEK | 2020 | | | 2019 | | |
|--|---|-------------------------------------|--------------------------------|---|-------------------------------------|--------------------------------|
| | Honorare und Grundgehalt einschließlich Urlaubsgeld | Sonstige Vergütungen und Leistungen | Pensions- und Abfindungskosten | Honorare und Grundgehalt einschließlich Urlaubsgeld | Sonstige Vergütungen und Leistungen | Pensions- und Abfindungskosten |
| Executive Group Management | | | | | | |
| Magnus Hall, Präsident and CEO (bis 31. Oktober 2020) ¹ | 15.716 | 68 | 4.643 | 15.818 | 73 | 4.643 |
| Anna Borg, CFO (bis 31. Oktober 2020) und Präsidentin und CEO (seit 1. November 2020) | 7.848 | 90 | 2.491 | 6.712 | 90 | 2.060 |
| Kerstin Ahlfont, CFO (seit 1. November 2020) und Head of Staff Function HR (bis 31. Oktober 2020) | 4.823 | 22 | 1.426 | 4.400 | 24 | 1.300 |
| Torbjörn Wahlborg, Head of Business Area Generation | 7.411 | 72 | 2.206 | 7.432 | 72 | 2.193 |
| Tuomo Hatakka, Head of Business Area Heat (bis 30. November 2020) ² | 13.681 | 96 | 2.882 | 13.783 | 97 | 2.903 |
| Ulrika Jardfelt, Head of Business Area Heat (seit 1. Dezember 2020) | 512 | 5 | 154 | — | — | — |
| Gunnar Groebler, Head of Business Area Wind | 6.987 | 127 | 1.397 | 6.704 | 128 | 1.284 |
| Anne Gynnerstedt, Head of Staff Function Legal & CEO Office und Schriftführerin des Board of Directors | 5.119 | 67 | 1.476 | 5.249 | 70 | 1.467 |
| Martijn Hagens, Head of Business Area Customers & Solutions | 7.876 | 42 | 1.323 | 7.538 | 39 | 1.250 |
| Niek den Hollander, Head of Business Area Markets (bis 31. Mai 2020) | 3.117 | 59 | 561 | 7.538 | 1.939 ³ | 1.344 |
| Andreas Regnell, Head of Staff Function Strategic Development | 4.686 | 78 | 1.389 | 4.665 | 79 | 1.381 |
| Karin Lepasoon, Head of Communication (bis 31. Oktober 2020) | 4.411 | 51 | 1.121 | 4.518 | 63 | 1.345 |
| Sonstige Senior Executives | | | | | | |
| Björn Linde, Head of Business Unit Nuclear Generation | 3.600 | 90 | 1.071 | 3.423 | 91 | 1.010 |
| Annika Viklund, Head of Business Area Distribution | 5.190 | 39 | 1.513 | 5.419 | 40 | 1.504 |
| Executive Group Management und Senior Executives, gesamt | 90.977 | 906 | 23.653 | 93.199 | 2.805 | 23.684 |
| Board of Directors, Executive Group Management und sonstige Senior Executives, gesamt | 94.880 | 907 | 23.653 | 96.916 | 2.805 | 23.684 |

1) Magnus Hall war offiziell angestellt und erhielt ein Gehalt bis zum 20. Januar 2021.

2) Tuomo Hatakka war offiziell angestellt und erhielt ein Gehalt bis zum 31. Dezember 2020.

3) Von diesem Betrag entfallen 1.795 Tausend SEK auf die Zahlung einer variablen Vergütung, erhalten 2019 im Zusammenhang mit einer früheren Position bei Vattenfall.

Board of Directors

Am 28. April 2020 beschloss die Hauptversammlung, die Honorare unverändert zu lassen. Das bedeutet, dass sich die Director-Honorare für die Periode bis zum Ende der nächsten Hauptversammlung auf 790.000 SEK für den Vorsitzenden des Board und jeweils 370.000 SEK für die anderen auf der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Board of Directors belaufen. Außerdem wurde beschlossen, dass für die Mitarbeit im Prüfungsausschuss ein Jahreshonorar von 99.000 SEK an die jeweiligen Vorsitzenden und von 75.000 SEK an die Ausschussmitglieder gezahlt werden soll. Für die Mitarbeit im Vergütungsausschuss soll ein Jahreshonorar von 60.000 SEK an die jeweiligen Vorsitzenden und von

45.000 SEK an die Ausschussmitglieder gezahlt werden. Board-Mitgliedern, die bei den schwedischen Regierungsbehörden angestellt sind, und Arbeitnehmervertretern werden keine Director-Honorare gezahlt. Die an jedes einzelne Board-Mitglied gezahlten Honorare sind der obigen Tabelle zu entnehmen. Die jeweiligen Ausschusszugehörigkeiten der Board-Mitglieder werden im Abschnitt zur Corporate Governance auf den Seiten 74–89 dargestellt.

Präsident und Chief Executive Officer

Magnus Hall, der bis zum 31. Oktober 2020 Präsident und CEO war, erhielt im Jahr 2020 ein Gehalt von insgesamt 15.716.000 SEK. Die Höhe der sonstigen Leistungen belief sich im Jahr 2020 auf 68.000 SEK und beinhaltete eine Jahreskarte für Zugfahrten mit SJ und Krankenversicherung. Magnus Hall verfügt über eine beitragsorientierte Pensionsregelung. Die gezahlten Prämien für das Jahr 2020 beliefen sich auf 4.643.000 SEK, was 30 % seines Gehalts ohne zusätzliche Leistungen im Jahr 2020 entspricht.

Anna Borg, die ihr Amt als Präsidentin und CEO am 1. November 2020 antrat, erhielt im Jahr 2020 ein Gehalt von 7.848.000 SEK, wovon 2.639.000 SEK auf die Zeit entfallen, in der sie Präsidentin und CEO war. Die Höhe der sonstigen Leistungen belief sich im Jahr 2020 auf 90.000 SEK, wovon 15.000 SEK auf die Zeit entfallen, in der sie Präsidentin und CEO war, und beinhaltet eine Kfz-Leistung und Krankenversicherung. Anna Borg verfügt über eine beitragsorientierte Pensionsregelung. Die gezahlten Prämien für das Jahr 2020 beliefen sich auf 2.491.000 SEK für das Gesamtjahr, wovon 773.000 SEK auf die Zeit entfallen, in der sie Präsidentin und CEO war.

Der Präsident und CEO von Vattenfall AB erhält keine variable Gehaltskomponente.

Das Rentenalter für Vattenfalls CEO beträgt 65 Jahre. Der Beschäftigungsvertrag mit dem CEO ist unbefristet. Für beide Seiten gilt eine sechsmonatige Kündigungsfrist. Falls Vattenfall die Kündigung ausspricht, hat der CEO ein Anrecht auf eine Abfindung in Höhe von maximal 12 Monatsgehältern nach dem Kündigungsdatum, nicht jedoch über seinen Renteneintritt hinaus. Der Betrag der Abfindung richtet sich nach dem Grundgehalt zum Datum der Kündigung. Falls der CEO eine neue Beschäftigung annimmt oder Einkommen aus sonstigen geschäftlichen Aktivitäten erhält, ist die Abfindungssumme um den Betrag zu reduzieren, der dem neuen Einkommen oder sonstigen Leistungen im fraglichen Zeitraum entspricht. Die Abfindung ist monatlich auszuzahlen. Die Beschäftigungsbedingungen des CEO stimmen mit den Richtlinien der schwedischen Regierung überein.

Sonstige Senior Executives

Gehälter und sonstige Vergütungen

Für die anderen Mitglieder des Executive Group Management – insgesamt 10 Personen (10) – belief sich die Summe der Gehälter und sonstigen Vergütungen für 2020, einschließlich des Werts von Firmenwagen und sonstiger Leistungen, auf 59.243.000 SEK. Für die anderen Personen, die von Vattenfall als Senior Executives definiert werden, aber keine Mitglieder des Executive Group Management sind – insgesamt 2 Personen (2) – belief sich die Summe der Gehälter und sonstigen Vergütungen für 2020, einschließlich des Werts von Firmenwagen und sonstiger Leistungen, auf 8.918.000 SEK.

Ruhestandsleistungen

Für Kerstin Ahlfont, Torbjörn Wahlborg, Tuomo Hatakka, Ulrika Jardfelt, Gunnar Groebler, Anne Gynnerstedt, Niek den Hollander, Andreas Regnell, Karin Lepasoon, Annika Viklund und Björn Linde bestehen beitragsorientierte Pensionspläne. Die Altersversorgung für Martijn Hagens resultiert aus Tarifverträgen in den Niederlanden. Alle Pensionen für diese Executives stimmen mit den Richtlinien der schwedischen Regierung überein.

Kündigungsfristen seitens des Unternehmens

Gemäß den staatlichen Richtlinien darf die Kündigungsfrist für einen Senior Executive im Falle einer Kündigung durch das Unternehmen sechs Monate nicht überschreiten. Zusätzlich ist eine Abfindung in Höhe von maximal 12 Monatsgehältern¹ nach dem Kündigungsdatum zu zahlen. Falls die entsprechende Person eine neue Beschäftigung annimmt oder Einkommen aus sonstigen geschäftlichen Aktivitäten erhält, ist die Abfindungssumme um den Betrag zu reduzieren, der dem neuen Einkommen oder sonstigen Leistungen im fraglichen Zeitraum entspricht. Die Abfindung wird monatlich ausgezahlt. Die Abfindungsbedingungen aller Senior Executives stimmen mit den staatlichen Richtlinien überein.

Leistungsanreizprogramme

Die Mitglieder des Executive Group Management und die anderen Senior Executives erhalten keine variable Gehaltskomponente.

Zahlungen aus variablen Vergütungsprogrammen

Vattenfall bietet bestimmten Beschäftigtengruppen kurzfristige variable leistungsabhängige Vergütungsprogramme an, um Beschäftigte zu gewinnen, zu halten und zu motivieren.

| Beträge in Tausend SEK | Zahlung 2020 | Zahlung 2019 |
|---------------------------------------|----------------------|--------------|
| Art des Programms: | | |
| Gewinnbeteiligung | 204.087 ² | 97.833 |
| Kurzfristige Leistungsanreizprogramme | 293.928 ² | 280.171 |
| Langfristige Leistungsanreizprogramme | 76.854 ³ | 37.914 |

- 1) Basierend auf neuen staatlichen Richtlinien. Verträge, die vor der Hauptversammlung am 27. April 2017 geschlossen wurden, beinhalten eine Abfindung in Höhe von maximal 18 Monatsgehältern.
- 2) Die Differenz zwischen den 2020 und den 2019 ausgezahlten Beträgen beruht auf einer Zielerreichung von 80 % auf der Group Scorecard gegenüber 20 % im Vorjahr.
- 3) Im Jahr 2020 wurden Zahlungen für den LTI (Long Term Incentive) 2018 und den LTI 2019 geleistet. Im Leistungsjahr 2019 wurde ein Handelsergebnis erreicht, das höher als erwartet ausfiel.

Erläuterungen 43: Geschlechterverteilung unter den Senior Executives

| | Frauen, % | | Männer, % | |
|--|-----------|------|-----------|------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Geschlechterverteilung unter den Board-Mitgliedern | 33 | 33 | 67 | 67 |
| Geschlechterverteilung unter den sonstigen Senior Executives | 56 | 36 | 44 | 64 |

Erläuterungen 44: Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Vattenfall AB befindet sich zu 100 % im Besitz des schwedischen Staates. Die Produkte und Dienstleistungen des Vattenfall-Konzerns werden dem Staat, staatlichen Behörden und Staatsunternehmen im Wettbewerb mit anderen Anbietern im Rahmen allgemein akzeptierter Geschäftsbedingungen angeboten. In gleicher Weise erwerben Vattenfall AB und ihre Konzernunternehmen Produkte und Dienstleistungen von staatlichen Behörden und Staatsunternehmen zu Marktpreisen bzw. im Rahmen allgemein akzeptierter Geschäftsbedingungen. Kein wesentlicher Anteil der Umsatzerlöse, der Beschaffung oder der Erträge des Vattenfall-Konzerns ist dem schwedischen Staat oder seinen Behörden oder Unternehmen zuzurechnen.

Die Offenlegung der Transaktionen mit Schlüsselpersonen in leitenden Positionen im Unternehmen erfolgt unter den Erläuterungen 42 zum Konzernabschluss, Anzahl der Beschäftigten und Personalkosten.

Die Offenlegung der Transaktionen mit den wesentlichen assoziierten Unternehmen im Jahr 2020 und der damit in Verbindung stehenden Forderungen und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2020 erfolgt nachstehend.

Kernkraftwerk Brokdorf GmbH & Co. oHG

Hierbei handelt es sich um ein Kernkraftwerk, von dem Vattenfall Strom bezieht. Die Aufwendungen für Strombezüge beliefen sich auf 1.056 Mio. SEK (655). Die operativen Erträge aus dem Unternehmen beliefen sich auf 0 Mio. SEK (0). Vattenfalls Zinsaufwand gegenüber dem Unternehmen belief sich auf 6 Mio. SEK (4). Kreditverbindlichkeiten beliefen sich auf 472 Mio. SEK (449).

GASAG AG

Das Unternehmen vertreibt, verteilt und speichert Erdgas im Raum Berlin. Vattenfall erzielte 403 Mio. SEK (300) operative Erträge aus dem Unternehmen, die Beschaffung bei dem Unternehmen belief sich auf 18 Mio. SEK (20). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 0 Mio. SEK (-8). Vattenfalls Anteil an Eventualschulden des Unternehmens betrug 44 Mio. SEK (34).

Erläuterungen 45: Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 5. März 2021 hat die deutsche Bundesregierung die Eckpunkte einer Verständigung mit E.ON, EnBW, RWE und Vattenfall bekanntgegeben, die die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zum Atomausstieg in Deutschland umsetzen soll. Nach der Verständigung erhält Vattenfall von der deutschen Bundesregierung eine Entschädigung von 1.425 Mio. € sowie 181 Mio. € von E.ON für weitere Reststrommengenverkäufe, somit eine Entschädigung von insgesamt 1.606 Mio. €. Die bisherigen Reststrommengenverkäufe der Kernkraftwerk Krümmel GmbH & Co. oHG werden rückabgewickelt und zurückgezahlt (Vattenfalls Anteil: 543 Mio. €). Alle damit zusammenhängenden Gerichtsverfahren (einschließlich des Schiedsgerichtsverfahrens) werden ausgesetzt und beendet. Die Eckpunkte der Einigung müs-

sen noch in einen Vertrag und ein Begleitgesetz überführt werden, das der Zustimmung des Bundestags bedarf. Da noch einige Schritte bis zum Inkrafttreten der beabsichtigten Vereinbarung notwendig sind, hat dies keine Auswirkungen auf die Finanzlage zum 31. Dezember 2020.

Erläuterungen 46: Geschäftsaktivitäten mit Genehmigungspflicht

Während des Jahres unterlagen Teile von Vattenfalls Geschäftstätigkeit in Schweden, Finnland, Dänemark, Deutschland, den Niederlanden und Großbritannien einer nationalen gesetzlichen Genehmigungspflicht. Die Muttergesellschaft Vattenfall AB betreibt Anlagen, die gemäß dem Schwedischen Umweltgesetzbuch einer Genehmigung bedürfen. Diese betreffen hauptsächlich Erzeugungsanlagen für Strom und Wärme, die genehmigt und/oder registriert werden müssen. Andere genehmigungspflichtige Aktivitäten von Vattenfall, die einen bedeutsamen Teil des Geschäfts ausmachen, werden vor allem von Tochtergesellschaften durchgeführt.

PRÜFUNGSBERICHT

An die Hauptversammlung der Vattenfall AB, Handelsregisternummer 556036-2138

Bericht über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss

Bestätigungsvermerke

Wir haben den Jahresabschluss und den Konzernabschluss von Vattenfall AB (publ) für das Jahr 2020 geprüft, mit Ausnahme der Erklärung zur Corporate Governance für das Jahr 2020 auf den Seiten 74–90. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss des Unternehmens befinden sich in diesem Dokument auf den Seiten 4–5, 12–13 und 64–150.

Nach unserer Beurteilung wurde der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit dem schwedischen Jahresabschlussgesetz (Årsredovisningslagen) erstellt und zeigt in allen wesentlichen Belangen eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Finanzlage der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und Zahlungsströme in dem Jahr, das in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz an diesem Datum beendet war. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und zeigt in allen wesentlichen Belangen eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und Zahlungsströme in dem Jahr, das in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie dem Jahresabschlussgesetz an diesem Datum beendet war. Unsere Bestätigungsvermerke erstrecken sich nicht auf die Erklärung zur Corporate Governance auf den Seiten 74–90. Der gesetzlich vorgeschriebene Tätigkeitsbericht stimmt mit den anderen Teilen des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses überein.

Wir empfehlen daher, dass die Hauptversammlung der Aktionäre die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz für die Muttergesellschaft und den Konzern feststellt.

Grundlagen für die Beurteilung

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) und den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden durchgeführt. Unsere Aufgaben im Rahmen dieser Standards werden weitergehend im Abschnitt „Aufgabe des Abschlussprüfers“ beschrieben. Wir sind unabhängig von der Muttergesellschaft und vom Konzern und entsprechen damit dem Berufsethos für Wirtschaftsprüfer in Schweden und haben auch anderweitig unsere ethischen Verpflichtungen gemäß diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass der Prüfungsnachweis, den wir erlangt haben, hinreichend und geeignet ist, um eine Grundlage für unsere Beurteilung abzugeben.

Wesentliche Aspekte der Prüfung

Wesentliche Aspekte der Prüfung sind diejenigen Aspekte, die aus Sicht unserer professionellen Beurteilung bei unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für den aktuellen Zeitraum die größte Bedeutung hatten. Diese Aspekte wurden im Rahmen unserer Prüfung und unserer Beurteilung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses behandelt, wir nehmen aber keine separate Beurteilung zu diesen Aspekten vor.

Wesentliche Aspekte der Prüfung, Konzern

Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte

| Beschreibung des Aspekts | Widerspiegelung dieses Aspekts in der Prüfung |
|--|--|
| <p>In den Angaben des Konzerns zur Finanzlage zum 31. Dezember 2020 beläuft sich der Wert der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte auf 265.644 Mio. SEK, was 57,3 % der Aktiva des Konzerns entspricht. Vom Buchwert entfielen 13.452 Mio. SEK auf Geschäfts- oder Firmenwert. Wie in den Erläuterungen 9 beschrieben, nimmt Vattenfall im Laufe des Jahres Einschätzungen vor, ob Anzeichen einer Vermögenswertminderung vorliegen. Falls Anzeichen dieser Art vorhanden sind, wird der erzielbare Betrag für diesen Vermögenswert berechnet, um festzustellen, ob ein Wertberichtigungsbedarf besteht. Für den Geschäfts- oder Firmenwert wird der erzielbare Betrag mindestens einmal pro Jahr berechnet oder sobald Anzeichen einer Wertminderung auftreten.</p> <p>Vattenfall hat seine einzelnen Vermögenswerte in die kleinsten Gruppen von Vermögenswerten zusammengefasst, die Zahlungsmittelzuflüsse generieren, die weitgehend unabhängig von den Zahlungsmittelzuflüssen aus anderen Vermögenswerten sind. Der erzielbare Ertrag wird aus der Berechnung des Nutzungswerts ermittelt. In den Erläuterungen 9 werden die wesentlichen Annahmen, z. B. die zukünftigen Marktpreise für Strom, Brennstoff und CO₂-Emissionsrechte, beschrieben, die bei der Berechnung des Nutzungswerts zur Anwendung kommen. Weiterhin wird in den Erläuterungen 9 beschrieben, dass die Berechnung des Nutzungswerts für zahlungsmittelgenerierende Einheiten mit begrenzten Nutzungsdauern auf Prognosen der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögenswerts beruht. Cashflow-Prognosen für zahlungsmittelgenerierende Einheiten mit nicht begrenzter Nutzungsdauer beruhen auf der Geschäftsplanung für die nächsten fünf Jahre. Cashflows nach der Fünfjahresperiode werden auf Grundlage eines Wachstumsfaktors von 0–0,5 % berechnet. Die zukünftigen Cashflows wurden auf den Nutzungswert diskontiert, wobei ein Abzinsungssatz wie in den Erläuterungen 9 beschrieben zugrunde gelegt wurde.</p> <p>Eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts wird zu keinem Zeitpunkt zurückgenommen. Eine Wertminderung sonstiger Vermögenswerte wird zurückgenommen, wenn bei den Annahmen, die der Berechnung des erzielbaren Betrags zugrunde lagen, eine wesentliche und dauerhafte Änderung eingetreten ist.</p> <p>Im Jahr 2020 hat Vattenfall insgesamt 12.980 Mio. SEK vor allem in den Business Areas Heat und Wind abgeschrieben. Im Laufe des Jahres erfolgten keine Wertaufholungen.</p> | <p>Bei unserer Prüfung haben wir Vattenfalls Prozess zur Entwicklung und Durchführung von Werthaltigkeitsprüfungen bewertet. Wir haben untersucht, wie zahlungsmittelgenerierende Einheiten auf Grundlage festgelegter Kriterien ermittelt werden, und haben dies damit verglichen, wie Vattenfall seine Geschäftstätigkeit intern überwacht. Unter Mitwirkung von Bewertungsexperten haben wir die Bewertungsmethoden und Berechnungsgrundlagen des Unternehmens bewertet, die Angemessenheit der getroffenen Annahmen und der Sensitivitätsanalysen für veränderte Annahmen beurteilt und Vergleiche mit früheren Ergebnissen und der Genauigkeit früherer Prognosen vorgenommen. Die Angemessenheit des Abzinsungssatzes und des langfristigen Wachstums für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit wurde durch Vergleiche mit anderen Unternehmen in der gleichen Branche und mit aktuellen Marktzinsen bewertet. Wir haben auch untersucht, ob die offengelegten Informationen angemessen sind.</p> |

Änderungen bei den Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf die Berechnung des Nutzungswerts haben, was bedeutet, dass die Festlegung der Annahmen von wesentlicher Bedeutung für die Bewertung ist. Daher bildet die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte einen wesentlichen Aspekt der Prüfung.

Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen

| Beschreibung des Aspekts | Widerspiegelung dieses Aspekts in der Prüfung |
|--|---|
| <p>In den Angaben des Konzerns zur Finanzlage zum 31. Dezember 2020 belaufen sich die Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen auf 90.910 Mio. SEK. Wie in den Erläuterungen 31 genannt, beziehen sich diese Rückstellungen auf künftige Verpflichtungen zur Stilllegung von Vattenfalls Kernkraftwerken in Schweden und Deutschland sowie zur Entsorgung radioaktiver Betriebsabfälle. Die Rückstellungen basieren auf Schätzungen zukünftiger Aufwendungen, die einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren abdecken. Diese Schätzungen stützen sich teilweise auf Bewertungen mit erheblichen Unsicherheiten, z. B. bei den Aufwendungen für die Entsorgung von Kernbrennstoff und radioaktiven Abfällen und für die Stilllegung von Kernkraftanlagen. Die geschätzten Aufwendungen wurden daher auf Grundlage eines Abzinsungssatzes berechnet.</p> <p>Die Berechnung zukünftiger Aufwendungen für die Stilllegung von Kernkraftanlagen stützt sich auf eine Reihe von Annahmen, die Vattenfall trifft, und Änderungen dieser Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe der Rückstellung haben. Daher haben wir den Ansatz von Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen als wesentlichen Aspekt der Prüfung festgelegt.</p> | <p>Bei unserer Prüfung haben wir Vattenfalls Prozess zur Berechnung der Höhe der Rückstellungen bewertet. Wir haben Vattenfalls Berechnungsmethoden bewertet, Bewertungen von Dritten eingeholt, die Angemessenheit der getroffenen Annahmen und der Sensitivitätsanalyse für veränderte Annahmen beurteilt und Vergleiche mit früheren Ergebnissen und der Genauigkeit früherer Prognosen vorgenommen. Die Angemessenheit des angesetzten Abzinsungssatzes wurde durch Vergleiche mit anderen Unternehmen in der gleichen Branche und mit aktuellen Marktzinsen bewertet. Wir haben auch untersucht, ob die offengelegten Informationen angemessen sind.</p> |

Andere Informationen neben Jahresabschluss und Konzernabschluss

Das vorliegende Dokument enthält auch andere Informationen als den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Diese Informationen finden sich auf den Seiten 1–3, 6–11, 14–63 und 156–190. Auch der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 gehört zu solchen anderen Informationen. Für diese anderen Informationen sind das Board of Directors und der CEO verantwortlich.

Unsere Beurteilung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses deckt diese anderen Informationen nicht ab, und wir geben keinerlei Beurteilung zu diesen anderen Informationen ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses ist es unsere Pflicht, die oben genannten Informationen zu lesen und zu untersuchen, ob diese Informationen in einem wesentlichen Widerspruch zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss stehen. Bei diesem Vorgang berücksichtigen wir auch die Erkenntnis-

se, die wir anderweitig bei unserer Prüfung erlangt haben, und untersuchen, ob die Informationen anderweitig offensichtlich wesentliche Falschdarstellungen enthalten.

Falls wir auf Grundlage der Arbeiten, die wir in Bezug auf diese Informationen durchgeführt haben, zum Schluss gelangen, dass diese Informationen wesentliche Falschdarstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Umstand zu berichten. Wir haben in dieser Hinsicht nichts zu berichten.

Aufgaben des Board of Directors und des CEO

Das Board of Directors und der CEO sind für die Erstellung und eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses gemäß dem Jahresabschlussgesetz (Annual Accounts Act) sowie des Konzernabschlusses gemäß den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich. Das Board of Directors und der CEO sind auch für eine entsprechende interne Kontrolle verantwortlich, wie sie sie für erforderlich erachten, um die Erstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses so zu gewährleisten, dass keine wesentlichen Falschdarstellungen enthalten sind, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Fehlern resultieren.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sind das Board of Directors und der CEO dafür verantwortlich zu bewerten, ob das Unternehmen und der Konzern in der Lage zur Unternehmensfortführung sind. Sie legen gegebenenfalls Angelegenheiten offen, die Einfluss auf die Unternehmensfortführung und die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung haben könnten. Das Prinzip der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung wird allerdings nicht angewendet, wenn das Board of Directors und der CEO das Unternehmen liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einstellen wollen oder keine realistische Alternative dazu haben.

Der Prüfungsausschuss muss, unbeschadet der Aufgaben und Pflichten des Board of Directors im Allgemeinen, unter anderem den Rechnungslegungsprozess von Vattenfall überwachen.

Aufgabe des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe besteht darin, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss und der Konzernabschluss insgesamt frei von wesentlichen Falschdarstellungen sind, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Fehlern resultieren, und einen Prüfungsbericht zu erstellen, der unsere Beurteilung enthält. Hinreichende Sicherheit ist ein hoher Grad an Sicherheit, allerdings keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISAs und den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden durchgeführte Abschlussprüfung immer eine wesentliche Falschdarstellung ermitteln wird, falls eine solche vorliegt. Falschdarstellungen können aus Betrug oder Fehlern resultieren und werden dann als wesentlich betrachtet, wenn berechtigterweise angenommen werden kann, dass sie sich einzeln oder zusammengenommen auf wirtschaftliche Entscheidungen von Adressaten, die diese auf Grundlage des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses treffen, auswirken würden.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den ISAs üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und wahren unsere professionelle kritische Distanz. Unsere Aufgaben sind außerdem:

- Die Feststellung und Bewertung der Risiken von wesentlichen Falschdarstellungen im Jahresabschluss und Konzernabschluss, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Fehlern resultieren, die Planung und Durchführung von Prüfungsverfahren in Reaktion auf diese Risiken und die Erlangung von Prüfungsnachweisen, die hinreichend und geeignet sind, um eine Grundlage für unsere Beurteilung abzugeben. Das Risiko, eine wesentliche Falschdarstellung, die auf Betrug beruht, nicht zu erkennen, ist höher als bei einer solchen aufgrund eines Fehlers, da Betrug mit geheimen Absprachen, Fälschungen, gezielten Auslassungen, absichtlich falschen Angaben oder der Umgehung interner Kontrollmechanismen einhergehen kann.
- Die Erlangung eines Verständnisses der internen Kontrolle des Unternehmens, die für unsere Abschlussprüfung von Belang ist, um Prüfungsverfahren zu planen, die unter den gegebenen Umständen sachgemäß sind, jedoch nicht den Zweck verfolgen, eine Beurteilung der Effektivität der internen Kontrolle des Unternehmens abzugeben.

- Die Bewertung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der Angemessenheit von Einschätzungen und zugehörigen offengelegten Angaben in Bezug auf die Rechnungslegung durch das Board of Directors und den CEO.
- Schlussfolgerungen zu ziehen in Bezug auf die Angemessenheit der Anwendung des Prinzips der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung bei der Erstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses durch das Board of Directors und den CEO. Wir ziehen auch Schlussfolgerungen auf Grundlage des erlangten Prüfungsnachweises, ob eine wesentliche Unsicherheit in Bezug auf Ereignisse oder Bedingungen besteht, die einen erheblichen Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens und des Konzerns zur Unternehmensfortführung begründen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die entsprechenden Angaben im Jahresabschluss und im Konzernabschluss hinzuweisen oder, falls ein solches Vorgehen unzureichend ist, unsere Beurteilung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zu ändern. Unsere Schlussfolgerungen stützen sich auf den Prüfungsnachweis, den wir bis zum Datum unseres Prüfungsberichts erlangt haben. Künftige Ereignisse oder Bedingungen können allerdings dazu führen, dass ein Unternehmen seine Geschäftstätigkeit nicht fortführen kann.
- Bewertung der Gesamtdarstellung, der Struktur und des Inhalts des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses einschließlich der enthaltenen Angaben sowie die Bewertung, ob im Jahresabschluss und Konzernabschluss eine den zugrunde liegenden Transaktionen und Ereignissen entsprechende und angemessene Darstellung erfolgt.
- Erlangung eines hinreichenden und geeigneten Prüfungsnachweises über die Finanzdaten der Geschäftseinheiten oder Geschäftsaktivitäten im Konzern, um eine Beurteilung über den Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Steuerung, Überwachung und Ausführung der Abschlussprüfung für den Konzern. Wir stehen in Alleinverantwortung für unsere Beurteilungen.

Wir sind verpflichtet, das Board of Directors unter anderem über den geplanten Umfang und zeitlichen Ablauf der Abschlussprüfung zu unterrichten. Wir sind ebenfalls verpflichtet, über wesentliche Prüfungsfeststellungen bei unserer Abschlussprüfung zu informieren, inklusive möglicher wesentlicher Versäumnisse der internen Kontrolle, die wir feststellen.

Wir sind ebenfalls verpflichtet, dem Board of Directors eine Stellungnahme vorzulegen, dass wir die relevanten ethischen Anforderungen in Bezug auf unsere Unabhängigkeit eingehalten haben, und das Board of Directors über alle Beziehungen und sonstigen Umstände, die unsere Unabhängigkeit möglicherweise beeinträchtigen könnten, sowie gegebenenfalls über entsprechende Gegenmaßnahmen zu informieren.

Wir geben an, welche der dem Board of Directors mitgeteilten Angelegenheiten wir für die wichtigsten für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses halten und daher als wesentliche Aspekte der Prüfung beurteilen, darunter auch die als am wichtigsten beurteilten Risiken für wesentliche Falschdarstellungen. Wir stellen diese Angelegenheiten im Prüfungsbericht dar, falls keine Gesetze oder Bestimmungen der Offenlegung der entsprechenden Angelegenheit entgegenstehen oder falls wir – in extrem seltenen Fällen – das Urteil fällen, dass eine Angelegenheit nicht im Prüfungsbericht mitgeteilt werden sollte, weil berechtigterweise angenommen werden darf, dass die negativen Folgen einer Veröffentlichung stärker wiegen als das öffentliche Interesse an einer Offenlegung.

Bericht über andere gesetzliche und regulatorische Vorschriften

Bestätigungsvermerke

Zusätzlich zu unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses haben wir auch die Verwaltung durch das Board of Directors und den CEO von Vattenfall AB (publ) für das Jahr 2020 sowie die vorgeschlagene Mittelverwendung des Jahresergebnisses geprüft.

Wir empfehlen der Hauptversammlung, dass der Gewinn in Übereinstimmung mit dem Vorschlag im gesetzlich vorgeschriebenen Tätigkeitsbericht verwendet wird und dass den Mitgliedern des Board of Directors sowie dem Präsidenten und CEO für das Geschäftsjahr Entlastung erteilt wird.

Grundlagen für die Beurteilung

Wir haben diese Prüfung in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden durchgeführt. Unsere Aufgaben im Rahmen dieser Standards werden weitergehend im Abschnitt „Aufgabe des Abschlussprüfers“ beschrieben. Wir sind unabhängig von der Muttergesellschaft und vom Konzern und entsprechen damit dem Berufsethos für Wirtschaftsprüfer in Schweden und haben auch anderweitig unsere ethischen Verpflichtungen gemäß diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass der Prüfungsnachweis, den wir erlangt haben, hinreichend und geeignet ist, um eine Grundlage für unsere Beurteilung abzugeben.

Aufgaben des Board of Directors und des CEO

Das Board of Directors ist für den Vorschlag zur Mittelverwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens verantwortlich. Beim Vorschlag einer Dividende muss bewertet werden, ob die Dividende gerechtfertigt ist. Dafür müssen die Anforderungen berücksichtigt werden, die das Unternehmen und der Konzern durch die Art, den Umfang und die Risiken ihrer Geschäftstätigkeit an den Umfang des Eigenkapitals, die Konsolidierungsanforderungen, die Liquidität und die allgemeine Lage der Muttergesellschaft und des Konzerns stellen.

Das Board of Directors ist verantwortlich für die Organisation und die Verwaltung der Geschäftstätigkeiten des Unternehmens. Dies beinhaltet unter anderem die fortlaufende Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens und des Konzerns und die Sicherstellung einer derartigen Organisation des Unternehmens, dass die Rechnungslegung, das Management der Vermögenswerte und das sonstige Finanzmanagement des Unternehmens zuverlässig kontrolliert und gesteuert werden. Der CEO hat die laufende Verwaltung gemäß den Leitlinien und Anweisungen des Board of Directors zur Aufgabe und muss unter anderem notwendige Maßnahmen ergreifen, damit die Rechnungslegung des Unternehmens gemäß den gesetzlichen Vorschriften und das Management der Vermögenswerte auf zuverlässige Art und Weise durchgeführt werden.

Aufgabe des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe bezüglich der Prüfung der Verwaltung und somit der Bildung unserer Beurteilung über die Entlastung ist es, einen Prüfungsnachweis mit hinreichender Sicherheit zu erlangen, ob ein Mitglied des Board of Directors oder der CEO in irgendeiner wesentlichen Hinsicht:

- eine Maßnahme ergriffen hat oder sich einer Unterlassung schuldig gemacht hat, die eine Haftungsverpflichtung gegenüber dem Unternehmen begründen kann, oder
- auf andere Weise dem Unternehmensgesetz, dem Jahresabschlussgesetz oder der Satzung zuwidergehandelt hat.

Unsere Aufgabe bezüglich der Prüfung der vorgeschlagenen Mittelverwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens und somit unserer entsprechenden Beurteilung ist es, mit hinreichender Sicherheit einzuschätzen, ob der Vorschlag mit dem Unternehmensgesetz übereinstimmt.

Hinreichende Sicherheit ist ein hoher Grad an Sicherheit, allerdings keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden durchgeführte Prüfung immer Maßnahmen oder Unterlassungen aufdecken wird, die eine Haftungsverpflichtung gegenüber dem Unternehmen begründen können, oder aufdecken wird, dass die vorgeschlagene Mittelverwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens nicht mit dem Unternehmensgesetz übereinstimmt.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und wahren unsere professionelle kritische Distanz. Die Überprüfung der Verwaltung und der vorgeschlagenen Mittelverwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens stützt sich in erster Linie auf die Prüfung der Rechnungslegung. Welche zusätzlichen Prüfungsverfahren durchgeführt werden, gründet sich auf unser professionelles Urteil, ausgehend von Risiko und

Wesentlichkeit. Dies bedeutet, dass wir unsere Prüfung auf solche Maßnahmen, Bereiche und Verhältnisse konzentrieren, die für die Geschäftstätigkeit wesentlich sind und bei denen Abweichungen und Übertretungen besondere Bedeutung für die Lage des Unternehmens hätten. Wir untersuchen und überprüfen die getroffenen Entscheidungen, die Grundlagen für die Entscheidungen, die getroffenen Maßnahmen und andere Umstände, die für die Bildung unserer Beurteilung über die Entlastung relevant sind. Als Grundlage für unsere Beurteilung der vorgeschlagenen Mittelverwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens durch das Board of Directors haben wir anhand von dessen Begründung und einer Auswahl an Unterlagen prüfen können, ob der Vorschlag mit dem Unternehmensgesetz übereinstimmt.

Überprüfung der Erklärung zur Corporate Governance durch den Abschlussprüfer

Das Board of Directors ist verantwortlich dafür, dass die Erklärung zur Corporate Governance auf den Seiten 74–90 in Übereinstimmung mit den „Grundsätzen für den Staat als Eigentümer und Richtlinien für Unternehmen im Staatseigentum“ (Statens ägarpolicy och riktlinjer för företag med statligt ägande) angefertigt wurde.

Unsere Prüfung der Erklärung zur Corporate Governance erfolgt in Übereinstimmung mit FARs Prüfungsgrundsatz RevU 16 „Prüfung der Erklärung zur Corporate Governance durch den Abschlussprüfer“. Dies bedeutet, dass unsere Prüfung der Erklärung zur Corporate Governance von einer Abschlussprüfung abweicht und im Umfang deutlich geringer als eine Prüfung ausfällt, die in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing und den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden durchgeführt wird. Wir sind der Auffassung, dass wir durch unsere Prüfung eine hinreichende Grundlage für unsere Beurteilung erhalten haben.

Es wurde eine Erklärung zur Corporate Governance erstellt. Angaben gemäß Kapitel 6, Abschnitt 6, Absatz 2, Punkt 2–6 des Jahresabschlussgesetzes sowie gemäß Kapitel 7, Abschnitt 31, Absatz 2 des gleichen Gesetzes stimmen mit den anderen Teilen des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses sowie mit dem Jahresabschlussgesetz überein.

Stockholm, 23. März 2021

Ernst & Young AB

Staffan Landén

Öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer (Authorised Public Accountant)

NACHHALTIGKEITS- UND WEITERE INFORMATIONEN

GRI-Index und zusätzliche Angaben

Informationen zum Bericht

Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht ist ein Bericht, in dem neben den Informationen zur Finanzlage des Unternehmens auch die Arbeit des Unternehmens an Nachhaltigkeitsfragen und deren Ergebnis dargestellt wird.

Vattenfall erstattet seit 2003 gemäß den Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) Bericht. Dieser Bericht wurde gemäß den GRI-Standards erstellt und berichtet gemäß der Kern-Option. Das bedeutet, dass Vattenfall diejenigen Aspekte identifiziert hat, die von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen sind, und zu mindestens einem Indikator pro Aspekt Bericht erstattet. Im GRI-Index auf den Seiten 172–174 wird angegeben, welche Informationen ausgelassen werden. Bestimmte Aspekte wie Wasser, Abwasser und Abfall sind auf der lokalen Ebene von größerer Relevanz und Bedeutung als auf der Konzern-Ebene. Für diese Bereiche sind zurzeit keine konzernweiten Zielsetzungen definiert. Ihre Steuerung erfolgt stattdessen auf lokaler Ebene. Die Berichterstattung zu lokalen Gemeinschaften konzentriert sich auf die Themen und Geschäftsbereiche, in denen Vattenfalls Geschäftstätigkeiten die stärksten Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften haben. Die übergeordneten Anliegen Vattenfalls in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung sind Transparenz und Relevanz. Der GRI-Index gibt an, wo Informationen zu Vattenfalls Berichterstattung gemäß den GRI-Leitlinien im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht zu finden sind.

Profil und Umfang des Berichts

Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht (ASR) beschreibt die Bereiche, in denen der Konzern wesentliche ökologische, gesellschaftliche und finanzielle Auswirkungen hat. Die Berichterstattung zu lokalen Gemeinschaften entspricht nicht genau den GRI-Leitlinien. Stattdessen werden Beispiele aus den wesentlichsten Geschäftstätigkeiten herangezogen, um Vattenfalls Auswirkungen und Handhabung zu beschreiben. Vattenfalls Tätigkeiten, Leistungen und Ergebnisse werden als integraler Bestandteil der Strategie Vattenfalls berichtet. Die Berichterstattung deckt alle Geschäftstätigkeiten des Vattenfall-Konzerns im Geschäftsjahr 2020 ab, falls nicht anders angegeben, und die ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2020. Bei Vattenfall erfolgt die Nachhaltigkeitsberichterstattung jährlich im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht; der Bericht des Vorjahres wurde am 20. März 2020 veröffentlicht.

Berichtsgrenzen

Vattenfall hat die Berichterstattung auf diejenigen Bereiche begrenzt, in denen das Unternehmen die vollständige Kontrolle über die Erhebung und Qualität der Daten hat. Dies gilt für alle operativen Bereiche des Unternehmens, falls nicht anders angegeben. Die Anwendung der GRI-Standards bedeutet eigentlich höhere Aufmerksamkeit auf die Auswirkungen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Das Unternehmen kann allerdings Daten außerhalb seiner eigenen Geschäftstätigkeiten noch nicht zuverlässig messen. Stattdessen werden Tätigkeiten in Bezug sowohl auf Zulieferer als auch auf Kunden beschrieben. Wichtige Ereignisse und Informationen über organisatorische Änderungen im Verlauf des Jahres sind den Seiten 12–13 und 81–82 zu entnehmen. Änderungen in Vattenfalls Lieferkette werden auf den Seiten 167–168 beschrieben. Änderungen der Kapitalstruktur und sonstige diesbezügliche Veränderungen werden in den Erläuterungen 38 zum Konzernabschluss, Angaben zum Eigenkapital, dargestellt. Berichtsgrenzen und Änderungen der Berichterstattung werden auch in den entsprechenden Abschnitten oder in Anmerkungen zu Diagrammen/Tabellen beschrieben. Vattenfall wendet verschiedene Definitionen für „Lieferant“ und „neuer Lieferant“ für die vier auf Seite 168 dargestellten Einkaufskategorien an. Ein Lieferant von Waren und Dienstleistungen ist als Unternehmen definiert, das Waren und Dienstleistungen an Vattenfall liefert und dessen bezahlte Rechnungen 3.000 SEK im Jahr 2020 überschritten haben.

Bei den Brennstoffen ist ein Kohlelieferant als Unternehmen definiert, das Kohle an die Kraftwerke von Vattenfall zur dortigen Verwertung geliefert hat. Ein Lieferant von Biomasse, Kernbrennstoff oder Brennstoffen zur Wärmeerzeugung

gung ist ein Unternehmen, mit dem Vattenfall einen Vertrag hat. Für alle Kategorien ist ein neuer Lieferant ein Unternehmen, das zuvor noch keine vertragliche Beziehung mit Vattenfall hatte, jedoch im Geschäftsjahr 2020 den ersten Vertrag mit Vattenfall unterzeichnet hat.

Datenerhebung sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Umweltdaten werden im Rahmen der Umweltberichterstattung des Konzerns erhoben. Für alle Umweltparameter werden zur Verbesserung der Datenqualität konzernweite Definitionen verwendet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Rechnungslegung werden in den Erläuterungen 3 zum Konzernabschluss, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, dargestellt. Für Umweltdaten gelten die gleichen Konsolidierungsprinzipien wie für Finanzdaten. Die Konsolidierung schließt Tochterunternehmen ein, bei denen Vattenfall AB mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder anderweitig Kontrolle ausübt. Absolute CO₂-Emissionswerte werden ebenfalls gemäß Vattenfalls Eigentumsanteil an den entsprechenden Anlagen ausgewiesen. Die berichteten CO₂-Emissionswerte werden anhand des Brennstoffverbrauchs berechnet. Es ist anzumerken, dass sich die Berechnungsgrundsätze von Land zu Land unterscheiden. Die Berechnungsgrundsätze werden von der nationalen Gesetzgebung festgelegt, die an das EU-Emissionshandelssystem anbindet. Alle anderen Emissionen wurden entweder gemessen oder auf Grundlage regelmäßig wiederkehrender Messungen berechnet. Die Zahlen zum Energie- und Wasserverbrauch basieren wie alle Umweltdaten auf der jeweils eigenen Berichterstattung der Erzeugungseinheiten. Je nach Größe und Art des Betriebs unterscheiden sich die Messeinrichtungen der Einheiten. Die gesamte Berichterstattung muss aber in Einklang mit den konzernweiten Definitionen und Prinzipien stehen. Die Daten zu den Beschäftigten basieren auf geprüften Zahlen aus dem Jahresabschluss von Vattenfall. Vattenfall arbeitet in bedeutendem Umfang mit Auftragnehmern zusammen, berichtet aber aufgrund der Schwierigkeit, hinreichend belegte Daten für diese Art der Berichterstattung zu erlangen, nicht über die Anzahl dieser Personen. Wesentliche Korrekturen der letztjährigen Zahlen wurden in den Erläuterungen zur entsprechenden Information kommentiert.

Gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsberichterstattung

Vattenfall ist zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß dem schwedischen Jahresabschlussgesetz verpflichtet. Die gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsberichterstattung ist in den folgenden Abschnitten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts zu finden und entspricht den Berichtsanforderungen für Umwelt, soziale Verantwortung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung:

- Strategische Ziele, Seiten 25–26
- Geschäftsmodell und Wertschöpfung, Seiten 14–15
- Integrität und Risikomanagement, Seiten 65–6, 169
- Interne Steuerung, Seiten 79–81
- Wesentlichkeitsanalyse und Interessengruppen, Seiten 156–157
- Menschenrechte, Seite 166
- Nachhaltige Lieferkette, Seiten 167–168
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Seiten 164–165
- Umwelt, Seiten 159–163

Externe Prüfung

Die Nachhaltigkeitsdaten im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2020 wurden von Vattenfalls Abschlussprüfer, Ernst & Young, überprüft. Zusätzlich wurden sie von Vattenfalls Board of Directors genehmigt.

Nachhaltigkeitsinitiativen und -prinzipien, die das Unternehmen befürwortet oder unterstützt, und wichtige Mitgliedschaften in Interessenverbänden und Organisationen

Über die Schwedische Partnerschaft für globale Verantwortung hält sich Vattenfall seit 2002 an die freiwillige Initiative „Global Compact“ der Vereinten Nationen. Seit 2008 ist Vattenfall direkter Teilnehmer. Infolgedessen hat sich Vattenfall zur Unterstützung des Global Compact der Vereinten Nationen und zur Einhaltung der OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen verpflichtet. Die Implementierung und die Kontrolle der Einhaltung von Vattenfalls Verhaltenskodex für Lieferanten auf Grundlage des Global Compact der Vereinten Nationen ist in Arbeit. Vattenfall hält sich auch an die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Vattenfall nutzt seinen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht als Instrument zur Berichterstattung über die Fortschritte im Rahmen des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), und im GRI-Index finden sich Querverweise zwischen UNGC und GRI. Die Querverweise weisen vorrangig auf die DMA (Angaben zum Managementansatz) zu jedem Aspekt hin. Falls kein Verweiszusammenhang besteht oder wenn die Informationen auf einer anderen Seite verfügbar sind, wird das Prinzip direkt mit einem Indikator gekoppelt. Zusätzlich zu diesen Verpflichtungen hat Vattenfall entschieden, sich auf Konzernebene an einer Reihe von freiwilligen Nachhaltigkeitsinitiativen und -organisationen auszurichten. Dazu zählen zum Beispiel:

- Business for Social Responsibility (BSR)
- WindEurope
- EV100
- Fossilfritt Sverige (Fossilfreies Schweden)
- Re-Source
- Niederländisches Abkommen über Verbesserungen in der Lieferkette für Kohle
- Equal by 30
- SDG LGBTI Manifesto

Vattenfall ist vor allem in Nordwesteuropa (Schweden, Deutschland, Niederlande, Dänemark, Großbritannien, Frankreich und Finnland) tätig. Alle diese Länder haben die acht Übereinkommen der International Labour Organization (ILO), die sogenannten Kernarbeitsnormen, ratifiziert. Ein Land, das ein ILO-Übereinkommen ratifiziert hat, muss der ILO regelmäßig über seine Leistungen Bericht erstatten.

| GRI-Standard | Nummer der Angabe | Bezeichnung der Angabe | Seitennummer(n) und/oder URL(s) | Auslassungen | UNGC-Prinzip(ien) |
|---|---------------------|---|---------------------------------|--------------|-------------------|
| GRI 102: Allgemeine Angaben 2016 | | | | | |
| | Organisationsprofil | | | | |
| | 102-1 | Name der Organisation | Vorderseite, Erläuterungen 1 | | |
| | 102-2 | Tätigkeiten, Marken, Produkte und Dienstleistungen | 4–5 | | 8–9: Umwelt |
| | 102-3 | Hauptsitz der Organisation | 4, 75 | | |
| | 102-4 | Länder mit Geschäftstätigkeits-schwerpunkt | 4–5 | | |
| | 102-5 | Eigentümerstruktur und Rechtsform | 4 | | |
| | 102-6 | Bediente Märkte | 5 | | |
| | 102-7 | Größe der Organisation | 4 | | |
| | 102-8 | Zusammensetzung der Belegschaft | 164–165 | | 6: Arbeit |
| | 102-9 | Lieferkette | 167–168 | | |
| | 102-10 | Strukturelle Veränderungen der Organisation und ihrer Lieferkette | 12–13, 167–168 | | |
| | 102-11 | Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips | 65–68, 159 | | Alle Prinzipien |
| | 102-12 | Externe Initiativen | 173 | | |
| | 102-13 | Mitgliedschaften in Verbänden | 173 | | |
| | EU1 | Installierte Leistung | 184–186 | | |
| | EU2 | Energieerzeugung, netto | 184–186 | | |
| | EU3 | Anzahl der Kunden | 4, 184–186 | | |
| | EU4 | Länge der Übertragungs- und Verteilnetze, bezogen auf die Stromspannung | 184–186 | | |
| | EU5 | Kontingent an CO ₂ -Emissionsrechten | 184–186 | | |

| GRI-Standard | Nummer der Angabe | Bezeichnung der Angabe | Seitennummer(n) und/oder URL(s) | Auslassungen | UNGC-Prinzip(ien) |
|--------------|-----------------------------|--|---------------------------------|--------------|-------------------|
| | Strategie | | | | |
| | 102-14 | Erklärung des CEO | 6–9 | | |
| | Ethik und Integrität | | | | |
| | 102-16 | Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen | 62–63, 80–81, 164–170 | | Alle Prinzipien |
| | Unternehmensführung | | | | |
| | 102-18 | Führungsstruktur | 74–87 | | |
| | Einbindung von Stakeholdern | | | | |
| | 102-40 | Liste der eingebundenen Stakeholder-Gruppen | 157 | | |
| | 102-41 | Tarifverträge | 165 | | 3: Arbeit |
| | 102-42 | Ermittlung und Auswahl von Stakeholdern | 157 | | |
| | 102-43 | Einbindung von Stakeholdern | 157 | | |
| | 102-44 | Wichtigste Themen und Anliegen | 157 | | |
| | Berichtsprofil | | | | |
| | 102-45 | In die Konzernberichterstattung einbezogene Geschäftseinheiten | 171 | | |
| | 102-46 | Definition der Berichtsinhalte und Berichtsgrenzen | 171 | | |
| | 102-47 | Liste wesentlicher Aspekte | 155 | | |
| | 102-48 | Neudarstellung von Informationen | 171 | | |
| | 102-49 | Änderungen des Berichtsumfangs | 171 | | |
| | 102-50 | Berichtszeitraum | 171 | | |
| | 102-51 | Datum des letzten Berichts | 171 | | |
| | 102-52 | Berichtszyklus | 171 | | |

| GRI-Standard | Nummer der Angabe | Bezeichnung der Angabe | Seitennummer(n) und/oder URL(s) | Auslassungen | UNGC-Prinzip(ien) |
|--------------|--|---|---------------------------------|---|---------------------------|
| | 102-53 | Ansprechpartner für Fragen zum Bericht | III (189) | | |
| | 102-54 | Angaben zur Übereinstimmung mit den GRI-Standards | 171 | | |
| | 102-55 | GRI-Index | 172–174 | | |
| | 102-56 | Externe Prüfung | 171 | | |
| | Wirtschaftlich | | | | |
| | GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016 | | | | |
| | 103-1/2/3 | Managementansatz, 205 | 169, 81 | | 10: Korruptionsbekämpfung |
| | 205-2 | Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung | 169 | | |
| | GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016 | | | | |
| | 103-1/2/3 | Managementansatz, 206 | 169, 81 | | 10: Korruptionsbekämpfung |
| | 206-1 | Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- oder Monopolbildung | 169 | | |
| | Umwelt | | | | |
| | GRI 302: Energie 2016 | | | | |
| | 103-1/2/3 | Managementansatz, 302 | 80–81, 159 | Der Gesamtverbrauch an Strom, Wärme, Kühlenergie und Dampf, der verkaufte Dampf sowie die verkaufte Kühlenergie werden nicht berichtet, weil auf Konzernebene keine Daten zur | 8–9: Umwelt |

| GRI-Standard | Nummer der Angabe | Bezeichnung der Angabe | Seitennummer(n) und/oder URL(s) | Auslassungen | UNGC-Prinzip(ien) |
|--|-------------------|---|---------------------------------|--|-------------------|
| | | | | Verfügung stehen. | |
| | 302-1 | Energieverbrauch innerhalb der Organisation | 178 | | |
| GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 | | | | | |
| | 103-1/2/3 | Managementansatz, 303 | 80–81, 162 | Es erfolgt keine Berichterstattung für Regenwasser und Abwasser anderer Organisationen, da diese im Vergleich mit anderen Wasserströmen unbedeutend sind. | 8–9: Umwelt |
| | 303-1 | Wasser als gemeinsam genutzte Ressource | 162 | Angaben zu unserer Wasserbilanz machen wir über den Aspekt der Wassernutzung in der Wertschöpfungskette in unseren Umweltdeklarationen (EPDs). Für weitere Informationen siehe die entsprechende EPD. https://www.environmentaldec.com/library . | |
| | 303-2 | Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung | 162 | | |
| | 303-3 | Wasserentnahme | 162 | | |
| | 303-4 | Wasserrückführung | 162 | | |
| GRI 304: Biodiversität 2016 | | | | | |
| | 103-1/2/3 | Managementansatz, 304 | 80–81, 160 | | 8–9: Umwelt |
| | 304-2 | Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen | 160–161 | | |

| GRI-Standard | Nummer der Angabe | Bezeichnung der Angabe | Seitennummer(n) und/oder URL(s) | Auslassungen | UNGC-Prinzip(ien) |
|--|-------------------|---|---------------------------------|--|-------------------|
| | | gen auf die Biodiversität | | | |
| GRI 305: Emissionen 2016 | | | | | |
| | 103-1/2/3 | Managementansatz, 305 | 80–81, 159 | Schwerpunkt auf Vorschriften und Richtlinien zu CO ₂ , da diese für Vattenfall die höchste Relevanz haben. | 7–9: Umwelt |
| | 305-1 | Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) | 159, 178 | | |
| | 305-4 | Intensität der Treibhausgasemissionen | 178 | Berichterstattung zu CO ₂ -Emissionen (Scope 1). | 8: Umwelt |
| | 305-7 | Stickoxide (NO _x), Schwefeloxide (SO _x) und weitere bedeutende Luftemissionen | 160, 178 | Es erfolgt keine Berichterstattung zu POP, VOC und HAP, denn diese Emissionen werden nicht regelmäßig gemessen, da sie für Vattenfalls Anlagen nicht wesentlich sind. Es bestehen keine spezifischen gesetzlichen Anforderungen im Zusammenhang mit diesen Emissionen. | |
| Sozialindikatoren für Energieversorger – branchenspezifisch umweltbezogen | | | | | |
| | EN21 | Stickoxide (NO _x), Schwefeloxide (SO _x) und weitere bedeutende Luftemissionen | 160, 178 | | |
| GRI 306: Abfall 2020 | | | | | |
| | 103-1/2/3 | Managementansatz, 306 | 159, 163 | | 8–9: Umwelt |
| | 306-1 | Anfallender Abfall und erhebliche | 163 | | |

| GRI-Standard | Nummer der Angabe | Bezeichnung der Angabe | Seitennummer(n) und/oder URL(s) | Auslassungen | UNGC-Prinzip(ien) |
|---|---------------------|--|---------------------------------|--|------------------------------------|
| | | abfallbezogene Auswirkungen | | | |
| | 306-2 | Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen | 163 | | |
| | 306-3 | Angefallener Abfall | 163 | | |
| | Umwelt, Fortsetzung | | | | |
| Leistungsindikatoren für Energieversorger – branchenspezifisch umweltbezogen | | | | | |
| | EN23 | Abfall nach Art und Entsorgungsmethode | 163 | | |
| GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016 | | | | | |
| | 103-1/2/3 | Managementansatz, 308 | 167 | | 7: Umwelt |
| | 308-1 | Neue Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien beurteilt wurden | 168 | | |
| | Gesellschaftlich | | | | |
| GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018 | | | | | |
| | 103-1/2/3 | Managementansatz, 403 | 164, 80–81, 63 | | 1–2: Menschenrechte 4–6: Arbeit |
| | 403-1 | Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | 164 | Die meisten Teile des Unternehmens sind nach OHSAS 18001 oder ISO 45001 auf Grundlage einer Risikoanalyse zertifiziert und entsprechen damit einer der Möglichkeiten zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. | |
| | 403-2 | Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von | 164 | Für die europäischen Länder, in denen | |

| GRI-Standard | Nummer der Angabe | Bezeichnung der Angabe | Seitennummer(n) und/oder URL(s) | Auslassungen | UNGC-Prinzip(ien) |
|---|-------------------|---|---------------------------------|--|-------------------|
| | | Vorfällen | | Vattenfall tätig ist, wird kein Risiko in Bezug auf Repressalien gesehen. | |
| | 403-3 | Bewertung des Managementansatzes | 164 | | |
| | 403-4 | Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | 164 | <ul style="list-style-type: none"> • Auf der lokalen Ebene wurden Ausschüsse für die Mitarbeiterbeteiligung nach OHSAS/ISO eingerichtet. • Die Häufigkeit von Treffen und die genauen Rollen können je nach Ort variieren. | |
| | 403-5 | Mitarbeiterschulungen zu Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit | 164 | Vattenfall stellt Anforderungen an seine Auftragnehmer für Verhalten und Kompetenzen in Bezug auf Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit. | |
| | 403-6 | Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter | 164 | | |
| | 403-7 | Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit | 164 | | |
| | 403-9 | Arbeitsbedingte Verletzungen | 164 | Daten werden lokal erhoben und in ein zentrales Berichtssystem gemeldet. | |
| GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016 | | | | | |
| | 103-1/2/3 | Managementansatz, 405 | 63, 165 | Es erfolgt keine Berichterstattung zu | 6: Arbeit |

| GRI-Standard | Nummer der Angabe | Bezeichnung der Angabe | Seitennummer(n) und/oder URL(s) | Auslassungen | UNGC-Prinzip(ien) |
|--|-------------------|--|---------------------------------|--|-------------------|
| | | | | Minderheiten, da dies per Gesetz in bestimmten Märkten verboten ist. | |
| | 405-1 | Diversität der Kontrollorgane und der Mitarbeiter | 165 | | |
| GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016 | | | | | |
| | 103-1/2/3 | Managementansatz, 414 | 167 | | |
| | 414-1 | Neue Lieferanten, die hinsichtlich sozialer Kriterien beurteilt wurden | 168 | | |
| Sozialindikatoren für Energieversorger – branchenspezifisch | | | | | |
| | EU28 | Häufigkeit von Stromausfällen | 178 | | |
| | EU29 | Durchschnittliche Dauer von Stromausfällen | 178 | | |

| Vattenfalls Anwendung der Kern-Empfehlungen der TCFD | | | | | | | |
|---|--------------|--|---------------------|--|--------------|---|--------------------------------|
| Unternehmensführung | Seite(n) | Strategie | Seite(n) | Risikomanagement | Seite(n) | Kennzahlen und Ziele | Seite(n) |
| Beschreibung der Aufsichtsführung des Board bei klimabezogenen Risiken und Chancen. | 74–87 | Beschreibung der kurz-, mittel- und langfristigen klimabezogenen Risiken und Chancen für die Organisation. | 64–73 | Beschreibung der Prozesse der Organisation zur Ermittlung und Bewertung klimabezogener Risiken. | 64–65; 69 | Angaben zu den Kennzahlen der Organisation zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen entsprechend der Strategie und der Prozesse zum Risikomanagement. | 24–26; 27–29; 159–160; 178–179 |
| Beschreibung der Rolle der Senior Executives bei der Bewertung und Handhabung klimabezogener Risiken und Chancen. | 64–73; 74–87 | Beschreibung der Auswirkungen der klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Strategie, Geschäftstätigkeit und Finanzplanung der Organisation. | 20–23; 27–29; 64–73 | Beschreibung der Prozesse der Organisation zur Handhabung klimabezogener Risiken. | 20–23; 64–73 | Angaben zu den Scope 1-, Scope 2- und gegebenenfalls Scope 3-Treibhausgasemissionen und diesbezüglichen Risiken. | 159–160; 178–179 |
| | | Beschreibung der Belastbarkeit der Strategie der Organisation unter Berücksichtigung unterschiedlicher Klimaszenarien, einschließlich eines 2-°C- oder ambitionierteren Szenarios. | 20–23; 26; 69 | Beschreibung der Integration der Prozesse zur Ermittlung, Bewertung und Handhabung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation. | 64–73 | Beschreibung der Ziele der Organisation zum Management von klimabezogenen Risiken und Chancen sowie Grad der Zielerreichung. | 24–26 |

Für weitere Informationen zu Vattenfalls Wasser- und Klimaberichterstattung siehe die CDP-Website:
<https://bit.ly/3oHyKpl>.

| Vattenfall berichtet in Übereinstimmung mit den zusätzlichen TCFD-Leitlinien für den Energiesektor | Seite(n) |
|---|-------------------------------------|
| Änderungen der Compliance- und Betriebskosten, Risiken oder Chancen (z. B. ältere, weniger effiziente Anlagen oder nicht ausbeutbare fossile Brennstoffreserven im Boden) | 20–23; 27–29; 30–37; 64–73; 178–186 |
| Exposition gegenüber regulatorischen Änderungen oder sich ändernden Verbraucher- und Investorenerwartungen (z. B. Ausbau der erneuerbaren Energien im Mix der Energieversorgung) | 18–19, 20–23, 30–37, 156–159 |
| Änderungen der Investitionsstrategien (z. B. Möglichkeiten für verstärkte Investitionen in erneuerbare Energien, Technologien zur Abscheidung von Kohlenstoff und effizientere Wassernutzung) | 18–19, 20–23, 27–29, 30–37 |

Kombinierter Assurance-Bericht des Abschlussprüfers zum Nachhaltigkeitsbericht der Vattenfall AB und Stellungnahme des Abschlussprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht

Beim vorliegenden Bericht handelt es sich um die Übersetzung des auf Schwedisch verfassten Berichts des Abschlussprüfers. An Vattenfall AB, Handelsregisternummer 556036-2138

Einleitung

Wir erhielten vom Board of Directors von Vattenfall AB einen kombinierten Assurance-Auftrag bezüglich des Nachhaltigkeitsberichts von Vattenfall AB für das 2020. Das Unternehmen hat den Umfang des Nachhaltigkeitsberichts auf die Bereiche festgelegt, auf die im GRI-Index auf den Seiten 172–174 hingewiesen wird. Der gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsbericht ist auf Seite 171 definiert.

Aufgaben des Board of Directors und des Executive Management

Das Board of Directors und das Executive Management sind verantwortlich für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts inklusive des gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsberichts in Übereinstimmung mit den einschlägigen Kriterien sowie mit dem schwedischen Jahresabschlussgesetz. Die Kriterien sind auf Seite 171 im Nachhaltigkeitsbericht dargelegt und entsprechen den Teilen des Leitfadens zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (herausgegeben von der Global Reporting Initiative [GRI]), die auf den Nachhaltigkeitsbericht anwendbar sind, sowie den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Berechnungsgrundsätzen, die das Unternehmen entwickelt hat. Diese Aufgabe beinhaltet auch die interne Kontrolle in Bezug auf die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts, der keine wesentlichen Falschdarstellungen enthält, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Fehlern resultieren.

Aufgaben des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage unserer durchgeführten Assurance-Verfahren eine Beurteilung zum Nachhaltigkeitsbericht sowie eine Stellungnahme zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht abzugeben. Unsere Aufgabe beschränkt sich auf dargestellte rückblickende Informationen und umfasst daher keine in die Zukunft gerichteten Informationen.

Wir haben unsere Aufgabe gemäß ISAE 3000 *Beratungsaufträge, die keine Prüfungen oder prüferischen Durchsichten von historischen Finanzinformationen sind*, durchgeführt. Die Aufgabe beinhaltet eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit zum gesamten Nachhaltigkeitsbericht und eine Prüfung der unten angegebenen Daten. Das Ziel einer Prüfung ist die Erlangung einer hinreichenden Sicherheit, dass die Informationen frei von wesentlichen Falschdarstellungen sind. Eine Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit besteht aus der Überprüfung einer Auswahl von Unterlagen, die die quantitativen und qualitativen Angaben im Nachhaltigkeitsbericht belegen. Eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit besteht hauptsächlich aus Befragungen von Mitarbeitern, die für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts verantwortlich sind, sowie aus der Durchführung von Analysen und anderen begrenzten Übersichtsverfahren. Unsere Überprüfung des gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsberichts wurde in Übereinstimmung mit dem von der schwedischen Organisation FAR veröffentlichten Standard RevR 12 *Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht* durchgeführt. Eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit und eine Überprüfung gemäß RevR 12 fällt anders aus und ist im Umfang wesentlich geringer als eine Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit, die in Übereinstimmung mit den Standards on Auditing des IAASB und anderen allgemein anerkannten Prüfungsgrundsätzen in Schweden durchgeführt wird.

Ernst & Young wendet ISQC 1 (International Standard on Quality Control) und daher ein umfassendes System der Qualitätskontrolle einschließlich dokumentierter Richtlinien und Verfahren hinsichtlich der Einhaltung ethischer Anforderungen, professioneller Standards und geltender gesetzlicher und regulatorischer Vorschriften an. Wir sind unabhängig von Vattenfall AB, entsprechen damit dem Berufsethos für Wirtschaftsprüfer in Schweden und haben auch anderweitig unsere ethischen Verpflichtungen gemäß diesen Anforderungen erfüllt.

Die Beurteilung auf Grundlage unserer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit und unserer Überprüfung gemäß RevR 12 bringt also nicht den gleichen Grad an Sicherheit mit sich wie die Beurteilung auf Grundlage unserer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit. Da es sich um eine kombinierte Aufgabe handelt, werden unsere Beurteilungen in Hinsicht auf die Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit und in Hinsicht auf die Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit im Folgenden separat dargestellt.

Unsere Prüfung umfasste folgende Informationen:

Ergebnis der strategischen Ziele, wie auf Seite 25 dargestellt:

- Kundenbindung, Net Promoter Score relativ
- In Betrieb genommene neue regenerative Leistung
- Absoluter CO₂-Ausstoß, anteilig
- Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (LTIF, Lost Time Injury Frequency)
- Employee Engagement Index

Unsere Prüfungsverfahren basieren auf den Kriterien, wie sie vom Board of Directors und vom Executive Management festgelegt und oben genannt sind. Nach unserer Beurteilung sind diese Kriterien für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts geeignet.

Wir sind der Auffassung, dass die bei unseren Prüfungsverfahren erlangten Nachweise ausreichend und angemessen sind, um eine Grundlage für unsere nachfolgende Beurteilung zu bilden.

Beurteilung

Auf Grundlage unserer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Nachhaltigkeitsbericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den vom Board of Directors und vom Executive Management definierten Kriterien erstellt wurde.

Nach unserer Beurteilung wurden die Informationen im Nachhaltigkeitsbericht, die bei unserer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit geprüft wurden, in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den vom Board of Directors und dem Executive Management festgelegten Kriterien erstellt.

Es wurde ein gesetzlich vorgeschriebener Nachhaltigkeitsbericht erstellt.

Stockholm, 23. März 2021

Ernst & Young AB

Staffan Landén

Öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer

(Authorised Public Accountant)

Outi Alestalo

Fachmitglied in der FAR

Zehnjahresübersicht über Nachhaltigkeitsdaten

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Erzeugung und Umwelt | | | | | | | | | | |
| Stromerzeugung | 166,7 | 178,9 | 181,7 | 172,9 | 173 | 119 | 127,3 | 130,3 | 129,3 | 112,8 |
| – davon Wasserkraft | 34,5 | 42,2 | 35,6 | 34,3 | 39,5 | 34,8 | 35,6 | 35,5 | 35,8 | 39,7 |
| – davon Kernkraft | 42,5 | 48,9 | 51,9 | 49,9 | 42,2 | 46,9 | 51,9 | 55,0 | 53,4 | 39,3 |
| – davon fossile Brennstoffe | 85 | 81,7 | 87,9 | 82,7 | 84 | 30,8 | 31,9 | 31,6 | 30,2 | 22,7 |
| – davon Windkraft | 3,4 | 3,6 | 3,9 | 4,1 | 5,8 | 5,8 | 7,6 | 7,8 | 9,5 | 10,8 |
| – davon Biomasse und Abfall | 1,3 | 2,5 | 2,4 | 2,0 | 1,5 | 0,7 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,3 |
| Energieverbrauch, TWh | | | | | | | | | | |
| Gas | 33,8 | 32,5 | 37,1 | 31,7 | 27,7 | 32,5 | 36,8 | 38,6 | 44,3 | 41,8 |
| Steinkohle | 58,5 | 41,5 | 45,1 | 35,2 | 46,1 | 43,9 | 42,1 | 41,1 | 25,6 | 10,7 |
| Braunkohle | 147,4 | 152,8 | 157,0 | 153,5 | 152,7 | 3,2 | 1,5 | — | — | — |
| Torf | 1,1 | 0,6 | 0,7 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,6 | 0,2 | — |
| Abfall (nicht organisch) | 2,8 | 2,9 | 3,2 | 2,9 | 2,6 | 1,9 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 0,7 |
| Biomasse, Abfall (organisch) | 11,8 | 10,5 | 9,8 | 7,1 | 4,3 | 4,6 | 3,7 | 3,9 | 4,1 | 3,5 |
| Sonstige Brennstoffe, einschl. Öl | 5,3 | 5,9 | 5,7 | 5,7 | 1,9 | 1,5 | 1,5 | 1,7 | 1,6 | 0,3 |
| Uran (Tonnen) | 104 | 126 | 133 | 119 | 143 | 119,6 | 105,9 | 118 | 136,4 | 98,6 |
| Luftemissionen (Emissions-Kategorie 1)¹ | | | | | | | | | | |
| Kohlendioxid (CO ₂), Mio. Tonnen | 86,7 | 83,5 | 86,9 | 82,7 | 84,3 | 23,7 | 23,0 | 22,5 | 18,2 | 12,1 |
| Spezifische CO ₂ -Emissionen, g/kWh | 418 | 400 | 412 | 421 | 426 | 170 | 157 | 150 | 126 | 95 |
| CO ₂ organischen Ursprungs ² , Mio. Tonnen | 4,0 | 3,6 | 3,4 | 2,4 | 1,9 | 1,6 | 1,3 | 1,3 | 1,4 | 1,2 |
| Stickoxide (NO _x), kt | 63,6 | 53,4 | 56,5 | 52,8 | 52,2 | 10,2 | 9,8 | 9,9 | 7,4 | 5,5 |
| Spezifische NO _x -Emissionen, g/kWh | 0,306 | 0,258 | 0,268 | 0,271 | 0,264 | 0,073 | 0,066 | 0,066 | 0,051 | 0,044 |
| Spezifische NO _x -Emissionen (nur Verbrennungsanlagen), g/kWh | 0,491 | 0,46 | 0,458 | 0,474 | 0,475 | 0,196 | 0,187 | 0,194 | 0,161 | 0,148 |
| Schwefeldioxid (SO ₂), kt | 69,8 | 56,1 | 58,2 | 53,1 | 50,1 | 4,2 | 4,1 | 4,2 | 2,3 | 1,5 |
| Spezifische SO ₂ -Emissionen, g/kWh | 0,336 | 0,272 | 0,276 | 0,272 | 0,253 | 0,030 | 0,028 | 0,028 | 0,016 | 0,012 |
| Spezifische SO ₂ -Emissionen (nur Ver- brennungsanlagen), g/kWh | 0,539 | 0,483 | 0,472 | 0,476 | 0,455 | 0,081 | 0,078 | 0,082 | 0,051 | 0,040 |
| Feinstaub (PM), kt | 2,6 | 1,9 | 2,1 | 1,7 | 1,5 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,1 | 0,1 |
| Spezifische Feinstaub-Emissionen, g/kWh | 0,012 | 0,009 | 0,010 | 0,008 | 0,008 | 0,002 | 0,002 | 0,001 | 0,001 | — |
| Spezifische Feinstaub-Emissionen (nur Verbrennungsanlagen), g/kWh | 0,020 | 0,016 | 0,017 | 0,015 | 0,014 | 0,005 | 0,006 | 0,004 | 0,003 | 0,002 |
| Kohlendioxid (CO₂), Mio. Tonnen (Emissions-Kategorie 2) | | | | | | | | | | |
| | — | — | — | — | — | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Kohlendioxid (CO₂), Mio. Tonnen (Emissions-Kategorie 3) | | | | | | | | | | |
| | — | — | — | — | — | 19,9 | 19,6 | 20,7 | 19,0 | 17,0 |
| Produktionsmittel, Waren und Dienst- leistungen | — | — | — | — | — | 0,4 | 0,4 | 0,2 | 0,5 | 0,6 |
| Brennstoff und Abfall einschl. Trans- porte | — | — | — | — | — | 5,0 | 5,0 | 5,1 | 5,0 | 4,1 |
| Geschäftsreisen | — | — | — | — | — | 0,03 | 0,03 | 0,02 | 0,02 | 0,01 |
| Gebrauch verkaufter Produkte | — | — | — | — | — | 14,4 | 14,2 | 15,4 | 13,5 | 12,2 |
| Abfall und Nebenprodukte, kt | | | | | | | | | | |
| Gefährliche Abfälle | 211 | 431 | 194 | 123 | 86 | 106 | 61 | 59 | 72 | 37 |
| Ungefährliche Abfälle | 219 | 447 | 349 | 416 | 342 | 133 | 145 | 98 | 75 | 39 |
| Asche von Kohle | 6.301 | 5.997 | 6.126 | 5.912 | 6.219 | 775 | 671 | 579 | 423 | 160 |
| Asche von Biomasse | 90 | 64 | 67 | 42,3 | 38 | 41,3 | 37,4 | 38,4 | 32,9 | 21,6 |

| | | | | | | | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-----------------|--------|
| Schlacke aus der Abfallverbrennung | 301 | 317 | 330 | 245 | 229 | 237 | 168 | 170 | 173 | 100 |
| Gips | 3.109 | 3.154 | 3.219 | 3.000 | 3.048 | 208 | 169 | 185 | 128 | 45 |
| Radioaktiver Abfall | | | | | | | | | | |
| Schwach- und mittelradioaktive Betriebsabfälle, m ³ | 1.082 | 1.277 | 883 | 2.251 | 3.353 | 1.013 | 912 | 829 | 411 | 628 |
| Kernkomponenten, Tonnen | 842 | 18 | 18 | 10 | 7 | 17 | 15 | 31 | 13 ³ | 58 |
| Abgebrannter Kernbrennstoff, Tonnen | 157 | 147 | 161 | 193 | 197 | 124 | 175 | 137 | 260 | 274 |
| SAIDI (Minuten/Kunde) | | | | | | | | | | |
| Schweden | 349 | 217 | 183 | 177 | 212 | 150 | 125 | 187 | 439 | 148 |
| Deutschland | 11 | 12 | 13 | 15 | 11 | 10 | 11 | 15 | 10 | 9 |
| SAIFI (Anzahl/Kunde) | | | | | | | | | | |
| Schweden | 3,1 | 2,6 | 2,1 | 2,4 | 2,2 | 2,1 | 1,8 | 2,9 | 2,4 | 2 |
| Deutschland | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 |
| Unsere Mitarbeiter | | | | | | | | | | |
| Anzahl der Beschäftigten, Vollzeit-äquivalente | 34.685 | 32.794 | 31.819 | 30.181 | 28.567 | 19.935 | 20.041 | 19.910 | 19.814 | 19.859 |
| – davon Frauen | 8.267 | 7.928 | 7.485 | 6.983 | 6.399 | 4.773 | 4.827 | 4.840 | 5.000 | 5.083 |
| – davon Zeitkräfte (ohne Festanstellung) | — | 1.234 | 1.154 | 882 | 761 | 550 | 609 | 618 | 664 | 723 |
| Krankenstand | | | | | | | | | | |
| – Männer, % | — | — | 3,8 | 3,7 | 4,1 | 3,5 | 3,6 | 3,5 | 3,2 | 2,9 |
| – Frauen, % | — | — | 5,3 | 5,0 | 5,8 | 5,4 | 5,7 | 5,4 | 5,1 | 4,6 |
| Arbeitsunfälle | | | | | | | | | | |
| LTIF intern (Mitarbeiter) | 3,3 | 2,3 | 2,6 | 2,7 | 2,6 | 2,0 | 1,5 | 1,9 | 2,1 | 1,8 |
| LTI extern ⁴ (Auftragnehmer) | — | — | — | — | 133 | 101 | 80 | 71 | 88 | 78 |
| Geschlechterverteilung | | | | | | | | | | |
| Weibliche Führungskräfte, % | 19 | 19 | 18 | 18 | 19 | 22 | 23 | 24 | 26 | 27 |
| Anteil der Führungskräfte nach Altersgruppen, gesamt, % | | | | | | | | | | |
| –29 | 2 | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 30–49 | 70 | 55 | 51 | 54 | 52 | 56 | 58 | 56 | 56 | 57 |
| 50– | 28 | 44 | 47 | 45 | 46 | 43 | 40 | 43 | 43 | 42 |

1) Die Emissionen werden gemäß der finanziellen Bilanzierung und konsolidiert angegeben.

2) CO₂-Emissionen aus der Verbrennung von Biomasse.

3) Der Wert wurde gegenüber bisher veröffentlichten Informationen angepasst.

4) Da die Berechnung des LTIF-Werts der Auftragnehmer nicht zuverlässig genug ist, wird nur der LTI-Wert angegeben.

5) Die gesamten Treibhausgasemissionen belaufen sich auf 12,1 Mio. Tonnen CO₂eq; 0,1 Mio. Tonnen CO₂eq bestehen aus SF₆- und N₂O-Emissionen. Charakterisierungsfaktoren stammen aus dem Fünften Sachstandsbericht der IPCC.

Quartalsübersicht

| Beträge in Mio. SEK | 2020 | | | | 2019 | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | Q4 | Q3 | Q2 | Q1 | Q4 | Q3 | Q2 | Q1 |
| Posten der Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 44.032 | 35.375 | 31.280 | 48.160 | 46.179 | 35.938 | 34.691 | 49.552 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) | 12.121 | 9.235 | 8.251 | 16.900 | 8.844 | 13.499 | 7.515 | 12.587 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 5.246 | 4.743 | -7.027 | 12.313 | 2.427 | 8.677 | 2.869 | 8.168 |
| Bereinigtes Betriebsergebnis | 7.987 | 4.818 | 2.792 | 10.187 | 8.207 | 3.594 | 3.622 | 9.673 |
| Finanzergebnis | -693 | -218 | 1.058 | -3.418 | -2.254 | -879 | -379 | -307 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 4.553 | 4.525 | -5.969 | 8.895 | 173 | 7.798 | 2.490 | 7.861 |
| Periodenergebnis | 5.727 | 3.583 | -8.495 | 6.900 | 488 | 6.700 | 1.253 | 6.420 |
| - Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft | 5.132 | 3.595 | -8.826 | 6.587 | 151 | 6.375 | 935 | 5.713 |
| - Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern | 595 | -12 | 331 | 313 | 337 | 325 | 318 | 707 |
| Bilanzposten | | | | | | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Einlagen | 56.222 | 49.221 | 42.634 | 31.706 | 33.155 | 33.929 | 29.006 | 26.788 |
| Eigenkapital | 111.192 | 107.862 | 103.383 | 122.277 | 108.522 | 109.461 | 104.815 | 108.613 |
| - Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft | 97.724 | 94.705 | 90.160 | 107.008 | 93.631 | 94.385 | 90.128 | 92.680 |
| - Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern | 13.468 | 13.157 | 13.223 | 15.269 | 14.891 | 15.076 | 14.687 | 15.933 |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten | 104.775 | 108.529 | 114.768 | 113.845 | 97.627 | 93.821 | 101.713 | 99.609 |
| Nettoverschuldung | 48.178 | 58.858 | 71.613 | 81.579 | 64.266 | 59.648 | 72.455 | 72.539 |
| Bereinigte Nettoverschuldung | 121.480 | 126.299 | 140.319 | 148.322 | 132.014 | 125.373 | 137.244 | 134.384 |
| Rückstellungen | 155.951 | 151.439 | 151.794 | 149.843 | 149.792 | 147.273 | 143.543 | 138.113 |
| Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten | 91.330 | 81.825 | 83.138 | 106.329 | 94.839 | 95.835 | 103.961 | 108.186 |
| Durchschnittlich eingesetztes Kapital | 265.639 | 263.156 | 268.587 | 279.052 | 260.190 | 260.068 | 266.463 | 265.229 |
| Bilanzsumme | 463.248 | 449.655 | 453.083 | 492.294 | 450.780 | 446.390 | 454.032 | 454.521 |
| Cashflow-Posten | | | | | | | | |
| Operativer Cashflow (FFO) | 11.368 | 7.000 | 4.420 | 12.235 | 11.520 | 7.583 | 6.057 | 9.789 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 14.854 | 19.447 | 15.924 | -8.533 | 4.990 | 13.609 | 9.085 | -10.965 |
| Freier Cashflow | 10.199 | 17.161 | 12.656 | -10.865 | -1.171 | 10.940 | 6.725 | -14.921 |
| Kennzahlen | | | | | | | | |
| In %, sofern nicht anders angegeben. | | | | | | | | |
| (x) bedeutet Faktor. | | | | | | | | |
| Operative Gewinnspanne | 11,9 | 13,4 | -22,5 | 25,6 | 5,3 | 24,1 | 8,3 | 16,5 |
| Operative Gewinnspanne ¹ | 18,1 | 13,6 | 8,9 | 21,2 | 17,8 | 10,0 | 10,4 | 19,5 |
| Gewinnspanne vor Steuern | 10,3 | 12,8 | -19,1 | 18,5 | 0,4 | 21,7 | 7,2 | 15,9 |
| Gewinnspanne vor Steuern ¹ | 16,6 | 13,0 | 12,3 | 14,1 | 12,9 | 7,6 | 9,3 | 18,9 |
| Eigenkapitalrendite (ROE) | 6,7 | 1,5 | 4,4 | 14,4 | 14,0 | 16,8 | 12,0 | 13,8 |
| Kapitalrendite (ROCE) | 5,8 | 4,7 | 6,1 | 9,4 | 8,5 | 9,2 | 7,1 | 7,1 |
| Kapitalrendite (ROCE) ¹ | 9,7 | 9,9 | 9,2 | 9,2 | 9,6 | 8,3 | 7,5 | 7,6 |
| EBIT-Zinsdeckungsgrad, (x) | 4,3 | 3,3 | 3,2 | 4,5 | 5,3 | 6,0 | 5,1 | 5,1 |
| EBIT-Zinsdeckungsgrad, (x) ¹ | 7,1 | 6,8 | 4,7 | 4,4 | 6,0 | 5,4 | 5,4 | 5,4 |
| FFO-Zinsdeckungsgrad, (x) | 10,4 | 10,0 | 7,2 | 6,9 | 9,3 | 8,3 | 7,7 | 7,2 |
| FFO-Zinsdeckungsgrad, netto, (x) | 12,1 | 11,3 | 10,9 | 9,8 | 10,3 | 10,7 | 10,1 | 9,5 |
| Cashflow-Zinsdeckungsgrad nach Erhaltungsinvestitionen, (x) | 10,2 | 6,4 | 3,3 | 2,0 | 1,5 | 2,1 | 3,8 | 5,5 |
| Operativer Cashflow (FFO)/Bruttoverschuldung | 33,4 | 32,4 | 31,2 | 32,8 | 35,8 | 32,7 | 25,9 | 24,4 |

| | | | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Operativer Cashflow (FFO)/Nettoverschuldung | 72,7 | 59,8 | 49,9 | 45,8 | 54,4 | 51,5 | 36,4 | 33,5 |
| Operativer Cashflow (FFO)/Bereinigte Nettoverschuldung | 28,8 | 27,9 | 25,5 | 25,2 | 26,5 | 24,5 | 19,2 | 18,1 |
| EBITDA/Netto-Finanzergebnis, (x) | 15,7 | 11,2 | 25,0 | 13,7 | 8,7 | 13,0 | 7,9 | 16,5 |
| EBITDA/Netto-Finanzergebnis, (x) ¹ | 16,1 | 11,4 | 22,6 | 11,9 | 12,9 | 8,1 | 8,6 | 18,5 |
| Eigenkapitalquote | 24,0 | 24,0 | 22,8 | 24,8 | 24,1 | 24,5 | 23,1 | 23,9 |
| Bruttoverschuldung/Eigenkapital | 94,2 | 100,6 | 111,0 | 93,1 | 90,0 | 85,7 | 97,0 | 91,7 |
| Nettoverschuldung/Eigenkapital | 43,3 | 54,6 | 69,3 | 66,7 | 59,2 | 54,5 | 69,1 | 66,8 |
| Bruttoverschuldung/Bruttoverschuldung plus Eigenkapital | 48,5 | 50,2 | 52,6 | 48,2 | 47,4 | 46,2 | 49,2 | 47,8 |
| Nettoverschuldung/Nettoverschuldung plus Eigenkapital | 30,2 | 35,3 | 40,9 | 40,0 | 37,2 | 35,3 | 40,9 | 40,0 |
| Nettoverschuldung/EBITDA, (x) | 1,0 | 1,4 | 1,5 | 1,7 | 1,5 | 1,4 | 2,0 | 2,0 |
| Bereinigte Nettoverschuldung/EBITDA, (x) | 2,6 | 2,9 | 3,0 | 3,2 | 3,1 | 3,0 | 3,7 | 3,7 |
| Sonstige Informationen | | | | | | | | |
| Investitionen | 5.651 | 5.508 | 5.587 | 4.601 | 9.792 | 4.586 | 5.696 | 6.756 |
| Stromerzeugung, TWh | 30,5 | 25,0 | 24,1 | 33,1 | 34,7 | 28,7 | 30,9 | 35,9 |
| Stromabsatz, TWh | 44,0 | 37,9 | 36,7 | 45,5 | 42,9 | 38,7 | 42,4 | 45,4 |
| Wärmeabsatz, TWh | 4,5 | 1,4 | 2,5 | 5,4 | 5,1 | 1,7 | 3,1 | 7,3 |
| Gasabsatz, TWh | 18,9 | 5,9 | 9,3 | 22,7 | 19,7 | 6,3 | 9,0 | 24,3 |
| Anzahl der Beschäftigten, Vollzeitäquivalente | 19.859 | 19.773 | 19.755 | 20.009 | 19.815 | 19.786 | 20.272 | 20.202 |

1) Auf Grundlage des bereinigten Betriebsergebnisses, also des Betriebsergebnisses ohne Sondereffekte.

Zehnjahresübersicht

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Posten der Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 181.040 | 167.313 | 172.253 | 165.945 | 143.576 | 139.208 | 135.114 | 152.091 | 166.360 | 158.847 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) | 54.538 | 54.271 | 43.554 | 41.038 | 30.604 | 27.209 | 34.399 | 34.341 | 42.445 | 46.507 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 23.209 | 25.958 | -6.218 | -2.195 | -5.069 | 1.337 | 18.524 | 17.619 | 22.141 | 15.276 |
| Bereinigtes Betriebsergebnis | 30.793 | 27.530 | 28.135 | 24.133 | 20.529 | 21.697 | 23.203 | 19.883 | 25.095 | 25.790 |
| Finanzergebnis | -8.911 | -7.840 | -9.037 | -6.045 | -4.776 | -6.382 | -5.755 | -3.616 | -3.819 | -3.270 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 14.298 | 18.118 | -15.255 | -8.240 | -9.845 | -5.045 | 12.769 | 14.003 | 18.322 | 12.006 |
| Jahresergebnis | 10.416 | 17.047 | -13.543 | -8.284 | -19.766 | -26.004 | 9.484 | 12.007 | 14.861 | 7.716 |
| - Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft | 11.083 | 16.759 | -13.668 | -8.178 | -16.672 | -26.324 | 8.333 | 10.157 | 13.173 | 6.489 |
| - Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern | -667 | 288 | 125 | -106 | -3.094 | 320 | 1.151 | 1.850 | 1.688 | 1.227 |
| Cashflow-Posten | | | | | | | | | | |
| Operativer Cashflow (FFO) | 38.256 | 34.419 | 31.888 | 32.131 | 29.009 | 28.186 | 26.643 | 23.275 | 34.949 | 35.024 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 33.468 | 28.485 | 37.843 | 40.146 | 40.934 | 30.783 | 25.728 | 41.054 | 16.719 | 41.692 |
| Freier Cashflow | 17.637 | 12.619 | 23.579 | 23.234 | 25.013 | 19.217 | 13.091 | 27.575 | 1.571 | 29.153 |
| Bilanzposten | | | | | | | | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Einlagen | 28.685 | 46.495 | 27.261 | 45.068 | 44.256 | 43.292 | 26.897 | 40.071 | 33.155 | 56.222 |
| Eigenkapital | 138.931 | 149.372 | 130.718 | 128.462 | 115.956 | 83.800 | 92.332 | 103.597 | 108.522 | 111.192 |
| - Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft | 131.988 | 140.764 | 120.370 | 115.260 | 103.984 | 68.272 | 77.085 | 88.096 | 93.631 | 97.724 |
| - Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern | 6.943 | 8.608 | 10.348 | 13.202 | 11.972 | 15.528 | 15.247 | 15.501 | 14.891 | 13.468 |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten | 170.350 | 160.261 | 126.488 | 125.928 | 110.585 | 96.667 | 87.154 | 88.275 | 97.627 | 104.775 |
| Nettoverschuldung | 141.089 | 111.907 | 98.998 | 79.473 | 64.201 | 50.724 | 59.260 | 47.728 | 64.266 | 48.178 |
| Bereinigte Nettoverschuldung | 176.031 | 154.335 | 162.590 | 158.291 | 137.585 | 124.741 | 124.360 | 112.324 | 132.014 | 121.480 |
| Rückstellungen | 91.719 | 103.832 | 118.166 | 138.567 | 138.263 | 138.344 | 131.680 | 136.642 | 149.792 | 155.951 |
| Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten | 123.558 | 114.899 | 110.112 | 104.252 | 97.513 | 90.449 | 88.200 | 134.094 | 94.839 | 91.330 |
| Durchschnittlich eingesetztes Kapital | 317.799 | 313.124 | 302.743 | 293.992 | 279.435 | 248.640 | 240.778 | 250.283 | 260.190 | 265.639 |
| Bilanzsumme | 524.558 | 528.364 | 485.484 | 497.209 | 462.317 | 409.260 | 409.132 | 462.608 | 450.780 | 463.248 |
| Kennzahlen | | | | | | | | | | |
| In %, sofern nicht anders angegeben. (x) bedeutet Faktor. | | | | | | | | | | |
| Operative Gewinnspanne | 12,8 | 15,5 | -3,6 | -1,3 | -3,5 | 1,0 | 13,7 | 11,4 | 13,3 | 9,6 |
| Operative Gewinnspanne ¹ | 17,0 | 16,5 | 16,3 | 14,5 | 14,3 | 15,6 | 17,2 | 12,9 | 15,1 | 16,2 |
| Eigenkapitalrendite (ROE) | 8,6 | 12,3 | -11,4 | -6,9 | -16,8 | -33,4 | 11,1 | 11,9 | 14,0 | 6,7 |
| Kapitalrendite (ROCE) | 7 | 8 | -2 | -0,8 | -1,8 | 0,5 | 7,7 | 7,0 | 8,5 | 5,8 |
| Kapitalrendite (ROCE) ¹ | 10 | 9 | 9 | 8,2 | 7,3 | 8,7 | 9,6 | 7,9 | 9,6 | 9,7 |
| EBIT-Zinsdeckungsgrad, (x) | 2,6 | 3,7 | -0,7 | -0,1 | -0,8 | 0,5 | 3,3 | 4,3 | 5,3 | 4,3 |
| EBIT-Zinsdeckungsgrad, (x) ¹ | 3,3 | 3,9 | 4,1 | 5,0 | 4,8 | 4,6 | 4,1 | 4,9 | 6,0 | 7,1 |
| FFO-Zinsdeckungsgrad, (x) | 4,9 | 5,7 | 5,4 | 7,3 | 6,5 | 6,5 | 5,4 | 6,5 | 9,3 | 10,4 |
| FFO-Zinsdeckungsgrad, netto, (x) | 5,8 | 6,6 | 6,2 | 10,1 | 9,4 | 7,7 | 6,9 | 7,8 | 10,3 | 12,1 |
| Operativer Cashflow (FFO)/Bruttoverschuldung | 22,5 | 21,5 | 25,2 | 25,5 | 23,2 | 27,8 | 30,6 | 26,4 | 35,8 | 33,4 |
| Operativer Cashflow (FFO)/Nettoverschuldung | 27,1 | 30,8 | 32,2 | 40,4 | 39,9 | 53,0 | 45,0 | 48,8 | 54,4 | 72,7 |
| Operativer Cashflow (FFO)/Bereinigte Nettoverschuldung | 22 | 22,3 | 19,6 | 20,3 | 18,6 | 21,6 | 21,4 | 20,7 | 26,5 | 28,8 |
| Eigenkapitalquote | 26,5 | 28,3 | 26,9 | 25,9 | 25,1 | 20,5 | 22,6 | 22,4 | 24,1 | 24,0 |
| Bruttoverschuldung/Eigenkapital | 122,6 | 107,3 | 96,8 | 98,0 | 95,4 | 115,4 | 94,4 | 85,2 | 90,0 | 94,2 |
| Nettoverschuldung/Eigenkapital | 101,6 | 74,9 | 75,7 | 61,9 | 55,4 | 60,5 | 64,2 | 46,1 | 59,2 | 43,3 |
| Bruttoverschuldung/Bruttoverschuldung plus Eigenkapital | 55,1 | 51,8 | 49,2 | 49,5 | 48,8 | 53,6 | 48,6 | 46,0 | 47,4 | 48,5 |
| Nettoverschuldung/EBITDA, (x) | 2,6 | 2,1 | 2,3 | 1,9 | 2,1 | 1,9 | 1,7 | 1,4 | 1,5 | 1,0 |
| Bereinigte Nettoverschuldung/EBITDA, (x) | 3 | 2,8 | 3,7 | 3,9 | 4,5 | 4,6 | 3,6 | 3,3 | 3,1 | 2,6 |

Sonstige Informationen

| | | | | | | | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------------------|
| Dividende an Eigentümer der Muttergesellschaft | 4.433 | 6.774 | — | — | — | — | 2.000 | 2.000 | 3.623 | 4.000 ² |
| Investitionen | 35.750 | 29.581 | 27.761 | 29.032 | 25.776 | 21.921 | 21.294 | 21.913 | 26.833 | 21.347 |
| Stromerzeugung, TWh | 166,7 | 178,9 | 181,7 | 172,9 | 117,4 | 119,0 | 127,3 | 130,3 | 130,3 | 112,7 |
| Stromabsatz, TWh | 209,4 | 205,5 | 203,3 | 199,0 | 197,2 | 193,2 | 157,3 | 174,1 | 169,4 | 164,1 |
| Wärmeabsatz, TWh | 41,6 | 29,8 | 30,3 | 24,1 | 20,6 | 20,3 | 18,9 | 18,3 | 17,1 | 13,8 |
| Gasabsatz, TWh | 53,8 | 52,4 | 55,8 | 45,5 | 50,7 | 54,8 | 56,3 | 60,7 | 59,2 | 56,8 |
| Anzahl der Beschäftigten, Vollzeitäquivalente | 37.679 | 33.059 | 31.819 | 30.181 | 28.567 | 19.935 | 20.041 | 19.910 | 19.815 | 19.859 |

1) Auf Grundlage des bereinigten Betriebsergebnisses, also des Betriebsergebnisses ohne Sondereffekte.

2) Vorgeschlagene Dividende.

Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen

Die Kennzahlen werden in Prozent (%) oder als Faktor (x) angegeben und beruhen auf dem Gesamtjahr 2020.

Alternative Leistungsindikatoren

Um eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Aktivitäten des Konzerns sicherzustellen, nutzt der Vattenfall-Konzern eine Reihe von Alternativen Leistungsindikatoren, die nicht in den IFRS oder im schwedischen Jahresabschlussgesetz definiert sind. Die Alternativen Leistungsindikatoren, die Vattenfall nutzt, sind unten beschrieben, einschließlich ihrer Definitionen und wie sie berechnet werden. Die genutzten Alternativen Leistungsindikatoren sind unverändert gegenüber früheren Perioden.

EBIT – Betriebsergebnis (Earnings Before Interest and Tax = Ergebnis vor Zinsen und Steuern)

EBITDA – Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (Earnings Before Interest, Tax, Depreciation and Amortisation = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)

Sondereffekte – Veräußerungsgewinne und -verluste aus Anteilen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten, Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand sowie sonstige wesentliche nicht wiederkehrende Posten. Beinhaltet hier auch im Rahmen der Handelsaktivitäten nicht realisierte Veränderungen im beizulegenden Zeitwert von Energiederivaten, die gemäß IFRS 9 nicht als Sicherungsgeschäfte bilanziert werden können, und nicht realisierte Veränderungen im beizulegenden Zeitwert von Vorräten. Siehe Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für Angaben zu den Sondereffekten.

Bereinigtes EBITDA – Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand. Diese Kenngröße soll einen besseren Blick auf das Betriebsergebnis geben, indem nicht wiederkehrende Sondereffekte wie auch nicht zahlungswirksame Abschreibungen eliminiert werden.

Bereinigtes Betriebsergebnis – Betriebsergebnis (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kenngröße soll einen besseren Blick auf das Betriebsergebnis geben, indem nicht wiederkehrende Sondereffekte eliminiert werden.

FFO – Funds From Operations = Operativer Cashflow, siehe Konzern-Kapitalflussrechnung

Freier Cashflow – Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit ohne Erhaltungsinvestitionen

Verzinsliche Verbindlichkeiten – Siehe Konzernbilanz – Zusätzliche Informationen

Nettoverschuldung – Siehe Konzernbilanz – Zusätzliche Informationen

Bereinigte Nettoverschuldung – Siehe Konzernbilanz – Zusätzliche Informationen

Eingesetztes Kapital – Bilanzsumme abzüglich finanzieller Vermögenswerte, nicht verzinslicher Verbindlichkeiten und bestimmter sonstiger verzinslicher Rückstellungen, die nicht in der bereinigten Nettoverschuldung enthalten sind. Siehe Konzernbilanz – Zusätzliche Informationen.

Sonstige Definitionen

Hybridkapital – Unbegrenzt fällige Sicherheiten, die gegenüber allen erstrangigen Schuldinstrumenten Vattenfalls als nachrangig gelten.

LTIF – Die Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (Lost Time Injury Frequency, LTIF) ist die Zahl der Arbeitsunfälle pro 1 Million Arbeitsstunden, die zu einer Ausfallzeit von mehr als einem Arbeitstag oder zum Tode geführt haben.

Berechnungen der Kennzahlen

| | | | | |
|---|---------|--|---|------|
| Operative Gewinnspanne, % | = 100 x | $\frac{\text{Betriebsergebnis (EBIT)}}{\text{Umsatzerlöse}} = \frac{15.276}{158.847}$ | = | 9,6 |
| Operative Gewinnspanne ohne Sondereffekte, % | = 100 x | $\frac{\text{Bereinigtes Betriebsergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}} = \frac{25.790}{158.847}$ | = | 16,2 |
| Gewinnspanne vor Steuern, % | = 100 x | $\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern}}{\text{Umsatzerlöse}} = \frac{12.006}{158.847}$ | = | 7,6 |
| Gewinnspanne vor Steuern ohne Sondereffekte, % | = 100 x | $\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern ohne Sondereffekte}}{\text{Umsatzerlöse}} = \frac{22.521}{158.847}$ | = | 14,2 |
| Eigenkapitalrendite (ROE), % | = 100 x | $\frac{\text{Periodenergebnis, entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft}}{\text{Durchschnittliches Eigenkapital für die Periode, entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft, ohne die Rücklage für Cashflow Hedges}} = \frac{6.489}{97.556}$ | = | 6,7 |
| Kapitalrendite (ROCE), % | = 100 x | $\frac{\text{Betriebsergebnis (EBIT)}}{\text{Durchschnittlich eingesetztes Kapital}} = \frac{15.276}{265.639}$ | = | 5,8 |
| Kapitalrendite (ROCE) ohne Sondereffekte, % | = 100 x | $\frac{\text{Bereinigtes Betriebsergebnis}}{\text{Durchschnittlich eingesetztes Kapital}} = \frac{25.790}{265.639}$ | = | 9,7 |
| EBIT-Zinsdeckungsgrad, (x) | = | $\frac{\text{Betriebsergebnis (EBIT) + Finanzerträge ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund}}{\text{Finanzaufwendungen ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen}} = \frac{15.834}{3.721}$ | = | 4,3 |
| EBIT-Zinsdeckungsgrad ohne Sondereffekte, (x) | = | $\frac{\text{Bereinigtes Betriebsergebnis + Finanzerträge ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund}}{\text{Finanzaufwendungen ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen}} = \frac{26.348}{3.721}$ | = | 7,1 |
| FFO-Zinsdeckungsgrad, (x) | = | $\frac{\text{Operativer Cashflow (FFO) + Finanzaufwendungen ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen}}{\text{Finanzaufwendungen ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen}} = \frac{38.745}{3.721}$ | = | 10,4 |
| FFO-Zinsdeckungsgrad, netto, (x) | = | $\frac{\text{Operativer Cashflow (FFO) + Netto-Finanzergebnis ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund}}{\text{Netto-Finanzergebnis ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund}} = \frac{38.187}{3.163}$ | = | 12,1 |

| | | | | | |
|--|---------|---|---------------------------|---|------|
| Cashflow-Zinsdeckungsgrad nach Erhaltungsinvestitionen, (x) | = | Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ohne Erhaltungsinvestitionen + Finanzaufwendungen ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und Zinsanteil bezogen auf Pensionskosten | $\frac{32.336}{3.183}$ | = | 10,2 |
| FFO/Bruttoverschuldung, % | = 100 x | $\frac{\text{Operativer Cashflow (FFO)}}{\text{Verzinsliche Verbindlichkeiten}}$ | $\frac{35.024}{104.775}$ | = | 33,4 |
| FFO/Nettoverschuldung, % | = 100 x | $\frac{\text{Operativer Cashflow (FFO)}}{\text{Nettoverschuldung}}$ | $\frac{35.024}{48.178}$ | = | 72,7 |
| FFO/Bereinigte Nettoverschuldung, % | = 100 x | $\frac{\text{Operativer Cashflow (FFO)}}{\text{Bereinigte Nettoverschuldung}}$ | $\frac{35.024}{121.480}$ | = | 28,8 |
| EBITDA/Netto-Finanzergebnis, (x) | = | Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) Netto-Finanzergebnis ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund | $\frac{46.507}{3.163}$ | = | 14,7 |
| EBITDA ohne Sondereffekte/ Netto-Finanzergebnis, (x) | = | Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) ohne Sondereffekte Netto-Finanzergebnis ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund | $\frac{44.041}{3.163}$ | = | 13,9 |
| Eigenkapitalquote, % | = 100 x | $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$ | $\frac{111.192}{463.248}$ | = | 24,0 |
| Bruttoverschuldung/Eigenkapital, % | = 100 x | $\frac{\text{Verzinsliche Verbindlichkeiten}}{\text{Eigenkapital}}$ | $\frac{104.775}{111.192}$ | = | 94,2 |
| Nettoverschuldung/Eigenkapital, % | = 100 x | $\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}}$ | $\frac{48.178}{111.192}$ | = | 43,3 |
| Bruttoverschuldung/Bruttoverschuldung plus Eigenkapital, % | = 100 x | $\frac{\text{Verzinsliche Verbindlichkeiten}}{\text{Verzinsliche Verbindlichkeiten} + \text{Eigenkapital}}$ | $\frac{104.775}{215.967}$ | = | 48,5 |
| Nettoverschuldung/Nettoverschuldung plus Eigenkapital, % | = 100 x | $\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Nettoverschuldung} + \text{Eigenkapital}}$ | $\frac{48.178}{159.370}$ | = | 30,2 |
| Nettoverschuldung/EBITDA, (x) | = | $\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA)}}$ | $\frac{48.178}{46.507}$ | = | 1,0 |
| Bereinigte Nettoverschuldung/ EBITDA, (x) | = | $\frac{\text{Bereinigte Nettoverschuldung}}{\text{Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA)}}$ | $\frac{121.480}{46.507}$ | = | 2,6 |

Fakten zu Vattenfalls Märkten 2020¹

| | Schweden | Finnland | Dänemark | Deutschland | Niederlande | Großbritannien | Gesamt |
|---|-------------------|------------|------------|----------------------|--------------|----------------|---------------|
| Installierte Leistung Strom, MW, 31. Dezember 2020 | | | | | | | |
| Wasserkraft ² | 8.526 | 136 | — | 2.807 | 6 | — | 11.475 |
| Kernkraft | 6.345 | — | — | — | — | — | 6.345 |
| Strom aus fossilen Brennstoffen | 699 | — | — | 3.863 | 3.405 | — | 7.967 |
| - davon Gas | — | — | — | 1.556 | 3.405 | — | 4.961 |
| - davon Steinkohle | — | — | — | 2.296 | — | — | 2.296 |
| - davon Öl und sonstige | 699 | — | — | 11 | — | — | 710 |
| Windkraft | 358 | — | 713 | 588 | 524 | 1.077 | 3.260 |
| Biomasse, Torf, Abfall | 189 | — | — | 52 | 2 | — | 243 |
| Solarenergie | — | — | — | 10 | 13 | 5 | 28 |
| Gesamt | 16.116 | 136 | 713 | 7.320 | 3.950 | 1.082 | 29.318 |
| Installierte Leistung Wärme, MW, 31. Dezember 2020 | 2.141 | — | — | 6.001 | 1.352 | — | 9.494 |
| | — | — | — | — | — | — | — |
| Erzeugter Strom, TWh | | | | | | | |
| Wasserkraft ² | 35,4 | 0,5 | — | 3,8 | — | — | 39,7 |
| Kernkraft | 39,3 | — | — | — | — | — | 39,3 |
| Strom aus fossilen Brennstoffen | — | — | — | 8,0 | 14,7 | — | 22,7 |
| - davon Gas | — | — | — | 4,3 | 14,7 | — | 19,0 |
| - davon Steinkohle | — | — | — | 3,6 | — | — | 3,6 |
| - davon Öl und sonstige | — | — | — | 0,1 | — | — | 0,1 |
| Windkraft | 1,1 | — | 2,7 | 2,5 | 1,0 | 3,5 | 10,8 |
| Biomasse, Torf, Abfall | 0,1 | — | — | 0,2 | — | — | 0,3 |
| Solarenergie | — | — | — | — | — | — | — |
| Gesamt | 75,9 | 0,5 | 2,7 | 14,5 | 15,7 | 3,5 | 112,8 |
| Erzeugte Wärme, TWh | | | | | | | |
| Wärme aus fossilen Brennstoffen | 0,1 | — | — | 9,2 | 1,6 | — | 10,8 |
| - davon Gas | — | — | — | 7,2 | 1,6 | — | 8,8 |
| - davon Steinkohle | — | — | — | 1,9 | — | — | 1,9 |
| - davon Öl und sonstige | 0,1 | — | — | — | — | — | 0,1 |
| Biomasse, Torf, Abfall | 3,0 | — | — | 0,4 | — | — | 3,3 |
| Gesamt | 3,0 | — | — | 9,6 | 1,6 | — | 14,2 |
| Stromabsatz, TWh | 79,9 ³ | 2,5 | 3,5 | 59,9 ⁴ | 18,1 | 0,2 | 164,1 |
| Wärmeabsatz, TWh | 2,6 | — | — | 9,5 | 1,7 | — | 13,8 |
| Gasabsatz, TWh | — | — | — | 13,3 ⁴ | 42,9 | 0,6 | 56,8 |
| Anzahl der Stromkunden | 845.830 | 308.762 | 93.761 | 3.529.116 | 1.997.411 | — | 6.774.880 |
| Strommenge, TWh, Privatkunden | 7,3 | 2,1 | — | 9,8 ⁴ | 6,6 | 0,2 | 26,0 |
| Strommenge, TWh, Weiterverteiler | 5,6 | 0,8 | 1,6 | 18,0 | — | — | 26,0 |
| Strommenge, TWh, Geschäftskunden | 18,2 ³ | 6,9 | — | 26,8 ⁴ | 8,7 | — | 60,6 |
| Anzahl der Netzkunden | 970.513 | — | — | 2.379.422 | — | — | 3.349.935 |
| Anzahl der Gaskunden | — | — | — | 607.165 ⁴ | 1.729.986 | — | 2.337.151 |

Stromnetze

| | | | | | | | |
|---------------------------|---------|---|---|--------|---|---|---------|
| Durchleitungsvolumen, TWh | 70,3 | — | — | 12,3 | — | — | 82,6 |
| Verteilungsnetze, km | 136.541 | — | — | 35.281 | — | — | 171.822 |

Anzahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

| | | | | | | | |
|-----------------|-------|----|-----|-------|-------|-----|--------|
| Pro Land | 9.475 | 77 | 367 | 5.753 | 3.545 | 327 | 19.544 |
| Konzern, gesamt | | | | | | | 19.859 |

CO₂-Emissionen pro Land,
Mio. Tonnen

| | | | | | | | |
|--|-----|---|---|-----|-----|---|------|
| | 0,2 | — | — | 6,1 | 5,8 | — | 12,1 |
|--|-----|---|---|-----|-----|---|------|

Erhaltene CO₂-Emissions-
rechte, Mio. Tonnen CO₂/Jahr

| | | | | | | | |
|--|-----|---|---|-----|-----|---|-----|
| | 0,2 | — | — | 0,5 | 0,1 | — | 0,8 |
|--|-----|---|---|-----|-----|---|-----|

Fakten zu Vattenfalls Märkten 2019¹

| | Schweden | Finnland | Dänemark | Deutschland | Niederlande | Großbritannien | Gesamt |
|---|-------------------|------------|------------|----------------------|--------------|----------------|---------------|
| Installierte Leistung Strom, MW, 31. Dezember 2019 | | | | | | | |
| Wasserkraft ² | 8.689 | 138 | — | 2.880 | 6 | — | 11.713 |
| Kernkraft | 7.182 | — | — | — | — | — | 7.182 |
| Strom aus fossilen Brennstoffen | 699 | — | — | 3.598 | 4.067 | — | 8.364 |
| - davon Gas | — | — | — | 1.293 | 3.417 | — | 4.710 |
| - davon Steinkohle | — | — | — | 2.296 | 650 | — | 2.946 |
| - davon Öl und sonstige | 699 | — | — | 9 | — | — | 708 |
| Windkraft | 358 | — | 719 | 588 | 273 | 1.077 | 3.015 |
| Biomasse, Torf, Abfall | 189 | — | — | 44 | 2 | — | 235 |
| Solarenergie | — | — | — | 10 | 14 | 5 | 29 |
| Gesamt | 17.117 | 138 | 719 | 7.119 | 4.362 | 1.082 | 30.538 |
| Installierte Leistung Wärme, MW, 31. Dezember 2019 | | | | | | | |
| | 2.144 | — | — | 5.639 | 1.079 | — | 8.861 |
| Erzeugter Strom, TWh | | | | | | | |
| Wasserkraft ² | 32,2 | 0,3 | — | 3,3 | — | — | 35,8 |
| Kernkraft | 53,4 | — | — | — | — | — | 53,4 |
| Strom aus fossilen Brennstoffen | — | — | — | 11,2 | 19,0 | — | 30,2 |
| - davon Gas | — | — | — | 3,6 | 16,5 | — | 20,1 |
| - davon Steinkohle | — | — | — | 7,5 | 2,4 | — | 9,9 |
| - davon Öl und sonstige | — | — | — | 0,2 | — | — | 0,2 |
| Windkraft | 1,0 | — | 2,2 | 2,7 | 0,5 | 3,1 | 9,5 |
| Biomasse, Torf, Abfall | 0,2 | — | — | 0,2 | — | — | 0,4 |
| Solarenergie | — | — | — | — | — | — | — |
| Gesamt | 86,8 | 0,3 | 2,2 | 17,4 | 19,5 | 3,1 | 129,3 |
| Erzeugte Wärme, TWh | | | | | | | |
| Wärme aus fossilen Brennstoffen | 0,2 | — | — | 9,5 | 1,6 | — | 11,3 |
| - davon Gas | — | — | — | 7,0 | 1,6 | — | 8,6 |
| - davon Steinkohle | — | — | — | 1,7 | — | — | 1,7 |
| - davon Öl und sonstige | 0,2 | — | — | 0,8 | — | — | 1,0 |
| Biomasse, Torf, Abfall | 3,1 | — | — | 1,0 | — | — | 4,2 |
| Gesamt | 3,4 | — | — | 10,5 | 1,6 | — | 15,5 |
| Stromabsatz, TWh | 34,3 ³ | 9,7 | 1,1 | 51,0 ⁴ | 18,6 | 0,6 | 169,4 |
| Wärmeabsatz, TWh | 3,0 | — | — | 12,3 | 1,7 | — | 17,1 |
| Gasabsatz, TWh | — | — | — | 14,2 ⁴ | 43,9 | 1,1 | 59,2 |
| Anzahl der Stromkunden | 873.812 | 310.832 | — | 3.435.645 | 2.117.578 | 112.872 | 6.850.739 |
| Strommenge, TWh, Privatkunden | 8,2 | 2,1 | — | 10,1 ⁴ | 6,9 | 0,6 | 27,9 |
| Strommenge, TWh, Weiterverteiler | 5,0 | 0,6 | 0,8 | 22,9 | — | — | 29,3 |
| Strommenge, TWh, Geschäftskunden | 23,8 ³ | 6,7 | — | 22,4 ⁴ | 8,9 | — | 61,8 |
| Anzahl der Netzkunden | 967.681 | — | — | 2.366.891 | — | — | 3.334.572 |
| Anzahl der Gaskunden | — | — | — | 534.776 ⁴ | 1.851.618 | 81.162 | 2.467.556 |

Stromnetze

| | | | | | | | |
|---------------------------|---------|---|---|--------|---|---|---------|
| Durchleitungsvolumen, TWh | 72,2 | — | — | 12,9 | — | — | 85,1 |
| Verteilungsnetze, km | 135.240 | — | — | 34.972 | — | — | 170.212 |

Anzahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

| | | | | | | | |
|-----------------|-------|----|-----|-------|-------|-----|--------|
| Pro Land | 9.138 | 84 | 329 | 5.903 | 3.540 | 524 | 19.518 |
| Konzern, gesamt | | | | | | | 19.814 |

CO₂-Emissionen pro Land,
Mio. Tonnen

| | | | | | | |
|-----|---|---|-----|-----|---|------|
| 0,3 | — | — | 9,4 | 8,6 | — | 18,2 |
|-----|---|---|-----|-----|---|------|

Erhaltene CO₂-Emissions-

rechte, Mio. Tonnen CO₂/Jahr

| | | | | | | |
|-----|---|---|-----|-----|---|-----|
| 0,2 | — | — | 0,7 | 0,1 | — | 1,0 |
|-----|---|---|-----|-----|---|-----|

1) Für manche Posten bestehen Rundungsdifferenzen.

2) In Deutschland hauptsächlich Pumpspeicherwerke.

3) Einschließlich Vertrieb in Norwegen.

4) Einschließlich Vertrieb in Frankreich.

Anteilig¹

| 2020 | Schweden | Finnland | Dänemark | Deutschland | Niederlande | Großbritannien | Gesamt |
|---|---------------|------------|------------|--------------|--------------|----------------|---------------|
| Installierte Leistung Strom, MW, 31. Dezember 2020 | | | | | | | |
| Wasserkraft ² | 8.317 | 136 | — | 2.807 | 6 | — | 11.267 |
| Kernkraft | 4.324 | — | — | 282 | — | — | 4.606 |
| Strom aus fossilen Brennstoffen | 699 | — | — | 3.861 | 3.405 | — | 7.965 |
| - davon Gas | — | — | — | 1.556 | 3.405 | — | 4.961 |
| - davon Steinkohle | — | — | — | 2.296 | — | — | 2.296 |
| - davon Öl und sonstige | 699 | — | — | 9 | — | — | 708 |
| Windkraft | 287 | — | 711 | 322 | 536 | 1.004 | 2.860 |
| Biomasse, Torf, Abfall | 189 | — | — | 41 | 2 | — | 232 |
| Solarenergie | — | — | — | 10 | 13 | 5 | 28 |
| Gesamt | 13.816 | 136 | 711 | 7.323 | 3.963 | 1.009 | 26.958 |
| Installierte Leistung Wärme, MW, 31. Dezember 2020 | 2.032 | — | — | 5.898 | 1.352 | — | 9.282 |
| Erzeugter Strom, TWh | | | | | | | |
| Wasserkraft ² | 34,2 | 0,5 | — | 3,8 | — | — | 38,5 |
| Kernkraft | 26,7 | — | — | 2,0 | — | — | 28,7 |
| Strom aus fossilen Brennstoffen | — | — | — | 8,0 | 14,7 | — | 22,7 |
| - davon Gas | — | — | — | 4,3 | 14,7 | — | 19,0 |
| - davon Steinkohle | — | — | — | 3,6 | — | — | 3,6 |
| - davon Öl und sonstige | — | — | — | 0,1 | — | — | 0,1 |
| Windkraft | 0,9 | — | 2,7 | 1,3 | 1,0 | 3,2 | 9,2 |
| Biomasse, Torf, Abfall | 0,1 | — | — | 0,2 | — | — | 0,3 |
| Solarenergie | — | — | — | — | — | — | — |
| Gesamt | 61,9 | 0,5 | 2,7 | 15,3 | 15,7 | 3,2 | 99,4 |
| Erzeugte Wärme, TWh | 2,9 | — | — | 9,6 | 1,6 | — | 14,0 |
| CO ₂ -Emissionen pro Land, Mio. Tonnen | 0,2 | — | — | 6,1 | 5,8 | — | 12,1 |

Fußnoten: Erläuterungen siehe oben unter „Fakten zu Vattenfalls Märkten“.

| 2019 | Schweden | Finnland | Dänemark | Deutschland | Niederlande | Großbritannien | Gesamt |
|--|---------------|------------|------------|--------------|--------------|----------------|---------------|
| Installierte Leistung Strom, | | | | | | | |
| MW, 31. Dezember 2019 | | | | | | | |
| Wasserkraft ² | 8.482 | 138 | — | 2.880 | 6 | — | 11.506 |
| Kernkraft | 4.914 | — | — | 282 | — | — | 5.196 |
| Strom aus fossilen Brennstoffen | 699 | — | — | 3.596 | 4.067 | — | 8.362 |
| - davon Gas | — | — | — | 1.293 | 3.417 | — | 4.710 |
| - davon Steinkohle | — | — | — | 2.296 | 650 | — | 2.946 |
| - davon Öl und sonstige | 699 | — | — | 8 | — | — | 707 |
| Windkraft | 287 | — | 717 | 322 | 345 | 1.004 | 2.675 |
| Biomasse, Torf, Abfall | 189 | — | — | 33 | 2 | — | 224 |
| Solarenergie | — | — | — | 10 | 14 | 5 | 29 |
| Gesamt | 14.571 | 138 | 717 | 7.122 | 4.434 | 1.009 | 27.991 |
| Installierte Leistung Wärme, | | | | | | | |
| MW, 31. Dezember 2019 | | | | | | | |
| | 2.034 | — | — | 5.536 | 1.079 | — | 8.649 |
| Erzeugter Strom, TWh | | | | | | | |
| Wasserkraft ² | 31,2 | 0,3 | — | 3,3 | — | — | 34,8 |
| Kernkraft | 36,5 | — | — | 1,9 | — | — | 38,4 |
| Strom aus fossilen Brennstoffen | 0,0 | — | — | 11,2 | 19,0 | — | 30,2 |
| - davon Gas | — | — | — | 3,6 | 16,5 | — | 20,1 |
| - davon Steinkohle | — | — | — | 7,5 | 2,4 | — | 9,9 |
| - davon Öl und sonstige | 0,0 | — | — | 0,2 | — | — | 0,2 |
| Windkraft | 0,8 | — | 2,2 | 1,4 | 0,7 | 2,8 | 7,9 |
| Biomasse, Torf, Abfall | 0,2 | — | — | 0,2 | — | — | 0,4 |
| Solarenergie | — | — | — | — | — | — | — |
| Gesamt | 68,7 | 0,3 | 2,2 | 18,0 | 19,6 | 2,8 | 111,7 |
| Erzeugte Wärme, TWh | 3,2 | — | — | 10,2 | 1,6 | — | 15,0 |
| CO₂-Emissionen pro Land, | | | | | | | |
| Mio. Tonnen | | | | | | | |
| | 0,3 | — | — | 9,3 | 8,6 | — | 18,2 |

Fußnoten 1-4: Erläuterungen siehe oben unter „Fakten zu Vattenfalls Märkten“.

Prognosen und zukunftsbezogene Aussagen

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen auf der Grundlage von Vattenfalls derzeitigen Erwartungen. Auch wenn Vattenfalls Management diese Erwartungen für begründet hält, kann keine Garantie dafür gegeben werden, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden. Für die hier präsentierten zukunftsbezogenen Aussagen gibt es Risiken und Unsicherheiten, die eine wesentliche Auswirkung auf die zukünftigen Ergebnisse haben können. Die Aussagen gründen sich auf bestimmte Annahmen, die unter anderem von den allgemeinen finanziellen Bedingungen in den Märkten, in denen das Unternehmen tätig ist, sowie der Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens abhängig sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können unter Umständen erheblich von den in den zukunftsbezogenen Aussagen präsentierten Ergebnissen abweichen. Dies könnte unter anderem Veränderungen in Wirtschaft, Markt und Wettbewerb, bei gesetzlichen Anforderungen und anderen politischen Maßnahmen, abweichenden Umrechnungskursen sowie anderen Faktoren geschuldet sein, die im Tätigkeitsbericht erwähnt werden.

Die vorliegende deutsche Übersetzung von Auszügen aus Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht ist eine Übersetzung der englischen Version des schwedischen Originals. Im Zweifelsfall ist die schwedische Fassung maßgeblich.

In diesem Dokument können Rundungsdifferenzen auftreten.

Vattenfall erneuert und mit klarem Ziel

Seit mehr als 100 Jahren versorgen wir Industrie und Haushalte mit Strom und haben dabei mit Innovationen und Kooperationen unser aller Leben in die modernen Zeiten geführt. Jetzt werden wir es möglich machen, innerhalb einer Generation ohne fossile Brennstoffe zu leben. Das ist unser Ziel. Damit dieses Ziel Wirklichkeit wird, reicht es aber nicht, dass nur wir ohne fossile Brennstoffe wirtschaften. Daher reicht unsere Perspektive über die eigene Erzeugung hinaus. Nur dann können wir einen echten Unterschied bewirken.

Energie & Lösungen aus breiterer Perspektive

Wir sehen unsere Verantwortung aus einer breiteren Perspektive. Mit unseren Fähigkeiten tragen wir nun zu Wandel auf viel breiterer Ebene bei und nehmen eine führende Position beim Wechsel zu fossilfreien Energiequellen ein – sogar über unsere eigene Erzeugung hinaus. Wir finden und erfinden also neue und innovative Methoden, fossilfrei Energie zu erzeugen und an unsere Kunden zu liefern. Dies bedeutet auch, dass wir – gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden – dafür sorgen, dass wichtige industrielle Herstellungsprozesse, der Transport und andere Bereiche elektrifiziert werden, sodass wir CO₂-Emissionen verringern oder gänzlich vermeiden können.

Die Fähigkeit und Kapazität, ein Leben ohne fossile Brennstoffe zu gestalten

Der Klimawandel ist ein weltweites Problem, das große und umfassende Lösungen erfordert. Vattenfall ist in den meisten Ländern des nördlichen Europas tätig. Vattenfall ist einer der größten Erzeuger und Anbieter von Strom und Wärme in Europa. Mit unserem technischen Know-how in allen Bereichen der Wertschöpfungskette – Erzeugung, Verteilung und Vertrieb an Kunden – können wir Lösungen und Innovationen entwickeln, die uns unserem Ziel näherbringen. Wir helfen unseren Kunden, energieeffizienter zu leben, indem wir ihnen den Einsatz intelligenter Technologien zur eigenen Strom- und Wärmeerzeugung und den Wechsel zu umweltfreundlichen, günstigen und komfortablen Alternativen ermöglichen.